Georg-August-Universität
Göttingen

Modulverzeichnis

zu der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Studiengang "Master of Education" (Amtliche Mitteilungen I Nr. 41/2012 S. 2130 [Erstveröffentlichung], zuletzt geändert durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 31/2026 S. 1133)

Übersicht nach Modulgruppen

I. Fachstudium zweier Unterrichtsfächer

Es muss das Studium zweier Unterrichtsfächer im Umfang von jeweils insgesamt 29 C nach Maßgabe der Nummern 2 - 21 erfolgreich absolviert werden.

II. Unterrichtsfach "Biologie"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

M.Bio.202: Humanphysiologie und Gesundheitslehre (6 C, 4 SWS)....9448

M.Bio.203: Molekularbiologie für Master of Education (4 C, 3 SWS)....9450

M.Bio.204: Schulversuchspraktikum in der Biologie (4 C, 4 SWS)....9452

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.Bio.211: Biologiedidaktisches Forschungspraktikum (4 C, 3 SWS)....9455

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.Bio.214: Unterricht planen, gestalten und evaluieren (mit 4-wöchigem Fachpraktikum) (11 C, 6 SWS)....9457

M.Bio.215: Unterricht planen, gestalten und evaluieren (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) (11 C, 6 SWS)....9459

3. Wahlpflichtbereich zur Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen

Es können nachfolgende Module im Wahlpflichtbereich nach Anlage I Nr. 3 absolviert werden:

M.Bio.205: Vorbereitungspraktikum auf experimentelle Abschlussarbeit (6 C, 10 SWS)....9454

M.Bio.216: Projekt zur Vorbereitung einer Masterarbeit in der Didaktik der Biologie (6 C, 3 SWS)..9461

M.Bio.225: Biologiedidaktische Kompetenzen vertiefen (3 C, 2 SWS)....9463

4. Freiwillige Zusatzprüfungen

Es können folgende Module im Rahmen einer freiwilligen Zusatzprüfung absolviert werden:

M.Bio.220-2: Teaching Biology II (3 C, 2 SWS)..... 9462

SK.FS.EN-FN-C1-2: Scientific English II - C1.2 - Fachsprache Englisch für die Naturwissenschaften II (6 C, 4 SWS)..... 9692

III. Unterrichtsfach "Chemie"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

a. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden, und zwar in den beiden auf Bachelor-Ebene noch nicht abgedeckten Bereichen:

M.Che.5103: Anorganische Chemie für Fortgeschrittene LG (6 C, 7 SWS).....9488

M.Che.5203: Spezielle Organische Chemie LG (6 C, 7 SWS).....9490

M.Che.5303: Physikalische Chemie III LG (6 C, 7 SWS).....9491

b. Weitere Leistungen

Weitere 2 C werden durch Absolvierung des Moduls M.Che.4807 integrativ erworben.

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Che.4804: Fachdidaktik Chemie - Vertiefung (3 C, 2 SWS).....9480

M.Che.4807: Praktikum zur Durchführung von Schulexperimenten (6 C, 10 SWS)..... 9484

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Che.4805: Chemieunterricht planen und gestalten: 5 - wöchiges Fachpraktikum (8 C, 4 SWS)..... 9481

M.Che.4806: Chemieunterricht planen und gestalten: Fachdidaktisches Forschungspraktikum (8 C, 4 SWS)..... 9482

3. Wahlpflichtbereich zur Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen

a. Wahlpflichtmodule I

Es können nachfolgende Module im Wahlpflichtbereich nach Anlage I Nr. 3 absolviert werden:

B.Che.1303: Materie und Strahlung (4 C, 4 SWS)....9325

B.Che.2301: Chemische Reaktionskinetik (6 C, 5 SWS).... 9327

M.Che.1114: Hauptgruppenmetallorganische Chemie (3 C, 3 SWS)....9464

M.Che.1137: Moderne Methoden der Chemie - Vorlesung und Übung Einkristall-Beugungsmethoden, Elektrochemie und Lumineszenz (3 C, 3 SWS)....9465

M.Che.1138: Moderne Methoden der Chemie - Praktikum Einkristall-Beugungsmethoden, Elektrochemie und Lumineszenz (3 C, 3 SWS).... 9467

M.Che.1211: Chemie der Naturstoffe (3 C, 3 SWS)....9468

M.Che.1212: Synthesemethoden in der Organischen Chemie (3 C, 3 SWS).... 9469

M.Che.1213: Heterocyclenchemie (3 C, 3 SWS)....9470

M.Che.1216: Aktuelle Themen der Organischen Chemie (3 C, 3 SWS).... 9471

M.Che.1217: Moderne Massenspektrometrie und Gasphasenchemie (3 C, 3 SWS)....9472

M.Che.1218: Ringvorlesung "Moderne organische und biomolekulare Chemie" (3 C, 3 SWS)...9473

M.Che.4808: Aktuelle Themen der Chemie im Überblick (3 C, 2 SWS)....9485

M.Che.4809: Vom Experimentallabor zum Schulalltag (3 C, 2 SWS).... 9486

M.Che.4810: Fachprojekt Chemie Master of Education (6 C, 3 SWS)....9487

b. Wahlpflichtmodule II

Studierende mit dem Zweitfach Mathematik oder Physik können nachfolgende Module im Wahlpflichtbereich nach Anlage I Nr. 3 absolvieren:

M.Che.1311: Schwingungsspektroskopie und zwischenmolekulare Dynamik (6 C, 5 SWS).....9474

M.Che.1313: Elektronische Spektroskopie und Reaktionsdynamik (6 C, 5 SWS)....9476

M.Che.1314: Biophysikalische Chemie (6 C, 5 SWS).... 9477

M.Che.1315: Chemical Dynamics at Surfaces (6 C, 5 SWS)....9478

M.Che.1316: Aktuelle Themen der Physikalischen Chemie (6 C, 5 SWS)....9479

IV. Unterrichtsfach "Chinesisch als Fremdsprache"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.CAF.06: Modernes Chinesisch VI für Lehramt (9 C, 8 SWS)..... 9613

M.OAW.CAF.12: Moderne Schriftsprache II (3 C, 2 SWS).....9614

b. Weitere Leistungen

Weitere 2 C werden durch Absolvierung des Moduls M.OAW.CAF.04 oder M.OAW.CAF.05 integrativ erworben.

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 17 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Aus dem Modul M.OAW.CAF.04 bzw. M.OAW.CAF.05 werden 2 C dem Kompetenzbereich Fachwissenschaft zugeordnet.

a. Pflichtmodule

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.CAF.01: Fachdidaktik Chinesisch II (6 C, 2 SWS).....9607

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.OAW.CAF.04: Fachdidaktik des Chinesischen (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) (11 C, 4 SWS)..... 9609

M.OAW.CAF.05: Fachdidaktik des Chinesischen (mit 4-wöchigem Forschungspraktikum) (11 C, 4 SWS)..... 9611

V. Unterrichtsfach "Deutsch"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Edu-Ger.01: Literaturwissenschaft (7 C, 4 SWS)..... 9523

M.Edu-Ger.02: Germanistische Linguistik (5 C, 4 SWS)..... 9525

b. Weitere Leistungen

Weitere 2 C werden durch Absolvierung des Moduls M.Edu-FD-Ger.02 integrativ erworben.

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 17 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Aus dem Modul M.Edu-FD-Ger.02 werden 2 C dem Kompetenzbereich Fachwissenschaft zugeordnet.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Edu-FD-Ger.02: Fachdidaktik - Fachwissenschaft Deutsch integrativ (6 C, 4 SWS)..... 9520

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.Edu-FD-Ger.01a: Fachdidaktik Deutsch 1a (incl. 5-wöchigem Praktikum) (11 C, 6 SWS)..... 9516

M.Edu-FD-Ger.01b: Fachdidaktik Deutsch 1b (incl. 4-wöchigem Praktikum) (11 C, 6 SWS)..... 9518

VI. Unterrichtsfach "Englisch"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.01a-L: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft (6 C, 4 SWS)..... 9493

M.EP.01b-L: Nordamerikastudien (6 C, 4 SWS)..... 9495

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden. Studierende mit wenigen oder gar keinen Kenntnissen im Bereich der englischen Mediävistik belegen M.EP.02c statt M.EP.02b:

M.EP.02a-L: Linguistik (6 C, 2 SWS)..... 9497

M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul (6 C, 4 SWS)..... 9499

M.EP.02c: Mediävistik - Basismodul 2 (6 C, 4 SWS)..... 9501

c. Weitere Leistungen

Weitere 2 C werden durch Absolvierung des Moduls M.EP.03-2-L integrativ erworben.

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 17 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Aus dem Modul M.EP.03-2-L werden 2 C dem Kompetenzbereich Fachwissenschaft zugeordnet.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.03-2-L: Fachdidaktik des Englischen (Vertiefung) (6 C, 4 SWS)..... 9507

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.EP.03-1a-L: Fachdidaktik Englisch - 5-wöchiges Fachpraktikum (11 C, 6 SWS)..... 9503

M.EP.03-1b-L: Fachdidaktik Englisch - 4-wöchiges Fachpraktikum (11 C, 4 SWS)..... 9505

3. Wahlpflichtbereich zur Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen

Es können nachfolgende Module im Wahlpflichtbereich nach Anlage I Nr. 3 absolviert werden:

M.EP.04a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Aufbaumodul (6 C, 4 SWS)..... 9508

M.EP.04b: Nordamerikastudien - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... 9510

M.EP.05a: Linguistik - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... 9512

M.EP.05b: Mediävistik - Aufbaumodul (6 C, 2 SWS)..... 9513

M.EP.15b: American Culture and Institutions / British Culture and Institutions (for MA Students) (6 C, 2 SWS)..... 9514

VII. Unterrichtsfach "Erdkunde"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

a. Pflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden.

M.Geg.01: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden (6 C, 4 SWS)..... 9542

M.Geg.02: Ressourcennutzungsprobleme (6 C, 4 SWS)..... 9544

M.Geg.03: Globaler Umweltwandel / Landnutzungs- / Landbedeckungsänderung (6 C, 4 SWS)..... 9546

M.Geg.04: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel (6 C, 4 SWS)..... 9548

M.Geg.16: Aktuelle Ansätze geographischer Entwicklungsforschung (6 C, 3 SWS)..... 9550

b. Weitere Leistungen

Weitere 2 C werden durch Absolvierung des Modules M.Geg.32 integrativ erworben.

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 17 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Aus dem Modul M.Geg.32 werden 2 C dem Kompetenzbereich Fachwissenschaft zugeordnet.

a. Pflichtmodule

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Geg.32: Geographiedidaktische Exkursion (6 C, 4 SWS)..... 9551

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.Geg.33: Theoretische und praktische Geographiedidaktik (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) (11 C, 4 SWS)..... 9553

M.Geg.34: Theoretische und praktische Geographiedidaktik (mit 4-wöchigem Fachpraktikum) (11 C, 4 SWS)..... 9555

VIII. Unterrichtsfach "Evangelische Religion"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es muss das folgende Modul im Umfang von 15 C erfolgreich absolviert werden; dabei wird 1 C dem Kompetenzbereich Fachdidaktik zugeordnet:

M.EvRel.201: Fachliche Vertiefungen (15 C, 8 SWS)..... 9530

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.EvRel.202: Schlüsselthemen des Religionsunterrichts in interdisziplinärer Reflexion (6 C, 4 SWS)..... 9532

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.EvRel.203a: Religionsdidaktisches (Fach-)Praktikum mit Praxisreflexion (8 C, 4 SWS)..... 9533

M.EvRel.203b: Religionsdidaktisches (Forschungs-)Praktikum mit Praxisreflexion (8 C, 4 SWS)..... 9534

c. Weitere Leistungen

Durch Absolvierung des Moduls M.Ev.Rel.201 wird 1 C integrativ erworben.

IX. Unterrichtsfach "Französisch"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

M.Frz.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften (8 C, 4 SWS)..... 9539

M.Rom.Frz.601: Sprachpraxis Französisch (6 C, 4 SWS).....9644

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.Frz.L-305: Fachdidaktik des Französischen (Vertiefung) (4 C, 2 SWS)..... 9541

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.Frz-L.303: Fachdidaktik Französisch - 5-wöchiges Fachpraktikum (11 C, 6 SWS)..... 9535

M.Frz-L.304: Fachdidaktik Französisch - 4-wöchiges Forschungspraktikum (11 C, 5 SWS).....9537

3. Wahlpflichtbereich zur Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen

Es können nachfolgende Module im Wahlpflichtbereich nach Anlage I Nr. 3 absolviert werden:

M.Rom.Frz.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Französisch (6 C, 4 SWS)..... 9646

M.Rom.Frz.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Französisch (6 C, 4 SWS)..... 9647

M.Rom.Frz.613: Frankreich- und Frankophoniestudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B (6 C, 4 SWS)..... 9648

X. Unterrichtsfach "Geschichte"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 14 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.51: Modul Moderne (7 C, 2 SWS)..... 9557

M.Gesch.51a: Modul Moderne (7 C, 4 SWS)..... 9558

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gesch.52: Zeiten und Räume (7 C, 2 SWS)..... 9559

M.Gesch.52a: Zeiten und Räume (7 C, 4 SWS)..... 9560

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von 15 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.GeschFD.01: Reflexion und Untersuchung von historischen Lernprozessen (4 C, 2 SWS).... 9565

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.GeschFD.002: Fachdidaktik Geschichte (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) (11 C, 5 SWS).....9561

M.GeschFD.003: Fachdidaktik Geschichte (mit 4-wöchigem Fachpraktikum) (11 C, 4 SWS).....9563

XI. Unterrichtsfach "Griechisch"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gri.11: Griechische Literatur (8 C, 4 SWS)..... 9566

M.Gri.12: Griechische Sprache (6 C, 4 SWS)..... 9568

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gri.13: Aufbaumodul Fachdidaktik Griechisch (7 C, 4 SWS)..... 9569

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Gri.14: Fachdidaktik Griechisch - 5-wöchiges Fachpraktikum (8 C, 4 SWS).....9571

M.Gri.15: Fachdidaktik Griechisch - 4-wöchiges Forschungspraktikum (8 C, 4 SWS)..... 9573

XII. Unterrichtsfach "Informatik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; aus dem Modul M.Inf.1608 wird 1 C dem Kompetenzbereich Fachdidaktik zugeordnet.

a. Pflichtmodule

Es muss das folgende Modul im Umfang von insgesamt 5 C erfolgreich absolviert werden:

M.Inf.1608: Ausgewählte Aspekte der Informatik für die Schulpraxis (5 C, 3 SWS).....9580

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens zwei Vertiefungs- oder Spezialisierungsmodule der Informatik mit Modulnummern der Formate B.Inf.11XX, B.Inf.12XX, B.Inf.17XX, M.Inf.11XX oder M.Inf.12XX oder B.Inf.1803, B.Inf.1804 oder B.Inf.1805 oder das folgende Modul im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C erfolgreich absolviert werden:

M.Inf.1611: Programmieren mit schultypischen Werkzeugen (5 C, 4 SWS)..... 9585

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 14 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden; 1 C wird durch Absolvierung des Moduls M.Inf.1608 integrativ erworben.

a. Pflichtmodule

Es muss das folgende Modul im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Inf.1607: Fachdidaktik Informatik - Vertiefung (6 C, 4 SWS)..... 9579

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Inf.1605: Informatikunterricht planen, gestalten und reflektieren (incl. 5-wöchigem Fachpraktikum) (8 C, 3 SWS)..... 9575

M.Inf.1606: Informatikunterricht planen, gestalten und reflektieren (incl. 4-wöchigem Fachpraktikum) (8 C, 3 SWS)..... 9577

XIII. Unterrichtsfach "Latein"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

M.Lat.11: Lateinische Literatur (8 C, 4 SWS)..... 9587

M.Lat.12: Lateinische Sprache (6 C, 4 SWS)..... 9589

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Lat.13: Aufbaumodul Fachdidaktik Latein (7 C, 4 SWS)..... 9590

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Lat.14: Fachdidaktik Latein - 5-wöchiges Fachpraktikum (8 C, 4 SWS)..... 9592

M.Lat.15: Fachdidaktik Latein - 4-wöchiges Forschungspraktikum (8 C, 4 SWS)..... 9594

XIV. Unterrichtsfach "Mathematik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Im Kompetenzbereich Fachwissenschaft Mathematik müssen mindestens 14 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erworben werden.

a. Integrative Credits

Durch das Pflichtmodul M.Mat.0053 im Kompetenzbereich Fachdidaktik werden integrativ 2 C erworben, die dem Kompetenzbereich Fachwissenschaft zugerechnet werden.

b. Wahlpflichtmodule reine Mathematik

Im Wahlpflichtbereich reine Mathematik können folgende Module gewählt werden:

B.Mat.1011: Funktionentheorie (6 C, 4 SWS)..... 9352

B.Mat.1012: Algebra I (6 C, 4 SWS)..... 9354

B.Mat.1021: Funktionalanalysis (6 C, 4 SWS).....9356

B.Mat.1022: Algebra II (6 C, 4 SWS)..... 9358

B.Mat.2210: Zahlentheorie (9 C, 6 SWS)..... 9360

B.Mat.2220: Diskrete Mathematik (9 C, 6 SWS)..... 9362

c. Fachwissenschaftliche Seminare

Zum Auffüllen auf 14 C kann maximal ein Seminar eingebracht werden. Hierfür kann aus dem Bachelorstudiengang Mathematik (B.Sc.) eines der nachstehenden Proseminar- oder Seminarmodule eingebracht werden:

B.Mat.2510: Proseminar Analysis, Geometrie, Topologie (3 C, 2 SWS).....9364

B.Mat.2520: Proseminar Algebra, Geometrie, Zahlentheorie (3 C, 2 SWS).....9365

B.Mat.2530: Proseminar Numerische und Angewandte Mathematik (3 C, 2 SWS)..... 9366

B.Mat.2539: Proseminar Wissenschaftliches Rechnen / Angewandte Mathematik (3 C, 2 SWS)..... 9368

B.Mat.2540: Proseminar Mathematische Stochastik (3 C, 2 SWS).....9370

B.Mat.2544: Proseminar Mathematische Statistik (3 C, 2 SWS).....9371

B.Mat.4341: Seminar on applied and mathematical stochastics (3 C, 2 SWS)..... 9372

B.Mat.4347: Seminar on statistical foundations of data science (3 C, 2 SWS)..... 9374

B.Mat.4413: Seminar on differential geometry (3 C, 2 SWS).....9376

B.Mat.4414: Seminar on algebraic topology (3 C, 2 SWS)..... 9377

B.Mat.4415: Seminar on mathematical methods in physics (3 C, 2 SWS).....9378

B.Mat.4416: Seminar on advanced Lie theory (3 C, 2 SWS).....9379

B.Mat.4417: Seminar on non-commutative geometry (3 C, 2 SWS)..... 9380

B.Mat.4419: Seminar on higher analysis (3 C, 2 SWS)..... 9381

B.Mat.4421: Seminar on algebraic geometry (3 C, 2 SWS).....9382

B.Mat.4423: Seminar on algebraic structures (3 C, 2 SWS)..... 9383

B.Mat.4426: Seminar on arithmetic geometry (3 C, 2 SWS).....9384

B.Mat.4427: Seminar on primes (3 C, 2 SWS)....9385

B.Mat.4428: Seminar on additive number theory (3 C, 2 SWS)....9386

B.Mat.4430: Seminar on applied mathematics in the natural sciences (3 C, 2 SWS).... 9387

B.Mat.4431: Seminar on inverse problems (3 C, 2 SWS)....9388

B.Mat.4432: Seminar on approximation (3 C, 2 SWS)....9389

B.Mat.4433: Seminar on numerics of partial differential equations (3 C, 2 SWS).... 9390

B.Mat.4434: Seminar on optimisation (3 C, 2 SWS).... 9391

B.Mat.4435: Seminar on numerical analysis (3 C, 2 SWS)....9392

B.Mat.4436: Seminar on functional analysis (3 C, 2 SWS)....9393

B.Mat.4438: Seminar on discrete differential geometry (3 C, 2 SWS)....9394

B.Mat.4439: Seminar on scientific computing (3 C, 2 SWS).... 9395

B.Mat.4440: Seminar on statistical methods for machine learning (3 C, 2 SWS)....9396

B.Mat.4441: Seminar on advances applied and mathematical stochastics (3 C, 2 SWS).... 9398

B.Mat.4442: Seminar on stochastic processes (3 C, 2 SWS).... 9400

B.Mat.4444: Seminar on mathematical statistics (3 C, 2 SWS).... 9402

B.Mat.4447: Seminar on asymptotic statistical methods for data science (3 C, 2 SWS)....9404

B.Mat.4448: Seminar on stochastic processes and modelling (3 C, 2 SWS)....9406

B.Mat.4449: Seminar on stochastic methods and models (3 C, 2 SWS).... 9408

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Im Kompetenzbereich Fachdidaktik Mathematik sind 15 C zu erwerben. Dafür müssen Module im Umfang von insgesamt 17 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden, davon werden 2 C dem Kompetenzbereich Fachwissenschaft zugerechnet.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Mat.0053: Vertiefung in fachdidaktische und stoffbezogene Themen der Sekundarstufen (9 C, 6 SWS).... 9604

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Mat.0046-4: Schulbezogene Analyse, Planung und Durchführung von Mathematikunterricht (vier-wöchiges Fachpraktikum) (8 C, 3 SWS)....9596

M.Mat.0046-5: Schulbezogene Analyse, Planung und Durchführung von Mathematikunterricht (fünf-wöchiges Fachpraktikum) (8 C, 3 SWS).... 9598

3. Wahlpflichtbereich zur Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen

Im Wahlpflichtbereich nach Anlage I Nr.3 können fachdidaktische oder fachwissenschaftliche Module nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen absolviert werden:

a. Fachwissenschaftliche Module

Es können alle Module aus dem Studienangebot des Vertiefungsstudiums im Fach Mathematik des Bachelor-Studiengangs „Mathematik“ (Anlage I Nr.3 PStO Bachelor-Studiengang Mathematik) absolviert werden.

b. Fachdidaktische Module

Es können folgende Module absolviert werden:

M.Mat.0051: Vertiefung in fachdidaktische Themen der Sekundarstufe I (3 C, 2 SWS).....9600

M.Mat.0052: Vertiefung in fachdidaktische Themen der Sekundarstufe II (3 C, 2 SWS).....9602

4. Freiwillige Zusatzprüfungen

Aus Modulen der Bachelor- und Master-Studiengänge "Mathematik" können in beliebigem Umfang freiwillige Zusatzprüfungen abgelegt werden.

XV. Unterrichtsfach "Philosophie"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden. In wenigstens einem der Module M.Phi.08, M.Phi.09 und M.Phi.10 ist dabei die Prüfungsform „Hausarbeit“ zu absolvieren:

M.Phi.08: Theoretische Philosophie (7 C, 2 SWS).....9615

M.Phi.09: Praktische Philosophie (7 C, 2 SWS).....9616

M.Phi.10: Geschichte der Philosophie (7 C, 2 SWS).....9618

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es muss folgendes Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phi.21: Aufbaumodul Fachdidaktik (7 C, 2 SWS).....9619

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phi.24: Fachdidaktik Philosophie (mit 4-wöchigem Fachpraktikum) (8 C, 4 SWS)..... 9623

M.Phi.23: Fachdidaktik Philosophie (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) (8 C, 4 SWS)..... 9621

3. Wahlpflichtbereich zur Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen

Es können nachfolgende Module im Wahlpflichtbereich nach Anlage I Nr. 3 absolviert werden, sofern sie noch nicht absolviert wurden:

M.Phi.08: Theoretische Philosophie (7 C, 2 SWS)..... 9615

M.Phi.09: Praktische Philosophie (7 C, 2 SWS)..... 9616

M.Phi.10: Geschichte der Philosophie (7 C, 2 SWS)..... 9618

XVI. Unterrichtsfach "Physik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 14 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phy.2551: Einführung in die Astrophysik (Lehramt) (8 C, 6 SWS)..... 9625

M.Phy.2801: Aktuelle Themen der Physik (3 C, 2 SWS)..... 9632

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 3 C aus dem Spezialisierungs- bzw. fortgeschrittenen Bereich der Physik mit Modulnummern der Formate B/M.Phy.55X-58X sowie B/M.Phy.55XX-58XX oder die Module B.Phy.5001, B.Phy.5002 und B.Phy.5004 bzw. der Formate B.Phy.15X1 oder das Modul M.Phy.2552 belegt werden. Ausgeschlossen ist das Modul B.Phy.5506.

Empfohlen werden insbesondere nachfolgende Module:

B.Phy.5004: Historische Objekte aus physikalischen Sammlungen (4 C, 2 SWS)..... 9410

B.Phy.5603: Einführung in die Laserphysik (3 C, 2 SWS)..... 9412

B.Phy.5808: Interactions between radiation and matter - detector physics (3 C, 3 SWS)..... 9413

B.Phy.5815: Seminar zu einführenden Themen der Teilchenphysik (4 C, 2 SWS)..... 9414

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phy.2702: Didaktik der Physik II: Unterrichtsbezogenes Experimentieren und Weiterentwicklung von Praxis an der Schule (7 C, 5 SWS)..... 9627

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phy.2703: Didaktik der Physik III: Physikunterricht planen und gestalten (mit 4-wöchigem Fachpraktikum) (8 C, 4 SWS)..... 9629

M.Phy.2704: Didaktik der Physik III: Physikunterricht planen und gestalten (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) (8 C, 4 SWS)..... 9631

3. Wahlpflichtbereich zur Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen

Es können nachfolgende Module im Wahlpflichtbereich nach Anlage I Nr. 3 absolviert werden, sofern sie noch nicht absolviert wurden:

M.Phy.2552: Aktuelle Themen der Astrophysik für Lehramtstudierende (6 C, 4 SWS)..... 9626

XVII. Unterrichtsfach "Politik|Wirtschaft"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

a. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden drei Module im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Pol.002: Analyse politischer Systeme (6 C, 2 SWS)..... 9633

M.Pol.003: Nationalstaaten, Konflikte und Institutionen in einer globalisierten Welt (6 C, 2 SWS)..... 9634

M.Pol.004: Theorien politischer Ordnung (6 C, 2 SWS)..... 9636

b. Weitere Leistungen

Weitere 2 C werden durch Absolvierung des Moduls M.Pol.MEd-301 integrativ erworben.

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 17 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Aus dem Modul M.Pol.MEd-301 werden 2 C dem Kompetenzbereich Fachwissenschaft zugeordnet.

a. Pflichtmodul

Es muss das folgende Modul im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Pol.MEd-301: Theorie und Praxis der politischen Bildung (9 C, 4 SWS)..... 9637

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Pol.MEd-401: Planung und Reflexion des Politikunterrichts mit 5-wöchigem Fachpraktikum (8 C, 3 SWS)..... 9639

M.Pol.MEd-402: Vorbereitung und Reflexion des 4-wöchigen politikdidaktischen Forschungspraktikums (8 C, 3 SWS).....9641

XVIII. Unterrichtsfach "Russisch"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 14 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Russ.128: Sprachpraxismodul Russisch C1 (8 C, 6 SWS)..... 9663

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Russ.101a: Literatur/Kultur diachron (Vorlesung) (6 C, 2 SWS).....9653

M.Russ.101b: Interpretation literarischer Werke aus diachroner Perspektive (6 C, 2 SWS)..... 9654

M.Russ.101c: Gattung oder Epoche (6 C, 2 SWS)..... 9655

M.Russ.102a: Semantik (Vorlesung) (6 C, 2 SWS).....9656

M.Russ.102b: Historische Phonetik und Morphologie (6 C, 2 SWS).....9658

M.Russ.102c: Altkirchenslavisch (6 C, 2 SWS)..... 9659

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es muss folgendes Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Russ.120: Vertiefungsmodul Fachdidaktik Russisch (7 C, 2 SWS)..... 9662

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Russ.117: Fachdidaktik Russisch und 5-wöchiges Fachpraktikum (8 C, 2 SWS)..... 9660

M.Russ.118: Fachdidaktik Russisch und 4-wöchiges Fachpraktikum (8 C, 2 SWS)..... 9661

3. Wahlpflichtbereich zur Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen

Es können nachfolgende Module im Wahlpflichtbereich nach Anlage I Nr. 3 absolviert werden, sofern sie noch nicht absolviert wurden:

M.Russ.101a: Literatur/Kultur diachron (Vorlesung) (6 C, 2 SWS)..... 9653

M.Russ.101b: Interpretation literarischer Werke aus diachroner Perspektive (6 C, 2 SWS)..... 9654

M.Russ.101c: Gattung oder Epoche (6 C, 2 SWS)..... 9655

M.Russ.102a: Semantik (Vorlesung) (6 C, 2 SWS)..... 9656

M.Russ.102b: Historische Phonetik und Morphologie (6 C, 2 SWS)..... 9658

M.Russ.102c: Altkirchenslavisch (6 C, 2 SWS)..... 9659

4. Freiwillige Zusatzprüfungen

Studierende können ferner folgende Module im Rahmen freiwilliger Zusatzprüfungen absolvieren:

B.Slav.180: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa (6 C, 3 SWS)..... 9431

B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt) (3 C, 2 SWS)..... 9432

B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt) (3 C, 2 SWS)..... 9433

B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt) (3 C, 2 SWS)..... 9434

XIX. Unterrichtsfach "Spanisch"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 14 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spa.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften (8 C, 4 SWS)..... 9671

M.Rom.Spa.601: Sprachpraxis Spanisch (6 C, 6 SWS)..... 9649

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spa.L-305: Fachdidaktik des Spanischen (Vertiefung) (4 C, 2 SWS).....9673

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spa-L.303: Fachdidaktik Spanisch - 5-wöchiges Fachpraktikum (11 C, 6 SWS)..... 9667

M.Spa-L.304: Fachdidaktik Spanisch - 4-wöchiges Forschungspraktikum (11 C, 5 SWS).....9669

3. Wahlpflichtbereich zur Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen

Es können nachfolgende Module im Wahlpflichtbereich nach Anlage I Nr. 3 absolviert werden:

M.Rom.Spa.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Spanisch (6 C, 4 SWS)..... 9650

M.Rom.Spa.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Spanisch (6 C, 4 SWS)..... 9651

M.Rom.Spa.613: Spanien- und Hispanoamerikastudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B (6 C, 4 SWS)..... 9652

XX. Unterrichtsfach "Sport"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo-MEd.400: Schulsport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft (6 C, 2 SWS)..... 9682

M.Spo-MEd.500: Schulsport im Kontext von Gesundheit und Training (6 C, 2 SWS).....9684

b. Weitere Leistungen

Weitere 2 C werden durch Absolvierung des Moduls M.Spo-MEd.100 integrativ erworben.

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von 17 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Aus dem Modul M.Spo-MEd.100 werden 2 C dem Kompetenzbereich Fachwissenschaft zugeordnet.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo-MEd.100: Sportunterricht analysieren und inszenieren (9 C, 4 SWS)..... 9674

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.Spo-MEd.200: Sportunterricht planen und gestalten (5-wöchiges Fachpraktikum) (8 C, 2 SWS)..... 9676

M.Spo-MEd.250: Sportunterricht planen und gestalten (4-wöchiges Fachpraktikum) (8 C, 2 SWS)..... 9678

M.Spo-MEd.300: Forschungspraktikum Sport (4-wöchig) (8 C, 2 SWS)..... 9680

XXI. Unterrichtsfach "Werte und Normen"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 29 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Kompetenzbereich Fachwissenschaft

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 14 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.Phi.09 (WuN): Themen der Philosophischen Ethik für den 'Werte und Normen'-Unterricht (7 C, 2 SWS)..... 9617

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.RelW.MEd-500: Religionswissenschaft (7 C, 2 SWS)..... 9643

M.Soz.MEd-500: Kultursoziologie (7 C, 3 SWS).....9665

2. Kompetenzbereich Fachdidaktik

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 15 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es muss folgendes Modul im Umfang von 7 C erfolgreich absolviert werden:

M.WuN.11: Aufbaumodul Fachdidaktik (7 C, 2 SWS)..... 9686

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.WuN.13: Fachdidaktik Werte und Normen (mit 5-wöchigem Fachpraktikum) (8 C, 4 SWS)....9688

M.WuN.14: Fachdidaktik Werte und Normen (mit 4-wöchigem Fachpraktikum) (8 C, 4 SWS)....9690

3. Wahlpflichtbereich zur Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen

Es können nachfolgende Module im Wahlpflichtbereich nach Anlage I Nr. 3 absolviert werden, sofern sie noch nicht absolviert wurden:

M.Phi.08: Theoretische Philosophie (7 C, 2 SWS)..... 9615

M.Phi.10: Geschichte der Philosophie (7 C, 2 SWS)..... 9618

XXII. Bildungswissenschaften

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 33 C erfolgreich absolviert werden:

M.BW.10: Pädagogische Professionalität (weiter)entwickeln (6 C, 4 SWS)..... 9438

M.BW.20: Unterricht zwischen Theorie, Forschung und Praxis (6 C, 4 SWS)..... 9440

M.BW.30: Schule im Sozialraum verstehen (6 C, 4 SWS)..... 9442

M.BW.40: Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern (9 C, 6 SWS)..... 9444

M.BW.50: Entwicklung von Schule und Unterricht erforschen (6 C, 4 SWS)..... 9446

XXIII. Wahlpflichtbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden, sofern diese nicht bereits im Bachelorstudium absolviert wurden. Studierende, die im grundständigen Studium nicht das Modul B.BW.010 (oder Äquivalent) erfolgreich absolviert haben, müssen abweichend von Satz 1 das Modul B.BW.010a im Umfang von 3 C sowie ein weiteres Modul im Umfang von wenigstens 3 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolvieren.

1. Module zur Vertiefung praxisorientierter Kompetenzen

Es können folgende Module absolviert werden:

B.Erz.902: LA-PluS Praxismodul: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtserfahrung (6 C, 1 SWS).....9328

B.Erz.902a: LA-PluS Praxismodul Digitale Bildung: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtsentwicklung (6 C, 1 SWS)..... 9330

B.SPL.924: Praxismodul Gesellschaftslehre (6 C, 3 SWS)..... 9416

B.SPL.928: Praxismodul Unterrichten von Naturwissenschaften (6 C, 3 SWS)..... 9418

B.SPL.931: Bilingual Social Sciences - in Practice (6 C, 3 SWS)..... 9422

B.SPL.933: Praxismodul Teaching Natural Science Subjects (6 C, 3 SWS)..... 9426

B.SPL.936: Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) (6 C, 3 SWS)..... 9430

B.Ink.944: LA-PluS Praxismodul: Pädagogisches Handeln in inklusiven Schulklassen beobachten und reflektieren (6 C, 3 SWS)..... 9350

SK.IKG-ZIMD.02b: Gesellschafts-, sprachen- und bildungspolitische Rahmenbedingungen von Sprach(en)vermittlung (mit seminarbezogenem Projekt) (6 C, 2 SWS)..... 9694

SK.IKG-ZIMD.03b: Ansätze, Verfahren und Medien (in) der Vermittlung (mit seminarbezogenem Projekt) (6 C, 2 SWS)..... 9696

SK.IKG-ZIMD.04b: Entwicklung fächerspezifischer Diskursfähigkeiten (mit seminarbezogenem Projekt) (6 C, 2 SWS)..... 9698

SK.IKG-ZIMD.05: Praxisstudienmodul (6 C, 2 SWS)..... 9700

B.Phy.712: Praxismodul am außerschulischen Lernort DLR_School_Lab (6 C)..... 9415

M.Inf.1610: Praxismodul am außerschulischen Lernort XLAB (6 C, SWS)..... 9584

2. Module zur Vertiefung bildungswissenschaftlicher und fächerübergreifender Kompetenzen

Es können folgende Module absolviert werden:

B.BW.010a: Einführung in die Pädagogische Psychologie (3 C, 2 SWS)..... 9323

M.BW-WP.10: Empirische Daten auswerten und interpretieren (6 C, 1 SWS)..... 9436

M.BW-WP.030: Vertiefung Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen (3 C, 2 SWS)..... 9435

M.Edu.102: Fächerübergreifende fachwissenschaftliche, fachdidaktische und/oder bildungswissenschaftliche Vertiefung (6 C, 4 SWS)..... 9529

M.Inf.1609: Informatikgrundlagen für Lehramtsstudierende ohne Fach Informatik (6 C, 4 SWS)..... 9582

B.SPL.930: Bilingual Social Sciences - in Theory (6 C, 2 SWS)..... 9420

B.SPL.932: Teaching Natural Science Subjects (6 C, 4 SWS)..... 9424

B.SPL.934: Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) I (6 C, 4 SWS)..... 9428

B.Erz.911: LA-PluS: Selbstverständnis und professioneller Habitus von Lehrer*innen (3 C, 2 SWS)..... 9332

B.Erz.912: LA-PluS: Kommunikative Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen (3 C, 2 SWS)..... 9333

B.Erz.913: LA-PluS: Fördern und Beraten (3 C, 2 SWS)..... 9334

B.Erz.914: LA-PluS: Erziehung und Konfliktlösung (3 C, 2 SWS)..... 9336

B.Erz.915: LA-PluS: Interkulturelle Kompetenz (3 C, 2 SWS)..... 9337

B.Erz.916: LA-PluS: Unterrichtsentwicklung (3 C, 2 SWS)..... 9339

B.Erz.917: LA-PluS: Medienbildung (3 C, 2 SWS)..... 9341

B.Erz.918: LA-PluS: Schulentwicklung (3 C, 2 SWS)..... 9343

B.Erz.921: LA-PluS: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen (3 C, 2 SWS)..... 9345

B.Ink.941: LA-PluS: Gestalten inklusiver Schulklassen (3 C, 2 SWS)..... 9346

B.Ink.942: LA-PluS: Individuell fördern im Unterricht (3 C, 2 SWS)..... 9348

3. Module zur Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kompetenzen

Es können fachwissenschaftliche und/oder fachdidaktische Module, nach Maßgabe obiger fachspezifischer Bestimmungen II bis XXI dieser Studien- und Prüfungsordnung, absolviert werden.

XXIV. Masterarbeitsmodul Lehramt

Es muss das Masterarbeitsmodul Lehramt im Umfang von insgesamt 23 C absolviert werden, das ein Kolloquium im Umfang von 3 C sowie die Masterarbeit im Umfang von 20 C umfasst; wird die Masterarbeit in den Kompetenzbereichen Fachwissenschaft oder Fachdidaktik geschrieben, muss das Masterarbeitsmodul Lehramt in dem entsprechenden Unterrichtsfach absolviert werden; wird die Masterarbeit in den Bildungswissenschaften geschrieben, muss das Masterarbeitsmodul Lehramt in den Bildungswissenschaften absolviert werden.

M.Edu.101: Masterarbeitsmodul Lehramt (23 C, 2 SWS)..... 9527

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.BW.010a: Einführung in die Pädagogische Psychologie** *English title: Introduction to Educational Psychology*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können • unterschiedliche Formen von Heterogenität erläutern, • Instrumente zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und beurteilen, • kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben, • verschiedene Lehr- und Instruktionsformen unterscheiden, • Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Einführung in die Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen (Vorlesung) Die Inhalte der Vorlesung werden in elektronischer Form auch im Sommersemester zur Verfügung gestellt.	2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet	3 C

Prüfungsanforderungen: In der Klausur weisen die Studierenden nach, dass sie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung im Schulsystem beschreiben und in Bezug auf ihre Möglichkeiten beurteilen können. Sie zeigen, dass sie kognitive und motivationale Grundlagen der Lernprozesse von Schüler*innen beschreiben können, verschiedene Lehr- und Instruktionsformen unterscheiden und Qualitätsmerkmale effektiven Unterrichts erläutern und kritisch reflektieren können. *Prüfungsorganisation:* Die Klausur wird in der Regel als E-Klausur angeboten. Ein Klausurtermin wird in jedem Semester angeboten.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Sascha Schroeder
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen: Das Modul sollte wie folgt belegt werden:

BA: 1-3 Fachsemester;

MA: 1-2 Fachsemester.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Che.1303: Materie und Strahlung** *English title: Matter and Radiation*	4 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen des Moduls kennen die Arten energetisch angeregter Molekülzustände, ihre Bedeutung für die Erscheinungsformen der Materie, die zu Grunde liegenden physikalischen Gesetze und Prinzipien und die resultierenden molekularen Eigenschaften können mit ihren Kenntnissen über die Wechselwirkung von Strahlung und Materie resultierende Zustände und Prozesse berechnen kennen die Aufbauprinzipien wichtiger Spektrometertypen sowie Kriterien und Lösungen zur Optimierung ihrer analytischen Leistungen können mit ihren Kenntnissen charakteristische Eigenschaften experimenteller Spektren (Lage, Form, Strukturen) im Hinblick auf die entsprechenden molekularen Eigenschaften interpretieren kennen die physikalische Basis der magnetischen Resonanz-Spektroskopie und moderner NMR-Verfahren	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung: Molekülzustände und ihre Spektroskopie (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übungen zur Vorlesung: Molekülzustände und ihre Spektroskopie	2 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten)	4 C

Prüfungsanforderungen: Harmonischer Oszillator, starrer Rotator; Auswahlregeln, Intensitäten und Linienbreiten; Rotations- und Schwingungsbanden, Ramanspektren; Atomare Spektralserien; Elektronische Prozesse in Molekülen, Franck-Condon Prinzip, vibronische Spektren; Stark- und Zeeman Effekt; Laser, Monochromatoren, Fourier-Transform Spektrometer; Magnetresonanz, elektromagnetische Strahlung	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Martin Suhm
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 100	

Bemerkungen:
Wenn einzelne Vorlesungen zusätzlich zur deutschen Fassung in englischer Sprache angeboten werden, ist die Prüfung bilingual anzubieten.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Che.2301: Chemische Reaktionskinetik** *English title: Kinetics of Chemical Reactions*	6 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können chemische Elementarreaktionen, Transportvorgänge und Reaktionsmechanismen in verschiedenen Aggregatzuständen analysieren bzw. auf molekularer Basis verstehen. Sie sind mit Anwendungen der Reaktionskinetik in Gebieten wie der Photochemie, Atmosphärenchemie und Umweltchemie vertraut.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung: Chemische Reaktionskinetik (Vorlesung)	3 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zu: Chemische Reaktionskinetik (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Formale Reaktionskinetik, experimentelle Methoden der Reaktionskinetik, theoretische Beschreibung von Elementarreaktionen und Transportvorgängen, Anwendungen der Reaktionskinetik	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Alec Wodtke
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Erz.902: LA-PluS Praxismodul: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtserfahrung** *English title: LA-PluS Practice Module - School Practice and Teaching Experience*	6 C 1 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - sollen sich mit grundlegenden Befunden der Lehr-Lern-Forschung auseinandersetzen. - erwerben die Fähigkeit, Lernprozesse mithilfe eines Lernportfolios zu dokumentieren. - sollen ein schulpraktisches Projekt planen und inklusive Unterrichtssituationen durchführen. - können ausgewählte Methoden der Unterrichtsbeobachtung in einem schulpraktischen Projekt mit selbstentwickelter Fragestellung anwenden. - können wertschätzendes Feedback geben und konstruktives Feedback annehmen. - können die Ergebnisse ihrer Forschung dokumentieren und schriftlich ausarbeiten. - können Unterrichtsprozesse beobachten, analysieren, reflektieren und dokumentieren. - sind in der Lage, selbst Lehr- und Lernsituationen zu planen. - können Lernprozesse mit unterschiedlichen Methoden sachangemessen gestalten. - können ihr eigenes Lernverhalten selbstkritisch reflektieren und dabei das Feedback anderer konstruktiv nutzen. - sind in der Lage die Qualität von Lehr-Lern-Settings zu erkennen, zu beurteilen und für ihre eigene Lehre zu sichern. - Sie sind in der Lage, in unterschiedlichen Lernsituationen Schüler*innen zum eigenständigen Lernen anzuregen. - sind in der Lage, ihre kreativen Potenziale zur Gestaltung, Reflexion und Kommunikation von Lehr-Lern-Prozessen zu nutzen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden

Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der schulpraktischen Arbeit/Projekt (Seminar)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit / Projekt Ein Semester lang Mitarbeit in einem schulbezogenen Projekt mit zugehörigem Vorbereitungsseminar und Betreuung in der Praxis im Rahmen von mindestens 28 Stunden. *Oder* Eigene Organisation, Konzeption und Durchführung eines schulpraktischen Projekts in einer Bildungseinrichtung mit Schüler*innen (selbst gestaltete Unterrichtseinheiten, AG, Werkstatt, Projekt, Fördereinheiten o.ä.), Laufzeit: ein Halbjahr. Durchführbar als Selbststudieneinheit, betreut in einer Begleitveranstaltung, oder in eigeninitiativer Anknüpfung an eine Veranstaltung bei Lehramt PluS mit Betreuung durch zugehörige*n Dozent*in (nur in Absprache möglich).	

Prüfung: Portfolio (max. 9 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme **Prüfungsanforderungen:** Beschreibung und Reflexion eines (eigenen) selbst durchgeführten schulpraktischen Projekts, sowie die Ausarbeitung und Reflexion eines eigens erarbeiteten Stunden- bzw. Projektstundenentwurfs und dessen Reflexion. Außerdem die Bearbeitung einer inhaltlich verknüpften, unterrichtsbezogenen Forschungsfrage.	6 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Erz.902a: LA-PluS Praxismodul Digitale Bildung: Schulpraktische Arbeit & Unterrichtsentwicklung** *English title: LA-PluS Practice Module Digital Education - School Practice and Lesson Development*	6 C 1 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - sollen sich mit grundlegenden Befunden der Lehr-Lern-Forschung aus dem Bereich Digitale Bildung auseinandersetzen. - erwerben die Fähigkeit, Lernprozesse mithilfe eines Lernportfolios zu dokumentieren. - sollen ein schulpraktisches Projekt im Bereich Digitale Bildung planen und durchführen. - können ausgewählte Methoden der Unterrichtsbeobachtung in einem schulpraktischen Projekt mit selbstentwickelter Fragestellung im Bereich Digitale Bildung anwenden. - können wertschätzendes Feedback geben und konstruktives Feedback annehmen. - können die Ergebnisse ihrer Forschung dokumentieren und schriftlich ausarbeiten. - können Lehr- und Lernprozesse beobachten, analysieren, reflektieren und dokumentieren. - sind in der Lage, selbst Lehr- und Lernsituationen im Themenbereich Digitale Bildung zu planen. - können Lernprozesse mit unterschiedlichen Methoden sachangemessen gestalten. - können ihr eigenes Lernverhalten selbstkritisch reflektieren und dabei das Feedback anderer konstruktiv nutzen. - sind in der Lage die Qualität von Lehr-Lern-Settings zu erkennen, zu beurteilen und für ihre eigene Lehre zu sichern. - sind in der Lage, in unterschiedlichen Lernsituationen Schüler*innen zum eigenständigen Lernen anzuregen. - sind in der Lage, ihre kreativen Potenziale zur Gestaltung, Reflexion und Kommunikation von Lehr-Lern-Prozessen zu nutzen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden

Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der schulpraktischen Arbeit/Projekt (Seminar)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit / Projekt Ein Semester lang Mitarbeit in einem schulbezogenen Projekt im Bereich Digitale Bildung mit zugehörigem Vorbereitungsseminar und Betreuung in der Praxis im Rahmen von mindestens 28 Stunden. Oder eigene Organisation, Konzeption und Durchführung eines schulpraktischen Projekts im Themenbereich Digitale Bildung in einer Bildungseinrichtung mit Schüler*innen (selbst gestaltete Unterrichtseinheiten, AG, Werkstatt, Projekt, Fördereinheiten o.ä.), Laufzeit: ein Halbjahr. Durchführbar als Selbststudieneinheit, betreut in einer Begleitveranstaltung, oder in eigeninitiativer	

Anknüpfung an eine Veranstaltung bei Lehramt PluS im Themenbereich Digitale Bildung mit Betreuung durch zugehörige*n Dozent*in (nur in Absprache möglich).	
Prüfung: Portfolio (max. 9 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme **Prüfungsanforderungen:** Beschreibung und Reflexion eines (eigenen) selbst durchgeführten schulpraktischen Projekts im Themenbereich Digitale Bildung sowie die Ausarbeitung und Reflexion eines eigens erarbeiteten Stunden- bzw. Projektstundenentwurfs und dessen Reflexion. Außerdem die Bearbeitung einer inhaltlich verknüpften, projektbezogenen Forschungsfrage aus dem Bereich Digitale Bildung.	6 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Erz.917 oder vergleichbare (Vor-)Kenntnisse beim Gestalten von Lehr-Lernszenarien im Bereich Lernen mit und über digitale Medien
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Dr. Sabina Eggert
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Erz.911: LA-PluS: Selbstverständnis und professioneller Habitus von Lehrer*innen** *English title: LA-PluS: Professional Self-Conception and Habitus of Teachers*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren und differenzieren verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. **-** sollen sich dabei mit ihrem eigenen berufsbiographischen Werdegang, ihrem Auftreten und ihrem Selbstverständnis auseinandersetzen. **-** sind in der Lage, sich mit subjektiven Theorien über Lehrerarbeit auseinanderzusetzen und diese an den realen Anforderungen des Berufsfelds zu relativieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Selbstverständnis und professioneller Habitus von Lehrer*innen“ (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme	3 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sich mit ihrem eigenen berufsbiographischen Werdegang, ihrem Auftreten und ihrem Selbstverständnis auseinandersetzen können. - in der Lage sind sich mit subjektiven Theorien über Lehrerarbeit auseinanderzusetzen und diese an den realen Anforderungen des Berufsfelds relativieren können.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Erz.912: LA-PluS: Kommunikative Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen** *English title: LA-PluS: Communicative Strategies of the Teaching- and Learning Process*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. **-** sollen sich mit Fragen der kommunikativen Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen auseinandersetzen. **-** sind in der Lage, über die Gestaltung, Nachbereitung und Kommunikation von Lehr-Lernprozessen zu reflektieren und sich zu verständigen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Kommunikative Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen“ (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme	3 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - in der Lage sind sich mit Fragen der kommunikativen Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen auseinanderzusetzen. - über die Gestaltung, Nachbereitung und Kommunikation von Lehr-Lernprozessen reflektieren können und sich darüber verständigen können.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Erz.913: LA-PluS: Fördern und Beraten** *English title: LA-PluS: Support and Advice*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich damit auseinandersetzen, wie sie als Lehrer*innen Schüler*innen fördern und beraten können. - erwerben kommunikationsorientierte, soziale Kompetenzen und Werkzeuge v.a. aus dem Bereich Moderation/Kommunikation und können diese anwenden. **-** sind in der Lage, sich mit Schüler*innen einfühlsam und wertschätzend über schulische und außerschulische Probleme zu verständigen. - erkennen Lernentwicklungsstände und können entsprechende Fördermaßnahmen konzipieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Fördern und Beraten“ (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme	3 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - kommunikationsorientierte, soziale Kompetenzen und Werkzeuge v.a. aus dem Bereich Moderation/Kommunikation erworben haben und diese anwenden können. - in der Lage sind, sich mit Schüler*innen einfühlsam und wertschätzend über schulische und außerschulische Probleme zu verständigen. - Lernentwicklungsstände erkennen und entsprechende Fördermaßnahmen konzipieren können.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**

Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Erz.914: LA-PluS: Erziehung und Konfliktlösung** *English title: LA-PluS: Education and Conflict Resolution*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich mit Fragen der Erziehung und Ansätzen zur Lösung von in der Schule auftretenden Konflikten auseinandersetzen. - beschäftigen sich mit unterschiedlichen Ansätzen zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten in Konflikten. **-** verfügen über soziale und kommunikative Fähigkeiten zur Klassenführung, zur Moderation und zur Vermittlung in Konfliktsituationen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Erziehung und Konfliktlösung“ (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme	3 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sich mit Fragen der Erziehung und Ansätzen zur Lösung von in der Schule auftretenden Konflikten auseinandersetzen können. - unterschiedliche Ansätze zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten in Konflikten kennen. - soziale und kommunikative Fähigkeiten zur Klassenführung, zur Moderation und zur Vermittlung in Konfliktsituationen besitzen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Erz.915: LA-PluS: Interkulturelle Kompetenz** *English title: LA-PluS: Intercultural Competence*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen lernen sensibel auf kulturelle und sprachliche Differenzen und damit verbundene Stereotype und Vorurteile zu reagieren. - lernen kulturelle Vielfalt als Ressource für Bildungsprozesse zu verstehen. - können sich mit interkulturellen Ansätzen und Theorien auseinandersetzen. - sind in der Lage die Kulturabhängigkeit eigener und fremder Sichtweisen wahrzunehmen und kritisch zu reflektieren und mit Differenzerfahrungen konstruktiv umzugehen. - lernen vorbehaltlos, offen und tolerant auf andere zuzugehen und sich zu verständigen. - erkennen die interkulturelle Dimension von sozialen Situationen in Schule und Unterricht und können diese in der pädagogischen Praxis thematisieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Interkulturelle Kompetenz“ (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme	3 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sensibel auf kulturelle und sprachliche Differenzen und damit verbundene Stereotype und Vorurteile reagieren können. - sich mit interkulturellen Ansätzen und Theorien auseinandersetzen können. - in der Lage sind die Kulturabhängigkeit eigener und fremder Sichtweisen wahrzunehmen und kritisch zu reflektieren und mit Differenzerfahrungen konstruktiv umzugehen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck
Angebotshäufigkeit:	**Dauer:**

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Erz.916: LA-PluS: Unterrichtsentwicklung** *English title: LA-PluS: Curriculum Development*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - lernen Modelle und Methoden der Gestaltung und Inszenierung von Lehr-Lernprozessen kennen und können sie anwenden. - beschäftigen sich mit verschiedenen Formen der Präsentations- und Moderationstechniken, und/oder Formen des Projektmanagements und/oder Techniken zur effizienten Gestaltung der Unterrichtsarbeit. - beschäftigen sich mit den Gelingensbedingungen guten Unterrichts. - sind in der Lage, die Qualität von Unterricht zu erkennen. - verfügen über ein Repertoire an Methoden zur Gestaltung von Lehr-Lernprozessen. - sind in der Lage, ihre Rolle als Gestalter*innen und Begleiter*innen von Lehr-Lernprozessen zu reflektieren und zu variieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Unterrichtsentwicklung“ (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme	3 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - verschiedene Formen der Präsentations- und Moderationstechniken, und/oder Formen des Projektmanagements und/oder Techniken zur effizienten Gestaltung der Unterrichtsarbeit kennen. - in der Lage sind, die Qualität von Unterricht zu erkennen. - über ein Repertoire an Methoden zur Gestaltung und Inszenierung von Lehr-Lernprozessen verfügen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Erz.917: LA-PluS: Medienbildung** *English title: LA-PluS: Media Education*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich mit verschiedenen Medien und ihren schulischen Nutzungsmöglichkeiten für den Unterricht handlungs- und produktionsorientiert auseinandersetzen. - reflektieren Potenziale, Grenzen und Risiken eines oder mehrerer Medienformate. - sind in der Lage angemessene Medien für schulische Zwecke einzusetzen. - können kritisch mit Medien umgehen und eine kritische Auseinandersetzung damit anregen. - können digitale Medien nutzen, um mit anderen (angehenden) Lehrenden in unterschiedlichen Lehr-Lernsettings (lokal oder international) zusammenzuarbeiten, Erfahrungen und Materialien auszutauschen. - können Schülerinnen und Schülern bei der medienbasierten Umsetzung eigener Ideen, Projekte und Produkte unterstützen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Medienbildung“ (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme	3 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - über Potenziale, Grenzen und Risiken eines oder mehrerer Medienformate reflektieren können. - in der Lage sind angemessene Medien für schulische Zwecke einzusetzen. - kritisch mit Medien umgehen können und eine kritische Auseinandersetzung damit anregen können. - unterschiedliche (lokale und/oder internationale) Perspektiven auf Medienbildung kennen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Erz.918: LA-PluS: Schulentwicklung** *English title: LA-PluS: School Development*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren differenziert verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/ oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich mit Fragen der Qualitätsentwicklung von Schule auseinandersetzen. - kennen Werkzeuge der Schulentwicklung. - können sich mit Schulen als lernenden Organisationen und den damit verbundenen sich verändernden Formen der Kooperation und kollegialer Zusammenarbeit auseinandersetzen. - sind in der Lage gute Schulen von schlechten Schulen zu unterscheiden. - erkennen ihre eigene Funktion und Rolle für Schulentwicklungsprozesse. - können Ideen zur Innovation von Schule und schulischen Handlungsabläufen entwickeln.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Schulentwicklung“ (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme	3 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sich mit Fragen der Qualitätsentwicklung von Schule auseinandersetzen können. - ihre eigene Funktion und Rolle für Schulentwicklungsprozesse kennen. - sich mit Schulen als lernenden Organisationen und den damit verbundenen sich verändernden Formen der Kooperation und kollegialer Zusammenarbeit auseinandersetzen können. - Ideen zur Innovation von Schule und schulischen Handlungsabläufen entwickeln können.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Erz.921: LA-PluS: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen** *English title: LA-PluS: Profession-Related Additional Qualifications*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - identifizieren und differenzieren verschiedene Aspekte eines oder mehrerer Themen, die für ihre professionsorientierte Entwicklung und/oder die Entwicklung und/oder inhaltliche Gestaltung von Unterricht und Schule Relevanz haben. - sollen sich unter Praxisbezug mit mehreren Themen und Inhalten und/ oder Methoden auseinandersetzen, die im späteren Berufsalltag relevant sind. - sind in der Lage, wichtige Faktoren des Lehrberufs zu identifizieren, eigene Schwerpunkte zu setzen und diese unter Zuhilfenahme von Experten(wissen) zu vertiefen bzw. zu verbessern.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung aus dem LA-PluS-Angebot „Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen“ (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme	3 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - sich unter Praxisbezug mit mehreren Themen und Inhalten und/ oder Methoden auseinandersetzen können, die im späteren Berufsalltag relevant sind. - in der Lage sind, wichtige Faktoren des Lehrberufs zu identifizieren, eigene Schwerpunkte zu setzen und diese unter Zuhilfenahme von Experten(wissen) zu vertiefen bzw. zu verbessern.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Berlind Falck
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Ink.941: LA-PluS: Gestalten inklusiver Schulklassen** *English title: LA-PluS: Designing Inclusive School Classes*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können: • Strukturmerkmale von und soziale Dynamiken in Schulklassen sowie ihre Effekte für Heranwachsende aufzeigen; • Aufgaben und Handlungsfelder von Klassenlehrkräften darstellen; • pädagogische Handlungsvorschläge und Materialien zur Schulklassengestaltung auf ihre differenzierenden, kategorisierenden bzw. etikettierenden Effekte pädagogischen Handelns hin analysieren; • Möglichkeiten und Dilemmata diversitätssensiblen pädagogischen Handelns in Schulklassen auf Basis von empirischen Fällen aufzeigen; • die Ausgestaltung der eigene Lehrer*innenrolle in der Gestaltung sozialer Prozesse in inklusiven Schulklassen reflektieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Gestalten inklusiver Schulklassen (Seminar) *Inhalte*: Theorien zur Erklärung sozialer Dynamiken und von Ausschlussmechanismen in Schulklassen, Aufgaben und Funktionen von Klassenlehrkräften, Pädagogische Methoden und Handlungsvorschläge zur Gestaltung von Beziehungen in Schulklassen sowie Theorien und Kriterien diversitätssensiblen pädagogischen Handelns in Schulklassen. Im Seminar wird mit Hilfe von Inputs, (digitalen) Gastvorträgen, (Erklär-)Videos und Textarbeit gearbeitet; außerdem werden in einem Tandem-Projekt pädagogische Materialien zur Schulklassengestaltung analysiert und die Ergebnisse adressat*innengerecht aufbereitet und präsentiert.	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 3 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme	3 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind, an einem Beispiel differenzierende, kategorisierende bzw. etikettierende Effekte pädagogischen Handelns bzw. von Instrumenten der inklusiven Schul- und Unterrichtsentwicklung kritisch zu reflektieren.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Berlind Falck
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Ink.942: LA-PluS: Individuell fördern im Unterricht** *English title: LA-Plus: Individual Support in the Classroom*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können: • den Stand inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung in Niedersachsen im Sekundarschulbereich darlegen; • besondere Bedarfe von Schüler*innen entlang unterschiedlicher Differenzlinien exemplarisch darstellen (z.B. Autismus, neurodivergente Schüler*innen, Rechtschreibschwäche, Förderbedarfe emotional-sozialen Lernens, Sprache/ Sprachförderung); • die Ambivalenz von Hilfe- und Unterstützungsbedarfen angesichts von Selbstständigkeitserwartungen in der Schule reflektieren; • pädagogische Ansätze individueller Förderung an Beispielen darstellen und hinsichtlich ihrer dilemmatischen Struktur von sowohl fördernd-empowernden als auch differenzierenden, kategorisierenden bzw. etikettierenden Effekten hin analysieren; • die Ausgestaltung der eigenen Lehrer*innenrolle im Kontext individueller Unterstützungsbedarfe im inklusiven Unterricht reflektieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Individuell fördern im Unterricht (Seminar) *Inhalte*: Stand der inklusiven Schul- und Unterrichtsentwicklung, erziehungswissenschaftliche Konzepte des pädagogischen Umgangs mit ausgewählten Förderbedarfen von Schüler*innen sowie Theorien von In-/Exklusion pädagogischen Handelns im inklusivem Unterricht. Im Seminar wird mit Text- und Filmmaterial gearbeitet; zudem werden in einem Tandemprojekt ausgewählte individuelle Förderkonzepte (Apps, Ratgeber, Materialien etc.) erarbeitet, analysiert und adressat*innengerecht aufbereitet und präsentiert.	2 SWS
Prüfung: Präsentation im Seminar (ca. 10 Minuten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme	3 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in Bezug auf ausgewählte Zuständigkeiten von Lehrkräften in inklusiven Klassen in der Lage sind Herausforderungen und differenzsensible Handlungsstrategien darzustellen und die Verantwortlichkeiten von Lehrkräften im Kontext von Inklusion zu reflektieren.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Berlind Falck

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Ink.944: LA-PluS Praxismodul: Pädagogisches Handeln in inklusiven Schulklassen beobachten und reflektieren** *English title: LA-PluS Practice Module: Observing and Reflecting on Teaching Practices in Inclusive School Classes*	6 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: • beobachten ausgewählte Settings inklusiver Schulklassengestaltung und/ oder individueller Förderung (z.B. Klassenrat, Fördersituationen, Umgang mit Sprachbarrieren und individueller Sprachförderung) und die Anwendung inklusionspädagogischer Methoden; • verfassen ethnographische Protokolle im Hinblick auf eine selbst entwickelte Fragestellung; • werten in einer gemeinsamen Forschungswerkstatt selbst erhobene Beobachtungsprotokolle aus; • reflektieren anhand von Feldnotizen/Forschungstagebuch Effekte inklusionspädagogischen Handelns für Schüler*innen (Adressierungen und De-/ Kategorisierung); • stellen pädagogische Handlungsstrategien vor und reflektieren diese kritisch in Bezug auf ihre Effekte für inklusive Unterrichtsgestaltung; • ziehen Schlussfolgerungen in Bezug auf die Rolle der Lehrkraft in inklusiven Schulklassen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden

Lehrveranstaltung: Pädagogisches Handeln in inklusiven Schulklassen (kritisch) reflektieren (Seminar)	3 SWS
Lehrveranstaltung: Schulpraktische Arbeit (mind. 28 Stunden: 2 Schulstunden / 14 Wochen oder 2 Doppelstunden / 7 Wochen) *Inhalte*: • (semesterbegleitende) Beobachtungen im Unterricht bzw. in einer Schulklasse • Verfolgen einer selbstgewählten Fragestellung zu individueller Förderung oder inklusiver Schulklassengestaltung oder zum Einsatz von Konzepten der Anti-Diskriminierungsarbeit in der Schule	
Prüfung: Portfolio (max. 7 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme	6 C

Prüfungsanforderungen: Bearbeitung einer Forschungsfrage	

Zugangsvoraussetzungen: B.Ink.941, B.Ink.942, B.Ink.943	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Kerstin Rabenstein Berlind Falck

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Mat.1011: Funktionentheorie** *English title: Complex analysis*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundbegriffen und Methoden der komplexen Analysis vertraut. Sie • gehen sicher mit dem Holomorphiebegriff um und kennen gängige Beispiele von holomorphen Funktionen; • beherrschen insbesondere die verschiedenen Definitionen für Holomorphie und erkennen deren Äquivalenz; • kennen den Identitätssatz für holomorphe Funktionen und den Satz von Liouville sowie den Fundamentalsatz der Algebra; • verstehen den Cauchyschen Integralsatz sowie kennen Potenzreihenentwicklungen im Komplexen und den Unterschied zur Taylor-Entwicklung im Reellen; • verstehen den Residuensatz und wenden diesen innerhalb der Funktionentheorie an; • verstehen Zweige von mehrwertigen komplexen Funktionen bspw. Logarithmus; • berechnen mit funktionentheoretischen Methoden bestimmte Integrale geeigneter Funktionenklassen; • erlernen und vertiefen funktionentheoretische Herangehensweisen an mathematische Problemstellungen (zum Beispiel zur Konstruktion und Untersuchung von speziellen Funktionen) **Kompetenzen:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • sicher mit grundlegenden Methoden und Grundbegriffen aus der Funktionentheorie umzugehen; • auf Basis funktionentheoretischer Denkweisen und Beweistechniken zu argumentieren; • sich in verschiedene Fragestellungen im Bereich der Funktionentheorie einzuarbeiten; • funktionentheoretische Methoden auf weiterführende Themen aus der Funktionentheorie und verwandten Gebieten anzuwenden.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Funktionentheorie (Vorlesung)	3 SWS
Prüfung: Portfolio (maximal 15.000 Zeichen), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** B.Mat.1011.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte, Präsentation von Lösungen	6 C

Lehrveranstaltung: Funktionentheorie - Übung (Übung)	1 SWS

Prüfungsanforderungen:	
Nachweis der Grundkenntnisse in Funktionentheorie	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**
keine	B.Mat.0021, B.Mat.0022
Sprache:	**Modulverantwortliche[r]:**
Deutsch	Studiendekan*in Mathematik
Angebotshäufigkeit:	**Dauer:**
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**
dreimalig	3 - 5
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Bemerkungen:
Dozent*in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Mat.1012: Algebra I** *English title: Algebra I*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden mit grundlegenden Begriffen und Ergebnissen aus der Algebra vertraut. Sie • kennen Anwendungen von Zorns Lemma; • kennen wichtige Begriffe und Ergebnisse über Gruppen, unter anderem Untergruppen, Normalteiler, zyklische und abelsche Gruppen, Automorphismen von Gruppen und direkte und semidirekte Produkte von Gruppen; • kennen erste Eigenschaften der symmetrischen Gruppe; • erkennen Gruppenoperationen und sind mit den Sylowschen Sätzen vertraut; • sind mit ersten Eigenschaften von Ringen und insbesondere kommutativen Ringen vertraut; • verstehen die Begriffe Nullteiler, Integritätsbereich und Einheitsgruppe; • können mit Idealen arbeiten, sowie Primideale und maximale Ideale erkennen; • sind mit Quotientenringen vertraut; • kennen den Begriff des Quotientenkörpers; • erkennen Euklidische Ringe, Hauptidealbereiche und faktorielle Ringe; • können mit Polynomringen arbeiten; • sind mit dem Begriff der Körpererweiterung vertraut, kennen endliche und algebraische Erweiterungen sowie den Begriff des algebraischen Abschlusses; • erkennen Zerfällungskörper sowie normale Körpererweiterungen; • kennen den Begriff der Separabilität. **Kompetenzen:** Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in der Algebra erworben und sind auf weiterfu¨hrende Veranstaltungen vorbereitet. Sie sind in der Lage, • mathematische Sachverhalte aus dem Bereich Algebra korrekt zu formulieren; • Probleme anhand von Ergebnissen der Algebra zu lösen; • Probleme in anderen Gebieten, etwa der Geometrie, im Rahmen der Algebra zu formulieren und zu bearbeiten; • Fragestellungen und Anwendungen der Algebra zu bearbeiten.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Algebra I (Vorlesung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** B.Mat.1012.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte, Präsentation von Lösungen	6 C

Lehrveranstaltung: Algebra I - Übung (Übung)	1 SWS

Prüfungsanforderungen:	
Nachweis der Grundkenntnisse in Algebra	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**
keine	B.Mat.0021, B.Mat.0022
Sprache:	**Modulverantwortliche[r]:**
Deutsch	Studiendekan*in Mathematik
Angebotshäufigkeit:	**Dauer:**
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**
dreimalig	3 - 5
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Bemerkungen:
Dozent*n: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Mat.1021: Funktionalanalysis** *English title: Functional analysis*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit funktionalanalytischer Denkweise und den zentralen Resultaten aus diesem Gebiet vertraut. Sie • sind mit grundlegenden Eigenschaften von Hilberträumen vertraut, kennen als Beispiel insbesondere Fourier-Reihen; • gehen sicher mit den gängigsten Beispielen von Funktionen- und Folgenräumen wie L^p, l^p und Räumen stetiger Funktionen um; • analysieren deren funktionalanalytische Eigenschaften und sind mit Räumen mehrfach differenzierbarer Funktionen vertraut; • kennen die Dualitätseigenschaften von L^p-Räumen und den Dualraum des Raums stetiger Funktionen; • kennen das Konzept der schwachen Lösung; • kennen die Fourier-Tansformation auf L^2 als Isometrie; • wenden die grundlegenden Sätze über lineare Operatoren in Banach-Räumen an, insbesondere die Sätze von Banach-Steinhaus, Hahn-Banach und den Satz über die offene Abbildung; • kennen den Spektralsatz für kompakte Operatoren auf Hilberträumen. **Kompetenzen:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • in unendlich-dimensionalen Räumen mathematisch zu argumentieren; • Aufgabenstellungen in funktionalanalytischer Sprache zu formulieren und zu analysieren; • Funktionalanalytische Prinzipien wie die Wahl eines passenden Funktionenraums, Vollständigkeit, Beschränktheit oder Kompaktheit zu erkennen und anzuwenden.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Funktionalanalysis (Vorlesung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** B.Mat.1021.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte, Präsentation von Lösungen	6 C

Lehrveranstaltung: Funktionalanalysis - Übung (Übung)	1 SWS

Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse in Funktionalanalysis	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**

keine	B.Mat.1011
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Studiendekan*in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:
Dozent*in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Mat.1022: Algebra II** *English title: Algebra II*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden mit grundlegenden Begriffen und Ergebnissen aus der Algebra vertraut. Sie • sind mit der Galoistheorie vertraut; • Können erste Galoisgruppen bestimmen sowie kennen die Galoiskorrespondenz; • Kennen Kreisteilungskörper; • Kennen erste Anwendungen der Galoistheorie. Weiterhin sind die Studierenden nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls mit den Anfängen von einem der folgenden Themengebieten vertraut. Sie • kennen grundlegende Konzepte aus der kommutativen Algebra; • sind mit den Anfängen der homologischen Algebra vertraut; • kennen erste Eigenschaften von affinen und projektiven Varietäten. **Kompetenzen:** Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in der Algebra erworben und sind auf weiterführende Veranstaltungen vorbereitet. Sie sind in der Lage, • mathematische Sachverhalte aus dem Bereich Algebra korrekt zu formulieren; • Probleme anhand von Ergebnissen der Algebra zu lösen; • Probleme in anderen Gebieten, etwa der Geometrie, im Rahmen der Algebra zu formulieren und zu bearbeiten; • Fragestellungen und Anwendungen der Algebra zu bearbeiten.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Algebra II (Vorlesung)	3 SWS
Prüfung: Portfolio (maximal 15.000 Zeichen), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** B.Mat.1022.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte, Präsentation von Lösungen	6 C

Lehrveranstaltung: Algebra II - Übung (Übung)	1 SWS

Prüfungsanforderungen: Nachweis vertiefter Grundkenntnisse in Algebra	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Mat.1012
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Studiendekan*in Mathematik
Angebotshäufigkeit:	**Dauer:**

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:
Dozent*in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Mat.2210: Zahlentheorie** *English title: Number theory*	9 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundbegriffen und Methoden der elementaren Zahlentheorie vertraut. Sie • erwerben grundlegende Kenntnisse über Zahlentheorie; • sind insbesondere mit Teilbarkeit, Kongruenzen, arithmetischen Funktionen und dem Reziprozitätsgesetz vertraut; • kennen Eigenschaften von elementaren diophantischen Gleichungen; • kennen insbesondere den Satz von Legendre und sind mit der Pell'schen Gleichung vertraut; • kennen wichtige Eigenschaften von binären quadratischen Formen und die Klassenzahlformel; • sind mit Kettenbrüchen vertraut; • kennen wichtige Eigenschaften von Gittern; • sind mit Charakteren und Gausschen Summen vertraut; • kennen die elementare Theorie p-adischer Zahlen. **Kompetenzen**: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • elementare zahlentheoretische Denkweisen und Beweistechniken zu beherrschen; • mit Grundbegriffen und grundlegenden Methoden der Zahlentheorie zu argumentieren; • mit Begriffen und Methoden aus weiterführenden Themen der Zahlentheorie zu arbeiten.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden

Lehrveranstaltung: Zahlentheorie (Vorlesung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** B.Mat.2210.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte sowie engagierte Teilnahme, Präsentation von Lösungen	9 C

Lehrveranstaltung: Zahlentheorie - Übung (Übung)	2 SWS

Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grundkenntnissen in Zahlentheorie	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Mat.0021, B.Mat.0022
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Studiendekan*in Mathematik

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:
Dozent*in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Mat.2220: Diskrete Mathematik** *English title: Discrete mathematics*	9 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundbegriffen und Methoden der diskrete Mathematik vertraut. Sie • erwerben grundlegende Kenntnisse über diskrete Mathematik, insbesondere über enumerative Kombinatorik, erzeugende Funktionen, Rekursionen und asymptotische Analyse; • erlernen algebraische Grundlagen der diskreten Mathematik, insbesondere üben sie den Umgang mit endlichen Gruppen und Körpern; • sind mit Graphen, Bäumen, Netzwerken und Suchtheorien vertraut; • kennen grundlegende Aspekte der spektralen Graphentheorie, z.B. Laplace-Matrix, Fiedler-Vektoren, Laplacian-Einbettung, spectral clustering und Cheeger-Schnitte. Je nach Bedarf und konkreter Ausgestaltung der Vorlesung erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der diskreten Mathematik, z.B. • im Bereich Zahlentheorie über Kryptographie, Gitter, Codes, Kugelpackungen; • im Bereich algebraische Strukturen über Boolesche Algebra, Matroide, schnelle Matrixmultiplikation; • im Bereich Geometrie über diskrete Geometrie und Polytope. **Kompetenzen**: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • elementare Denkweisen und Beweistechniken der diskreten Mathematik zu beherrschen; • mit Grundbegriffen und grundlegenden Methoden der diskreten Mathematik zu argumentieren; • mit Begriffen und Methoden aus weiterführenden Themen der diskreten Mathematik zu arbeiten.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden

Lehrveranstaltung: Diskrete Mathematik (Vorlesung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** B.Mat.2220.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte sowie engagierte Teilnahme, Präsentation von Lösungen	9 C

Lehrveranstaltung: Diskrete Mathematik - Übung (Übung)	2 SWS

Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grundkenntnissen in diskreter Mathematik.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Mat.0011, B.Mat.0012
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Studiendekan*in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:
Dozent*in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Mat.2510: Proseminar Analysis, Geometrie, Topologie** *English title: Proseminar on analysis, geometry and topology*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Inhalte aus dem Schwerpunkt "Analysis, Geometrie, Topologie" vor einem Fachpublikum adäquat darzustellen. Sie • erwerben selbständig vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Gebiet aus dem Schwerpunkt "Analysis, Geometrie, Topologie"; • strukturieren den Stoff und bereiten ihn für einen Vortrag auf. **Kompetenzen:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage • sich in ein Thema aus einem Gebiet in dem Schwerpunkt "Analysis, Geometrie, Topologie", typischerweise aus einem Lehrbuch, selbständig einzuarbeiten und es in einem Vortrag vorzustellen; • Medien wie Folien, Tafel, Smartboard u.a. zur Präsentation eines mathematischen Themas adäquat einzusetzen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Proseminar Analysis, Geometrie, Topologie	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 75 Minuten, bei Durchführung als Blockseminar ca. 45 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** B.Mat.2510.Sem: Teilnahme am Proseminar	3 C

Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchdringung und Darstellung mathematischer Sachverhalte im Schwerpunkt "Analysis, Geometrie, Topologie".	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Mat.0011, B.Mat.0012, B.Mat.0021, B.Mat.0022
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Studiendekan*in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen: Dozent*in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Mat.2520: Proseminar Algebra, Geometrie, Zahlentheorie** *English title: Proseminar on algebra, geometry and number theory*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Inhalte aus dem Schwerpunkt "Algebra, Geometrie, Zahlentheorie" vor einem Fachpublikum adäquat darzustellen. Sie • erwerben selbständig vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Gebiet aus dem Schwerpunkt SP 2 "Algebra, Geometrie, Zahlentheorie"; • strukturieren den Stoff und bereiten ihn für einen Vortrag auf. **Kompetenzen:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage • sich in ein Thema aus einem Gebiet in dem Schwerpunkt "Algebra, Geometrie, Zahlentheorie", typischerweise aus einem Lehrbuch, selbständig einzuarbeiten und es in einem Vortrag vorzustellen; • Medien wie Folien, Tafel, Smartboard u.a. zur Präsentation eines mathematischen Themas adäquat einzusetzen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Proseminar Algebra, Geometrie, Zahlentheorie	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 75 Minuten, bei Durchführung als Blockseminar ca. 45 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** B.Mat.2520.Sem: Teilnahme am Proseminar	3 C

Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchdringung und Darstellung mathematischer Sachverhalte im Schwerpunkt "Algebra, Geometrie, Zahlentheorie".	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Mat.0011, B.Mat.0012, B.Mat.0021, B.Mat.0022
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Studiendekan*in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen: Dozent*in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Mat.2530: Proseminar Numerische und Angewandte Mathematik** *English title: Proseminar on numerical and applied mathematics*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Inhalte aus dem Bereich "Numerische und Angewandte Mathematik" vor einem Fachpublikum adäquat darzustellen. Sie • erwerben selbständig vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Gebiet der numerischen Mathematik oder der Optimierung; • strukturieren den Stoff und bereiten ihn für einen Vortrag auf. **Kompetenzen:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • sich in ein Thema aus dem Gebiet "Numerische und Angewandte Mathematik", typischerweise aus einem Lehrbuch, selbständig einzuarbeiten und es in einem Vortrag vorzustellen; • Medien wie Folien, Tafel, Smartboard u.a. zur Präsentation eines mathematischen Themas adäquat einzusetzen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Proseminar Numerische und Angewandte Mathematik	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 75 Minuten, bei Durchführung als Blockseminar ca. 45 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** B.Mat.2530.Sem: Teilnahme am Proseminar	3 C

Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchdringung und Darstellung mathematischer Sachverhalte im Fachgebiet "Numerische und Angewandte Mathematik".	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Mat.1013
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Studiendekan*in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:

Dozent*in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Mat.2539: Proseminar Wissenschaftliches Rechnen / Angewandte Mathematik** *English title: Proseminar on scientific computing / applied mathematics*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Inhalte aus dem Bereich des wissenschaftlichen Rechnens oder der angewandten Mathematik vor einem Fachpublikum adäquat darzustellen. Sie • erwerben selbständig vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Gebiet des wissenschaftlichen Rechnens oder der angewandten Mathematik; • strukturieren den Stoff und bereiten ihn für einen Vortrag auf. **Kompetenzen:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage • sich in ein Thema aus einem der Gebiete "Wissenschaftliches Rechnen" oder "Angewandte Mathematik", typischerweise aus einem Lehrbuch, selbständig einzuarbeiten und es in einem Vortrag vorzustellen; • Medien wie Folien, Tafel, Smartboard u.a. zur Präsentation eines mathematischen Themas adäquat einzusetzen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Proseminar Wissenschaftliches Rechnen / Angewandte Mathematik	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 75 Minuten, bei Durchführung als Blockseminar ca. 45 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** B.Mat.2539: Sem Teilnahme am Proseminar	3 C

Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchdringung und Darstellung mathematischer Sachverhalte im Bereich"Wissenschaftliches Rechnen / Angewandte Mathematik".	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Mat.1013
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Studiendekan*in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:

Dozent*in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Mat.2540: Proseminar Mathematische Stochastik** *English title: Proseminar on mathematical stochastics*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Inhalte aus einem Bereich der mathematischen Stochastik vor einem Fachpublikum adäquat darzustellen. Sie • erwerben selbständig vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Gebiet der mathematischen Stochastik; • strukturieren den Stoff und bereiten ihn für einen Vortrag auf. **Kompetenzen:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage • sich in ein Thema aus dem Gebiet "Mathematische Stochastik", typischerweise aus einem Lehrbuch, selbständig einzuarbeiten und es in einem Vortrag vorzustellen; • Medien wie Folien, Tafel, Smartboard u.a. zur Präsentation eines mathematischen Themas adäquat einzusetzen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Proseminar Mathematische Stochastik (Proseminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 75 Minuten, bei Durchführung als Blockseminar ca. 45 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** B.Mat.2540.Sem: Teilnahme am Proseminar	3 C

Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchdringung und Darstellung mathematischer Sachverhalte im Fachgebiet "Mathematische Stochastik".	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Mat.1014
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Studiendekan*in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen: Dozent*in: Lehrpersonen des Instituts für Mathematische Stochastik

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Mat.2544: Proseminar Mathematische Statistik** *English title: Proseminar on mathematical statistics*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Inhalte aus einem Bereich der mathematischen Statistik vor einem Fachpublikum adäquat darzustellen. Sie • erwerben selbständig vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Gebiet der mathematischen Statistik; • strukturieren den Stoff und bereiten ihn für einen Vortrag auf. **Kompetenzen:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage • sich in ein Thema aus dem Gebiet "Mathematische Statistik", typischerweise aus einem Lehrbuch, selbständig einzuarbeiten und es in einem Vortrag vorzustellen; • Medien wie Folien, Tafel, Smartboard u.a. zur Präsentation eines mathematischen Themas adäquat einzusetzen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Proseminar Mathematische Statistik (Proseminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 75 Minuten, bei Durchführung als Blockseminar ca. 45 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** B.Mat.2544.Sem: Teilnahme am Proseminar	3 C

Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchdringung und Darstellung mathematischer Sachverhalte im Fachgebiet "Mathematische Statistik".	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Mat.1014
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Studiendekan*in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen: Dozent*in: Lehrpersonen des Instituts für Mathematische Stochastik

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4341: Seminar on applied and mathematical stochastics**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: Successfully completing this seminar on “Applied and mathematical stochastics” enables students to become familiar with methods, concepts, theories, and applications in this field. In combination with the lecture of “Introduction to applied and mathematical stochastics” they will be prepared for writing a Bachelor's thesis on this topic. **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Applied and mathematical stochastics" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • work independently on a mathematical topic in *“*Applied and mathematical stochastics*”;* • become acquainted with a mathematical topic in this area and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on applied and mathematical stochastics (Lecture)	2 WLH
Examination: Oral presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4341.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Applied and mathematical stochastics"	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.4141
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 6

Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations:
Instructor: Lecturers at the Institute of Mathematical Stochastics

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4347: Seminar on statistical foundations of data science**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: Successfully completing this seminar on “Statistical foundations of data science” enables students to become familiar with methods, concepts, theories, and applications in this field. In combination with the lecture of “Introduction to Mathematical Statistics”, they will be prepared for writing a Bachelor thesis on this topic. **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Statistical foundations of data science" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • work independently on a mathematical topic in “Statistical foundations of data science”; • become acquainted with a mathematical topic in this area and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on statistical foundations of data science (Lecture)	2 WLH
Examination: Oral presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4347.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Statistical foundations of data science"	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.1021, B.Mat.1022, B.Mat.1023, B.Mat.1024
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 5 - 6

Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations:
Instructor: Lecturers at the Institute of Mathematical Stochastics

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4413: Seminar on differential geometry**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Differential geometry" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics. **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • become acquainted with a mathematical topic in the area "Differential geometry" and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on differential geometry (Seminar)	
Examination: Oral Presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4413.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Differential geometry"	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.4113
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 6
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations: **Instructor:** Lecturers at the Mathematical Institute

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4414: Seminar on algebraic topology**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Algebraic topology" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics. **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • become acquainted with a mathematical topic in the area "Algebraic topology" and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on algebraic topology (Seminar)	
Examination: Oral Presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4414.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Algebraic topology"	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.4114
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 6
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations: **Instructor:** Lecturers at the Mathematical Institute

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4415: Seminar on mathematical methods in physics**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: In the modules in the area "Mathematical methods of physics" students get to know different mathematical methods and techniques that play a role in modern physics. **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Mathematical methods in physics" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics. **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • become acquainted with a mathematical topic in the area "Mathematical methods in physics" and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on mathematical methods in physics	2 WLH
Examination: Oral Presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4415.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Mathematical methods in physics"	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.4115
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 6
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations: **Instructor:** Lecturers at the Mathematical Institute

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4416: Seminar on advanced Lie theory**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Advanced Lie theory" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics. **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • become acquainted with a mathematical topic in the area "Advanced Lie theory" and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on advanced Lie theory (Seminar)	
Examination: Oral Presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4416.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Advanced Lie theory".	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.4116 or B.Mat.4316
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 6
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations: **Instructor:** Lecturers at the Mathematical Institute

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4417: Seminar on non-commutative geometry**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Non-commutative geometry" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics. **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • become acquainted with a mathematical topic in the area "Non-commutative geometry" and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on non-commutative geometry (Seminar)	
Examination: Oral Presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4417.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Non-commutative geometry"	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.4217
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 6
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations: **Instructor:** Lecturers at the Mathematical Institute

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4419: Seminar on higher analysis**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Higher analysis" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics. **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • become acquainted with a mathematical topic in the area "Higher analysis" and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on higher analysis (Seminar)	2 WLH
Examination: Oral Presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4419.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Higher analysis".	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.4112 or M.Mat.5319
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	**Recommended semester:** 6
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations: **Instructor:** Lecturers at the Mathematical Institute

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4421: Seminar on algebraic geometry**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Algebraic geometry" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics. **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • become acquainted with a mathematical topic in the area "Algebraic geometry" and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on algebraic geometry (Seminar)	
Examination: Oral Presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4421.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Algebraic geometry".	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.4121
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 6
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations: **Instructor:** Lecturers at the Mathematical Institute

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4423: Seminar on algebraic structures**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Algebraic structures" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics. **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • become acquainted with a mathematical topic in the area "Algebraic structures" and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on algebraic structures (Seminar)	
Examination: Oral Presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4423.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Algebraic structures".	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.4123
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 6
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations: **Instructor:** Lecturers at the Mathematical Institute

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4426: Seminar on arithmetic geometry**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Arithmetic geometry" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics. **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • become acquainted with a mathematical topic in the area "Arithmetic geometry" and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on arithmetic geometry (Seminar)	
Examination: Oral Presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4426.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Arithmetic geometry".	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.4126
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 6
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations: **Instructor:** Lecturers at the Mathematical Institute

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4427: Seminar on primes**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Primes" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics. **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • become acquainted with a mathematical topic in the area "Primes" and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on primes (Seminar)	
Examination: Oral Presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4427.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Primes".	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.4127
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 6
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations: **Instructor:** Lecturers at the Mathematical Institute

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4428: Seminar on additive number theory**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Additive number theory" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics. **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • become acquainted with a mathematical topic in the area "Additive number theory" and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on additive number theory (Seminar)	
Examination: Oral Presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4428.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Additive number theory".	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.4128
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 6
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations: **Instructor:** Lecturers at the Mathematical Institute

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4430: Seminar on applied mathematics in the natural sciences**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Applied mathematics" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics. **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • become acquainted with a mathematical topic in the area "Applied mathematics" and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on applied mathematics in the natural sciences (Seminar)	
Examination: Oral Presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4430.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Applied mathematics".	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.1021, B.Mat.1022, B.Mat.1023, B.Mat.1024
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 5 - 6
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations: **Instructor:** Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematic

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4431: Seminar on inverse problems**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Inverse problems" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics. **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • become acquainted with a mathematical topic in the area "Inverse problems" and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on inverse problems (Seminar)	
Examination: Oral Presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4431.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Inverse problems".	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.4131
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 6
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations: **Instructor:** Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematic

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4432: Seminar on approximation**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Approximation" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics. **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • become acquainted with a mathematical topic in the area "Approximation" and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on approximation (Seminar)	
Examination: Oral Presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4432.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Approximation".	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.4139 or B.Mat.4336 or B.Mat.4339
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 6
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations: **Instructor:** Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematic

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4433: Seminar on numerics of partial differential equations**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Numerics of partial differential equations" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics. **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • become acquainted with a mathematical topic in the area "Numerics of partial differential equations" and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on numerics of partial differential equations (Seminar)	
Examination: Oral Presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4433.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Numerics of partial differential equations".	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.4133
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 6
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations: **Instructor:** Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematic

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4434: Seminar on optimisation**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Optimisation" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics. **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • become acquainted with a mathematical topic in the area "Optimisation" and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on optimisation (Seminar)	
Examination: Oral Presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4434.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Optimisation".	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.4134
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 6
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations: **Instructor:** Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematic

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4435: Seminar on numerical analysis**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Numerical analysis" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics. **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • become acquainted with a mathematical topic in the area "Numerical analysis" and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on numerical analysis (Seminar)	
Examination: Oral Presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4435.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Numerical analysis".	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.1021, B.Mat.1022, B.Mat.1023, B.Mat.1024
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 6
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations: **Instructor:** Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematic

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4436: Seminar on functional analysis**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Functional analysis" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics. **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • become acquainted with a mathematical topic in the area "Functional analysis" and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on functional analysis (Seminar)	
Examination: Oral Presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4436.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Functional analysis".	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.1021, B.Mat.1022, B.Mat.1023, B.Mat.1024
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 6
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations: **Instructor:** Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematic

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4438: Seminar on discrete differential geometry**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Discrete differential geometry" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics. **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • become acquainted with a mathematical topic in the area "Discrete differential geometry" and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on discrete differential geometry (Seminar)	
Examination: Oral Presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4438.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Discrete differential geometry".	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.4138
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 6
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations: **Instructor:** Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematic

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4439: Seminar on scientific computing**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Scientific computing" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics. **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • become acquainted with a mathematical topic in the area "Scientific computing" and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on scientific computing (Seminar)	
Examination: Oral Presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4439.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Scientific computing".	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.4139
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 6
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations: **Instructor:** Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematic

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4440: Seminar on statistical methods for machine learning**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: Successfully completing this seminar on “Statistical methods for machine learning” enables students to become familiar with methods, concepts, theories, and applications in this field. In combination with the lecture of “Statistical methods for machine learning”, they will be prepared for writing a Bachelor's thesis on this topic. **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Statistical methods for machine learning" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • work independently on a mathematical topic in “Statistical methods for machine learning”; • become acquainted with a mathematical topic in this area and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on statistical methods for machine learning (Lecture)	2 WLH
Examination: Oral presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4440.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Statistical methods for machine learning"	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.1021, B.Mat.1022, B.Mat.1023, B.Mat.1024
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 5 - 6

Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations:
Instructor: Lecturers at the Institute of Mathematical Stochastics

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4441: Seminar on advances applied and mathematical stochastics**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: Successfully completing this seminar on “Advances in applied and mathematical stochastics” enables students to become familiar with methods, concepts, theories, and applications in this field. In combination with the lecture on "Applied and mathematical stochastics” they will be prepared for writing a Bachelor thesis on this topic. **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Applied and mathematical stochastics" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics. **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • work independently on a mathematical topic in *“*Applied and mathematical stochastics*”;* • become acquainted with a mathematical topic in this area and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on advances applied and mathematical stochastics (Lecture)	2 WLH
Examination: Oral presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4441.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Applied and mathematical stochastics"	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.4141
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 6

Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations:
Instructor: Lecturers at the Institute of Mathematical Stochastics

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4442: Seminar on stochastic processes**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: Successfully completing this seminar on “Stochastic processes” enables students to become familiar with methods, concepts, theories, and applications in this field. In combination with the lecture of “Introduction to stochastic processes”, they will be prepared for writing a Bachelor thesis on this topic. **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Stochastic processes" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • work independently on a mathematical topic in “Stochastic processes”; • become acquainted with a mathematical topic in this area and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on stochastic processes (Lecture)	2 WLH
Examination: Oral presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4442.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Stochastic processes"	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.1021, B.Mat.1022, B.Mat.1023, B.Mat.1024
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 5 - 6
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations:

Instructor: Lecturers at the Institute of Mathematical Stochastics

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4444: Seminar on mathematical statistics**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: Successfully completing this seminar on “Mathematical Statistics” enables students to become familiar with methods, concepts, theories, and applications in this field. In combination with the lecture of “Introduction to Mathematical Statistics”, they will be prepared for writing a Bachelor thesis on this topic. **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Mathematical Statistics" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • work independently on a mathematical topic in *“Mathematical statistics”;* • become acquainted with a mathematical topic in this area and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on mathematical statistics (Lecture)	2 WLH
Examination: Oral presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4444.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Mathematical statistics"	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.1021, B.Mat.1022, B.Mat.1023, B.Mat.1024
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 5 - 6
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations:

Instructor: Lecturers at the Institute of Mathematical Stochastics

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4447: Seminar on asymptotic statistical methods for data science**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: Successfully completing this seminar on “Asymptotic statistical methods for data science” enables students to become familiar with methods, concepts, theories, and applications in this field. In combination with the lecture of “symptotic statistical methods for data science” they will be prepared for writing a Bachelor's thesis on this topic. **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Asymptotic statistical methods for data science" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • work independently on a mathematical topic in *“*Asymptotic statistical methods for data science*”;* • become acquainted with a mathematical topic in this area and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on asymptotic statistical methods for data science (Lecture)	2 WLH
Examination: Oral presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4447.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Statistical foundations of data science" with focus on asymptotic statistical methods.	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.4147
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 6

Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations:
Instructor: Lecturers at the Institute of Mathematical Stochastics

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4448: Seminar on stochastic processes and modelling**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: Successfully completing this seminar on “Stochastic processes and modelling” enables students to become familiar with methods, concepts, theories, and applications in this field. In combination with the lecture of “Introduction to applied and mathematical stochastics” they will be prepared for writing a Bachelor thesis on this topic. **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Stochastic processes and modelling" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • work independently on a mathematical topic in “Stochastic processes and modelling”; • become acquainted with a mathematical topic in this area and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on stochastic processes and modelling (Lecture)	2 WLH
Examination: Oral presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4448.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Stochastic processes and modelling".	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.4142
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 6
Maximum number of students:	

not limited	

Additional notes and regulations:
Instructor: Lecturers at the Institute of Mathematical Stochastics

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Mat.4449: Seminar on stochastic methods and models**	3 C 2 WLH

Learning outcome, core skills: Successfully completing this seminar on “Stochastic methods and models” enables students to become familiar with methods, concepts, theories, and applications in this field. In combination with the lecture of “Introduction to stochastic methods and models” they will be prepared for writing a Bachelor's thesis on this topic. **Learning outcome:** In this course, students will • learn to explore a topic in the area "Stochastic methods and models" independently; • develop the ability to read, understand, and critically evaluate scientific literature; • learn to communicate complex ideas clearly and effectively to a broader audience; • review other students' work and provide constructive feedback. The specific topics will be announced well in advance of the begin of the semester, e.g. via the Vorlesungskommentar of the Department of Mathematics **Core skills:** After having successfully completed the module, students will be able to • work independently on a mathematical topic in “Stochastic methods and models”; • become acquainted with a mathematical topic in this area and present it in a talk; • conduct scholarly debates in a familiar context.	**Workload:** Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h

Course: Seminar on stochastic methods and models (Lecture)	2 WLH
Examination: Oral presentation (approx. 75 minutes) **Examination prerequisites:** B.Mat.4449.Sem: Participation in the seminar	3 C

Examination requirements: Autonomous permeation and presentation of complex mathematical issues in the area "Stochastic methods and models"	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** B.Mat.1021, B.Mat.1022, B.Mat.1023, B.Mat.1024
Language: English	**Person responsible for module:** Dean of studies mathematics
Course frequency: not specified	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 5 - 6
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations:
Instructor: Lecturers at the Institute of Mathematical Stochastics

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Phy.5004: Historische Objekte aus physikalischen Sammlungen** *English title: Historical objects from the physics collections*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierende in der Lage • die physikalischen Grundlagen und die Funktion von historischen Instrumenten zu erklären und mit geeigneten Methoden im Team zu präsentieren. • Prozesse der Erkenntnisgewinnung mit historischen Objekten und modernen Instrumenten zu vergleichen und zu bewerten. • Selbständig mit historischen Quellen zu arbeiten. • die Bedeutung historischer Sammlungen zu erkennen. • mit Datenbanken für historische Objekt zu arbeiten und sie als Informationsmedium zu nutzen. • komplexe wissenschaftliche Fragestellungen selbständig zu erarbeiten und hierüber vor Spezialist*innen des eigenen Fachs und anderer Fächer sachgerecht zu referieren; sie erwerben außerdem die Fähigkeit zu kritischer wissenschaftlicher Diskussion.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Physikalische Grundlagen historischer Objekte aus den physikalischen Sammlungen (Seminar)	
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (Template, max. 10 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme **Prüfungsanforderungen:** Physikalische Grundlagen des Instruments, Einordnung in den historischen und gesellschaftlichen Kontext, Erkenntnisgewinnung, experimentelle und technische Weiterentwicklung, Klassifizierung des Objekts in einer Datenbank für historische Objekte	4 C

Prüfungsanforderungen: Aufarbeitung und Darstellung eines Gerätes der historischen Sammlung.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Ansprechpartner: Dr. Daniel Steil
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** Bachelor: 4 - 6; Master: 1 - 3

Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Phy.5603: Einführung in die Laserphysik** *English title: Introduction to laserphysics*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über folgende Grundkenntnisse: • Die dem Laser zugrundeliegenden Prinzipien. • Die Beschreibung des Laserprozesses durch Ratengleichungen sowie stationäre und zeitabhängige Lösungen derselben. • Stabilität von Laserresonatoren sowie Eigenschaften der aus Ihnen emittierten Strahlung. • Aufbau und Eigenschaften unterschiedlicher Lasertypen. • Ausgewählte Laserprobleme (Linienbreite, Hole Burning, Kurze Pulse, …)	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung *Inhalte*: Das Prinzip des Lasers wird aufbauend auf einfachen Grundbegriffen entwickelt, dabei aber keineswegs auf quantitative Aussagen verzichtet. Im Mittelpunkt stehen die Analyse des stationären und zeitabhängigen Verhaltens von Lasern mit Hilfe des Ratengleichungsmodelles sowie die Diskussion optischer Resonatoren. Weiterhin werden die physikalischen Grundideen am Beispiel der wichtigsten Lasertypen herausgearbeitet. Eine einführende Behandlung einiger ausgewählter Probleme (Linienbreite, Hole Burning, Kurze Pulse, …) rundet die Vorlesung ab.	
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) **Prüfungsanforderungen:** Laserprinzip; Ratengleichungen; Funktionsweise von Lasern (Festkörper, Farbstoff, Gas, Halbleiter und Freier-Elektronen); Wellengleichung; strahlen- und wellenoptische Behandlung von Resonatoren. Entwicklung des Laserprinzips aus einfachen Grundbegriffen: Licht und Materie, Laserprinzip, Ratengleichungen, Lasertypen, optische Resonatoren, ausgewählte Themen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Alexander Egner
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** Bachelor: 6; Master: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen **Module B.Phy.5808: Interactions between radiation and matter - detector physics**	3 C 3 WLH

Learning outcome, core skills:	**Workload:**
After successful completion of this module, students should be familiar with a conceptional understanding of different particle detectors and the underlying interactions. They should be familiar with physics processes of particle or radiation detection in high energy physics and related fields and applications.	Attendance time: 42 h Self-study time: 48 h

Course: Interactions between radiation and matter - detector physics (Lecture)	
Examination: Oral examination (approx. 30 minutes) **Examination requirements:** Mechanism of particle detection; interactions of charged particles and photons with matter; proportional and drift chambers; semiconductor detectors; microstrip and pixel detectors; Cherenkov detectors; transition radiation detectors; scintillation (organic crystals and plastic scintillators); electromagnetic calorimeter; hadron calorimeter.	3 C

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** Introduction to Nuclear/Particle Physics
Language: German	**Person responsible for module:** Prof. Dr. Arnulf Quadt
Course frequency: each summer semester	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Phy.5815: Seminar zu einführenden Themen der Teilchenphysik** *English title: Seminar on Introductory Topics in Particle Physics*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden anhand von Publikationen oder Buchkapiteln sich in Fragestellungen zu Themen der modernen Elementarteilchenphysik einarbeiten und in einem Seminarvortrag vorstellen können. Sie erwerben außerdem die Fähigkeit zu kritischer wissenschaftlicher Diskussion.	Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar	
Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) **Prüfungsvorleistungen:** Aktive Teilnahme **Prüfungsanforderungen:** Selbständige Erarbeitung wissenschaftlicher Sachverhalte und deren Präsentation.	4 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Einführung in die Kern-/Teilchenphysik
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Arnulf Quadt
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Phy.712: Praxismodul am außerschulischen Lernort DLR_School_Lab** *English title: Practice module at dlr school lab, an extracurricular education lab*	6 C

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele**: Die Studierenden vertiefen die methodisch didaktische Aufbereitung von Schülerexperimenten an einem außerschulischen Lernort und lernen den Unterschied zu Experimenten im Rahmen des naturwissenschaftlichen Unterrichts kennen. Sie gewinnen Einblicke in die Organisationsstrukturen eines Außerschulische Lernorts und lernen das Potential für den Fachunterricht kennen. **Kompetenzen**: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden... • sich selbständig mit ausgewählter aktueller fachdidaktischer Forschung auseinander setzen können; • Selbst- und Fremdevaluationsmethoden entwickelt haben und sie einsetzen und auswerten können; • eigene Versuchs- und Vermittlungskonzepte analysieren, reflektieren und optimieren können.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden

Lehrveranstaltung: Praxismodul am außerschulischen Lernort DLR_School_Lab	
Prüfung: Praktische Prüfung **Prüfungsvorleistungen:** Aktive Teilnahme an den Schulbesuchen im School_Lab des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt. Begleitung und Durchführung eines ausgewählten Experiments, sowie didaktische Aufbereitung für Schülerinnen und Schüler **Prüfungsanforderungen:** Entwicklung eines Experimentier-Aufgabenblattes und des Informationsmaterials für Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Altersstufen zu einem ausgewählten Experiment. Evaluation des Prozesses mit Schülergruppen.	6 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 6	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.SPL.924: Praxismodul Gesellschaftslehre** *English title: Practical Experience in Social Studies*	6 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - reflektieren die Bildungsziele und Bildungsinhalte des Faches Gesellschaftslehre. - haben Kenntnisse zu den fachdidaktischen Erfordernissen von fächerintegrativem Unterricht im Spannungsfeld von Disziplinarität und Interdisziplinarität und können theoretische und praktische Ansätze einer Didaktik der Gesellschaftslehre für den schulischen Einsatz analysieren. - entwickeln Lehr-Lern-Settings für den fächerintegrativen Unterricht unter fachdidaktischen Gesichtspunkten, Medien und Methoden an ausgewählten Themen und erproben diese. - analysieren und reflektieren die Hospitationen und Unterrichtsauftritte entlang fachdidaktischer Kriterien.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Begleitung und Auswertung der Praxisphase in Gesellschaftslehre (Seminar)	3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase Gesellschaftslehre (max. 23 Stunden)	
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme am Seminar und der Praxisphase	6 C

Prüfungsanforderungen: - Reflexion der Bildungsinhalte und Bildungsziele des Faches Gesellschaftslehre; - Kenntnis einzelner Aspekte der Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion von Unterricht im Fach Gesellschaftslehre; - Planung von Lehr-Lern-Settings in Gesellschaftslehre im Spannungsfeld von Disziplinarität und Interdisziplinarität unter Verwendung adäquater methodischer und medialer Mittel; - Reflexion selbständig durchgeführten Unterrichts.	

Zugangsvoraussetzungen: zwei der folgenden Module: B.SPL.921, B.SPL.922, B.SPL.923	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**

Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.SPL.928: Praxismodul Unterrichten von Naturwissenschaften** *English title: Practice Module Teaching Natural Sciences*	6 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - sind in der Lage, Unterrichtssequenzen für den naturwissenschaftlichen Unterricht in einem kollegialen (interdisziplinären) Team zu entwickeln. - greifen bei der Entwicklung von Unterrichtssequenzen auf bestehende Konzepte aus der Literatur und Praxis zurück und können diese der jeweiligen Situation entsprechend reflektiert, sachlogisch und begründet einsetzen. - erschließen sich unbekannte Themenfelder an Hand von Sachanalysen, Fachliteratur und eigener Recherche und können die Inhalte didaktisch rekonstruieren. - sind in der Lage, eine selbstentwickelte Unterrichtssequenz in der schulischen Praxis umzusetzen, berücksichtigen dabei die Eigenheiten einer situationsspezifischen Lerngruppe und können auch fachfremde Bezüge lehren. - können über ihre Stärken und Schwächen reflektieren sowie das Feedback anderer konstruktiv nutzen. - sind in der Lage, das Potential und die Herausforderungen des Fächerübergriffs in den Naturwissenschaften zu benennen und in die bestehenden Konzepte der Bildungslandschaft einzuordnen. - sind in der Lage, einen gendersensiblen und differenzierten Unterricht in den Naturwissenschaften umzusetzen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden

Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung der Praxisphase (Seminar) *Angebotshäufigkeit:* jedes Wintersemester	3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase (max. 23 Stunden) *Angebotshäufigkeit:* jedes Wintersemester	
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige, aktive Teilnahme Seminar und Praxisphase	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen anhand eines Portfolios mit Produkten Ihres Lernprozesses, dass sie die oben genannten Kompetenzen erworben haben.	

Zugangsvoraussetzungen: mindestens eines der folgenden Module: B.SPL.925, B.SPL.926, B.SPL.927	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider

Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.SPL.930: Bilingual Social Sciences - in Theory** *English title: Bilingual Social Sciences - in Theory*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - können Chancen und Schwierigkeiten des Bilingualen Unterrichts aus fremdsprachendidaktischer wie aus sachfachdidaktischer Sicht erörtern. - kennen unterschiedliche *Scaffolding* Konzepte und Maßnahmen und können diese erkennen, einsetzen und deren Einsatz kritisch reflektieren. - verfügen über fundierte Kenntnis spezifischer sachfachdidaktischer wie fremdsprachendidaktischer Zugänge, so dass sie Bilingualen Unterricht differenziert und insbesondere unter Berücksichtigung der jeweils spezifischen Kompetenzen einordnen und darüber reflektieren können. - erschließen sich aus fachspezifischer Sicht und im Rahmen der curricularen Vorgaben geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht. - können fachlich fundiert und sprachlich reflektiert thematische Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht in den Fächern Geschichte, Politik und Wirtschaft sowie Geographie entwerfen und dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Überlegungen berücksichtigen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Teaching History, Politics/Economics, and Geography (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 25 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Präsentation (ca. 30 Min) und regelmäßige Teilnahme	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - Einführungsgründe und Realisierungsformen Bilingualen Unterrichts kennen und mit den Chancen und Schwierigkeiten dieses Unterrichtsprinzips vertraut sind, - *Scaffolding* Konzepte kennen, einsetzen und über deren Einsatz kritisch reflektieren können, - Themenfelder im Curriculum identifizieren können, die sich aus sachfachdidaktischer und fremdsprachendidaktischer Perspektive für Bilinguale Unterrichtssequenzen in Gesellschaftswissenschaften anbieten, - Bilinguale Unterrichtssequenzen entwerfen und über diese didaktisch fundiert reflektieren können.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Englischkenntnisse gemäß Mittelstufe II (B.2)
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.SPL.931: Bilingual Social Sciences - in Practice** *English title: Bilingual Social Sciences - in Practice*	6 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - erschließen sich aus fachspezifischer Sicht und im Rahmen der curricularen Vorgaben geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht. - können fachlich fundiert und sprachlich reflektiert thematische Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht in den Fächern Geschichte, Politik und Wirtschaft sowie Geographie entwerfen, dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Überlegungen berücksichtigen und praktisch umsetzen. - können am eigenen Unterrichtsbeispiel über ihre Entwürfe und Umsetzungen reflektieren; insbesondere in Hinblick auf die Realisierbarkeit didaktischer (Kompetenz-)Forderungen. - sind theoretisch und erfahrungsbasiert nachhaltig sensibilisiert für Chancen und Schwierigkeiten Bilingualen Unterrichts.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden

Lehrveranstaltung: Teaching History, Politics/Economics, and Geography – hands on (Vorbereitung, Begleitung, Auswertung Praxisphase) (Seminar) *Angebotshäufigkeit:* jedes Sommersemester	3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase (max. 23 Stunden) *Angebotshäufigkeit:* jedes Sommersemester	
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Durchführung einer Unterrichtssequenz (ca. 45 Min), regelmäßige Teilnahme im Seminar und der Praxisphase	6 C

Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie: - aus fachspezifischer Sicht geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht im Curriculum identifizieren und didaktisch reflektiert für die Praxis nutzbar machen können, - anhand ihrer entworfenen und umgesetzten Unterrichtsbeispiele insbesondere über die Realisierbarkeit didaktischer Forderungen reflektieren und dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Perspektiven erfahrungsbasiert einnehmen können.	

Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.929, B.SPL.930	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Englischkenntnisse gemäß Oberstufe I (C.1)
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.SPL.932: Teaching Natural Science Subjects** *English title: Teaching Natural Science Subjects*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - kennen die fachdidaktischen Grundlagen bilingualen Sachfachunterrichts in den naturwissenschaftlichen Fächern, darunter didaktische Prinzipien, sachgemäße Arbeitsweisen und Unterrichtsmethoden, und können diese erläutern. - können kompetenz- und kontextorientiertes Lehrmaterial und kleinere Unterrichtssequenzen unter Berücksichtigung der Spezifika bilingualen Sachfachunterrichts planen, durchführen und auswerten. Dabei können sie (bei geeigneten naturwissenschaftlichen Themen) Aspekte der Förderung interkultureller Kompetenz berücksichtigen. - können eine Unterrichtseinheit, ein Projekt oder eine empirische Studie entwickeln und/oder durchführen und auswerten.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Teaching Natural Science Subjects I (Seminar) *Angebotshäufigkeit:* jedes Sommersemester	2 SWS
Lehrveranstaltung: Teaching Natural Science Subjects II (Seminar) *Angebotshäufigkeit:* jedes Wintersemester	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (Schriftliche Ausarbeitung einer Unterrichteinheit, eines Projekts oder einer empirischen Studie, max. 24 Seiten zuzüglich Anhang in Kleingruppen) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme; Ausarbeitung eines Lehrmaterials in Kleingr. inkl. Vorstellung, Erprobung und Disk. in LV 1; Ausarbeitung u/o Durchführung einer Unterrichtseinheit, emp. Studie oder eines Projekts in Kleingr. inkl. Vorstellung und Disk. in LV 2	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie: - eine kompetenzorientierte Unterrichtseinheit, ein Projekt oder eine empirische Studie entwickeln und/oder durchführen und auswerten können (inkl. schriftlicher Dokumentation).	

Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.929	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Englischkenntnisse gemäß Mittelstufe II (B.2)
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Susanne Bögeholz
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**

Maximale Studierendenzahl:	
15	

Bemerkungen:

Lehrveranstaltung 1 muss vor Lehrveranstaltung 2 absolviert werden. Die Veranstaltung Teaching Natural Science Subjects I ist ein Angebot der Fakultät für Biologie und Psychologie aus dem Modul B.Bio.205. Die Veranstaltung Teaching Natural Science Subjects II ist ein Angebot der Fakultät für Biologie und Psychologie aus dem Modul M.Bio.220-2.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.SPL.933: Praxismodul Teaching Natural Science Subjects** *English title: Practice Module Teaching Natural Science Subjects*	6 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - erschließen sich aus sachfachspezifischer Sicht und im Rahmen der curricularen Vorgaben geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern. - können fachlich fundiert und sprachlich reflektiert Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht in den Fächern Biologie, Chemie und Physik entwerfen, dabei sachfach- wie fremdsprachendidaktische Überlegungen berücksichtigen und praktisch umsetzen. - können über Unterrichtsentwürfe und Umsetzungen von Bildungsveranstaltungen reflektieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Begleitung und Auswertung der Praxisphase (Seminar) *Angebotshäufigkeit:* jedes Wintersemester	3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase Teaching Natural Science Subjects (max. 23 Stunden) *Angebotshäufigkeit:* jedes Wintersemester	
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten zuzüglich Anhang) **Prüfungsvorleistungen:** Präsentation eines Stundenentwurfs (ca. 30 min), regelmäßige Teilnahme im Seminar und der Praxisphase	6 C

Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie - aus sachfachspezifischer Sicht geeignete Themenfelder für Bilingualen Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern erschließen können, - fachlich fundierte und sprachlich reflektierte Unterrichtssequenzen für den Bilingualen Unterricht entwickeln und praktisch umsetzen können, - Unterricht im Hinblick auf didaktische Prinzipien Bilingualen Unterrichts reflektieren können.	

Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.929, B.SPL.932	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Englischkenntnisse gemäß Oberstufe I (C.1)
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Susanne Bögeholz
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.SPL.934: Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) I** *English title: Introduction to Sustainability /Education for Sustainable Development*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: • erhalten einen Überblick über die Geschichte des Begriffs Nachhaltigkeit, über die aktuellen Modelle und Diskurse sowie über die politische Umsetzung einer Nachhaltigen Entwicklung in Deutschland und weltweit. • machen sich vertraut mit unterschiedlichen Perspektiven auf das Konzept der Nachhaltigkeit in verschiedenen Disziplinen. • reflektieren anhand ausgewählter Themen zur Nachhaltigkeit über Möglichkeiten, ihr eigenes Handeln nachhaltiger zu gestalten. • entwickeln ein Verständnis der Notwendigkeit von Bildung für Nachhaltige Entwicklung und erhalten eine Einführung in die theoretischen Grundlagen des Konzepts. • können Ziele des Konzepts und die damit verbundene Gestaltungskompetenz erläutern und lernen Lehr-/Lernkonzepte von BNE kennen, insbesondere das selbstregulierte Lernen. • kennen Gestaltungsprinzipien und methodische Zugänge von BNE für den Unterricht und reflektieren diese u.a. vor dem Hintergrund des Beutelsbacher Konsenses. • können den Entwicklungsstand von BNE in Deutschland und vorliegende Erkenntnisse über die Effekte von BNE darstellen sowie Integrationsmöglichkeiten in die Bildungslandschaft erörtern. • sind in der Lage, komplexe Probleme mehrperspektivisch zu betrachten und mit ihnen umzugehen. • können Ansätze Nachhaltiger Entwicklungen analysieren, bewerten sowie mit Bildungsprozessen in Verbindung bringen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Nachhaltigkeit - Grundlagen (Vorlesung oder Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Bildung für Nachhaltige Entwicklung I (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Elektronische Klausur (60 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** Referat (ca. 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten) in Lehrveranstaltung 1	6 C

Prüfungsanforderungen: Selbständige Erarbeitung von wissenschaftlichen Themen, Präsentation von wissenschaftlichen Inhalten, Erstellung einer schriftlichen Ausarbeitung zum präsentierten Thema. Nachweis der Kenntnisse über die in der virtuellen Lehrveranstaltung vermittelten Inhalte.	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**

keine	keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Dr. Sabina Eggert
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.SPL.936: Praxismodul - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)** *English title: Practical Module - Education for Sustainable Development*	6 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - besitzen didaktisches, fachliches und fächerübergreifendes Wissen, das sie auf Bildungsvorhaben zu Nachhaltiger Entwicklung transferieren können. - erkennen Lernbedarfe, können diesen angemessen begegnen und konkrete fachliche sowie interdisziplinäre Zugänge zu BNE entwickeln. - sind in der Lage, anhand von Themenfeldern wie Klimawandel, Biodiversität oder Ressourcenschonung aus den jeweiligen verschiedenen Fachperspektiven heraus gemeinsam Lehrkonzepte zu erarbeiten und zu erproben. Dabei sind Kooperationen mit Schulen, außerschulischen Lernorten oder anderen Nachhaltigkeitsinitiativen möglich. - können Wege aufzeigen und dazu motivieren, im Sinne einer an Nachhaltigkeit orientierten Lebensweise bzw. Gesellschaft aktiv zu werden.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 65 Stunden Selbststudium: 115 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Praxisphase *Angebotshäufigkeit:* jedes Wintersemester	3 SWS
Lehrveranstaltung: Praxisphase (max. 23 Stunden)	
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme im Seminar und der Praxisphase	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Bildungsvorhaben im Sinne der Nachhaltigen Entwicklung entwickeln, durchführen und beurteilen können.	

Zugangsvoraussetzungen: B.SPL.934, B.SPL.935	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider Dr. Sabina Eggert
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Slav.180: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/ Osteuropa** *English title: Field Trip to South Est/East Central/Eastern Europe*	6 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ihre vorab erworbenen Kenntnisse über Gesellschaft, Kultur, Literatur und/oder Sprache des Ziellandes/der Zielregion praktisch und vor Ort erprobt und vertieft. Die Studierenden können über die Prozesse des Fremdverstehens sowie die eigene interkulturelle Kompetenz reflektieren und haben Erfahrungen in dem Land/der Region gewonnen, deren (Amts-) Sprache sie erlernen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitende Lehrveranstaltung (Übung,Seminar)	3 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) **Prüfungsanforderungen:** Die Studierenden weisen nach, dass sie relevante Aspekte bzw. Themenstellungen im Rahmen der vorbereitenden Lehrveranstaltung in Form eines Referats überzeugend darstellen und präsentieren können.	3 C

Lehrveranstaltung: Auslandsexkursion nach Südost-/Ostmittel-/Osteuropa (Exkursion)	
Prüfung: Reisetagebuch (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet **Prüfungsanforderungen:** Im Reisetagebuch führen die Studierenden aus, wie sie die Auslandsexkursion (oder Teile davon) persönlich erlebt und verarbeitet haben, welche Ereignisse ihnen besonders wichtig erschienen und welche Eindrücke sie gewonnen haben. Insbesondere stellen sie auch dar, welchen fachlichen Gewinn sie aus der Exkursion gezogen haben (Kenntnisse zu Gesellschaft, Kultur, Literatur, Sprache).	3 C

Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse der Sprache des Ziellandes/der Zielregion mindestens auf Niveau A2 (GER)	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Matthias Freise Prof. Dr. Uwe Junghanns
Angebotshäufigkeit: je nach Angebotsmöglichkeit	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Slav.182a: Projekt Slavistik (Erstprojekt)** *English title: Slavic Studies Project (First Project)*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen landes- und kulturwissenschaftlichen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet und erweitert, • Daten recherchiert und zu einer relevanten, in Zusammenarbeit mit den BetreuerInnen erarbeiten Fragestellung in Bezug gesetzt, • sich unter Anleitung der BetreuerInnen mit möglichen Methoden der Behandlung dieser Daten, auch unter Einsatz von KI, vertraut gemacht, • eine einschlägige Datenanalyse und Darstellungsform diskutiert und in den generelleren slavistischen Rahmen eingeordnet sowie • ihre Resultate in einer dem Thema angemessenen und zielgruppenorientierten Form dargestellt	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Projekt *Inhalte*: Im Rahmen des Projektes werden eigenständig Daten erhoben und recherchiert. Die für die Behandlung in Frage kommenden Methoden werden nach genereller Einordnung selbständig eruiert. Nach Diskussion wird eine geeignete Methode gewählt. Es folgen Analyse, Darstellung, Diskussion und Bewertung. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in Kontaktzeiten mit den BetreuerInnen, die übrigen Schritte in selbständiger Arbeit. Das Projekt entspricht einer Veranstaltung im Umfang von 2 SWS.	2 SWS
Prüfung: Dem bearbeiteten Thema angemessene und zielgruppenorientierte Darstellung der Projektergebnisse, unbenotet **Prüfungsanforderungen:** Die Studierenden weisen nach, dass sie theoretische, analytische, method(olog)ische bzw. praktische Kompetenz in Bezug auf das ausgewählte Thema sowie Kenntnisse und, nach Möglichkeit KI-basierte, Kompetenzen zu dessen Bearbeitung und Umsetzung besitzen	3 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 6

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Slav.182b: Projekt Slavistik (Zweitprojekt)** *English title: Slavic Studies Project (Second Project)*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet und erweitert • unterschiedliche Ansätze zu aktuellen Fragen der slavistischen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie auch übergreifender (interdisziplinärer) Fragestellungen kennengelernt • sich mit dem Vergleich und der kritischen Hinterfragung dieser Ansätze auseinandergesetzt • die Ergebnisse in einem Projektbericht verschriftlicht	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Projekt Slavistik (Zweitprojekt) *Inhalte*: Veranstaltung aus dem Lehrangebot des Seminars für Slavische Philologie (über das Kerncurriculum und die fachliche Vertiefung hinausgehend)	2 SWS
Prüfung: Bericht (max. 37.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet **Prüfungsanforderungen:** Die Studierenden weisen die Kenntnis verschiedener Ansätze zu einem einschlägigen Thema nach. Sie zeigen, dass sie Ansätze einordnen und bewerten können. Sie stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, relevante Fragestellungen zum Phänomenbereich zu entwickeln.	3 C

Zugangsvoraussetzungen: B.Slav.182a	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise
Angebotshäufigkeit: Nach Angebotslage	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 6

Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.Slav.182c: Projekt Slavistik (Drittprojekt)** *English title: Slavic Studies Project (Third Project)*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden im Rahmen eines selbst gewählten Projekts mit einschlägigen slavistischen Inhalten und Zielsetzungen • das im Studium erworbene Fachwissen angewendet und erweitert • unterschiedliche Ansätze zu aktuellen Fragender slavistischen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie auch übergreifender (interdisziplinärer) Fragestellungen kennengelernt • sich mit dem Vergleich und der kritischen Hinterfragung dieser Ansätze auseinandergesetzt • die Ergebnisse in einem Projektbericht verschriftlicht	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Projekt Slavistik (Drittprojekt) *Inhalte*: Veranstaltung aus dem Lehrangebot des Seminars für Slavische Philologie (über das Kerncurriculum und die fachliche Vertiefung hinausgehend)	
Prüfung: Bericht (max. 37.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), unbenotet **Prüfungsanforderungen:** Die Studierenden weisen die Kenntnis verschiedener Ansätze zu einem einschlägigen Thema nach. Sie zeigen, dass sie Ansätze einordnen und bewerten können. Sie stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, relevante Fragestellungen zum Phänomenbereich zu entwickeln.	3 C

Prüfungsanforderungen:	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Uwe Junghanns Prof. Dr. Matthias Freise
Angebotshäufigkeit: Nach Angebotslage	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 6

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.BW-WP.030: Vertiefung Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen** *English title: Specialization Educational Psychology: Teaching and Learning*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können • Formen des Lernens und deren Bedeutung für Unterrichtshandeln beschreiben, • psychologische Lernvoraussetzungen, die Lehren und Lernen beeinflussen, erläutern, • über die Bedeutung von Ergebnissen empirischer Forschung für die Gestaltung von Lehr- und Unterrichtsprozessen kritisch reflektieren, • methodengeleitet Prozesse des Lehrens, Lernens und Unterrichtens analysieren und die gewonnenen Ergebnisse für die Planung und Gestaltung von Unterricht nutzbar machen, • Herausforderungen und Konzepte diversitäts- und sprachensensibler Unterrichtsprozesse auf der Basis aktueller Forschung beschreiben.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Vertiefung Pädagogische Psychologie: Lehren und Lernen (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten), unbenotet	3 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie verschiedene Formen des Lehrens, Lernens und Unterrichtens sowie Ergebnisse und Methoden der empirischen Forschung in diesem Bereich kennen und anwenden sowie ihre Bedeutung für Unterricht kritisch reflektieren können.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Sascha Schroeder
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 40	

Bemerkungen:
Die Angabe zur maximalen Studierendenzahl bezieht sich auf jedes im Rahmen des Moduls angebotene Seminar; sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.BW-WP.10: Empirische Daten auswerten und interpretieren** *English title: Empirical Data Analysis and Interpretation*	6 C 1 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • können eigenständig Auswertungs- und Interpretationsverfahren der quantitativen oder qualitativen empirischen Bildungsforschung begründet auswählen und anwenden; • können empirisches Datenmaterial systematisch auswerten; • können Ergebnisse von Datenauswertungen präzise darstellen und interpretieren sowie deren Aussagekraft und Limitationen einordnen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 166 Stunden

Lehrveranstaltung: Empirische Daten auswerten und interpretieren (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet	6 C

Prüfungsanforderungen: Das Seminar wird durch ein strukturiertes Selbststudium ergänzt, in dem die Studierenden Lern- und Arbeitsmaterialien erhalten, auf deren Basis sie ausgewählte Verfahren der Datenauswertung und -interpretation erlernen können. In der Prüfung weisen die Studierenden nach, dass sie empirisches Datenmaterial inhaltlich und forschungsmethodisch angemessen auswerten und interpretieren können sowie Analyseergebnisse angemessen darstellen und einordnen können.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Ariane Sarah Willems
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 20	

Bemerkungen:
Das Modul dient der systematischen Vorbereitung einer empirischen Masterarbeit in den Bildungswissenschaften. Die aktive Teilnahme an diesem Modul wird daher allen Studierenden dringend empfohlen, die eine empirische Masterarbeit in den Bildungswissenschaften schreiben möchten. Studierende, die eine Masterarbeit mit einem quantitativ-empirischen Schwerpunkt verfassen, wählen in diesem Modul entsprechend ein Seminar, das quantitativ-empirisch ausgerichtet ist. Studierende, die eine Masterarbeit mit einem qualitativ-empirischen Schwerpunkt verfassen, wählen in diesem Modul entsprechend ein Seminar, das qualitativ-empirisch ausgerichtet ist.

Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Seminargröße. Diese darf bei dringendem Bedarf, wenn die Plätze nicht für alle Studierenden ausreichen, um maximal 10% überschritten werden.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.BW.10: Pädagogische Professionalität (weiter)entwickeln** *English title: Developing Pedagogical Professionalism*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen ausgewählte Ansätze zur Beschreibung der Charakteristika pädagogischen (erzieherischen) Handelns in institutionellen Prozessen von Schule und Unterricht und können diese präzise darstellen, theoretisch einordnen und begründen; • sind in der Lage Ergebnisse empirischer Studien zu pädagogischen Handlungsproblemen (u.a. Klassenführung, Konfliktbearbeitung, Umgang mit Diskriminierung, Gewalt) im Rahmen von Schule und Unterricht zu erläutern und die Befunde systematisch eigenen Alltagsvorstellungen gegenüberzustellen (z.B. zu Etikettierungen); • sind in der Lage an Fallbeispielen einzelne Schritte einer Reflexion pädagogischer (Konflikt-)Situationen aus praxisreflexiver und (professionalisierungs-)theoretischer Perspektive durchzuführen; • sind in der Lage auf der Grundlage von wissenschaftlicher Literatur zu (Konflikt-)Situationen und Methoden der konstruktiven Konfliktbearbeitung und zum Umgang mit Gewalt und Diskriminierung Schlussfolgerungen für die eigenen Vorstellungen pädagogischen Handelns im Rahmen von Schule und Unterricht zu ziehen. Im Seminar werden Bedingungen und Effekte von pädagogischem Handeln in Schulklassen so analysiert, dass eine wissensbasierte Weiterentwicklung eigener pädagogischer Professionalität angestoßen werden kann. Vorlesung 1 adressiert Schritte und Ergebnisse der Reflexion pädagogischer Handlungsprobleme an Beispielfällen aus praxisreflexiver und (professionalisierungs-)theoretischer Perspektive. Vorlesung 2 bietet vertiefende Einblicke in erziehungswissenschaftliche Forschung zu Interaktionsdynamiken und Konflikten sowie ihrer Bewältigungen in Schulklassen als Reflexionsfolie für eine kritische Auseinandersetzung mit den eigenen Alltagstheorien.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Pädagogisches Handeln in Schule und Unterricht (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Pädagogische Professionalität (VL 1) (Vorlesung)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Pädagogische Handlungsprobleme in Schulklassen (VL 2) (Vorlesung)	1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden	

• weisen vertiefte Kenntnisse zu einem ausgewählten Ansatz zur (professionalisierungs-)theoretisch fundierten Beschreibung der Merkmale und Anforderungen pädagogischen Handelns nach; • demonstrieren an Hand eines Fallbeispiels, dass sie in der Lage sind einzelne Schritte einer theoriebasierten Reflexion pädagogischer Situationen durchzuführen; • legen überzeugend dar, wie sie wissenschaftliche Ergebnisse zur Weiterentwicklung der eigenen pädagogischen Professionalität gewinnbringend nutzen können. *Prüfungsorganisation:* Für die mündliche Prüfung melden Sie sich in der Regel bei der Lehrperson des besuchten Seminars an. Ein vor der mündlichen Prüfung einzureichendes Thesenpapier bildet die kommunikative Grundlage für die mündliche Prüfung.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Erz.20 oder B.BW.020	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Katharina Kunze
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 40	

Bemerkungen:
Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Seminargröße. Diese darf bei dringendem Bedarf, sofern die Plätze in diesem Semester insgesamt nicht für alle Studierenden ausreichen, um maximal 10% überschritten werden.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.BW.20: Unterricht zwischen Theorie, Forschung und Praxis** *English title: Analyzing and Understanding Teaching Practices*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • können zentrale Fragestellungen, Zugänge und Befunde der empirischen Unterrichtsforschung systematisch darstellen und einordnen; • können ausgewählte Theorien und Modelle zur Beschreibung der Qualität und Wirkung von Unterricht erläutern und deren Relevanz für die unterrichtliche Praxis beurteilen; • kennen Verfahren zur Beurteilung von Unterrichtsqualität und wenden diese auf unterrichtspraktische Situationen an; • können die Ansprüche eines inklusiven Bildungssystems im Sinne der Berücksichtigung vielfältiger Heterogenitätsdimensionen im Unterricht unter besonderer Berücksichtigung von Deutsch als Zweitsprache und als Bildungssprache beschreiben; • kennen ausgewählte Theorien und Konzepte zur Erkennung von besonderen Begabungen, Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und anderen Barrieren von und für Schüler*innen und können geeignete pädagogische Präventions- und Unterstützungsmaßnahmen auswählen sowie deren Einsatz kritisch reflektieren; • können erklären, wie unterschiedliche Lernvoraussetzungen den Unterricht beeinflussen und sind in der Lage, Grundlagen eines heterogenitätssensiblen und inklusionsorientierten Unterrichts auch unter Einbezug digitaler Medien darzustellen. Im Seminar werden Bedingungen, Prozesse und Wirkungen von Unterricht sowie damit einhergehende Herausforderungen der Unterrichtsgestaltung in heterogenen bzw. inklusiven Lerngruppen vor dem Hintergrund aktueller Fragestellungen der Unterrichtsforschung analysiert. Vorlesung 1 bietet einen systematischen Überblick über ausgewählte Theorien, Modelle und Befunde der Unterrichtseffektivitätsforschung und fokussiert die Frage, wie Unterricht in heterogenen Lerngruppen evidenzbasiert gestaltet werden kann. Vorlesung 2 adressiert forschungsbasiert Herausforderungen von Unterricht aus einer inklusionspädagogischen Perspektive unter Berücksichtigung von Deutsch als Zweitsprache und als Bildungssprache und vertieft die Frage, wie inklusionsorientierter Unterricht auch unter Einbezug digitaler Medien pädagogisch gestaltet werden kann.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Unterricht forschungsbasiert analysieren und verstehen (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Qualität und Wirkungen von Unterricht (VL 1) (Vorlesung)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Unterricht aus inklusionspädagogischer Perspektive (VL 2) (Vorlesung)	1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen: In der Hausarbeit weisen die Studierenden anhand einer konkreten Aufgabenstellung nach, dass sie ausgewählte Theorien, Modelle und empirische Befunde der Unterrichtsforschung systematisch darstellen und praxisbezogen reflektieren können. *Prüfungsorganisation:* Die Prüfungsorganisation erfolgt über die Seminare des Moduls. Die Vereinbarung des Themas der Hausarbeit erfolgt in der Regel über eine Kurzskizze der geplanten Arbeit (eine Seite, auf der Titel, Thema, die mögliche Gliederung und ca. 3 einschlägige Quellen genannt werden), die die Studierenden bis zum Ende der vorletzten Vorlesungswoche einreichen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Ariane Sarah Willems
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 40	

Bemerkungen:
Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Seminargröße. Diese darf bei dringendem Bedarf, sofern die Plätze in diesem Semester insgesamt nicht für alle Studierenden ausreichen, um maximal 10% überschritten werden.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.BW.30: Schule im Sozialraum verstehen** *English title: Analyzing and Understanding Schools as a Social Space*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • können unterschiedliche sozialräumliche Kontexte von Schulen an Beispielen beschreiben; • kennen ausgewählte Theorien der Entwicklung und der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen; • können soziale, kulturelle und technologische Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren von und für Schülerinnen und Schüler(n) angemessen beschreiben; • kennen Chancen und Risiken digitaler Mediennutzung in Bezug auf Emotionen, Verhalten und Einstellungen sowie Konzepte des konstruktiven Umgangs damit; • können ausgewählte pädagogische, differenzsensible Ansätze für pädagogische Hilfen und Präventionsmaßnahmen (unter Berücksichtigung von Schutzkonzepten in Bezug auf sexualisierte Gewalt) im Kontext von Erziehungs- und Bildungsprozessen darstellen; • wissen um die Möglichkeiten und Grenzen von Schule, Einfluss auf die individuelle Entwicklung von Schüler*innen zu nehmen; • wissen um die Bedeutung einer konstruktiven Zusammenarbeit mit Eltern/ Erziehungsberechtigten; • kennen die für Schule relevanten unterschiedlichen Kooperationspartner und wissen um die differenten Perspektiven bei der Kooperation mit anderen Professionen und Einrichtungen. Im Seminar werden das sozialräumliche Umfeld von Schule und die unterschiedlichen Bedingungen des Aufwachsens für Schüler*innen und die Bedeutung, die diese für Schule und Unterricht haben, mit Hilfe von empirischen Studien und Fallstudien erschlossen. Vorlesung 1 adressiert die sich wandelnden Bedingungen des Aufwachsens von Adressat*innen pädagogischen Handelns unter Berücksichtigung medienpädagogischer Aspekte von Kindheit und Jugend. Vorlesung 2 zeigt die Eingebundenheit der Einzelschule in den Sozialraum auf und ermöglicht zentrale Entwicklungen im Schulsystem und sich wandelnde soziale Disparitäten zu verstehen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Jugend und Schule (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Bedingungen des Aufwachsens und Adressat*innen pädagogischen Handelns (VL 1) (Vorlesung)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Eingebundenheit der Schule im Sozialraum (VL 2) (Vorlesung)	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen:	

In dem Portfolio weisen die Studierenden nach, dass sie im Kontext sich wandelnder Bedingungen des Aufwachsens und der sozialräumlichen Einbettung von Schulen ausgewählte Fälle darstellen und hinsichtlich der Konsequenzen für Schule und Unterricht reflektieren können. *Prüfungsorganisation:* Die Prüfungsorganisation erfolgt über die Seminare des Moduls. Die Vereinbarung des Themas des Portfolios erfolgt in der Regel über eine Kurzskizze (eine Seite, auf der Titel, Thema, die mögliche Gliederung und ca. 3 einschlägige Quellen mit Bezug zu den drei Veranstaltungen des Moduls genannt werden), die die Studierenden bis zum Ende der vorletzten Vorlesungswoche einreichen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Jessica Löser
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Bemerkungen:
Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Seminargröße. Diese darf bei dringendem Bedarf, sofern die Plätze in diesem Semester insgesamt nicht für alle Studierenden ausreichen, um maximal 10% überschritten werden.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.BW.40: Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern** *English title: Diagnostics, Evaluation and Support*	9 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • besitzen eine vertiefte Kenntnis der pädagogisch-psychologischen Funktionen von Leistungsüberprüfungen und -rückmeldungen; • kennen die Grundlagen der kriterienorientierten Entwicklung von Aufgabenstellungen in verschiedenen Prüfungsformaten und können sie umsetzen; • können differenziert verschiedene Bezugsnormen bei Leistungsbeurteilungen und -rückmeldungen anwenden; • kennen Methoden der Beurteilung von Lernprozessen (d.h. der kontinuierlichen Erfassung und Analyse des Lernzuwachses) und können sie anwenden; • kennen die Grundlagen standardisierter Testung und deren Anwendungsgebiete; • können die Rolle von pädagogisch-psychologischer Diagnostik im Kontext gesellschaftlicher, politischer und institutioneller Erfordernisse kritisch reflektieren und diskutieren; • verfügen über Kenntnisse spezifischer und übergreifender besonderer psychologischer Lernvoraussetzungen (z.B. Hochbegabung, Störungen des Schriftspracherwerbs und rechnerischen Fähigkeiten, Aufmerksamkeits- und Konzentrationsfähigkeit); • kennen die Grundlagen der Diagnostik und Prävention von Lernbeeinträchtigungen sowie der Förderung Betroffener und können diese anwenden; • sind in der Lage besondere Lernvoraussetzungen bei der Gestaltung von Unterrichtssituationen und Lernstandsrückmeldungen zu berücksichtigen; • können Lernausgangslagen erkennen und sind in der Lage spezielle Fördermöglichkeiten einzusetzen; • können auf der Basis differenzierter Verhaltensbeobachtung die eigene Beratungskompetenz einschätzen und kennen ggf. weitere Delegationsmöglichkeiten.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden

Lehrveranstaltung: Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern (Vorlesung) *Angebotshäufigkeit:* jedes Sommersemester	2 SWS
Lehrveranstaltung: Diagnostische Grundlagen und Leistungsbeurteilung (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Lernförderung: Diagnostik, Prävention und Intervention (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	9 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie Kompetenzen in den Bereichen Diagnostik, Beurteilung und Förderung individueller Lernprozesse, Leistungsmessung, Leistungsbeurteilung sowie Prävention von, Intervention und	

Beratung bei individuellen Lernproblemen erworben haben. *Prüfungsorganisation:* Die Klausur besteht aus drei Teilen, die sich gleichgewichtig auf die Inhalte der Vorlesung und der beiden Seminare beziehen.	

Zugangsvoraussetzungen: B.BW.010 oder B.BW.010a	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Sascha Schroeder
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Bemerkungen:
Die Angabe zur maximalen Studierendenzahl bezieht sich auf jedes im Rahmen des Moduls angebotene Seminar; sie kann um maximal 10 v.H. überschritten werden.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.BW.50: Entwicklung von Schule und Unterricht erforschen** *English title: Researching the Development of Schools, Teaching and Learning*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen Ansätze und Instrumente der Schul- und Unterrichtsentwicklung und können ihre Einsatzmöglichkeiten und Effekte reflektieren; • können ausgewählte theoretisch-konzeptuelle Zugänge zur Erforschung von Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozessen beschreiben und in ihren Möglichkeiten und Grenzen reflektieren; • können an ausgewählten empirischen Studien Fragestellungen, Forschungsdesigns und empirisch-methodische Vorgehensweisen quantitativer und qualitativer Forschung zur Untersuchung von Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozessen identifizieren und bewerten; • können ausgewählte empirisch-methodische Strategien der Datenerhebung und -auswertung quantitativer und qualitativer Forschung exemplarisch an Daten anwenden und ihren angemessenen Einsatz in der Forschung darstellen und bewerten. Im Seminar werden Ansätze und Instrumente der Schul- und Unterrichtsentwicklung kennengelernt und theoretisch-methodische Zugänge zur Erforschung von Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozessen an ausgewählten Themen mit Hilfe von Fallstudien bzw. empirischen Daten erschlossen. Vorlesung 1 führt an Beispielstudien in ausgewählte Fragestellungen, Forschungsdesigns und empirisch-methodische Vorgehensweise quantitativer Forschung ein. Vorlesung 2 führt an Beispielstudien in ausgewählte Fragestellungen, Forschungsdesigns und empirisch-methodische Vorgehensweise qualitativer Forschung ein.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Entwicklung von Schule und Unterricht und ihre Erforschung (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Quantitative Forschungsansätze (VL 1) (Vorlesung)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Qualitative Forschungsansätze (VL 2) (Vorlesung)	1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden • weisen vertiefte Kenntnisse zu einem ausgewählten Ansatz der quantitativen oder qualitativen Forschung zu Schul- und Unterrichtsentwicklung an Beispielstudien nach;	

- demonstrieren an Hand der Auswertung von Daten, dass sie in der Lage sind einzelne Schritte einer empirisch-methodischen Vorgehensweise quantitativer oder qualitativer Forschung anzuwenden und ihren Ertrag zu reflektieren;
- legen überzeugend dar, wie sie Ansätze und Instrumente der Erforschung von Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozessen zur Weiterentwicklung der eigenen pädagogischen Professionalität gewinnbringend nutzen können.

Prüfungsorganisation:

Die Prüfungsorganisation erfolgt über die Seminare des Moduls. Die Vereinbarung des Themas der Hausarbeit erfolgt in der Regel über eine Kurzskizze der geplanten Arbeit (eine Seite, auf der Titel, Thema, die mögliche Gliederung und ca. 3 einschlägige Quellen genannt werden), die die Studierenden bis zum Ende der vorletzten Vorlesungswoche einreichen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Kerstin Rabenstein
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Bemerkungen:
Die maximale Studierendenzahl bezieht sich auf die maximale Seminargröße. Diese darf bei dringendem Bedarf, sofern die Plätze in diesem Semester insgesamt nicht für alle Studierenden ausreichen, um maximal 10% überschritten werden.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Bio.202: Humanphysiologie und Gesundheitslehre** *English title: Human physiology and hygienics*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die physiologischen Funktionen und Regulationsmechanismen des menschlichen Körpers – einschließlich Atmung, Kreislauf, Verdauung, Niere, Hormonsystem, Nerven- und Muskelphysiologie, Sinneswahrnehmung (auch Schmerz) und neuronaler Plastizität – erklären und in einen biologischen und klinischen Kontext einordnen. Sie analysieren komplexe physiologische Prozesse, integrieren aktuelle Forschungsergebnisse und können funktionelle Zusammenhänge zwischen Organen und Systemen darstellen. Im Seminar erläutern sie die pathophysiologischen Grundlagen von Erkrankungen wie Herz-Kreislauf-Störungen, Essstörungen, Schlaganfall, Infektionskrankheiten, Hormonstörungen, Allergien und neurologischen Erkrankungen. Sie recherchieren gezielt wissenschaftliche Literatur, selektieren relevante Informationen und verarbeiten sie für eine wissenschaftliche Präsentation. Sie präsentieren ihre Arbeit in einer strukturierten, klaren und überzeugenden Form und können in einer wissenschaftlichen Diskussion fundiert argumentieren, Fragen beantworten und kritisch reflektieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Humanphysiologie (Vorlesung) *Inhalte*: Energetik, Organsysteme, Physiologie des Immun- und Hormonsystems, Sinnesphysiologie, Neurophysiologie, Verhalten, Plastizität *Angebotshäufigkeit:* jedes Sommersemester	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) **Prüfungsanforderungen:** Die Studierenden beweisen ihr Verständnis durch eine schriftliche Klausur, die theoretische Grundlagen, funktionelle Zusammenhänge und klinische Anwendungen der Humanphysiologie abfragt.	3 C

Lehrveranstaltung: Aktuelle Themen der Gesundheitslehre (Seminar) *Inhalte*: Themenkomplexe sind beispielsweise: Ernährung, Herzkreislauferkrankungen, Essstörungen, Schlaganfall etc., Infektionserkrankungen, Allergien, HIV, Grippeepidemien etc., Hormonhaushalt, Pubertät, Schwangerschaft, Reproduktionsmedizin. *Angebotshäufigkeit:* jedes Wintersemester	2 SWS
Prüfung: Referat in Dreiergruppen (ca. 10 Minuten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme am Seminar **Prüfungsanforderungen:**	3 C

Die Studierenden präsentieren ein aktuelles Thema aus der klinischen Gesundheitslehre in einem wissenschaftlichen Seminarvortrag, in dem sie Forschungsergebnisse analysieren und im Plenum kritisch diskutieren.	

Zugangsvoraussetzungen: Die Vorlesung mit bestandener Klausur ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar.	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Vorstudium im 2F-BA-Biologie: Alle Orientierungsmodule und Wahlmodule aus den Blöcken A und B im Fach Biologie müssen abgeschlossen sein.
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Thomas Frank
Angebotshäufigkeit: Vorlesung im SoSe, Seminar im WiSe	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 28	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Bio.203: Molekularbiologie für Master of Education** *English title: Molecular Biology for Master of Education*	4 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden können die grundlegenden Prinzipien der molekularen Genetik – einschließlich Aufbau von DNA und RNA, Replikation, Transkription, Translation und Genexpression – bei Pro- und Eukaryoten erklären und anwenden. Sie lernen biotechnologische Anwendungen in der grünen und roten Gentechnik sowie bei land- und wasserlebenden Tieren kennen und können deren wissenschaftliche, ethische und didaktische Relevanz beurteilen. Sie wenden einfache, zentrale Techniken der Molekularbiologie an, wie Klonierung, Elektrophorese und Nachweismethoden von DNA, Antibiotikaeinsatz sowie Methoden der Mikrobiologie, wie steriles Arbeiten und Vereinzelung von Mikroorganismen. Sie planen und führen einfache mikrobiologische und molekularbiologische Experimente eigenständig durch, dokumentieren ihre Arbeit systematisch und werten die Ergebnisse kritisch aus. Sie integrieren aktuelle Forschungsergebnisse in ihre Arbeit und können komplexe Zusammenhänge in einer wissenschaftlichen Darstellung präzise darstellen.	Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden

Lehrveranstaltung: Genetik und Biotechnologie (Vorlesung) *Angebotshäufigkeit:* jedes Wintersemester	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C

Lehrveranstaltung: Molekularbiologie für den Schulunterricht (Praktikum) *Inhalte*: Fünf Praktikumstage (jeweils 4 Stunden) zum Thema Molekularbiologie am Institut für Mikrobiologie und Genetik Studienleistung: Protokoll zu molekularbiologischen Versuchen (max. 20 Seiten) *Angebotshäufigkeit:* jedes Sommersemester	1 SWS

Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden beweisen ihr Verständnis durch eine schriftliche Klausur, die theoretische Grundlagen, methodische Ansätze und Anwendungen in der Genetik und Biotechnologie abfragt. Zusätzlich legen sie ein strukturiertes Praktikumsprotokoll vor, das die experimentellen Vorgehensweisen, die Durchführung, die Datenanalyse und die Interpretation der Ergebnisse dokumentiert.	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**
Die Vorlesung mit bestandener Klausur ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Praktikum.	Vorstudium im 2F-BA-Biologie: Alle Orientierungsmodule und Wahlmodule aus den Blöcken A und B im Fach Biologie müssen abgeschlossen sein.
Sprache:	**Modulverantwortliche[r]:**

Deutsch	Prof. Dr. Stefanie Pöggeler
Angebotshäufigkeit: Vorlesung im WiSe, Praktikum jedes SoSe	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 1
Maximale Studierendenzahl: 28	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Bio.204: Schulversuchspraktikum in der Biologie** *English title: Experiments in biology teaching*	4 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden können Schweineorgane eigenständig präparieren, mikroskopisch untersuchen und die anatomischen Strukturen mit der physiologischen Funktion der Organe verknüpfen. Sie analysieren histologische Präparate, identifizieren Gewebe und interpretieren deren funktionelle Bedeutung im Kontext der Organstruktur. Sie entwickeln eigenständig schulrelevante Experimente zu human- oder pflanzenphysiologischen Themen, die mit typischen Materialien aus dem Schulalltag durchführbar sind. Sie planen, dokumentieren und evaluieren ihre Experimente unter Berücksichtigung didaktischer, methodischer und sicherheitstechnischer Aspekte. Sie integrieren biologische Inhalte in einen schulischen Kontext und können komplexe Zusammenhänge für den Unterricht verständlich und nachvollziehbar darstellen.	Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden

Lehrveranstaltung: Organpräparationen (Praktikum) *Inhalte*: Fünf Praktikumstage (je 4 Stunden) Anatomie mit Vorlesung zur Funktion von Organsystemen, Präparationen von Schweineorganen und Mikroskopie histologischer Präparate.	
Lehrveranstaltung: Schulexperimente (Praktikum) *Inhalte*: Die Teilnehmer entwickeln in Gruppen Schulexperimente zu selbst gewählten Themen der Humanphysiologie (z.B. Hören, Sehen, Muskulatur, Herz-Kreislauffunktion etc.) und Pflanzenphysiologie (z.B. Photosynthese, Wasserhaushalt etc.), die sich mit schultypischer Geräteausstattung durchführen lassen. Zusätzlich soll der zur Erklärung der experimentellen Ergebnisse nötige theoretische Hintergrund in einem Seminarvortrag zusammengefasst werden.	
Prüfung: Portfolio (max. 30 Seiten), unbenotet	4 C

Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden legen ein Portfolio vor, das die Ergebnisse des Schulversuchspraktikums dokumentiert. Das Portfolio umfasst die Planung, Durchführung, Dokumentation und Reflexion von schulrelevanten Experimenten zu human- oder pflanzenphysiologischen Themen, die mit typischen Materialien aus dem Schulalltag durchführbar sind	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**
M.Bio.214 oder M.Bio.215	M.Bio.202.1 dringend empfohlen
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Ralf Heinrich Dr. Guido Kriete
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 3
Maximale Studierendenzahl: 28	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Bio.205: Vorbereitungspraktikum auf experimentelle Abschlussarbeit** *English title: preparatory internship for experimental thesis*	6 C 10 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden können wissenschaftliche Fragestellungen aus aktuellen Forschungsfeldern eigenständig bearbeiten und dazu geeignete experimentelle Ansätze planen und durchführen. Sie wenden fachspezifische Methoden selbstständig an, dokumentieren ihre Arbeit systematisch und korrekt, und führen eine präzise Datenerfassung durch. Sie analysieren experimentelle Ergebnisse kritisch, bewerten deren Gültigkeit und Relevanz und integrieren aktuelle Forschungsergebnisse in ihre Arbeit. Sie dokumentieren ihre Arbeit in einem strukturierten, wissenschaftlich fundierten Praktikumsprotokoll, das Forschungsfrage, Methodik, Datenanalyse, Ergebnisse und deren Interpretation umfasst. Sie reflektieren methodische Entscheidungen und können komplexe Zusammenhänge in einer wissenschaftlichen Darstellung klar und präzise darstellen.	Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 40 Stunden

Lehrveranstaltung: Mitarbeiterpraktikum in den Laboratorien der beteiligten Einrichtungen	
Prüfung: Protokoll (max. 15 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden legen ein Praktikumsprotokoll vor, das den wissenschaftlichen Hintergrund des Projekts, die gewählten Methoden, die experimentelle Durchführung anhand der Forschungsfrage, die Darstellung der Ergebnisse mit eindeutiger Dokumentation sowie die Schlussfolgerungen umfasst. In einer kurzen Diskussion stellen sie ihre Ergebnisse in den relevanten wissenschaftlichen Kontext und führen alle notwendigen Zitate korrekt auf. Die Prüfung bewertet die fachliche Tiefe, die Qualität der Dokumentation, die Klarheit der Darstellung, die kritische Reflexion und die wissenschaftliche Korrektheit der Zitierweise.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Betreuer*in der Bachelorarbeit
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:**
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Bio.211: Biologiedidaktisches Forschungspraktikum** *English title: Biodidactics research project*	4 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Forschende Auseinandersetzung mit einer biologiedidaktischen Fragestellung in der Tiefe aus dem Spektrum Entwicklungsarbeit oder empirische Studie (je nach Angebot): a) Forschungspraktikum Entwicklungsarbeit (mit kleiner Begleitforschung) – Beispiele: Biologiedidaktisch Experimente oder biologiebezogene Modelle als Forschungswerkzeuge zur Erkenntnisgewinnung für den Biologieunterricht im Hinblick auf Kompetenzförderung für heterogene Lerngruppen (weiter-)entwickeln, erproben und optimieren; Aufgaben zu den Kompetenzbereichen Erkenntnisgewinnung, Bewertung (u.a. bei socio-scientific issues) und/oder Kommunikation im Zusammenhang mit Fachwissen für einen adaptiven Umgang mit Heterogenität (weiter-)entwickeln, erproben und optimieren; Digital unterstützte biologiebezogene bzw. BNE relevante Lehr- und Lernarrangements entwickeln, erproben und optimieren; Fachbiologische oder fachdidaktische Originalliteratur als „Adapted Primary Literature“ für das Lernen im Fach Biologie oder für Bildung für Nachhaltige Entwicklung aufbereiten, erproben und optimieren. b) Forschungspraktikum empirische Studie – Beispiele: Untersuchungen von Lernprozessen bei Lernenden in Auseinandersetzung mit biologiebezogenen bzw. für BNE relevanten Bildungsmaterialien (z.B. Lern- oder Diagnoseaufgaben mit z.B. Methode Lauten Denkens); Durchführung von Interviews zu biologiebezogenen bzw. BNE relevanten Schülervorstellungen; Erhebungen von heterogenen motivationalen und kognitiven Lernausgangslagen bzw. von Bedingungen biologiebezogenen bzw. BNE relevanten Lernens; Evaluation von digital gestalteten Lernumgebungen für biologiebezogene bzw. BNE relevante Lehr- und Lernprozesse; Untersuchungen zur Wirksamkeit von biologiedidaktisch motivierten Interventionen bzw. instruktionalen Maßnahmen für biologiebezogenes bzw. BNE relevantes Lernen (z.B. Einsatz von Unterrichtsmethoden und -modellen, Unterstützungsmaßnahmen, Feedback, „Adapted Primary Literature“); Ziel: Forschenden Habitus kumulativ weiterentwickeln: Recherche-, Methoden-, Reflexions- und Kommunikationskompetenzen und Fachdidaktisches Wissen vertiefen zur Förderung biologiedidaktischer Forschungskompetenzen.	Präsenzzeit: 36 Stunden Selbststudium: 84 Stunden

Lehrveranstaltung: Biologiedidaktisches Forschungspraktikum (Praktikum)	3 SWS
Prüfung: Posterpräsentation (ca. 20 Min.) und praktische Prüfung (ca. 45 Min. bei Entwicklungsarbeit) oder Vortrag (ca. 30 Min. bei empirischer Studie) [Gruppenprüfung in allen Teilprüfungen] **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme **Prüfungsanforderungen:** a) Posterpräsentation (ca. 10 Min.) zzgl. Diskussion (ca. 10 Min.) und praktische Prüfung (Gestaltung eines Teils einer Seminarsitzung; ca. 45 Min.) in Gruppen als zwei Teilelemente bei Entwicklungsarbeit oder	4 C

b) Posterpräsentation (ca. 10 Min.) zzgl. Diskussion (ca. 10 Min.) und Vortrag zur Darstellung und Diskussion von Ergebnissen aus empirischer Studie (20 Min. und Diskussion ca. 10 Min.) in Gruppen als zwei Teilelemente bei empirischer Studie. Bei der Notenbildung wird die Posterpräsentation einfach, die andere Leistung doppelt gewichtet.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Susanne Bögeholz
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2
Maximale Studierendenzahl: 28	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Bio.214: Unterricht planen, gestalten und evaluieren (mit 4-wöchigem Fachpraktikum)** *English title: Biology education research and teaching practice (4-weeks teaching internship)*	11 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Einschlägige biologiedidaktische Forschungsarbeiten, -theorien, -methoden und -ergebnisse der biologiebezogenen Lehr-Lernforschung (z.B. Kompetenzforschung, Schülervorstellungsforschung, Interessenforschung, Lernschwierigkeiten und lernförderliche Lernarrangements) kennen, verstehen, auswerten und reflektieren; Theoriegeleitet und evidenzbasiert Konzepte bzw. Bildungsmaterialien für den Biologieunterricht oder für biologiebezogene, schulcurricular relevante Bildungsangebote für die Praxis weiterentwickeln; Bildungsstandards, Kerncurricula bzw. Orientierungsrahmen für das Fach Biologie bzw. für BNE kennen und anwenden; Unterrichtseinheiten, eigenen bzw. fremden Unterricht curricular valide, theoriegeleitet, aufgabenbasiert, kumulativ und kompetenzorientiert in biologie(didaktisch)relevanten Kontexten systematisch planen, begründen, gestalten, evaluieren und reflektieren; Lernausgangslagen, Lernschwierigkeiten sowie heterogene Schülerleistungen diagnostizieren; Evaluationskonzept theoriegeleitet entwickeln, anwenden, Evaluation systematisch auswerten und Evaluationsergebnisse theoriegeleitet reflektieren (z.B. mittels Concept Mapping, zum Einsatz digitaler Medien und Werkzeuge, Evaluation digital unterstützt durchführen); Anschlussfähiges, biologiedidaktisches Wissen und basale Arbeits- und Erkenntnismethoden der Biologiedidaktik anwenden; Forschenden Habitus anbahnen und kumulativ entwickeln: Recherche-, Methoden-, Reflexions- und Kommunikationskompetenzen erwerben und Fachdidaktisches Wissen vertiefen zur Förderung biologiedidaktischer Forschungskompetenzen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 164 Stunden Selbststudium: 166 Stunden

Lehrveranstaltung: M.Bio.214-1 Forschung rezipieren, auswerten und Praxis weiterentwickeln	2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 20 Min.) mit Gestaltung selbstläufiger Diskussion im Plenum unter Studierenden (ca. 10 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 10 Seiten) in Gruppen **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme **Prüfungsanforderungen:** Ausarbeitung einer Präsentation zur theoriegeleiteten und evidenzbasierten Weiterentwicklung von Praxis in einem biologiedidaktischen Forschungsfeld sowie Ausarbeitung eines flankierenden Handouts mit Anhang (Handout max. 7 Seiten: 1 Seite Deckblatt, max. 12.500 Zeichen inkl. Leerzeichen für Text plus max. 2 Seiten unterstützende Tabellen und Abbildungen plus Literaturverzeichnis; Anhang von max. 3 Seiten Bildungsmaterial).	3 C

Lehrveranstaltung: M.Bio.214-2 Vorbereitung eines Fachpraktikums	3 SWS

Lehrveranstaltung: M.Bio.214-FP4 Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 80 h)	
Lehrveranstaltung: M.Bio.214-3 Auswertung eines Fachpraktikums	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme an den Vorbereitungs- und Auswertungsveranstaltungen sowie am Fachpraktikum **Prüfungsanforderungen:** Ausarbeitung eines Evaluationskonzeptes mit direktem Unterrichtsbezug als Paar- oder Gruppenarbeit, Vorstellung und Diskussion im Kurs, Umsetzung in der Schule sowie Anfertigung eines Berichtes über die empirische Evaluation von unterrichtsbezogenen Aspekten.	8 C

Zugangsvoraussetzungen: B.Bio.200 oder Äquivalent	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Susanne Bögeholz
Angebotshäufigkeit: M.Bio.214-1 jedes WiSe; M.Bio.214-2/FP4/3 jedes SoSe	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 18	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Bio.215: Unterricht planen, gestalten und evaluieren (mit 5-wöchigem Fachpraktikum)** *English title: Biology education research and teaching practice (5-weeks teaching internship)*	11 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Einschlägige biologiedidaktische Forschungsarbeiten, -theorien, -methoden und -ergebnisse der biologiebezogenen Lehr-Lernforschung (z.B. Kompetenzforschung, Schülervorstellungsforschung, Interessenforschung, Lernschwierigkeiten und lernförderliche Lernarrangements) kennen, verstehen, auswerten und reflektieren; Theoriegeleitet und evidenzbasiert Konzepte bzw. Bildungsmaterialien für den Biologieunterricht oder für biologiebezogene, schulcurricular relevante Bildungsangebote für die Praxis weiterentwickeln; Bildungsstandards, Kerncurricula bzw. Orientierungsrahmen für das Fach Biologie bzw. für BNE kennen und anwenden; Unterrichtskonzepte analysieren; Unterrichtseinheiten, eigenen bzw. fremden Unterricht curricular valide, theoriegeleitet, aufgabenbasiert, kumulativ und kompetenzorientiert in biologie(didaktisch)relevanten Kontexten systematisch planen, begründen, gestalten, evaluieren, reflektieren und optimieren; Lernumgebungen für selbst gesteuertes und kooperatives Lernen im Biologieunterricht gestalten; Lernausgangslagen und heterogene Schülerleistungen diagnostizieren und adaptive, leistungsdifferenzierte Lernangebote zur Förderung entwickeln bzw. Schülerleistungen beurteilen; Selbst- und Fremdevaluationen entwickeln, anwenden, Ergebnisse auswerten und reflektieren; Kenntnisse in der Planung und Gestaltung von Lernarrangements mit adaptiven Unterstützungsmaßnahmen für heterogene Lerngruppen vertiefen; Biologieunterricht diversitätssensibel gestalten; Biologiebezogene Lehr-und Lernprozesse mit digitalen Lernumgebungen unterstützen; Digitale Medien und Werkzeuge (bei fachdidaktisch begründeter Eignung) konzeptbasiert und reflektiert kompetenzorientiert in den Biologieunterricht einbinden; Anschlussfähiges, biologiedidaktisches Wissen und basale Arbeits- und Erkenntnismethoden der Biologiedidaktik anwenden; Forschenden Habitus anbahnen und kumulativ entwickeln: Recherche-, Methoden-, Reflexions- und Kommunikationskompetenzen erwerben und Fachdidaktisches Wissen vertiefen zur Förderung biologiedidaktischer Forschungskompetenzen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 184 Stunden Selbststudium: 146 Stunden

Lehrveranstaltung: M.Bio.215-1 Forschung rezipieren, auswerten und Praxis weiterentwickeln	2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 20 Minuten) mit Gestaltung selbstläufiger Diskussion im Plenum unter Studierenden (ca. 10 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 10 Seiten) in Gruppen **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme **Prüfungsanforderungen:** Ausarbeitung einer Präsentation zur theoriegeleiteten und evidenzbasierten Weiterentwicklung von Praxis in einem biologiedidaktischen Forschungsfeld sowie Ausarbeitung eines flankierenden Handouts mit Anhang (Handout max. 7 Seiten: 1 Seite Deckblatt, max. 12.500 Zeichen inkl. Leerzeichen für Text plus max. 2 Seiten	3 C

unterstützende Tabellen und Abbildungen plus Literaturverzeichnis; Anhang von max. 3 Seiten Bildungsmaterial)	

Lehrveranstaltung: M.Bio.215-2 Vorbereitung eines Fachpraktikums	3 SWS
Lehrveranstaltung: M.Bio.215-FP5 Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 5 Wochen, 100 h)	
Lehrveranstaltung: M.Bio.215-3 Auswertung eines Fachpraktikums	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 15 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme an den Vorbereitungs- und Auswertungsveranstaltungen sowie am Fachpraktikum **Prüfungsanforderungen:** Ausarbeitung und Simulation einer Einzel- oder Doppelstunde mit Unterrichtsentwurf (Paar- oder Gruppenarbeit) und gemeinsame Reflektion im Kurs während der Praktikumsvorbereitung; Planung, Durchführung und Reflexion einer Unterrichtseinheit.	8 C

Zugangsvoraussetzungen: B.Bio.200 oder Äquivalent	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Susanne Bögeholz
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1
Maximale Studierendenzahl: 18	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Bio.216: Projekt zur Vorbereitung einer Masterarbeit in der Didaktik der Biologie** *English title: Project for Preparing a Master thesis in Biology Education*	6 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Planung bzw. Gestaltung eines (Pilots für ein) Forschungsprojekt/es in der Didaktik der Biologie zur Weiterentwicklung von biologiedidaktisch-bildungs-wissenschaftlichen Forschungskompetenzen. Im Rahmen der Projektarbeit werden spezifische Forschungskompetenzen aus den Dimensionen Recherche-, Methoden-, Reflexions-, Kommunikationskompetenzen und Fachdidaktischem Wissen projektspezifisch weiterentwickelt.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden

Lehrveranstaltung: Projekt zur Vorbereitung einer Masterarbeit in der Didaktik der Biologie (Praktikum)	3 SWS
Prüfung: Schriftliche Ausarbeitung (max. 15 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Vorstellung des Konzeptes der Forschungsarbeit	6 C

Prüfungsanforderungen: Planung bzw. Gestaltung eines biologiedidaktisch bzw. BNE relevanten Projektes	

Zugangsvoraussetzungen: M.Bio.215/214-1 Forschung rezipieren, auswerten und Praxis weiterentwickeln, M.Bio.211, Zusage zur Masterarbeit in Didaktik der Biologie	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Susanne Bögeholz
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester; Abschluss auch im anschließenden SoSe möglich	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 12	

Bemerkungen: Das Modul wird als Vorbereitung einer Masterarbeit in der Didaktik der Biologie empfohlen.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Bio.220-2: Teaching Biology II** *English title: Teaching Biology II*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Das Modul kann im Kurs als eine der folgenden Varianten a), b) oder c) durchgeführt werden: • Variante a) Entwicklung einer Unterrichtseinheit für den bilingualen Unterricht • Variante b) Entwicklung eines Projektes zum bilingualen Unterricht (z.B. Adapted Primary Literature) oder • Variante c) Entwicklung und/oder Durchführung und Auswertung einer empirischen Studie	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Teaching Biology II (Seminar)	2 SWS
Prüfung: schriftliche Leistung (Ausarbeitung mit Auswertung in max. 12 Seiten zuzüglich Anhang als Kleingruppenleistung) **Prüfungsvorleistungen:** Entwicklung einer Unterrichtseinheit, eines Projektes oder einer empirischen Studie und Vorstellung im Kurs **Prüfungsanforderungen:** a) Entwickelte Unterrichtseinheit, oder b) Projektbericht oder c) oder Bericht über empirische Studie.	3 C

Zugangsvoraussetzungen: B.Bio.205	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Englisch, Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Susanne Bögeholz
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Bio.225: Biologiedidaktische Kompetenzen vertiefen** *English title: Advanced competencies in biology education*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Durch die Teilnahme an der Lehrveranstaltung sollen Studierende vertiefte Kenntnisse in der Vermittlung und/oder Erforschung ausgewählter biologiedidaktisch relevanter Themenfeldern erwerben. Sie sollen in der Lage sein, sich diese curricular valide unter Verwendung biologiedidaktisch-bildungswissenschaftlich relevanter Methoden zu erarbeiten. In der Lehrveranstaltung erwerben die Studierenden Kompetenzen in ausgewählten Bereichen von fachdidaktisch-bildungswissenschaftlichem Wissen, Recherche-, Methoden-, Reflexions- und Kommunikationskompetenzen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Biologiedidaktische Kompetenzen vertiefen (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** Teilnahme an Seminar **Prüfungsanforderungen:** Der Vortrag findet in Gruppen statt und soll interaktive Elemente enthalten. Die Mitarbeit in Gruppen und in der Kursgestaltung wird erartet.	3 C

Prüfungsanforderungen: Nachweisen von vertieften Kenntnissen in der Vermittlung von Biologie und/oder der Erforschung biologiedidaktischer Fragestellungen	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Susanne Bögeholz
Angebotshäufigkeit: WiSe oder SoSe (nach Angebot)	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 1
Maximale Studierendenzahl: 16	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Che.1114: Hauptgruppenmetallorganische Chemie** *English title: Metalorganic Main Group Chemistry*	3 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende ... • die Grundprinzipien der metallorganischen Chemie der Hauptgruppenmetalle erfasst und Reaktionsmechanismen verstanden haben; • über grundlegende Kenntnisse der Struktur-Reaktivitätsbeziehung verfügen; • neueste Ergebnisse im Gebiet nachvollziehen können; • selbstständig neue Komplexe erfassen und bewerten können; • moderne Methoden bei der Charakterisierung dieser Stoffklasse einschätzen können.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung Hauptgruppenmetallorganische Chemie (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	3 C

Lehrveranstaltung: Übung Hauptgruppenmetallorganische Chemie	1 SWS

Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Grundprinzipien der metallorganischen Chemie der Hauptgruppenmetalle Verständnis der Reaktionsmechanismen Grundlegende Kenntnisse der Struktur-Reaktivitätsbeziehung Bewertung neuer Komplexe Einschätzung moderner Methoden bei der Charakterisierung dieser Stoffklasse	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Malte Fischer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 80	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Che.1137: Moderne Methoden der Chemie - Vorlesung und Übung Einkristall-Beugungsmethoden, Elektrochemie und Lumineszenz** *English title: Modern Methods in Chemistry: Lecture and Tutorial in Single Crystal X-ray Diffraction, Electrochemistry and Luminescence*	3 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden • Kenntnisse der Grundlagen der Röntgenstrukturbestimmung, einschließlich der Symmetrie im realen und reziproken Raum, des Phasenproblems, der Kristallstrukturverfeinerung und der Interpretation der Ergebnisse vorweisen. • fundierte Kenntnisse über die physikochemischen Grundlagen elektrochemischer Methoden, insbesondere über die Cyclovoltammetrie und ihre Anwendung, vorweisen. • Einfache elektrochemische Szenarien von gekoppelten elektrochemischen und chemischen Prozessen verstehen und analysieren. • Kenntnisse der Grundlagen elektronisch angeregter Zustände und photophysikalischer Prozesse vorweisen. • fundierte Kenntnisse lumineszenzspektroskopischer Methoden, insbesondere statische und zeitaufgelöste Emissionsspektroskopie, vorweisen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung (2+1 SWS): Moderne Methoden der Chemie - Einkristall-Beugungsmethoden, Elektrochemie und Lumineszenz	3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an der Übung	3 C

Prüfungsanforderungen: Verständnis der Grundlagen der Röntgenstrukturbestimmung, einschließlich Symmetrie im realen und reziproken Raum, des Phasenproblems, der Kristallstrukturverfeinerung und der Interpretation der Ergebnisse; Verständnis und Interpretation von elektrochemischen Messungen; Verständnis und Interpretation von statischen und zeitaufgelösten Lumineszenzmessungen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Sebastian Dechert
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl:	

50	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Che.1138: Moderne Methoden der Chemie - Praktikum Einkristall-Beugungsmethoden, Elektrochemie und Lumineszenz** *English title: Modern Methods in Chemistry: Practical Course in Single Crystal X-ray Diffraction, Electrochemistry and Luminescence*	3 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden • Strukturen aus den Beugungsdaten lösen, verfeinern und interpretieren. • Elektrochemische Messungen durchführen, auswerten und interpretieren. • Lumineszenzmessungen durchführen, auswerten und Eigenschaften angeregter Zustände ableiten.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden

Lehrveranstaltung: Praktikum: Moderne Methoden der Chemie – Einkristall-Beugungsmethoden, Elektrochemie und Lumineszenz mehrere Blockpraktika in der vorlesungsfreien Zeit des SoSe, 1 Woche ganztägig oder 2 Wochen halbtägig	3 SWS
Prüfung: 3 Ergebnisprotokolle, unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum	3 C

Prüfungsanforderungen: Wissenschaftliche Versuchsbeschreibung; Auswertung und Interpretation von Beugungsdaten, elektrochemischen Messungen und Lumineszenzmessungen, sowie das dazu notwendige Hintergrundwissen zur elektronischen und räumlichen Struktur von Molekülen und Materialien und den Eigenschaften angeregter Zustände.	

Zugangsvoraussetzungen: Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an der Übung M.Che.1137	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Sebastian Dechert
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 50	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Che.1211: Chemie der Naturstoffe** *English title: Chemistry of Natural Compounds*	3 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Studierende haben nach Abschluss dieses Moduls einen umfassenden Überblick über wesentliche Aspekte der Naturstoffchemie. • Insbesondere können sie die verschiedenen Naturstoffklassen an Beispielen erläutern, • sie verstehen die wichtigsten Biosynthesewege und können sie an Beispielen erklären, • sie können die Bedeutung der Naturstoffe in den Anwendungsgebieten Medizin, Pharmakologie und Ökologischer Chemie im wissenschaftlichen und historischen Kontext diskutieren, • sie können ausgewählte Synthesewege und Syntheseprinzipien erklären.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung Chemie der Naturstoffe (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	3 C

Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)	1 SWS

Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Stoffgruppen (Vorkommen, Eigenschaften/med. Wirkungen, historischer Hintergund z.B. von Terpenen, Steroiden, Alkaloiden, Antibiotica), Biosynthesen und Synthesen ausgewählter Beispiele	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Konrad Koszinowski
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 65	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Che.1212: Synthesemethoden in der Organischen Chemie** *English title: Methods of Synthesis in Organic Chemistry*	3 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die bzw. der Studierende soll • die komplexen Naturstoffsynthesen in Retrosynthese, Planung, Analyse von Reaktivitäten und den einzelnen stereoselektiven Syntheseschritten nachvollziehen können; • den mechanistischen Verlauf pericyclischer Reaktionen beherrschen; • die Varianten der diastereoselektiv geführten Aldol-Reaktion mechanistisch herleiten können; • Mechanismen übergangsmetallkatalysierter C–C-Kupplungen beschreiben können; • moderne Aspekte der Oxidation und Reduktion sowie Konzepte der Schutzgruppenchemie und Festphasensynthese erklären können.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung: Synthesemethoden in der Organischen Chemie (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	3 C

Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)	1 SWS

Prüfungsanforderungen: Verständnis von klassischen Synthesemethoden und deren Reaktionsmechanismen	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Lutz Ackermann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 65	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Che.1213: Heterocyclenchemie** *English title: Heterocyclic Chemistry*	3 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende Kenntnisse von folgenden Themenbereichen haben und deren Grundlagen beherrschen. Die bzw. der Studierende sollte • die Heterocyclen-Nomenklatur beherrschen; • die Reaktivität heterocyclischer Verbindungen beschreiben können; • Synthesen komplexerer heterocyclischer Verbindungen planen können; • Mechanismen enantioselektiver Reaktionen zur Heterocyclensynthese erklären können.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung: Heterocyclenchemie (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übungen zur Vorlesung	1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	3 C

Prüfungsanforderungen: Konzepte der Heterocyclenchemie	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Manuel Alcarazo Velasco
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 65	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Che.1216: Aktuelle Themen der Organischen Chemie** *English title: Current Topics in Organic Chemistry*	3 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden • vertiefte Kenntnisse über aktuelle Themen und Forschungsschwerpunkte der organischen Chemie vorweisen • einen Bezug zu fachübergreifenden Fragestellungen herstellen	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung: Aktuelle Themen der Organischen Chemie (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	3 C

Prüfungsanforderungen: Verständnis der aktuellen Forschungsgebiete der Organischen Chemie	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Lutz Ackermann
Angebotshäufigkeit: je nach Angebotslage	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 65	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Che.1217: Moderne Massenspektrometrie und Gasphasenchemie** *English title: Modern Mass Spectrometry and Gas Phase Chemistry*	3 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die wichtigsten modernen Methoden der Massenspektrometrie (Ionisierungsverfahren, Massenanalysatoren, u.a.) und verstehen die Prinzipien u.a. von Fragmentierungsreaktionen, Ion-Molekül-Reaktionen, Ionenmobilitäts-Experimenten und Ionen-Spektroskopie in der Gasphase. Sie kennen darüber hinaus wichtige Anwendungsbeispiele für die vorgestellten Techniken, insbesondere aus den Bereichen der Biomolekularen, Organischen und Metallorganischen Chemie.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden

Lehrveranstaltung: Moderne Massenspektrometrie und Gasphasenchemie (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 25 Minuten)	3 C

Lehrveranstaltung: Moderne Massenspektrometrie und Gasphasenchemie (Übung)	1 SWS

Prüfungsanforderungen: Moderne Ionisierungsverfahren, Funktionsweise moderner Massenanalysatoren, Unterschiede Reaktivität in Lösung und in der Gasphase, Stoßquerschnitte von Ionen, Energieumwandlung bei Stößen, typische Reaktionsprofile von Ion-Molekül-Reaktionen, Mikorsolvatisierung von Ionen und deren Einfluss auf die Reaktivität, Spektroskopie von Ionen in der Gasphase, Einsatz der Gasphasenchemie für analytische Zwecke	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Konrad Koszinowski
Angebotshäufigkeit: i.d.R. alle 2 Jahre	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 65	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Che.1218: Ringvorlesung "Moderne organische und biomolekulare Chemie"** *English title: Lecture series "Modern Organic and Biomolecular Chemistry"*	3 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann der /die Studierende... • vertiefte Kenntnisse über ausgewählte Themen und Forschungsschwerpunkte der organischen und biomolekularen Chemie vorweisen, • einen Bezug zu fachübergreifenden Fragestellungen herstellen, • aktuelle chemische Fachartikel verstehen und diskutieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden

Lehrveranstaltung: Moderne organische und biomolekulare Chemie (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	3 C

Lehrveranstaltung: Moderne organische und biomolekulare Chemie (Übung)	1 SWS

Prüfungsanforderungen: Verständnis der vorgestellten aktuellen Forschungsthemen der organischen und biomolekularen Chemie.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Manuel Alcarazo Velasco
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 65	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Che.1311: Schwingungsspektroskopie und zwischenmolekulare Dynamik** *English title: Vibrational Spectroscopy and Intermolecular Dynamics*	6 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen: • Die Absolvent*innen dieses Moduls haben vertiefte theoretische Kenntnisse zur Schwingungsspektroskopie und zwischenmolekularen Dynamik, sowie deren Ausstrahlung auf andere Gebiete der Naturwissenschaften erworben und sind in der Lage, quantitative Fragestellungen dazu zu erfassen und zu lösen. • Insbesondere verstehen sie harmonische und anharmonische Kopplungen, Intensitätseffekte, fortgeschrittene Symmetrieaspekte und experimentelle Techniken der Schwingungsspektroskopie. • Sie können zwischenmolekulare Wechselwirkungen beschreiben, die sich daraus ergebenden Potentialhyperflächen, Aggregatstrukturen und dynamischen Phänomene analysieren und experimentelle Methoden der Spektroskopie von Molekülaggregaten vergleichen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden

Lehrveranstaltung: Schwingungsspektroskopie und zwischenmolekulare Dynamik (Vorlesung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten)	6 C

Lehrveranstaltung: Schwingungsspektroskopie und zwischenmolekulare Dynamik (Übung)	2 SWS

Prüfungsanforderungen: Erfassung und quantitative Lösung von exemplarischen Fragestellungen aus dem Forschungsgebiet mit begrenzten Hilfsmitteln in vorgegebener Zeit, mindestens 50% der Sollpunktzahl. Bis zu 1/3 der Prüfungsleistung kann nach einheitlicher Festlegung in der ersten Vorlesung durch bewertete Haus- oder Präsenzarbeiten zum Thema "kritischer Umgang mit künstlichen Intelligenzwerkzeugen" mit Bezug auf den Vorlesungs- und Übungsinhalt ersetzt werden.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Martin Suhm
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (jedes zweite oder dritte Semester)	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 64	

Bemerkungen:
Die aktive Teilnahme an den angebotenen Übungsstunden wird dringend empfohlen.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Che.1313: Elektronische Spektroskopie und Reaktionsdynamik** *English title: Electronic Spectroscopy and Reaction Dynamics*	6 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Absolvent*innen dieses Moduls haben vertiefte theoretische Kenntnisse zur elektronischen Spektroskopie und Reaktionsdynamik sowie deren Ausstrahlung auf andere Gebiete der Naturwissenschaften erworben und sind in der Lage, quantitative Fragestellungen dazu zu erfassen und zu lösen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden

Lehrveranstaltung: Elektronische Spektroskopie und Reaktionsdynamik (Vorlesung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten)	6 C

Lehrveranstaltung: Elektronische Spektroskopie und Reaktionsdynamik (Übung)	2 SWS

Prüfungsanforderungen: Erfassung und quantitative Lösung von exemplarischen Fragestellungen aus dem Forschungsgebiet mit begrenzten Hilfsmitteln in vorgegebener Zeit, mindestens 50% der Sollpunktzahl.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Oliver Bünermann
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (jedes zweite oder dritte Semester)	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 64	

Bemerkungen: Die aktive Teilnahme an den angebotenen Übungsstunden wird dringend empfohlen.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Che.1314: Biophysikalische Chemie** *English title: Biophysical Chemistry*	6 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ... • sollen die Studierenden in der Lage sein, die wesentlichen physikochemischen Zusammenhänge biologischer Materie zu verstehen • die generellen Triebkräfte biologischer Reaktionen kennen • Spektroskopische Methoden zur Strukturbestimmung biologischer Makromoleküle verstehen und anwenden können • die Grundzüge moderner optischer Mikroskopie sowie der Sondenmikroskopie verstanden haben • die Mechanik und Dynamik biologischer Systeme ausgehend vom Einzelmolekül bis zur einzelnen Zelle erörtern können	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden

Lehrveranstaltung: Biophysikalische Chemie (Vorlesung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten)	6 C

Lehrveranstaltung: Biophysikalische Chemie (Übung)	2 SWS

Prüfungsanforderungen: • Übertragung genereller physikochemischer Prinzipien, wie zum Beispiel der Reaktionsdynamik, (statistischen) Thermodynamik und Quantentheorie auf die Beschreibung biologischer Phänomene • Beschreibung biologisch relevanter Wechselwirkungskräfte, stochastischer Prozesse wie Diffusion, physikalischer Biopolymer-Modelle, der Eigenschaften von Biomembranen und der Visikoelastizität von weicher Materie. • Kenntnisse der wesentlichen Methoden, wie z.B. UV-Vis, Circulardichroismus, Rasterkraftmikroskopie, optische Fallen, Fluoreszenz, und optische Mikroskopie.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Andreas Janshoff
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 64	

Georg-August-Universität Göttingen **Module M.Che.1315: Chemical Dynamics at Surfaces**	6 C 5 WLH

Learning outcome, core skills: The students of this module will achieve a deeper theoretical knowledge of chemical dynamics on surfaces as well as their influence on other fields in natural science, in order that they will be able to approach and solve problems regarding the quantitative questions in this field.	**Workload:** Attendance time: 70 h Self-study time: 110 h

Course: Chemical Dynamics at Surfaces (Lecture)	3 WLH
Examination: Written examination (180 minutes)	6 C

Course: Chemical Dynamics at Surfaces (Exercise)	2 WLH

Examination requirements: By Understanding and solving exemplary questions regarding this research field with the help of limited reference material in predetermined time will count as minimum 50 % of the required score	

Admission requirements: none	**Recommended previous knowledge:** none
Language: English	**Person responsible for module:** Prof. Dr. Alec Wodtke
Course frequency: irregular (every second or third semester)	**Duration:** 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	**Recommended semester:** 1 - 2
Maximum number of students: 64	

Additional notes and regulations: Active participation in provided tutorial is recommanded.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Che.1316: Aktuelle Themen der Physikalischen Chemie** *English title: Current Topics in Physical Chemistry*	6 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden • vertiefte Kenntnisse über aktuelle Themen und Forschungsschwerpunkte der Physikalischen Chemie vorweisen • einen Bezug zu Fachübergreifenden Fragestellungen herstellen	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden

Lehrveranstaltung: Aktuelle Themen der Physikalischen Chemie I (Übung)	2 SWS

Lehrveranstaltung: Aktuelle Themen der Physikalischen Chemie I (Vorlesung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Verständnis der aktuellen Forschungsschwerpunkte der Physikalischen Chemie	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Direktor des Instituts für Physikalische Chemie
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig (jedes zweite oder dritte Semester)	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 65	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Che.4804: Fachdidaktik Chemie - Vertiefung** *English title: Didactics of Chemistry - Consolidation*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden sind mit relevanten chemiedidaktischen Forschungsergebnissen vertraut und können sie zum Aufbau von Lernstrukturen und zur Weiterentwicklung von Unterrichtsmaßnahmen nutzen können. Dabei sollen auch chemiedidaktische Forschungsarbeiten berücksichtigt und hinsichtlich ihrer Aussagen und ihrer Anwendbarkeit bewertet werden. Zur Umsetzung sollen die Studierenden chemiedidaktische Themen sachgerecht präsentieren und im Hinblick auf den Unterrichtseinsatz theoriebezogen reflektieren. Zu den Themen gehören: • Unterrichtsverfahren und Konzepte (z. B. FeU, HPU, ChiK, CfL, BNE) • Diagnose- und Förderinstrumente für den Umgang mit heterogenen und inklusiven Lerngruppen • Formen und Methoden der Leistungsbeurteilung • Modell- und Medieneinsatz • Wissenschaftskommunikation und Sprache im Chemieunterricht	Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Fachdidaktik - Vertiefung (Seminar) Studienleistung: aktive und regelmäßige Teilnahme am Seminar	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 50 min.) und schriftliche Ausarbeitung (max. 10 Seiten) einer Seminarsitzung **Prüfungsanforderungen:** Umfassender Überblick über chemiedidaktische Themen und deren Anwendung im Unterricht	3 C

Zugangsvoraussetzungen: Kompetenzen entsprechend der Lehrveranstaltung "Einführung in die Fachdidaktik der Chemie" des Moduls B.Che.4807 oder Äquivalente	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Thomas Waitz
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 18	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Che.4805: Chemieunterricht planen und gestalten: 5 - wöchiges Fachpraktikum** *English title: Project work in Chemistry (5 weeks)*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Planung und Gestaltung von Unterrichtsstunden aufgrund aktueller Bildungsstandards und Kerncurricula, Planen und Gestalten von Unterrichtseinheiten unter Einbezug fachbezogener und inhaltsbezogener Kompetenzen in Hinblick auf selbstgesteuertes und schülerzentriertes Lernen (u.a. Berücksichtigung der naturwissenschaftlichen Arbeitsweise, Projektarbeit, Lernstationen, Freiarbeit, Chemie im Kontext), Fähigkeit zur Analyse und Reflexion eigener und fremder Unterrichtsplanung und -tätigkeit und darauf bezogener Schülerlernprozesse unter Berücksichtigung aktueller fachdidaktischer Forschung und Positionen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 156 Stunden Selbststudium: 84 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (5-wöchig)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 8 S.; zzgl. Anhänge) **Prüfungsvorleistungen:** Ausarbeitung und Durchführung einer Lehreinheit; regelmäßige Teilnahme am Fachpraktikum sowie den zugeh. Vorbereitungs-, Begleit- und Auswertungsveranstaltungen **Prüfungsanforderungen:** wissenschaftliche Reflexion über das Praktikum	8 C

Zugangsvoraussetzungen: Kompetenzen entsprechend der Lehrveranstaltung "Einführung in die Fachdidaktik der Chemie" des Moduls B.Che.4807, B.Che.4102, B.Che.4202, B.Che.4302 oder Äquivalente	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Thomas Waitz
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (Vorbereitungsseminar), jedes Sommersemester (Nachbereitungsseminar)	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 17	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Che.4806: Chemieunterricht planen und gestalten: Fachdidaktisches Forschungspraktikum** *English title: research internship in didactical Chemistry*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • setzen sich mit praxisrelevanten chemiedidaktischen Problemstellungen in Bezug auf die Gestaltung und Analyse von schulischen Lehr- und Lernprozessen auseinander • entwickeln eigene Fragestellungen und ordnen diese in theoretische Zusammenhänge chemiedidaktischer Forschungsrichtungen ein • planen, realisieren und reflektieren Unterrichtskonzepte vor dem Hintergrund ihrer Fragestellungen • nutzen wissenschaftliche und unterrichtspraktische Methoden zur Überprüfung und Beschreibung von schulischem Lernerfolg	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 136 Stunden Selbststudium: 104 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Forschungspraktikum *Inhalte*: Forschungspraktikum schulhalbjahrbegleitend, im Umfang entsprechend einem 4-wöchigen Fachpraktikum	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 8 Seiten; zzgl. Anhänge) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme am Vorbereitungsseminar; Ausarbeitung und Durchführung einer Lehreinheit; erfolgreiche Teilnahme am Praktikum **Prüfungsanforderungen:** Fähigkeit zur Planung, Realisierung und Reflektion von Chemieunterricht; Kenntnisse in Bezug auf die Anwendung und Weiterentwicklung von Unterrichtskonzepten	8 C

Zugangsvoraussetzungen: Kompetenzen entsprechend der Lehrveranstaltung "Einführung in die Fachdidaktik der Chemie des Moduls B.Che.4807, B.Che.4102, B.Che.4202, B.Che.4302 oder Äquivalente	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Thomas Waitz
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (Vorbereitungsseminar), jedes Sommersemester (Nachbereitungsseminar)	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3

Maximale Studierendenzahl: 17	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Che.4807: Praktikum zur Durchführung von Schulexperimenten** *English title: Teaching practice: accomplishment of experiments*	6 C 10 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, chemische Fachinhalte durch Schulexperimente zu vermitteln. Sie kennen Formen des Schulexperiments und besitzen ein breites Repertoire an Versuchen. Im Einzelnen können sie chemische Experimente selbständig planen und mit schulüblichen Geräten und Chemikalien unter Beachtung sicherheitsrelevanter Faktoren selbständig durchführen und curricular einordnen. Weiterhin können die Studierenden unter Einbeziehung vorhandener Kommunikationstechnologien Schulexperimente unter Berücksichtigung von Wahrnehmungsregeln demonstrieren und in ihrer Aussagekraft kritisch bewerten als auch alternative Versuche diskutieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 40 Stunden

Lehrveranstaltung: Schulversuche für Studierende des Lehramts Chemie (Seminar)	5 SWS
Lehrveranstaltung: Schulversuche für Studierende des Lehramts Chemie (Praktikum)	5 SWS
Prüfung: mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) **Prüfungsvorleistungen:** Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, Präsentation von Schulversuchen, Details regelt die Praktikumsordnung	6 C

Prüfungsanforderungen: Planung und Beurteilung von Schulexperimenten	

Zugangsvoraussetzungen: M.Che.4804, B.Che.5103, B.Che.4202 und B.Che.4302 oder Äquivalente	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Thomas Waitz
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 10	

Bemerkungen: Es werden 2 C des Kompetenzbereichs Fachwissenschaft integrativ erworben.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Che.4808: Aktuelle Themen der Chemie im Überblick** *English title: Recent Research in Chemistry Education*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls sind in der Lage, sich eigenständig Themen aus der aktuellen chemiedidaktischen Forschung zu erschließen und diese hinsichtlich ihrer Eignung für verschiedene Bildungskontexte zu beurteilen. Sie sind speziell dazu befähigt - das didaktische Potential für verschiedene Altersgruppen und Lernniveaus zu erkennen und anzupassen - diese hinsichtlich curricularer Anschlüsse für den Chemieunterricht zu diskutieren - die Passung für verschiedene Unterrichtskonzepte, Verfahren und Methoden zu beurteilen - das Bildungspotential für außerschulische Lernorte oder auch für die Wissenschaftskommunikation zu erschließen Die Absolvent*innen sind zudem in der Lage, anschauliche und motivierende Lernmaterialien zu erstellen und diese auf kreative Weise einzusetzen, um das Lerninteresse und die Partizipation von Lernenden zu steigern.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Chemie im Überblick (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation von Lehr-/Lernmaterialien (30 Minuten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar	3 C

Prüfungsanforderungen: Anwendung von Kenntnissen über Unterrichtskonzepte, Verfahren, Methoden, Curricula und Schüler*innenvorstellungen; didaktisch begründete Gestaltung von Lehr-/Lernmaterialien	

Zugangsvoraussetzungen: M.Che.4804 oder äquivalente	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Thomas Waitz
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3
Maximale Studierendenzahl: 12	

Bemerkungen:
Für die Durchführung der Lehrveranstaltung müssen mindestens 5 Studierende teilnehmen.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Che.4809: Vom Experimentallabor zum Schulalltag** *English title: From Experimental Lab towards everyday school life*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Absolvent*innen dieses Moduls sind in der Lage unter den Aspekten des nachhaltigen naturwissenschaftlichen Kompetenzerwerbs theoriebasiert Lehr-/Lernmaterialien zu entwickeln und zu evaluieren. Sie kennen und nutzen Konstruktionsprinzipien für aktivierende Aufgaben, auch unter Einbeziehung digitaler Elemente und nutzen diese zur lernwirksamen Verquickung von außerschulischem und schulischem Lernen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Vom Experimentallabor zum Schulalltag (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 15 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar, Präsentation des Materials	3 C

Prüfungsanforderungen: Materialerstellung (Arbeitsblätter, Videos etc.) zur Vor- und Nachbereitung von Experimentalkursen des XLAB in der Schule	

Zugangsvoraussetzungen: Kompetenzen entsprechend der der Module B.Che.4102, B.Che.4202, B.Che.4301 und B.Che.4807. Das Modul M.Che.4804 muss spätestens im selben Semester absolviert werden.	**Empfohlene Vorkenntnisse:** M.Che.4804
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Thomas Waitz
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 15	

Bemerkungen:
Für die Durchführung der Lehrveranstaltung müssen mindestens 3 Studierende teilnehmen.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Che.4810: Fachprojekt Chemie Master of Education** *English title: Project work in chemistry Master of Education*	6 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Bearbeitung eines Projektes in einer der fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Arbeitsgruppen der Institute der Fakultät für Chemie oder dem Xlab. Die Belegung dieses Moduls wird empfohlen, wenn die Masterarbeit im Fach Chemie angefertigt werden soll.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden

Lehrveranstaltung: Fachprojekt Chemie Master of Education (Praktikum)	3 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Fachlicher Hintergrund des bearbeiteten Projekts	

Zugangsvoraussetzungen: Zusage zur Masterarbeit	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Thomas Waitz
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Che.5103: Anorganische Chemie für Fortgeschrittene LG** *English title: Advanced Inorganic Chemistry LG*	6 C 7 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden kennen die Komplexchemie als ein weiteres Beispiel für Donator-Akzeptor-Reaktionen. Sie vertiefen ihre theoretischen Kenntnisse der Grundkonzepte Teilchenkonzept, Struktur-Eigenschaften-Konzept, Donator-Akzeptor-Konzept, Energie-Konzept und Gleichgewichtskonzept am Beispiel der Komplexchemie. Sie kennen wichtige chemisch-technische Prozesse (z.B. Aluminiumdarstellung aus Bauxit und Goldgewinnung durch Cyanidlaugerei), Naturstoffe und ihre Eigenschaften (z.B. Sauerstofftransport durch Hämoglobin und Myoglobin, Chlorophyll als Magnesiumkomplex), alltägliche Stoffe mit ihren Reaktionen und Eigenschaften (z.B. Enthärter in Waschmitteln) und Beispiele homogener Katalysen aus dem Bereich der Komplexchemie. Sie beherrschen Experimente zur qualitativen und quantitativen Bearbeitung des Chemischen Gleichgewichts (z.B. die photometrische und potentiometrische Bestimmung von Stabilitätskonstanten) und der Kinetik, zur quantitativen und qualitativen Analyse mit Hilfe der Komplexchemie (z.B. Eisenbestimmung in Lebensmitteln oder Wasserhärteuntersuchungen). Des Weiteren beherrschen sie die schulisch wichtigsten Messtechniken, wie Konduktometrie, Thermometrie, Potentiometrie, Photometrie und Arbeiten mit Ionenaustauschern. Sie können die motivationsfördernde Wirkung der Versuche mit Komplexverbindungen durch ihre Farbigkeit und ihrer Verbreitung in Natur, Technik und Haushalt belegen. Sie kennen Möglichkeiten zur Einbindung und Nutzung der Komplexchemie in den Schulunterricht.	Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 82 Stunden

Lehrveranstaltung: "Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramtskandidaten/innen: Teil Anorganik" (Praktikum)	5 SWS
Lehrveranstaltung: "Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramtskandidaten/innen: Teil Anorganik" (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Ergebnisprotokoll (max. 20 Seiten) ohne Anhang als Gruppenleistung **Prüfungsvorleistungen:** erfolgreiche Teilnahme am Seminar und Praktikum, Referat über ein vorgegebenes Thema. Nähere Details regelt die Praktikumsordnung	

Prüfungsanforderungen: Komplexchemische Themen: Grundlagen der Komplexchemie, chemische Bindung in Komplexen, Stabilität von Komplexen, Kinetik, Komplexchemie in Labor, Technik und Natur. Grundlegende Mess- und Arbeitstechniken: Konduktometrie, Thermometrie, Potentiometrie, Photometrie und Arbeiten mit Ionenaustauschern.	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**
Kompetenzen entsprechend des Moduls B.Che.4102; das Modul B.Che.5103 darf nicht im Bachelorstudium belegt worden sein.	keine

Die Teilnahme an der Sicherheitsbelehrung ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Praktikum.	
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Regine Herbst-Irmer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 18	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Che.5203: Spezielle Organische Chemie LG** *English title: Specific Organic Chemistry LG*	6 C 7 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul können die Studierenden • Typische Reaktionen ausgewählter organischer Stoffklassen mechanistisch formulieren (z. B. Alkene, Amine, Carbonyle, Carbonsäurenderivate) • Struktur und Reaktionen der Naturstoffklassen Kohlenhydrate, Peptide und Lipide aus chemischer und biochemischer Sicht erklären • Grundlegende Stoffwechselprozesse (z. B. Aminosäure- und Fettstoffwechsel) beschreiben • Vertiefende organisch-chemische Reaktionen skizzieren (z. B. Synthese C-C-Bindungen, Photoreaktionen, Retrosynthese, Oranostickstoffverbindungen) • Gängige analytische Verfahren auswerten (z. B. Chromatographie, NMR, MS, UV/Vis)	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 82 Stunden

Lehrveranstaltung: "Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramtskandidaten/innen: Organische Chemie" (Praktikum)	5 SWS
Lehrveranstaltung: "Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramtskandidaten/innen: Organische Chemie" (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** erfolgreiche Teilnahme am Praktikum sowie Referat/Präsentation über ein vorgegebenes Thema.	6 C

Prüfungsanforderungen: Reaktionen gängiger organischer Stoffklassen; chemische und biochemische Grundlagen von Kohlenhydraten, Aminosäuren/Peptiden, Lipiden und ausgewählter Stoffwechselprozesse; Mechanismen vertiefender organischer Reaktionen; Auswertung von typischen analytischen Verfahren.	

Zugangsvoraussetzungen: Kompetenzen des Moduls B.Che.4201; das Modul B.Che.5203 darf nicht im Bachelorstudium belegt worden sein.	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Kompetenzen der Module B.Che.4202, B.Che.4501
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Claudia Steinem
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Che.5303: Physikalische Chemie III LG** *English title: Physical Chemistry III LG*	6 C 7 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Verständnis der Zusammenhänge zwischen mikroskopischen Bausteinen (Atome, Moleküle) und makroskopischer Materie (Gase, Flüssigkeiten, Kristalle); Erweiterung der Kenntnisse der Reaktionskinetik, um auf molekularer Ebene die Vorgänge bei stofflichen Umsetzungen zu verstehen; Grundkenntnisse der Quantenmechanik als theoretische Grundlage für die moderne Spektroskopie. Ferner Verbesserung/Erweiterung der Fertigkeiten zur Arbeit in physikalisch-chemischen Laboratorien, insbesondere hinsichtlich der Verwendung moderner Messtechnik (Digitale Speicheroszilloskope, moderne Spektrometer). Die von den Studierenden zu erlangende Kompetenz besteht hauptsächlich darin, die oben genannten Erkenntnisse zur Lösung von Problemen/Fragen aus dem menschlichen Alltag, auf jeden Fall aber aus dem Alltag einer Chemielehrkraft, anwenden zu können. Die Studierenden üben dies anhand zahlreicher Aufgaben und vertiefen dabei ihre (theoretischen) Kenntnisse der folgenden Grundkonzepte: Teilchenkonzept, Struktur-Eigenschaften-Konzept, Energie-Konzept und Gleichgewichtskonzept. Als Grundlage für das spätere Verständnis auch neuerer chemischer Forschungsergebnisse wird anschlussfähiges chemisches Fachwissen insbesondere in folgenden Bereichen erworben: Wechselwirkung zwischen Licht und Materie, Wellenmechanisches Atommodell, Grundzüge der Quantenmechanik mit dem Ziel einer quantitativen Beschreibung der Energiezustände in Atomen und Molekülen, Farbigkeit als Folge elektronischer Anregung durch sichtbares Licht, Theoretische Grundlagen der Spektroskopie/Spektrometrie (AES, UV/VIS, IR, PES, NMR, X-Diff, MS) und deren Anwendung zur Strukturbestimmung, Grundzüge der statistischen Thermodynamik (Energie und Entropie, Boltzmann-Verteilung) und deren Anwendung zur Beschreibung des chemischen Gleichgewichts, Kinetik und Dynamik chemischer Reaktionen (u.a. Chemische Reaktionskinetik, Reaktionsgeschwindigkeit, Reaktionsmechanismen, Konzept der Quasistationarität, Stoßtheorie, Theorie des Übergangszustands), Transportprozesse, chemische Bindung. Die dafür relevanten Formeln und Gesetze werden weitestgehend mathematisch beschrieben und hergeleitet. Ferner erhalten die Studierenden exemplarische Einblicke in das umfangreiche Spektrum experimenteller Verfahren, und zwar insbesondere solcher, die sich moderner Messtechnik bedienen. In diesem Rahmen kann auch sogleich die Kompetenz, verschiedene Themengebiete der Chemie miteinander zu verknüpfen, erlangt werden. Auch grundlegende Kenntnisse aus der Mathematik und der benachbarten Naturwissenschaft Physik werden in diesem Modul erworben bzw. durch deren Anwendung bei der Lösung chemischer Fragestellungen vertieft.	Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 82 Stunden

Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramt II" (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: "Physikalische Chemie für Lehramt II" (Übung)	2 SWS

Lehrveranstaltung: "Physikalisch-chemisches Fortgeschrittenenpraktikum für Lehramt" (Praktikum)	3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** erfolgreiche Teilnahme an den wöchentlichen Kurztests; erfolgreich bearbeitete Übungsaufgaben und erfolgreiche Teilnahme am Praktikum	

Prüfungsanforderungen: Aufbau der Materie (Atome und Moleküle): Wechselwirkung zwischen Licht und Materie, Grundzüge der Quantenmechanik, Grundlagen der Spektroskopie/Spektrometrie (AES, UV/VIS, IR, NMR, X-Diff, MS) und deren Anwendung zur Strukturbestimmung, Grundzüge der statistischen Thermodynamik, chemisches Gleichgewicht, Reaktionskinetik (u.a. Reaktionsmechanismen, Konzept der Quasistationarität, Stoßtheorie, Theorie des Übergangszustands), chemische Bindung, Transportprozesse.	

Zugangsvoraussetzungen: Teilnahme an der obligatorischen Vorbesprechung sowie an der Sicherheitsunterweisung für das Praktikum. Im Bachelorstudium darf nicht das Modul B.Che.5303 belegt worden sein.	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Kompetenzen entsprechend der Module B.Che.4301 und B.Che.4302
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Thomas Zeuch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester; Praktikum als Block jedes Semester	**Dauer:** 1- 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 17	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.EP.01a-L: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft** *English title: Anglophone Literature and Culture*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten literatur- und kulturwissenschaftlichen Inhalts- und Methodenkenntnisse im Bereich der britischen bzw. anglophonen Literaturen und Kulturen. Fähigkeit zum synergetischen Gebrauch von literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden durch die Kombination diachroner und synchroner Ansätze in den unten genannten Veranstaltungen durch die theoriegeleitete Entwicklung eines beispielhaften Forschungsprojekts. Fähigkeit zur Erstellung von Forschungsfragen und Thesis Statements sowie einer validen Forschungsbibliographie. **Kompetenzen:** [Kompetenzbereich 2: Literaturwissenschaft/Umgang mit Texten] Studierende erläutern und reflektieren Theorien, Methoden und Begriffe der Analyse fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie audiovisueller Medien. Sie können diese in ihren spezifischen literaturwissenschaftlichen und historischen Kontext einordnen und beschreiben und beherrschen in Grundzügen die Literatur- und Kulturgeschichte von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Sie können dabei Produktions-, Distributions- und Rezeptionszusammenhänge der britischen bzw. anglophonen Literatur und Kultur im größeren europäischen Kontext analysieren und bewerten. [Kompetenzbereich 3: Vermittlung interkulturellen Wissens] Absolventen und Absolventinnen reflektieren kulturelle, politische und soziale Aspekte und Strukturen anglophoner Länder. Sie entwickeln ein Problembewusstsein insbesondere im Hinblick auf multikulturelle Phänomene und deren Umsetzung in der Literatur und Kultur Großbritanniens und anglophoner Länder.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung zur anglistischen Literatur- und Kulturwissenschaft (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur anglistischen Literatur- und Kulturwissenschaft (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 5500 Wörter) **Prüfungsanforderungen:** • Nachweis von im Kurs erarbeiteten textanalytisch-praktischen Kompetenzen in der theoriegeleiteten Untersuchung eines eigenständig entwickelten Forschungsprojekts • sichere Recherchekompetenzen und kritischer Umgang mit der Forschungsliteratur • Nachweis der Fähigkeit zur eigenständigen Erstellung von Forschungsfragen bzw. Thesis Statements sowie einer validen Forschungsbibliographie • sicherer Umgang mit Style Sheets und den abteilungsspezifischen Vorgaben zu akademischen Arbeiten	6 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Barbara Schaff
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 120	

Bemerkungen:

Die Hausarbeit wird zur Lehrveranstaltung, nicht zur Vorlesung verfaßt.

Die regelmäßige Anwesenheit im Kurs sowie die eigenständige weiterführende Auseinandersetzung mit Kursinhalten werden dringend empfohlen. Eine Kurzvorstellung des Projekts (5-10 Min. bzw. 2-3 Seiten) während des Seminars oder im Rahmen einer Sprechstunde wird erwartet.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.EP.01b-L: Nordamerikastudien** *English title: North American Literature and Culture*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten literatur- und kulturwissenschaftlichen Inhalts- und Methodenkenntnisse im Fach North American Studies. Fähigkeit zum synergetischen Gebrauch von literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden durch die Kombination diachroner und synchroner Ansätze in literaturhistorischer oder literatur-, kultur- und medientheoretischer Vorlesung und amerikanistischem Hauptseminar. **Kompetenzen:** [Kompetenzbereich 2: Literaturwissenschaft/Umgang mit Texten] Studierende erläutern und reflektieren Theorien, Methoden und Begriffe der Analyse fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie audiovisueller Medien. Sie beherrschen in Grundzügen die amerikanische Literatur- und Kulturgeschichte und können einzelne Texte in ihren spezifischen literaturwissenschaftlichen und historischen Kontext einordnen und beschreiben. [Kompetenzbereich 3: Vermittlung interkulturellen Wissens] Studierende reflektieren kulturelle und politische Aspekte sowie soziale Strukturen im nordamerikanischen Kontext. Sie entwickeln ein Problembewusstsein insbesondere im Hinblick auf multikulturelle Phänomene Nordamerikas	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung zur amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte oder zur Literatur-, Kultur- und Medientheorie (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Amerikanistisches Hauptseminar	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 5000 Wörter) **Prüfungsvorleistungen:** Proposal mit Abriss relevanter Sekundärliteratur (max. 2 Seiten) **Prüfungsanforderungen:** Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten literatur- und kulturwissenschaftlichen Inhalts- und Methodenkenntnisse im Fach North American Studies. Fähigkeit zum synergetischen Gebrauch von literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden durch die Kombination diachroner und synchroner Ansätze in literaturhistorischer oder literatur-, kultur- und medientheoretischer Vorlesung und amerikanistischem Hauptseminar.	6 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Babette B. Tischleder
Angebotshäufigkeit:	**Dauer:**

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 120	

Bemerkungen:
Die regelmäßige Anwesenheit im Seminar ist dringend empfohlen.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.EP.02a-L: Linguistik** *English title: English Linguistics*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
• Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten Kenntnisse und Kompetenzen zum Sprachsystem (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) und zum Sprachgebrauch (Pragmatik, Soziolinguistik, Psycholinguistik) des Englischen im Sinne der im Kompetenzbereich 4 formulierten Kompetenzen der Nds. MasterVO-Lehr: • Die Studierenden können in eigenen Projekten sprachwissenschaftliche Methoden in den zentralen Forschungsfeldern der modernen Sprachwissenschaft anwenden sowie Argumentationsstrategien kritisch analysieren (Kompetenz 1). • Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren und debattieren und die zentralen Gesetzmäßigkeiten der englischen Sprache und ihrer Varietäten explizieren (Kompetenz 2). • Die Studierenden kennen die wichtigsten Konzepte des Fremdsprachenerwerbs und können die psycholinguistischen und soziolinguistischen Aspekte von Mehrsprachigkeit reflektieren (Kompetenzen 3 und 4). • Die Studierenden können die Relevanz des sprachwissenschaftlichen Gegenstandes für das Unterrichtsfach Englisch erkennen und reflektieren (Bezug zur Fachdidaktik).	Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zu einem Themengebiet der englischen Linguistik (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: semesterbegleitende Projektarbeit an Daten zur Vorbereitung der Hausarbeit (Selbstlernkurs) *Inhalte*: In der Projektarbeit (ca. 100 Stunden Selbststudium) vertiefen Studierende, in Rückkopplung mit Dozierenden, allein, in Partnerarbeit oder in Kleingruppen ihr Wissen und ihre Kompetenzen im Kontext des Kursthemas, recherchieren und prüfen Texte und arbeiten damit auf eine Hausarbeit hin.	SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter)	6 C

Prüfungsanforderungen:	
Nachweis der Fähigkeit, relevante Forschungsliteratur zu einem sprachwissenschaftlich interessanten Thema zu recherchieren und zu rezipieren, die relevanten Forschungsfragen zu extrahieren, den sprachlichen Gegenstand differenziert zu analysieren und eine angemessene Theorie auszuwählen und zu evaluieren.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra
Angebotshäufigkeit:	**Dauer:**

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.EP.02b: Mediävistik - Basismodul** *English title: Medieval English Studies*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, • historisches Sprachmaterial anhand geläufiger theoretischer Konzepte und Methoden beschreiben und analysieren zu können; • Textkompetenz mit Blick auf wichtige Hauptwerke der Literatur des englischen Mittelalters nachzuweisen; • wichtige literaturtheoretische Fragen zum Mittelalter zu verstehen und mit Blick auf den Text anzuwenden; • Kenntnisse zur Materialität englischer Handschriften des Mittelalters nachzuweisen; • vorhandene Sprachkompetenzen auf fortgeschrittener Ebene einzusetzen; • Aspekte der Alterität mittelalterlicher Texte als didaktische Anregung für den Umgang mit Fremdkultur an sich zu erkennen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung Mediävistik (Vorlesung) *Inhalte*: Die Vorlesung bietet im semesterabhängigen Wechsel Überblicksdarstellungen zur mittelalterlichen Literatur Englands, zur historischen Sprachentwicklung des Englischen sowie zu ausgewählten Themen im Bereich der Paläographie, zu wichtigen Sprachdenkmälern und zur Kulturgeschichte des englischen Mittelalters	2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten) **Prüfungsanforderungen:** Je nach thematischer Ausrichtung der Vorlesung Nachweis sprach- und literaturwissenschaftlicher Kompetenzen im Bezug auf die älteren Sprachstufen des Englischen und deren Beschreibung, auf wichtige Hauptwerke des englischen Mittelalters und ihre historischen, kulturellen und materiellen Kontexte.	2 C

Lehrveranstaltung: Hauptseminar Mediävistik (Seminar) *Inhalte*: Das Seminar bietet Überblicksdarstellungen zur mittelalterlichen Literatur Englands, zur historischen Sprachentwicklung des Englischen sowie zu ausgewählten Themen im Bereich der Paläographie, zu wichtigen Sprachdenkmälern und zur Kulturgeschichte des englischen Mittelalters.	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 3000 Wörter) **Prüfungsanforderungen:** Sprach- und literaturwissenschaftliche Kompetenzen im Bezug auf wichtige Hauptwerke des englischen Mittelalters; historische und materiellen Kontexte kennen und in kreative Beziehung zum Text bringen können.	4 C

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**
B.EP.204	keine

bzw. Äquivalent zu B.EP.204	
Sprache: Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Winfried Rudolf
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen:

Dieses Modul ist ausschließlich für Studierende mit Vorkenntnissen im Bereich der englischen Mediävistik gedacht. Studierende mit geringen oder gar keinen Vorkenntnissen belegen M.EP.02c.

DRINGEND EMPFOHLEN ABER NICHT VERPFLICHTEND VORAUSGESETZT wird die regelmäßige Teilnahme.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.EP.02c: Mediävistik - Basismodul 2** *English title: Medieval English Studies 2*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, • grundlegende Überblickskenntnisse im Bereich der englischen Literatur des Mittelalters, ihrer Gattungen und Formen, und ihrer historischen Kontexte anhand wichtiger Hauptwerke zu reproduzieren; • Kompetenzen im detaillierten Verständnis der historischen Sprachstufen des Englischen durch selbstständige Übersetzung mit Hilfsmitteln einzuüben und durch Wiederholung zu verfeinern und zu differenzieren; • ausgewählte Hauptwerke der mittelalterlich englischen Literatur im *close reading* kritisch zu kommentieren und erste schriftliche Ausdrucksformen für Form-Inhalt-Beziehungen in den Texten zu entwickeln; • und haben erste Begegnung mit der handschriftlichen Überlieferungsform gemacht	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung Mediävistik (Vorlesung) *Inhalte*: Die Vorlesung bietet im semesterabhängigen Wechsel Überblicksdarstellungen zur mittelalterlichen Literatur Englands, zur historischen Sprachentwicklung des Englischen sowie zu ausgewählten Themen im Bereich der Paläographie, Literaturtheorie, zu wichtigen Sprachdenkmälern und zur Kulturgeschichte des englischen Mittelalters.	2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten) **Prüfungsanforderungen:** Je nach thematischer Ausrichtung der Vorlesung Nachweis sprach- und literaturwissenschaftlicher Kompetenzen im Bezug auf die älteren Sprachstufen des Englischen und deren Beschreibung, auf wichtige Hauptwerke des englischen Mittelalters und ihre historischen, kulturellen und materiellen Kontexte.	2 C

Lehrveranstaltung: Introduction to Medieval English Literature and Culture (Seminar) *Inhalte*: Die LV soll die Sprach- und Textkenntnis durch regelmäßige Übersetzungsübungen der älteren Sprachstufen vertiefen sowie erste Ansätze zur kritischen Interpretation von Form-Inhalt Beziehungen durch den *close commentary* einüben	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme; 1 close commentary (max. 750 Wörter) **Prüfungsanforderungen:** Sprachkenntnisse und Übersetzungstechniken; Methoden des *close commentary* zu Form-Inhalt-Beziehungen	4 C

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**
keine	keine

Sprache: Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Winfried Rudolf
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen:

Dieses Modul richtet sich spezifisch an Studierende mit wenigen oder gar keinen Kenntnissen im Bereich der englischen Mediävistik. Es wird daher anstelle von Modul M.EP.02b belegt.

Dieses Modul kann nicht belegt werden, wenn im Bachelor das Modul B.Eng.601 belegt wurde.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.EP.03-1a-L: Fachdidaktik Englisch - 5-wöchiges Fachpraktikum** *English title: EFL: Theory and 5-week practical training*	11 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung dieses Moduls können die Studierenden • den Unterricht für das Schulfach Englisch fachspezifisch planen; • geeignete Themen und Texte für den Unterricht auswählen; • Lernziele formulieren; • geeignete Unterrichtsmaterialien auswählen und sie strukturieren; • geeignete Methoden sowie Sozial- und Kommunikationsformen auswählen; • interkulturelle Lernprozesse im Englischunterricht fördern; • Unterrichtsergebnisse dokumentieren, präsentieren und evaluieren sowie • über die eigenen Unterrichtserfahrungen reflektieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 184 Stunden Selbststudium: 146 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung zur englischen Fachdidaktik	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme **Prüfungsanforderungen:** Fremdsprachendidaktisches Wissen über ausgewählte Themen, Texte und Medien für den Englischunterricht; Reflexionskompetenz über Lernziele und geeignete Methoden für den Einsatz dieser Themen, Texte und Medien	3 C

Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des Fachpraktikums Englisch (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Nachbereitung des Fachpraktikums Englisch (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum *Inhalte*: Tätigkeit an der Schule (5 Wochen, 100 Stunden)	
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 4000 Wörter) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme	8 C

Prüfungsanforderungen: Dokumentation des Praktikumsverlaufs; Kompetenzen in fachspezifischer Unterrichtsplanung: Auswahl und Begründung von Themen und Texten; Formulierung von Lernzielen für Englischunterricht; Auswahl und Strukturierung von Materialien; Wahl geeigneter Methoden, Sozial- und Kommunikationsformen; Initiierung und Förderung interkultureller Lernprozesse; Dokumentation, Präsentation und Evaluation von Unterrichtsergebnissen; Reflexion von eigenen Unterrichtserfahrungen (aus dem Praktikum)	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Englisch, Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Carola Surkamp
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 70	

Bemerkungen:
Die Tätigkeit an der Schule umfaßt ca. 20 Stunden die Woche (ca. 100 Stunden insgesamt).

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.EP.03-1b-L: Fachdidaktik Englisch - 4-wöchiges Fachpraktikum** *English title: EFL Theory (accompanied by 4-week research experience)*	11 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Englischunterricht, d.h. schulische Vermittlungsprozesse in Bezug auf die englische Sprache, Literatur und Kultur nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien zu analysieren. Darüber hinaus erlangen sie Kenntnisse und Kompetenzen in der empirisch arbeitenden Fremdsprachenforschung, insbesondere in der Lehrerhandlungsforschung.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 136 Stunden Selbststudium: 194 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung oder Übung zur englischen Fachdidaktik	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme **Prüfungsanforderungen:** Fremdsprachendidaktisches Wissen über ausgewählte Themen, Texte und Medien für den Englischunterricht; Reflexionskompetenz über Lernziele und geeignete Methoden für den Einsatz dieser Themen, Texte und Medien	3 C

Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des Forschungspraktikums Englisch (Seminar)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Nachbereitung des Forschungspraktikums Englisch (Seminar)	1 SWS
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Forschungspraktikum zur Beobachtung und Erforschung von Unterricht/-smethoden *Inhalte*: Beobachtende Tätigkeit an der Schule (4 Wochen, 80 Stunden)	
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 6000 Wörter) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme **Prüfungsanforderungen:** Durch das Verfassen des Praktikumsberichts weisen die Studierenden nach, dass sie über profunde Kenntnisse über schulische fremdsprachliche Vermittlungsprozesse in Bezug auf die englische Sprache, Literatur und Kultur verfügen sowie diese Prozesse nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien analysieren können.	8 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Englisch, Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Carola Surkamp
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester

Wiederholbarkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**
zweimalig	1 - 3
Maximale Studierendenzahl:	
70	

Bemerkungen:
Die Beobachtung des Unterrichts an der Schule umfaßt ca. 20 Stunden pro Woche (ca. 80 Stunden insgesamt).

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.EP.03-2-L: Fachdidaktik des Englischen (Vertiefung)** *English title: EFL-Theory (Advanced)*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten fremdsprachendidaktischen Kenntnisse. Verbindung von fachdidaktischen Theorien, Methoden und Fragestellungen mit fachwissenschaftlichen Inhalten und Theorien. **Kompetenzen** (Kompetenzbereich 5)**:** Kenntnis und Reflexion von Theorien, Methoden und Erträgen fachdidaktischer Forschung (historische und aktuelle Modelle der Sprach-, Literatur- und Kulturvermittlung, Medien- und Methodenkonzepte, Kompetenzmodelle, Steuerung von Lernprozessen, Leistungsfeststellung und -bewertung) sowie bildungspolitischer Maßgaben. Reflexion über Einsatzmöglichkeiten und Anpassungsnotwendigkeiten fachwissenschaftlichen Materials für schulische Gegebenheiten.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zur englischen Fachdidaktik (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) mit Diskussionsleitung und schriftlicher Ausarbeitung (max. 2000 Wörter; Unterrichtseinheit mit fachwissenschaftlichem Fokus) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme	6 C

Prüfungsanforderungen: Vertiefung und Festigung der im Bachelor-Studium erlangten fremdsprachendidaktischen Kenntnisse. Verbindung von fachdidaktischen Theorien, Methoden und Fragestellungen mit fachwissenschaftlichen Inhalten und Theorien.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Carola Surkamp
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.EP.04a: Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft - Aufbaumodul** *English title: Advanced Anglophone Literature and Culture*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: • Vertiefung und Festigung der literatur- und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse. • Fähigkeit zur Synthese der textanalytisch-praktischen Parameter des Faches durch die theoriegeleitete Entwicklung eines beispielhaften Forschungsprojekts • Fähigkeit zur Erstellung von Forschungsfragen und Thesis Statements sowie einer validen Forschungsbibliographie	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung zur anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte	2 SWS
Lehrveranstaltung: Hauptseminar zur anglistischen Literatur- und Kulturwissenschaft	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 5500 Wörter)	6 C

Prüfungsanforderungen: • Nachweis von im Kurs erarbeiteten textanalytisch-praktischen Kompetenzen in der theoriegeleiteten Untersuchung eines eigenständig entwickelten Forschungsprojekts • sichere Recherchekompetenzen und kritischer Umgang mit der Forschungsliteratur • Nachweis der Fähigkeit zur eigenständigen Erstellung von Forschungsfragen bzw. Thesis Statements sowie einer validen Forschungsbibliographie • sicherer Umgang mit Style Sheets und den abteilungsspezifischen Vorgaben zu akademischen Arbeiten	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** M.EP.01c, M.EP.14
Sprache: Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Barbara Schaff
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:
Diese Modul richtet sich insbesondere an Studierende, die M.EP.01c abgeschlossen und wenig bis keine Erfahrung in der Abfassung literaturwissenschaftlicher Hausarbeiten haben.

Die regelmäßige Anwesenheit im Kurs sowie die eigenständige weiterführende Auseinandersetzung mit Kursinhalten werden dringend empfohlen. Eine Kurzvorstellung des Projekts (5-10 Min. bzw. 2-3 Seiten) während des Seminars oder im Rahmen einer Sprechstunde wird erwartet.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.EP.04b: Nordamerikastudien - Aufbaumodul** *English title: Advanced North American Literature and Culture*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: • Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach "Nordamerikastudien" • Verständnis der Probleme theoriegeleiteter Textanalyse (vor allem literarischer Texte) anhand eines beispielhaften Forschungsproblems • Fähigkeit zur fachspezifischen und interdisziplinären methodologischen Selbstreflexion • Fähigkeit zum synergetischen Gebrauch von literatur- und kulturwissenschaftliche Methoden	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Amerikanistisches Hauptseminar In der Veranstaltung erwerben Studierende Kenntnisse grundlegender Fragestellungen und Positionen der Literatur- und Kulturtheorie. Sie erlangen damit die Fähigkeit zur theoretisch fundierten Analyse und Kritik literarischer und nichtliterarischer Texte. Darüber hinaus untersuchen und vergleichen die Studierenden verschiedene Theorien kritisch und entwickeln eigene Forschungsthesen, die sie auf wissenschaftlichem Niveau diskutieren.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Study zu 'Literary Theory' Für Independent Study (Umfang: 60 Stunden des gesamten Selbststudiums) wird ein zuvor mit einer Lehrperson vereinbartes Thema im Bereich der Literaturtheorie eigenständig erarbeitet. Lernziel ist ein thematisch fokussiertes, theorie- und methodengestütztes Selbststudium, für das relevante literatur- und kulturtheoretische Primär- und Sekundärtexte in fachlich einschlägigen wissenschaftlichen Datenbanken und Publikationen recherchiert und Forschungsthesen entworfen werden. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, eigene Ansätze kritisch zu reflektieren, im wissenschaftlichen Dialog mit der Lehrperson anhand von Thesenpapieren zu begründen und im fachlichen Kontext zu verorten. Über die Independent Study-Anteile vertiefen Studierende ihre Methodenkompetenz und ihr Theoriebewusstsein. Sie lernen forschungsorientiert wissenschaftlich zu arbeiten und erwerben die Fähigkeit zur theoretisch fundierten Analyse und Kritik literarischer und nichtliterarischer Texte. Anleitung, Rückmeldung und Überprüfung der Fortschritte erfolgen in mindestens drei über die Vorlesungszeit verteilten Treffen.	
Prüfung: Hausarbeit (max. 5000 Wörter) **Prüfungsvorleistungen:** Für die Independent Study sind zwei Treffen mit der Lehrperson sowie das Erstellen einer "annotated bibliography" (max. 5 Seiten) zum vereinbarten Thema erforderlich.	6 C

Prüfungsanforderungen: Literaturrecherche; kritischer Umgang mit Sekundärliteratur; Formulieren eigener Forschungsthesen; selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Babette B. Tischleder
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 60	

Bemerkungen:
Die regelmäßige Anwesenheit im Kurs ist dringend empfohlen.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.EP.05a: Linguistik - Aufbaumodul** *English title: Advanced English Linguistics*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: • Fähigkeit zur Verifikation sprachwissenschaftlicher Theorien und zum Transfer von Argumentationsstrategien in einem exemplarischen Forschungsgebiet • Kenntnis alternativer Erklärungsansätze für die zentralen Datenbereiche sowie die Fähigkeit, neue Entwicklungen in der Theoriebildung kritisch nachzuvollziehen und einzuordnen	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Linguistisches Hauptseminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Study zum Hauptseminar *Inhalte*: Die Qualifikationsziele sind (a) Kompetenzen im Erschließen fachlich theoretischer Aussagen aus den Texten der Forschungsliteratur, (b) Kompetenzen in der sinngemäßen und korrekten Anwendung linguistischer Theorien auf gegebene sprachliche Phänomene im vorgegebenen Studienbereich, (c) Sachkompetenz, soweit sie für die sinnvolle Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls notwendig ist, und soweit sie den betreffenden Studierenden zu Beginn nicht zur Verfügung steht. Die Independent Studies, im Umfang von 60 Stunden des gesamten Selbststudiums, werden in regelmäßigen, mindestens drei Kontakten während des Semesters begleitet. Die Fortschritte werden in Interviews bzw. mithilfe schriftlicher Darstellung der Lerninhalte (“Übungen”) nach Vereinbarung überprüft.	
Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter)	

Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, relevante Forschungsliteratur zu einem sprachwissenschaftlich interessanten Thema zu recherchieren und zu rezipieren, die relevanten Forschungsfragen zu extrahieren, den sprachlichen Gegenstand differenziert zu analysieren und eine angemessene Theorie auszuwählen und zu evaluieren.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.EP.05b: Mediävistik - Aufbaumodul** *English title: Advanced Medieval English Studies 1*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, • Ausgewählte Texte der mittelalterlich englischen Literatur in ihren sprachlichen und literarischen Eigenheiten durch intensive Textarbeit genau zu verstehen • Die Überlieferungsgeschichte, Textualität und den historischen Enstehungskontext der Werke genau zu kennen und in sinnvolle Bedeutungszusammenhänge mit dem Text zu bringen • Ausgewählte Aspekte mittelalterlicher und neuer Literaturtheorie auf die spezifischen Text anzuwenden • Editionstechniken auch mit Blick auf die modernen Medien einzuüben	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Mediävistik (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Study *Inhalte*: Selbständige Bearbeitung eines Forschungsthemas; Einübung von Arbeitstechniken der Recherche, z.B. mit Katalogen, Datenbanken oder Textkorpora. In der Lehrveranstaltung Seminar wird die Möglichkeit zur Konsultation und Betreuung gegeben. Umfang der Independent Study: 75 Stunden des gesamten Selbststudiums	
Prüfung: Hausarbeit (max. 6000 Wörter) **Prüfungsanforderungen:** Vertrautheit mit wichtigen literatur- und kulturtheoretischen Strömungen; Anwendung des theoretischen Wissens auf den Text auch mit Blick auf seine Überlieferungsgeschichte; sicherer Umgang mit relevanter Forschungsliteratur, Datenbanken und wissenschaftlichen Korpora	6 C

Zugangsvoraussetzungen: M.EP.02b, M.EP.02c Eins der Module M.EP.02b und M.EP.02c muss erfolgreich abgeschlossen sein.	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Winfried Rudolf
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.EP.15b: American Culture and Institutions / British Culture and Institutions (for MA Students)** *English title: American Culture and Institutions / British Culture and Institutions (for MA Students)*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: • Ausbildung vertiefter landeskundlicher und interkultureller Kompetenzen • Vergleich verschiedener anglophoner/nordamerikanischer Kulturbereiche und Kulturpraktiken untereinander • eigenverantwortliche Erarbeitung vertiefter Kenntnisse im Bereich der Landesgeschichte bzw. spezifischer kulturgebundener Praktiken	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung Advanced American Landeskunde/ American Culture and Institutions or Advanced British Landeskunde/British Culture and Institutions ODER Lehrveranstaltung zur interkulturellen Kompetenz	2 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Study *Inhalte*: Im Rahmen des Independent Study, welches 75 Stunden des gesamten Selbststudiums umfasst, vertiefen und erweitern Studierende ihre landeskundlichen Kompetenzen, indem sie durch das Ausführen verschiedener Aufgaben über einige der Kursinhalte reflektieren. Dies geschieht beispielsweise, indem Studierende ein Spiel entwerfen, das dabei hilft, Aspekte der britischen Landeskunde besser zu verstehen und gleichzeitig Spaß zu haben; eine kommentierte Bibliographie der Bücher erstellen, die zwar auf der Kursbücherliste stehen, auf die aber aus Zeitgründen während des Kurses nicht tiefgehend eingangen werden kann; einen Essay bzw. einen ‘Survival Guide’, ein Gedicht, usw. zu einem Aspekt des Kurses zu verfassen, bei dem das Hauptaugenmerk darauf gelegt werden soll, wie die Studierenden auf ausgewählte Situationen in Großbritannien eingehen würden. Am Ende des Kurses reichen Studierende entsprechende Arbeiten ein. Im Seminar wird die Möglichkeit zur Konsultation und Betreuung gegeben.	
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Essay (max. 3000 Wörter) oder Präsentation mit anschließender Diskussionsleitung (ca. 30 Min.) [Prüfungsleistung wird vor Kursbeginn im Vorlesungskommentar/UniVZ bekannt gegeben] **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme.	6 C

Prüfungsanforderungen: Fundierte Kenntnisse in der Landeskunde, der Landesgeschichte sowie spezifischer kulturgebundener Praktiken sowie die Fähigkeit zum Vergleich verschiedener anglophoner/nordamerikanischer Kulturbereiche	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache:	**Modulverantwortliche[r]:**

Englisch	Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Edu-FD-Ger.01a: Fachdidaktik Deutsch 1a (incl. 5-wöchigem Praktikum)** *English title: Didactics of German (accompanied by 5-week school internship)*	11 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen: - Studierende erwerben die Kompetenz, das fachliche Lehren und Lernen im Unterrichtsfach Deutsch in Verantwortung gegenüber dessen fachdidaktischer Modellierung und dessen fachwissenschaftlicher Fundierung im gegenwärtigen Diskurs einzuordnen, zu gestalten und zu reflektieren; sie können sich forschend-reflexiv an der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den professionellen Selbstverständnissen des Faches, seinen normativen Zielsetzungen in Gegenwart und Vergangenheit auch im Kontext des Fächerkanons mit fachspezifischen und fächerübergreifenden Aspekten beteiligen. - Studierende erwerben Kompetenzen in der Reflexion der Lehrerrolle als einer Vermittlungsinstanz für den Gegenstandsbereich „Deutsche Sprache und Literatur“, können fachbezogen Interessen der Schüler und Schülerinnen erkennen, fördern und sie solche entwickeln lassen; sie bestimmen die Lernstände auch mit Hilfe diagnostischer Förderinstrumente und erkennen die fachspezifischen Leistungspotenziale der Schülerinnen und Schüler und können sie differenziert unter der Berücksichtigung der Heterogenität von Lerngruppen und der Diversität der Schülerinnen und Schüler weiterführen; sie nutzen Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenzen als Ressource für die Gestaltung eines inklusiven sprachbildenden Unterrichts im Gegenstandsbereich "Deutsche Sprache und Literatur" Die Studierenden können anhand von ihnen ausgewählter Erkenntnisinteressen - Fachunterricht beobachten, beschreiben und auf der Grundlage fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Aspekte systematisch kontrolliert beurteilen und selbst Unterrichtskonzepte zu ausgewählten fachlichen Bereichen entwickeln und - Fachunterricht auf der Grundlage der eigenen Planung in angemessenen Situationen (Praktikumsschule) durchführen und auf der Grundlage fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Aspekte systematisch kontrolliert reflektieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 184 Stunden Selbststudium: 146 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung mit integrierten Übungsanteilen (forschungsbezogen) oder Seminar	2 SWS

Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:	
Prüfung: Hausarbeit (max. 32.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), auch in Form alternativer Formen wie Portfolio oder Lerntagebuch oder mit Essayanteilen **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme am Seminar und Vorbereitungsseminar	5 C
Prüfung: Klausur (90 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme am Seminar und Vorbereitungsseminar	5 C

Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des 5-wöchigen Fachpraktikums (Seminar)	2 SWS

Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit vor Ort an der Schule, 5 Wochen, 100 h)	

Lehrveranstaltung: Seminar zur Auswertung des 5-wöchigen Fachpraktikums (Seminar)	2 SWS

Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:	
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 24 000 Zeichen inkl. Leerzeichen), auch in Form alternativer Formen wie Portfolio oder Lerntagebuch **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme am Praktikum und Seminar zur Auswertung des Praktikums sowie Berichterstattung über Praktikumstätigkeit in Form von Zwischenberichten	6 C
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme am Praktikum und Seminar zur Auswertung des Praktikums sowie Berichterstattung über Praktikumstätigkeit in Form von Zwischenberichten	6 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Torsten Pflugmacher
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 84	

Bemerkungen:
Maximale Studierendenzahl: 84 (Vorlesung) bzw. 30 pro Seminar

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Edu-FD-Ger.01b: Fachdidaktik Deutsch 1b (incl. 4-wöchigem Praktikum)** *English title: Didactics of German (accompanied by 4-week school internship)*	11 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen: - Studierende erwerben die Kompetenz, das fachliche Lehren und Lernen im Unterrichtsfach Deutsch in Verantwortung gegenüber dessen fachdidaktischer Modellierung und dessen fachwissenschaftlicher Fundierung im gegenwärtigen Diskurs einzuordnen, zu gestalten und zu reflektieren; sie können sich forschend-reflexiv an der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den professionellen Selbstverständnissen des Faches, seinen normativen Zielsetzungen in Gegenwart und Vergangenheit auch im Kontext des Fächerkanons mit fachspezifischen und fächerübergreifenden Aspekten beteiligen. - Studierende erwerben Kompetenzen in der Reflexion der Lehrerrolle als einer Vermittlungsinstanz für den Gegenstandsbereich "Deutsche Sprache und Literatur", können fachbezogen Interessen der Schüler und Schülerinnen erkennen, fördern und sie solche entwickeln lassen; sie bestimmen die Lernstände auch mit Hilfe diagnostischer Förderinstrumente und erkennen die fachspezifischen Leistungspotenziale der Schülerinnen und Schüler und können sie differenziert unter Berücksichtigung der Heterogenität von Lerngruppen und der Diversität der Schülerinnen und Schüler weiterführen; sie nutzen Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenzen als Ressource für die Gestaltung eines inklusiven sprachbildenden Unterrichts im Gegenstandsbereich „Deutsche Sprache und Literatur“. Die Studierenden können anhand von ihnen ausgewählter Erkenntnisinteressen - Fachunterricht beobachten, beschreiben und auf der Grundlage fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Aspekte systematisch kontrolliert beurteilen und/oder - Fachunterricht planen, durchführen und auf der Grundlage fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Aspekte systematisch kontrolliert reflektieren und/oder - eine empirische Fallstudie zu einem fachdidaktischen Sachverhalt durchführen und dies in wissenschaftlich angemessener Methodologie auswerten und darstellen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 164 Stunden Selbststudium: 166 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung mit integrierten Übungsanteilen (forschungsbezogen) oder Seminar	2 SWS

Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:	
Prüfung: Hausarbeit (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), auch in Form alternativer Formen wie Portfolio oder Lerntagebuch oder mit Essayanteilen **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme am Vorbereitungsseminar und Seminar	5 C
Prüfung: Klausur (90 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme am Vorbereitungsseminar und Seminar	5 C

Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des 4-wöchigen Forschungspraktikums (Seminar)	2 SWS

Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Forschungspraktikum (Tätigkeit vor Ort an der Schule, 4 Wochen, 80 h)	

Lehrveranstaltung: Seminar zur Auswertung des 4-wöchigen Forschungspraktikums (Seminar)	2 SWS

Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:	
Prüfung: Forschungsbericht (max. 24.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), auch in Form alternativer Formen wie Portfolio oder Lerntagebuch **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme am Praktikum und am Seminar zur Auswertung des Praktikums sowie Berichterstattung über Praktikumstätigkeit in Form von Zwischenberichten	6 C
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme am Praktikum und am Seminar zur Auswertung des Praktikums sowie Berichterstattung über Praktikumstätigkeit in Form von Zwischenberichten	6 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Torsten Pflugmacher
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 84	

Bemerkungen:
Maximale Studierendenzahl: 84 (Vorlesung) bzw. 30 pro Seminar

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Edu-FD-Ger.02: Fachdidaktik - Fachwissenschaft Deutsch integrativ** *English title: Didactics of German - Specialized Subject German integrative*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Studierende können an ausgewählten Bereichen aus dem Gegenstandskomplex "Deutsche Sprache und Literatur" fachwissenschaftliche, fachdidaktische und unterrichtsrelevante Aspekte miteinander verbinden und auf dieser Grundlage didaktische Entscheidungen theoriegeleitet und im Wissen um die Verantwortung gegenüber Bildungstraditionen und -konzepten für die Praxis formulieren und dies in wissenschaftlich angemessener Form darstellen. Sie berücksichtigen in diesen Entscheidungen auch Aspekte digitalen Lernens, die Heterogenität von Lerngruppen und die Diversität der Schülerinnen und Schüler und nutzen Interkulturalität und Mehrsprachigkeit als Ressource eines inklusiven sprachbildenden Unterrichts.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Besondere Prüfungsregularien: Es sind entweder Fachwissenschaftliche Veranstaltung (2SWS) UND Fachdidaktische Veranstaltung (2SWS) oder Integratives Seminar von Fachdidaktik und Fachwissenschaft (4SWS) zu belegen.	

Lehrveranstaltung: Fachwissenschaftliche Veranstaltung (Vorlesung,Seminar)	2 SWS

Lehrveranstaltung: Fachdidaktische Veranstaltung (Seminar, einschließlich themenrelevantem Praxisbezug - bspw. Hospitationen) (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Integratives Seminar von Fachdidaktik und Fachwissenschaft (Blockveranstaltung)	4 SWS

Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:	
Prüfung: Hausarbeit (max. 48000 Zeichen) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an beiden Seminaren (je 2 SWS in Fachwissenschaft und Fachdidaktik) sowie jeweils aktive Mitarbeit in beiden Seminaren in Form von mediengestützter mündlicher Präsentation oder mündlicher Unterrichtsreflexion oder Moderation einer Seminarsitzung oder strukturierte Leitung der Gruppendiskussion in beiden Seminaren ODER Regelmäßige Teilnahme an dem 4 SWS integrativen Seminar (Fachdidaktik und Fachwissenschaft) sowie bis zu zwei mediengestützten mündlichen Präsentationen oder mündlichen Unterrichtsreflexionen oder Moderation zweier Seminarsitzung oder strukturierte Leitung zweier Gruppendiskussionen **Prüfungsanforderungen:** Die Studierenden zeigen in der Prüfung, dass sie • an ausgewählten Bereichen aus dem Gegenstandskomplex „Deutsche Sprache und Literatur" fachwissenschaftliche und unterrichtsrelevante Aspekte miteinander verbinden können; • didaktische Entscheidungen theoriegeleitet für die Praxis formulieren und dies in wissenschaftlich angemessener Form darstellen können und sie vor dem Hintergrund	6 C

empirischer Unterrichtsforschung und gegebenenfalls aufgrund von Praxiserfahrungen reflektieren können.	
Prüfung: Praktisch/experimentelle Studie, Posterpräsentation **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an beiden Seminaren (je 2 SWS in Fachwissenschaft und Fachdidaktik) sowie jeweils aktive Mitarbeit in beiden Seminaren in Form von mediengestützter mündlicher Präsentation oder mündlicher Unterrichtsreflexion oder Moderation einer Seminarsitzung oder strukturierte Leitung der Gruppendiskussion in beiden Seminaren ODER Regelmäßige Teilnahme an dem 4 SWS integrativen Seminar (Fachdidaktik und Fachwissenschaft) sowie bis zu zwei mediengestützten mündlichen Präsentationen oder mündlichen Unterrichtsreflexionen oder Moderation zweier Seminarsitzung oder strukturierte Leitung zweier Gruppendiskussionen **Prüfungsanforderungen:** Die Studierenden zeigen in der Prüfung, dass sie • an ausgewählten Bereichen aus dem Gegenstandskomplex „Deutsche Sprache und Literatur" fachwissenschaftliche und unterrichtsrelevante Aspekte miteinander verbinden können; • didaktische Entscheidungen theoriegeleitet für die Praxis formulieren und dies in wissenschaftlich angemessener Form darstellen können und sie vor dem Hintergrund empirischer Unterrichtsforschung und gegebenenfalls aufgrund von Praxiserfahrungen reflektieren können.	6 C
Prüfung: Klausur (60 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an beiden Seminaren (je 2 SWS in Fachwissenschaft und Fachdidaktik) sowie jeweils aktive Mitarbeit in beiden Seminaren in Form von mediengestützter mündlicher Präsentation oder mündlicher Unterrichtsreflexion oder Moderation einer Seminarsitzung oder strukturierte Leitung der Gruppendiskussion in beiden Seminaren ODER Regelmäßige Teilnahme an dem 4 SWS integrativen Seminar (Fachdidaktik und Fachwissenschaft) sowie bis zu zwei mediengestützten mündlichen Präsentationen oder mündlichen Unterrichtsreflexionen oder Moderation zweier Seminarsitzung oder strukturierte Leitung zweier Gruppendiskussionen **Prüfungsanforderungen:** Die Studierenden zeigen in der Prüfung, dass sie • an ausgewählten Bereichen aus dem Gegenstandskomplex „Deutsche Sprache und Literatur" fachwissenschaftliche und unterrichtsrelevante Aspekte miteinander verbinden können; • didaktische Entscheidungen theoriegeleitet für die Praxis formulieren und dies in wissenschaftlich angemessener Form darstellen können und sie vor dem Hintergrund empirischer Unterrichtsforschung und gegebenenfalls aufgrund von Praxiserfahrungen reflektieren können.	6 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Besuch des Moduls M.Edu-FD-Ger.01a oder M.Edu-FD-Ger.01b
Sprache:	**Modulverantwortliche[r]:**

Deutsch	Prof. Dr. Christoph Reinhard Bräuer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 84	

Bemerkungen:
Maximale Studierendenzahl: 84 (Vorlesung) bzw. 30 pro Seminar/Blockveranstaltung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Edu-Ger.01: Literaturwissenschaft** *English title: Literary Studies*	7 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls • können an die in den B.A.-Studiengängen erworbenen literaturwissenschaftlichen und/ oder mediävistischen Kompetenzen anknüpfen und sind in der Lage, literarische Texte gestützt auf fachspezifisches Wissen unter Beachtung ihrer ästhetischen Qualität sowie historischer und soziokultureller Zusammenhänge zu erschließen; • erschließen auf der Basis intensiver und extensiver eigener Leseerfahrungen literarischer Texte unterschiedlicher Epochen, Gattungen (verschiedene Genres) und Autoren; • beschreiben die Merkmale und die Entwicklung literarischer Gattungen; • analysieren Texte in ihrer ästhetischen Besonderheit; • deuten literarische Texte unter Berücksichtigung des biografischen, historischen, sozialen und kulturellen Kontextes; • wenden Methoden der Textanalyse und –interpretation unter Beherrschung der erforderlichen Fachbegriffe an; • verfügen über literarisches Überblickswissen im Hinblick auf Epochen, Gattungen, Autoren, Werke, Motive und Genres.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden

Besondere Prüfungsregularien: Die Prüfung ist in genau einer der folgenden Lehrveranstaltung erfolgreich zu absolvieren:	

Lehrveranstaltung: Masterseminar Literaturwissenschaft (NdL) (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), auch in Form alternativer Formen wie Portfolio oder Lerntagebuch oder mit Essayanteilen **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an beiden Seminaren sowie mediengestützte mündliche Präsentation oder mündliche Unterrichtsreflexion oder Moderation einer Seminarsitzung oder strukturierte Leitung der Gruppendiskussion in dem Seminar, in dem keine benotete Prüfungsleistung abgelegt wird.	7 C

Lehrveranstaltung: Masterseminar Mediävistik (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen), auch in Form alternativer Formen wie Portfolio oder Lerntagebuch oder mit Essayanteilen **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an beiden Seminaren sowie mediengestützte mündliche Präsentation oder mündliche Unterrichtsreflexion oder Moderation einer Seminarsitzung oder strukturierte Leitung der Gruppendiskussion in dem Seminar, in dem keine benotete Prüfungsleistung abgelegt wird.	7 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie • über Grundlagen der der gesamten Literaturgeschichte ab dem Mittelalter verfügen • literarische Texte unterschiedlicher Epochen, Gattungen (verschiedene Genres) und Autoren erschließen können; • in der Lage sind, methodische Zugänge zu Literatur - Literaturtheorien im historisch-kulturellen Kontext zu reflektieren; • literarische Texte in ihrer ästhetischen Besonderheit analysieren können; • Methoden der Textanalyse und -interpretation unter Beherrschung der erforderlichen Fachbegriffe anwenden können;	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Markus Tönjes
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 106	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Edu-Ger.02: Germanistische Linguistik** *English title: German Linguistics*	5 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls • erbringen den Nachweis, dass sie über fortgeschrittene deskriptive und theoretische Kenntnisse in den Kernbereichen der Grammatik des Deutschen verfügen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik) • kennen wesentliche Eigenschaften der gesprochenen und geschriebenen Sprache, inklusive der grundlegenden Regularitäten der deutschen Graphematik • kennen wesentliche Dimensionen der sprachlichen Variation • können normative und deskriptive Aspekte kritisch reflektieren • können die wesentlichen linguistischen Merkmale von Texten und Diskursen beschreiben • können eigenständig zentrale sprachliche Phänomene des Deutschen beschreiben und mithilfe etablierter linguistischer Theorien analysieren • sind in der Lage, am Beispiel ausgewählter Phänomene die grammatischen Strukturen des Deutschen vergleichend in Beziehung zu den grammatischen Strukturen anderer schulrelevanter Sprachen zu setzen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden

Lehrveranstaltung: Mastervorlesung: Linguistik	2 SWS

Lehrveranstaltung: Masterseminar: Linguistik	2 SWS

Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:	
Prüfung: Hausarbeit (max. 32000 Zeichen) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar sowie mediengestützte mündliche Präsentation oder mündliche Unterrichtsreflexion oder Moderation einer Seminarsitzung oder strukturierte Leitung der Gruppendiskussion	5 C
Prüfung: Praktisch/experimentelle Studie, Posterpräsentation **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar sowie mediengestützte mündliche Präsentation oder mündliche Unterrichtsreflexion oder Moderation einer Seminarsitzung oder strukturierte Leitung der Gruppendiskussion	5 C
Prüfung: Klausur (60 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar sowie mediengestützte mündliche Präsentation oder mündliche Unterrichtsreflexion oder Moderation einer Seminarsitzung oder strukturierte Leitung der Gruppendiskussion	5 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Prüfung nach, dass sie • grammatische Phänomene des Deutschen mithilfe etablierter linguistischer	

Theorien analysieren können; • Grundkenntnisse der Eigenschaften gesprochener und geschriebener Sprache und der deutschen Graphematik haben; • formale und funktionale Eigenschaften von Texten analysieren können.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Markus Steinbach
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 53	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Edu.101: Masterarbeitsmodul Lehramt** *English title: Graduation Module Master of Education*	23 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • bearbeiten Themen des Faches, der Fachdidaktik und/oder der Bildungswissenschaften in eigener wissenschaftlicher Darstellung und können diese ggf. auf die Schulpraxis beziehen; • vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der Theorien und Methoden und sind in der Lage diese in angemessener Form in ihrem Masterarbeitsprojekt anzuwenden; • entwickeln eigenständig eine Fragestellung und ein Konzept für ein Masterarbeitsprojekt; • können ihre Projektidee und das Konzept für die Umsetzung im Rahmen eines Kolloquiums vor Kommiliton*innen und Betreuer*innen präzise kommunizieren und kritisch diskutieren sowie Anmerkungen und Änderungsvorschläge bewerten und integrieren; • können ein Projekt zeitlich organisieren und erfolgreich durchführen; • bearbeiten und beantworten ihre entwickelte Fragestellung, halten die erzielten Ergebnisse fest und reflektieren das eigene Vorgehen kritisch.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 662 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme **Prüfungsanforderungen:** Erarbeitung, Vorstellung und Reflexion eines Masterarbeitsprojektes. Die Studierenden erarbeiten eine Fragestellung für ein Masterarbeitsprojekt im Fach, in der Fachdidaktik und/oder in den Bildungswissenschaften und wählen angemessene Methoden zu deren Beantwortung aus. Sie präsentieren ihr Masterarbeitsprojekt und das Konzept für die Umsetzung im Rahmen eines Kolloquiums vor Kommiliton*innen und Betreuer*innen, reflektieren ihr Konzept kritisch und können Anmerkungen sowie Änderungsvorschläge bewerten und integrieren.	3 C

Prüfung: Masterarbeit **Prüfungsanforderungen:** Die Studierenden sollen nachweisen, dass sie die erforderlichen Kompetenzen erworben haben, um selbständig und kritisch wissenschaftliche Positionen des Faches, der Fachdidaktik und/oder der Bildungswissenschaften zu würdigen. Dabei wenden sie ausgewählte Theorien und /oder Methoden an um das von ihnen entwickelte Konzept umzusetzen, setzen sich vertieft mit fachlichen, didaktischen und /oder bildungswissenschaftlichen Inhalten auseinander, diskutieren diese vor dem Hintergrund ihrer Fragestellung, ziehen die für die Beantwortung der Fragestellung notwendigen Schlussfolgerungen und fertigen auf dieser Grundlage eine Masterarbeit an.	20 C

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**

keine	keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Edu.102: Fächerübergreifende fachwissenschaftliche, fachdidaktische und/oder bildungswissenschaftliche Vertiefung** *English title: Interdisciplinary Scientific, Subject-didactic and / or Educational Science Deepening*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und/oder bildungswissenschaftlichen Theorien und Methoden; • können Themen des Faches, der Fachdidaktik und/oder der Bildungswissenschaften in eigener wissenschaftlicher Darstellung vertiefend bearbeiten und kritisch hinterfragen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: fachwissenschaftliche, fachdidaktische und/ oder bildungswissenschaftliche Lehrveranstaltung (Kurs)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 7 Seiten), unbenotet	3 C

Lehrveranstaltung: fachwissenschaftliche, fachdidaktische und/ oder bildungswissenschaftliche Lehrveranstaltung (Kurs)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 7 Seiten), unbenotet	3 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und/oder bildungswissenschaftlichen Theorien und Methoden und sollen nachweisen, dass sie die erforderlichen Kompetenzen erworben haben, um selbständig und kritisch wissenschaftliche Positionen des Faches, der Fachdidaktik und/ oder der Bildungswissenschaften zu würdigen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.EvRel.201: Fachliche Vertiefungen** *English title: Consolidation of Knowledge*	15 C 8 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen exemplarisch in allen vier basalen Gebieten evangelischer Theologie (AT/NT, KG, ST und RP) ihre Kenntnisse und erweitern ihre Methoden- und Urteilskompetenz in den theologischen Hauptdisziplinen. Sie können die wissenschaftliche Aufgabenstellung des jeweiligen Teilfaches (u.a. im Blick auf eine etwaige Master-Arbeit) reflektieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 338 Stunden

Besondere Prüfungsregularien: Es sind zwei Prüfungen erfolgreich zu absolvieren.	

Lehrveranstaltung: Altes Testament / Neues Testament (Biblische Theologie)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** Sitzungsgestaltung / Präsentation	

Lehrveranstaltung: Kirchengeschichte	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** Sitzungsgestaltung / Präsentation	

Lehrveranstaltung: Systematische Theologie	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** Sitzungsgestaltung / Präsentation	

Lehrveranstaltung: Religionspädagogik (historische, empirische, systematische, vergleichende RP) *Angebotshäufigkeit:* jedes Wintersemester	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** Sitzungsgestaltung / Präsentation	

Prüfungsanforderungen: Die zu prüfende Person erbringt den Nachweis, dass sie über grundlegende Kenntnisse zu den zentralen Inhalten des Faches verfügt und in einem exemplarisch behandelten Bereich eigenständig auskunftsfähig ist. Sie beherrscht die fachspezifischen Methoden und stellt ihre fachlich fundierte Urteilskompetenz unter Beweis.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Bernd Schröder

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 40	

Bemerkungen:
Die beiden Klausuren und die jeweilige Prüfungsvorleistung (Sitzungsgestaltung/Präsentation) werden in zwei verschiedenen Hauptseminaren absolviert. Die beiden anderen fachlichen Veranstaltungen können auch Vorlesungen sein. Vorlesungen aus den Bachelormodulen sind dabei ausgeschlossen. (Z.B. muss anstelle einer Überblicksvorlesung wie "Kirchengeschichte im Überblick" eine Epochenvorlesung treten.)

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.EvRel.202: Schlüsselthemen des Religionsunterrichts in interdisziplinärer Reflexion** *English title: Reflection on Key Subjects of Religious Education in an Interdisciplinary Perspective*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, theologische Schlüsselthemen des Religionsunterrichts (z.B. Gottesfrage, Schöpfung, Jesus Christus, Heilige Schriften, Kirche) fachwissenschaftlich zu erschließen, sie mit Konzepten diversitäts- und sprachsensibler Unterrichtsprozesse in Beziehung zu setzen und sie im Blick auf inklusive Lerngruppen didaktisch so zu transformieren, dass ihre Lebensbedeutsamkeit deutlich wird.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Fachwissenschaftliche Erschließung eines Schlüsselthemas des Religionsunterrichts (Übung)	2 SWS

Lehrveranstaltung: Religionsdidaktisches Hauptseminar Im Hauptseminar wird das Schlüsselthema, das in der Übung Gegenstand der fachwissenschaftlichen Erschließung ist, didaktisch reflektiert.	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) **Prüfungsanforderungen:** In der Prüfung erbringen die Kandidatinnen und Kandidaten je nach Prüfungsgestaltung den Nachweis, a) dass sie eine religionspädagogische Fragestellung unter Verwendung fachspezifischer Methoden eigenständig bearbeiten können (Abhandlung) ODER b) dass sie ein theologisches Thema fachdidaktisch erschließen und reflektieren können (Unterrichtsentwurf).	6 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Bernd Schröder
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 60	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.EvRel.203a: Religionsdidaktisches (Fach-)Praktikum mit Praxisreflexion** *English title: Didactics of Religion: School Internship and Reflection on Practical Work*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden vertiefen ihre theologisch-religionspädagogische, interreligiöse und interkulturelle Kompetenz sowie ihre Fähigkeit, inklusionsspezifischen Erfordernissen gerecht zu werden. Sie können Religionsunterricht auf der Grundlage eines Vorbereitungsschemas im Blick auf eine spezifische Lerngruppe sowie ein spezifisches Thema planen und gestalten. Sie können religionsunterrichtliche Lehr- und Lernprozesse und eigene Lehrerfahrungen reflektieren. Sie können schulform- und kontextbedingte Spezifika von Religionsunterricht und Religion im Schulleben wahrnehmen. Sie können die religiösen Prägungen und kulturellen Lebenswelten sowie die Erfahrungen und Entwicklungsstufen der Schülerinnen und Schüler differenziert einschätzen und sie bei der Planung von Lernprozessen im Sinne des Förderns und Forderns berücksichtigen.	Präsenzzeit: 156 Stunden Selbststudium: 84 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitende Lehrveranstaltung zum Fachpraktikum (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit vor Ort an der Schule, 5 Wochen, 100 h) (Praktikum)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitende Lehrveranstaltung zum Fachpraktikum (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht / Portfolio (max. 20 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme an den Seminaren **Prüfungsanforderungen:** Die zu prüfende Person kann den im Schulpraktikum erlebten Religionsunterricht sowie Elemente von Religion im Schulleben dokumentieren und reflektieren.	8 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Bernd Schröder
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 60	

Bemerkungen:
Die Studierenden belegen Modul M.EvRel.203a ODER Modul M.EvRel.203b.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.EvRel.203b: Religionsdidaktisches (Forschungs-)Praktikum mit Praxisreflexion** *English title: Didactics of Religion: Research Internship and Reflection on Practical Work*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden können forschungsrelevante Aspekte von Religionsunterricht (z.B. Verhalten der Lehrkraft, Lernausgangslagen der Schülerinnen und Schüler; schulformspezifische Aspekte, Heterogenität von Lerngruppen, Inklusion, Förderdiagnostik, Deutsch als Zweitsprache und als Bildungssprache, Interkulturalität, Interreligiosität) und Religion im Schulleben identifizieren und sich wissenschaftlich damit auseinandersetzen. Zudem können sie Arrangements forschenden Lernens und die entsprechende Methodik entwickeln bzw. wählen. Sie können erziehungswissenschaftliche Arrangements bzw. Methoden im Blick auf religiöse Lehr- und Lernprozesse anwenden und auf ihre Angemessenheit hin reflektieren.	Präsenzzeit: 136 Stunden Selbststudium: 104 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitungsseminar zum Forschungspraktikum (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Forschungspraktikum (Tätigkeit vor Ort an der Schule, 4 Wochen, 80 h) (Praktikum)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitungsseminar zum Forschungspraktikum (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit / Portfolio (max. 25 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme an den Seminaren **Prüfungsanforderungen:** Die zu prüfende Person kann beobachteten Religionsunterricht und Religion im Schulleben auf eine Forschungsfrage hin dokumentieren und analysieren. Sie kann eine selbst entwickelte Forschungsfrage einer (vorläufigen) praxisbasierten und theoriegestützten Antwort zuführen.	8 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Bernd Schröder
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 60	

Bemerkungen:
Die Studierenden belegen Modul M.EvRel.203a ODER Modul M.EvRel.203b.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Frz-L.303: Fachdidaktik Französisch - 5-wöchiges Fachpraktikum** *English title: Teaching Methods in French (including a five-week subject-based Practical Training)*	11 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung dieses Moduls können die Studierenden • den Unterricht für das Schulfach Französisch fachspezifisch planen, auch unter Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen; • geeignete Themen und Texte für den Unterricht auswählen; • Lernziele formulieren; • evaluative und diagnostische Verfahren einsetzen und reflektieren; • geeignete Unterrichtsmaterialien auswählen, die individuelles und inklusives Lernen fördern, und sie strukturieren; • geeignete Methoden sowie Sozial- und Kommunikationsformen auswählen; • interkulturelle Lernprozesse im Französischunterricht fördern; • Mehrsprachigkeit und Diversität angemessen berücksichtigen und reflektieren; • Unterrichtsergebnisse dokumentieren, präsentieren und evaluieren sowie • über die eigenen Unterrichtserfahrungen (aus dem Praktikum) reflektieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 184 Stunden Selbststudium: 146 Stunden

Lehrveranstaltung: Grundlagen der Unterrichtsplanung (Übung) (Vorlesung oder Übung)	2 SWS

Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Vorbereitung des Fachpraktikums Französisch (Seminar)	2 SWS

Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 5 Wochen, 100 Stunden) (Praktikum)	

Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Nachbereitung des Fachpraktikums Französisch (Seminar)	2 SWS

Prüfung: Praktikumsbericht (max. 37500 Zeichen) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an 1. (Übung), 2. und 4.; Unterrichtsentwurf in 1.; erfolgreiche Teilnahme an 3.	11 C

Prüfungsanforderungen: Durch das Verfassen des Praktikumsberichts weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind den Praktikumsverlauf zu dokumentieren; den Auswahl von Themen, Texten, Unterrichtsmaterialien, Methoden sowie Sozial- und Kommunikationsformen zu begründen; Lernziele für den Französischunterricht zu formulieren; den eigenen Unterricht zu dokumentieren, zu evaluieren und über die eigenen Unterrichtserfahrungen zu reflektieren.	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**

keine	keine
Sprache: Deutsch, Französisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Birgit Schädlich
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Frz-L.304: Fachdidaktik Französisch - 4-wöchiges Forschungspraktikum** *English title: Teaching Methods in French (including a four-week research-based Practical Training)*	11 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Französischunterricht, d.h. schulische Vermittlungsprozesse in Bezug auf die französische Sprache, Literatur und Kultur nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien zu analysieren. Darüber hinaus erlangen sie profunde Kenntnisse und Kompetenzen in der empirisch arbeitenden Sprachlehrforschung, der fachdidaktischen Forschung, insbesondere in den Bereichen Sprache, Literatur, Medien, Kultur, Interkulturalität und Mehrsprachigkeit sowie in der Lehrerhandlungsforschung unter Berücksichtigung individueller Förderbedarfe.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 150 Stunden Selbststudium: 180 Stunden

Lehrveranstaltung: Grundlagen der Unterrichtsplanung (Vorlesung oder Übung)	2 SWS

Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Vorbereitung des Forschungspraktikums Französisch (Seminar)	2 SWS

Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Forschungspraktikum (Tätigkeit an der Schule, 4 Wochen, 80 Stunden) (Praktikum)	

Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Nachbereitung des Forschungspraktikums Französisch (Seminar)	1 SWS

Prüfung: Praktikumsbericht (max. 62500 Zeichen) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme an 1. (Übung), 2 und 4.; Unterrichtsentwurf in 1.; erfolgreiche Teilnahme an 3.	11 C

Prüfungsanforderungen: Durch das Verfassen des Praktikumsberichts weisen die Studierenden nach, dass sie über profunde Kenntnisse über schulische Vermittlungsprozesse in Bezug auf die französische Sprache, Literatur, Kultur, Interkulturalität und Mehrsprachigkeit sowie im Bereich der Lehrerhandlungsforschung verfügen und diese Prozesse nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien analysieren können, auch unter Berücksichtigung individueller Förderbedarfe.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Französisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Birgit Schädlich
Angebotshäufigkeit:	**Dauer:**

jedes Semester	2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Frz.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften** *English title: Advanced Topics in French*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Ausgewählte Probleme und Methoden der französischen Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft: Vertiefung und Verbreiterung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse in zwei der Teilbereiche Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft. Bearbeitung monographischer Themen unter kritischer Reflexion des Forschungsstandes. Die Studierenden können fachwissenschaftliche und unterrichtsrelevante Aspekte miteinander verbinden und didaktische Entscheidungen theoriegeleitet für die Praxis formulieren und dies in wissenschaftlich angemessener Form darstellen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Masterseminar Sprachwissenschaft	2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Literaturwissenschaft	2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Landeswissenschaft Es sind zwei der genannten Lehrveranstaltungen zu absolvieren. Für eine Lehrveranstaltung ist die Prüfungsform "Referat (unbenotet)", für eine weitere die Prüfungsform "Klausur" abzulegen.	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet	3 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	5 C

Prüfungsanforderungen: Sprachwissenschaft: Die Studierenden beschreiben und analysieren die französische Gegenwartssprache theoriegeleitet und methodisch, beschreiben und reflektieren wesentliche Funktionen, Strukturen und Regeln, verstehen und reflektieren die Rolle der Fremd- und Muttersprache in der internationalen und interkulturellen Kommunikation. Literaturwissenschaft: Die Studierenden analysieren Texte und audio-visuelle Werke aus Frankreich und französischsprachigen Ländern oder Regionen methodisch angemessen und begrifflich korrekt, ordnen sie in ihre spezifischen historischen Kontexte ein, beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer jeweiligen Produktions-, Distributions- und Rezeptionszusammenhänge. Landeswissenschaft: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Frankreichs und französischsprachiger Länder oder Regionen, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein im Umgang mit fremdkulturellen Phänomenen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Französisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Guido Mensching
Angebotshäufigkeit:	**Dauer:**

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Frz.L-305: Fachdidaktik des Französischen (Vertiefung)** *English title: Advanced Teaching Methods in French*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis und Reflexion von Fragestellungen, Methoden und Erträgen fachdidaktischer Forschung (aktuelle, empirische und historische Modelle der Sprach-, Literatur- und Kulturvermittlung, interkulturelle Kompetenz, Medien-Methodenkonzepte, Kompetenzmodelle, Lernförderung, Steuerung von Lernprozessen, Leistungsfeststellung und -bewertung) unter Berücksichtigung heterogener und mehrsprachlicher Lerngruppen sowie individueller Förderbedarfe.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zur französischen Fachdidaktik (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 30000 Zeichen)	4 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Hausarbeit nach, dass sie über Kenntnisse und Reflexionskompetenz in Bezug auf Fragestellungen, Methoden und Erträge fachdidaktischer Forschung unter Berücksichtigung heterogener und mehrsprachlicher Lerngruppen sowie individueller Förderbedarfe verfügen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Französisch, Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Birgit Schädlich
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Geg.01: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden** *English title: Analysis and Evaluation of Water and Soil*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden kennen theoretisch wichtige Methoden zur Analyse und Bewertung von Boden- und Wasserqualität. Damit besitzen sie ein Verständnis der Bewertung von Boden- und Wassergüte und der Analysen von Bodendegradation und Wassergüte. Mittels praktischer Kenntnisse in der Wasser- und Bodenanalytik sind sie befähigt, eigene Analysen durchzuführen und Ergebnisse von Laboranalysen einzuordnen und zu interpretieren. Sie können europäische Normen zur Bewertung von Boden- und Wasserqualität anwenden (z.B. WRRL, EEA).

Modulinhalte:
Die stoffliche Zusammensetzung der quasinatürlichen sowie der anthropogen überprägten Umweltmedien Wasser und Boden wird in ihrer Differenziertheit nach Ausgangsgestein, Milieu, Puffervermögen etc. aufgezeigt. Rechtlich bindende Gesetzes- und Verordnungsvorgaben sowie Schwellenwerte zur Vorsorge, zum Einschreiten, zum Aussprechen von Verboten aber auch solche, die zur Bemessung der Höhe monetärer Abgaben dienen, werden diskutiert.

Neben den Techniken zur Trinkwasseraufbereitung sowie Maßnahmen zum Trinkwasserschutz werden die mechanischen, biologischen und chemischen Reinigungstechniken von „gebrauchtem“ Wasser erklärt. Nährstoffkonzentrationen und –frachten werden im Verhältnis zum Bedarf vorgestellt. Schadstoffkonzentrationen werden relativ zur Höhe des natürlichen Hintergrundgehaltes gewertet. Die Gefährdung wird relativ zur ökotoxikologisch relevanten Mobilisierbarkeit relativiert und entsprechend der Schadstoffbindungsformen sowie der langfristigen Gefährdung skizziert. Es werden Extraktions- und Eluierungsverfahren demonstriert, mit deren Hilfe eine schutzgutspezifische Gefährdung quantifiziert werden kann.

Die Studierenden werden an analytische Nachweismethoden und –prinzipien wie Nephelometrie, Elementaranalytik, Ionenchromatographie, TOC-Analytik und Spektroskopie soweit herangeführt, wie es notwendig ist, das Arbeitsprinzip und die Funktionsweise zu verstehen. Dabei werden analytische Vorgehensweisen und statistische Begriffe wie Kalibration, Blindproben und Kontrollverfahren wie die Ionenbilanz sowie Qualitätskontrollen wie Validierung, Richtigkeit, Präzision etc. an Beispielen demonstriert.

Anhand selbst genommener und aufbereiteter Bodenproben werden organische und anorganische Kohlenstoffanalysen durchgeführt. Emissionslinien in der Spektroskopie werden von den Studierenden qualitativ zugeordnet. Anschließend werden Elemente von Wasserproben auf diesen Linien quantitativ am Flammenphotometer detektiert. Reaktive Elemente im Oberflächenwasser werden im Feld selbstständig mit Hilfe von Schnelltest und auch mit Elektroden bestimmt. Im Labor wird das Ansetzen von Standards und das Kalibrieren einer potenziometrischen Messkette vorgenommen sowie Abdampfrückstand, TDS und elektrischer Leitfähigkeit auf der einen Seite und

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit:
56 Stunden
Selbststudium:
124 Stunden

Filtrationsrückstand, TSS und Trübungseinheiten am Nephrelometer auf der anderen Seite miteinander verglichen.	

Lehrveranstaltung: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Feld- oder Laborpraktikum: Analyse und Bewertung von Wasser und Boden (Praktikum)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme am Praktikum	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Folgendes beherrschen: Theoretische Grundlagen der Analyse und Bewertung von Bodenfruchtbarkeit, Bodenqualität, Bodendegradation und Wasserqualität (Oberflächenwasser und Grundwasser) sowie Kenntnisse über internationale (z.B. EPA, FAO, GLASOD) und europäische (z.B. WRRL, EEA) Standards und Bewertungsnormen. Ferner: Kenntnis der Feld- und/oder Laboranalyseverfahren zu Bodenqualität/ Bodenkontamination und/oder Wasserqualität/-kontamination.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Jago Jonathan Birk
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Geg.02: Ressourcennutzungsprobleme** *English title: Resource Utilisation Problems*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Bedeutung der Ressourcen Boden und Wasser als Bestandteile von Ökosystemen und Lebensgrundlage des Menschen aufzeigen und das globale sowie regional differenzierte Ausmaß der Gefährdung und Degradation dieser Ressourcen benennen. Sie sind in der Lage, das DPSIR-Konzept, durch das die Beziehungen Drivers – Pressures – State – Impacts – Responses verdeutlicht werden können, auf verschiedene Ressourcennutzungsprobleme anzuwenden. Sie kennen die Reference Soil Groups der World Reference Base for Soil Resources, sowie die spezifischen Bodeneigenschaften und daraus resultierenden Nutzungsmöglichkeiten, –einschränkungen und Gefährdungen der verschiedenen Böden. **Modulinhalte:** Eigenschaften, Nutzungsmöglichkeiten und –probleme verschiedener Böden (mit Schwerpunkt auf feuchte Tropen und Subtropen sowie Trockengebiete), Bodengefährdungen, Faktoren und Prozesse der Bodendegradation, Ursachen, Ausmaß und Arten der Bodendegradation in Europa, Desertifikation, regional differenzierte Auswirkungen des Klimawandels auf die Ressourcen Boden und Wasser, globale Verteilung von Wasserangebot und –nachfrage, Wasserverbrauch nach Sektoren, Wassermangel, Ursachen und Ausmaß von Problemen mangelnder Wasserqualität, regionale Unterschiede in der Versorgung mit sanitären Anlagen und sauberem Trinkwasser.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Ressourcennutzungsprobleme (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Ressourcennutzungsprobleme (Seminar) Inkl. Geländetage zur Bearbeitung einer Fragestellung im Rahmen eines kleinen Projekts.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme am Seminar; Referat mit schriftl. Ausarbeitung bzw. schriftlichem Beitrag zum Projektbericht oder Poster (ca. 30 Min., max. 20 S. bzw. 1 DIN A 0 Poster) **Prüfungsanforderungen:** Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Probleme der Boden- und Wassernutzung überblicken und spezifische Degradationsursachen sowie -prozesse verstehen. Sie zeigen, dass sie geeignete situationsbezogene Verfahren des nachhaltigen Umgangs mit Böden und Wasser kennen. Die Erstellung des Beitrags zum Projektbericht oder die Postererstellung als Prüfungsvorleistung machen die Mitwirkung bei der Projektbearbeitung erforderlich.	6 C

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**

keine	Grundlagen der Bodengeographie
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Daniela Sauer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 2
Maximale Studierendenzahl: 42	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Geg.03: Globaler Umweltwandel / Landnutzungs- / Landbedeckungsänderung** *English title: Global Environmental Change / Land Use Change / Land Cover Change*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über ein Überblickswissen zur Forschung über Klimawandel und Global Change. Die Studierenden sind in der Lage: • Veränderungen der Umwelt unter dem Einfluss des Menschen zu analysieren, • typische Syndrome und Syndromkomplexe zu erkennen und zu verstehen, • Global Change als zentrales Thema der Geographie an der Schnittstelle von Natur- und Gesellschaftswissenschaften zu erkennen, • Adaptation- und Mitigation-Ansätze zu bewerten. **Modulinhalte der Vorlesung:** Das Modul bearbeitet in der Vorlesung folgende Themen: • Basiswissen Klimawandel – Summary der IPCC Reports, • Industrielle Revolution und ihre anhaltende Raumwirksamkeit, • Kippelemente mit direkter und indirekter Wirkung auf die zukünftige Menschheitsentwicklung, • Bevölkerungsentwicklung und Ernährungssicherung, • Globale und regionale Wasserressourcen, • Globaler Umweltwandel und Gesundheit der Menschheit (Global Health - One Health Ansatz), • Energieversorgung der Menschheit - Transformation der Energiesysteme. **Modulinhalte des Seminars:** Das Seminar nimmt aktuelle Themen des Globalen Umweltwandels auf. Die Studierenden sind in der Lage, Diskurse zu Klimawandel, Umweltveränderungen und Ressourcenverknappung, Entwaldung und Fragmentierung der Landschaft anhand von Fallbeispielen zu verstehen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Globaler Umweltwandel (Global Change) (Vorlesung)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Spezielle Fallbeispiele des Globalen Umweltwandels (Seminar)	3 SWS
Prüfung: Referat mit Ausarbeitung (ca. 30 Min., max. 20 S.) oder Projektbericht (max. 20 S.) mit Projektpräsentation (ca. 30 Min.) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme am Seminar	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie das Grundlagenwissen im Bereich des globalen Klima- und Umweltwandels beherrschen und den Forschungsstand zu Klimawandel und Global Change überblicken. Ferner erbringen sie den Nachweis, dass sie die Veränderungen der Umwelt unter anthropogenen Einfluss analysieren,	

typische Syndrome und Syndromkomplexe erkennen und verstehen sowie Adaptions- und Mitigationsansätze bewerten können. Darüber hinaus erbringen die Studierneden den Nachweis, dass sie Diskurse zu Klimawandel, Umweltveränderungen und Ressourcenverknappung, Entwaldung und Fragmentierung der Landschaft, anhand von Fallbeispielen zu verstehen können.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Martin Kappas
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Geg.04: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel** *English title: Global Sociocultural and Economic Change*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die globalen Zusammenhänge des soziokulturellen und wirtschaftlichen Wandels. Sie verstehen Ursachen und Wirkungen der Veränderungsprozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen aus der Perspektive der Bevölkerungs-, Siedlungs- und Wirtschaftsgeographie. Sie kennen den theoriegeleiteten kritischen Umgang mit aktuellen gesellschaftlichen, humanökologischen sowie politisch-ökologischen Fragestellungen. Die Studierenden sind in der Lage, Diskurse zu Bevölkerungsentwicklung und Ressourcenverknappung, Urbanisierung und Fragmentierung, Armutsentwicklung und räumliche Disparitäten sowie Regionalentwicklungen anhand von Fallbeispielen zu verstehen. **Modulinhalte:** Die Prozesse der Globalisierung werden anhand von Indikatoren und Akteuren für unterschiedliche Maßstabsebenen erläutert. Der Wandel wirtschaftlicher Märkte wird anhand von Theorien diskutiert und aktuelle Auswirkungen anhand von Regionen (z.B. Globaler Süden, Schwellenländer, Stadt-Land) reflektiert. Die gesellschaftlichen/ kulturellen Dimensionen des Wandels werden theoriegeleitet diskutiert. Die Folgen der ökonomischen und soziokulturellen Globalisierungsprozesse werden anhand von „Global Governance“-Architekturen sowie politischen Steuerungs- und Regulationsmechanismen kritisch beleuchtet.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel (Übung)	2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 30 Min., max. 20 S.) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an der Übung	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie den theoriegeleiteten kritischen Umgang mit aktuellen gesellschaftlichen, humanökologischen sowie politisch-ökologischen Fragestellungen kennen und Diskurse zu Bevölkerungsentwicklung und Ressourcenverknappung, Urbanisierung und Fragmentierung, Armutsentwicklung und räumlichen Disparitäten sowie Regionalentwicklungen verstehen und einordnen können. Ferner erbringen sie den Nachweis, dass sie die globalen Zusammenhänge des soziokulturellen und wirtschaftlichen Wandels sowie Ursachen und Wirkungen der Veränderungsprozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen aus der Perspektive der Bevölkerungs-, Siedlungs- und Wirtschaftsgeographie verstehen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine

Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Christoph Michael Dittrich
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Geg.16: Aktuelle Ansätze geographischer Entwicklungsforschung** *English title: Current Approaches in Development Geography*	6 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über theoretische Konzeptionen, Lösungsansätze und aktuelle Themenfelder im Kontext des problembehafteten Zusammenhangs zwischen Entwicklung und Unterentwicklung, können diese Kenntnisse auf regionale Beispiele anwenden und (im Fall von Studierenden im Master of Education) in fachdidaktische Unterrichtskonzepte übertragen. **Modulinhalte:** Konfliktbehaftete Mensch-Umweltbeziehungen in globalisierten Kontexten, Verwundbarkeit und Resilienz, Fragmentierungen und ökonomische Ungleichheiten, risikobehaftete Lebenssysteme in den Ländern des Globalen Südens, Genderfragen im Entwicklungskontext, Fragen von Interkulturalität und Transkulturalität.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden

Lehrveranstaltung: Aktuelle Ansätze geographischer Entwicklungsforschung (Seminar)	3 SWS
Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 Min., max. 20 S.) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme am Seminar	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Theorien der geographischen Entwicklungsforschung kennen und Positionsbestimmungen aktueller Ansätze verstehen sowie den problemorientierten, theoriegeleiteten und empirisch fundierten Umgang mit aktuellen Fragestellungen der geographischen Entwicklungsforschung beherrschen und kontroverse Argumentationsstränge diskutieren können.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Christoph Michael Dittrich
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Geg.32: Geographiedidaktische Exkursion** *English title: Excursion Didactics in Geography*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage: • die fachdidaktische Bedeutung außerschulischer Lernorte zu verstehen und zu bewerten, • Exkursionen anhand der unterrichtsbezogenen Zielsetzung zu klassifizieren, • Exkursionen bezüglich ihrer didaktischen Gestaltungsmöglichkeiten kritisch zu reflektieren und zielgerichtet in erdkundliche Lehrpläne zu integrieren, • Exkursionen unter Berücksichtigung der jeweiligen Klassenstufe selbständig zu planen, durchzuführen und nachzubereiten, auch im Hinblick auf didaktische und organisatorische Voraussetzungen mit heterogenen und inklusiven Lerngruppen, • exkursionsdidaktische Methoden anzuwenden sowie Fachinhalte durch spezifische Arbeitsweisen mit schulüblichem Material zu erschließen, • außerschulische Bildungsangebote für Schülerinnen und Schüler zu bewerten und Alternativen zu diskutieren. **Modulinhalte:** Den Studierenden werden die theoretischen Grundlagen sowie das methodische und praktische Wissen zur Durchführung einer Exkursion im schulischen Kontext aufgezeigt. Aufbauend auf den im Seminar erarbeiteten exkursionsdidaktischen Konzepten (z. B. Klassifikation von Exkursionen, Anwendung fachspezifischer Arbeitsweisen) erstellen die Studierenden eine mehrtägige regionalgeographische bzw. thematische Exkursion mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern raumrelevante Strukturen, Funktionen und Prozesse im Gelände sowie an Standorten außerschulischer Bildungsarbeit zu vermitteln. Anhand des gewählten Beispiels werden sämtliche Aspekte des Aufbaus einer Exkursion (z. B. Lehrplanbezug, Sachanalyse, didaktische sowie methodische Analyse, Verlaufsplanung, Arbeitsmittel) thematisiert. Basierend auf den gewonnenen Erfahrungen nehmen die Studierenden eine kritische Reflexion des Einsatzes von Exkursionen im Erdkundeunterricht vor.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitungsseminar zur Geographiedidaktischen Exkursion (Seminar)	1 SWS
Lehrveranstaltung: Geländekurs: Geographiedidaktische Exkursion	3 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Reflexion (max. 10 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an Seminar und Geländekurs **Prüfungsanforderungen:** Kritische Reflexion und Diskussion der didaktischen Exkursionsgestaltung. Fähigkeit der Bewertung vorhandener Bildungsangebote und ihrer didaktischen Ausgestaltung.	6 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine

Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Tobias Reeh
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Geg.33: Theoretische und praktische Geographiedidaktik (mit 5-wöchigem Fachpraktikum)** *English title: Theoretical and Practical Didactics in Geography (incl. 5 weeks of teaching internship)*	11 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können: • die Ansätze und Modelle der Geographiedidaktik und benachbarter Disziplinen (inkl. des interkulturellen Lernens) vollständig wiedergeben und kritisch reflektieren, • geographiedidaktische Forschungsmethoden und -ergebnisse verstehen und zur Weiterentwicklung von Unterrichtskonzepten nutzen, • erdkundliche Unterrichtsinhalte und fachdidaktisches Material diskutieren und bewerten, • einzelne Erdkundeunterrichtsstunden unter Berücksichtigung der Bildungsstandards und Kerncurricula sachgerecht, schülerzentriert und kompetenzorientiert entwerfen und umsetzen sowie Einzelstunden in größere Unterrichtseinheiten sinnvoll einbetten, • bei der Planung von Erdkundeunterricht Konzepte und empirische Befunde zum Umgang mit Heterogenität und Inklusion berücksichtigen, • die eigene Unterrichtstätigkeit sowie darauf bezogene SchülerInnen-Lernprozesse analysieren und daraus Förderkonzepte ableiten, • unterschiedliche Lernumgebungen schaffen und moderne schulrelevante Medien einsetzen, • SchülerInnenleistungen transparent beurteilen sowie Selbst- und Fremdevaluationsmethoden entwickeln, anwenden und auswerten, • Unterrichtseinheiten theoriebezogen dokumentieren, reflektieren und evaluieren. **Modulinhalte:** Die Studierenden vertiefen ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse über Konzepte und Methoden fachdidaktischer Forschung und Anwendung (z. B. Kompetenzmodelle, Steuerung von Lernprozessen, Leistungsbeurteilung, Umgang mit Heterogenität). Weiterhin werden der Einsatz und die Passung fachwissenschaftlichen Materials für die schulische Praxis behandelt sowie Unterrichtsmaterial analysiert (z. B. Schulbücher, Unterrichtsentwürfe, Multi-Media-Angebote). Im 5-wöchigen Praktikum üben sich die Studierenden in der fachspezifischen Unterrichtsplanung und -durchführung (z. B. mit Blick auf die Themenauswahl, den Materialeinsatz sowie die Sozialformen). Das 5-wöchige Fachpraktikum wird zentral durch die Georg-August-Universität Göttingen organisiert. Die Studierenden erhalten eine Unterstützung zur Förderung ihrer Vermittlungskompetenzen in Form eines Vor- und Nachbereitungsseminars.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 156 Stunden Selbststudium: 174 Stunden

Lehrveranstaltung: Vertiefung der schulischen Geographiedidaktik (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme am Seminar	3 C

Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur theoriebezogenen Darstellung und Reflexion geographiedidaktischer Themen aus Forschung und Anwendung.	

Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung Fachpraktikum (Seminar) *Angebotshäufigkeit:* jedes Semester	2 SWS
Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule 100 h) (Praktikum)	
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme am Seminar; erfolgreiche Teilnahme am Fachpraktikum **Prüfungsanforderungen:** Fähigkeit zur theoriegeleiteten Planung, Realisierung und Reflexion von Erdkundeunterricht sowie zur praktischen Anwendung und Weiterentwicklung von Unterrichtskonzepten und Lernstrukturen	8 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Tobias Reeh
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Geg.34: Theoretische und praktische Geographiedidaktik (mit 4-wöchigem Fachpraktikum)** *English title: Theoretical and Practical Didactics in Geography (incl. 4 weeks of internship)*	11 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:
Die Studierenden können:

- die Ansätze und Modelle der Geographiedidaktik und benachbarter Disziplinen (inkl. des interkulturellen Lernens) vollständig wiedergeben und kritisch reflektieren,
- geographiedidaktische Forschungsmethoden und -ergebnisse verstehen und zur Weiterentwicklung von Unterrichtskonzepten nutzen,
- erdkundliche Unterrichtsinhalte und fachdidaktisches Material diskutieren und
- bewerten,
- einzelne Erdkundeunterrichtsstunden unter Berücksichtigung der Bildungsstandards und Kerncurricula sachgerecht, schülerzentriert und kompetenzorientiert entwerfen und umsetzen sowie Einzelstunden in größere Unterrichtseinheiten sinnvoll einbetten,
- bei der Planung von Erdkundeunterricht Konzepte und empirische Befunde zum Umgang mit Heterogenität und Inklusion berücksichtigen,
- die eigene Unterrichtstätigkeit sowie darauf bezogene SchülerInnen-Lernprozesse analysieren und daraus Förderkonzepte ableiten,
- unterschiedliche Lernumgebungen schaffen und moderne schulrelevante Medien einsetzen,
- SchülerInnenleistungen transparent beurteilen sowie Selbst- und Fremdevaluationsmethoden entwickeln, anwenden und auswerten,
- Unterrichtseinheiten theoriebezogen dokumentieren, reflektieren und evaluieren,
- geographiedidaktische Forschungsvorhaben (z. B. Entwicklungsarbeit / empirische Fallstudien) ausführen.

Modulinhalte: Die Studierenden vertiefen ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse über Konzepte und Methoden fachdidaktischer Forschung und Anwendung (z. B. Kompetenzmodelle, Steuerung von Lernprozessen, Leistungsbeurteilung, Umgang mit Heterogenität). Weiterhin werden der Einsatz und die Passung fachwissenschaftlichen Materials für die schulische Praxis behandelt sowie Unterrichtsmaterial analysiert (z. B. Schulbücher, Unterrichtsentwürfe, Multi-Media-Angebote). Im 4-wöchigen Praktikum üben sich die Studierenden a) in der fachspezifischen Unterrichtsplanung und -durchführung (z. B. mit Blick auf die Themenauswahl, den Materialeinsatz sowie die Sozialformen) (Fachpraktikum) oder b) in der geographiedidaktischen Unterrichtsforschung (z. B. Arbeitsmaterial/-methoden und multimediale Lernumgebungen erstellen, erproben und optimieren, Entwicklung kompetenzorientierter Aufgaben, Erfassung von SchülerInnenvorstellungen) (Forschungspraktikum). Das 4-wöchige Fachpraktikum wird von den Studierenden selbst organisiert. Die Studierenden erhalten eine Unterstützung zur Förderung

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit:
136 Stunden
Selbststudium:
194 Stunden

ihrer Vermittlungs- bzw. Forschungskompetenzen in Form eines Vor- und Nachbereitungsseminars.	

Lehrveranstaltung: Vertiefung der schulischen Geographiedidaktik (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme am Seminar **Prüfungsanforderungen:** Fähigkeit zur theoriebezogenen Darstellung und Reflexion geographiedidaktischer Themen aus Forschung und Anwendung.	3 C

Lehrveranstaltung: Vor- und Nachbereitung Fachpraktikum (Seminar) *Angebotshäufigkeit:* jedes Semester	2 SWS
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule 80 h) (Praktikum)	
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme am Seminar; erfolgreiche Teilnahme am Fachpraktikum **Prüfungsanforderungen:** Fähigkeit zur theoriegeleiteten Planung, Realisierung und Reflexion von Erdkundeunterricht sowie zur praktischen Anwendung und Weiterentwicklung von Unterrichtskonzepten und Lernstrukturen; forschungsorientierte Beschäftigung mit ausgewählten geographiedidaktischen Fragestellungen.	8 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Tobias Reeh
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Gesch.51: Modul Moderne** *English title: Modern History*	7 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden können ihre methodischen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation anwenden. Sie kennen die speziellen Strukturmerkmale der Moderne (Neuzeit) und die einschlägigen historiographischen Debatten. Sie demonstrieren ihre Kompetenz in der kritischen Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur in angemessener schriftlicher und mündlicher Form. Sie können komplexe Sachverhalte schriftlich und/oder mündlich klar vermitteln.	Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden

Lehrveranstaltung: Epochenseminar Neuzeit	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Präsentation (ca. 30 Min.) mit Handout (max. 3 S.) **Prüfungsanforderungen:** Anwendung methodischer Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation, Kenntnis der speziellen Anforderungen der Strukturmerkmale der Moderne und einschlägiger historiographischer Debatten; Fähigkeit zur selbständigen kritischen Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur in angemessener schriftlicher und mündlicher Form	7 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Rebekka Habermas
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Gesch.51a: Modul Moderne** *English title: Modern History*	7 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden können ihre methodischen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation anwenden. Sie kennen die speziellen Strukturmerkmale der Moderne (Neuzeit) und die einschlägigen historiographischen Debatten. Sie demonstrieren ihre Kompetenz in der kritischen Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur in angemessener schriftlicher und mündlicher Form. Sie können komplexe Sachverhalte schriftlich und/oder mündlich klar vermitteln.	Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden

Lehrveranstaltung: Epochenseminar Neuzeit	2 SWS
Prüfung: Essay (max. 15000 Zeichen) **Prüfungsvorleistungen:** Präsentation (ca. 30 Min.) mit Handout (max. 3 S.) **Prüfungsanforderungen:** Anwendung methodischer Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation, Kenntnis der speziellen Anforderungen der Strukturmerkmale der Moderne und einschlägiger historiographischer Debatten; Fähigkeit zur selbständigen kritischen Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur in angemessener schriftlicher und mündlicher Form	7 C

Lehrveranstaltung: Epochenvorlesung Neuzeit	2 SWS

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Rebekka Habermas
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Gesch.52: Zeiten und Räume** *English title: Times and Places*	7 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden können ihre methodischen und inhaltlichen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie kennen die Besonderheiten der jeweiligen gewählten historischen Epoche (Alte Geschichte, Mittelalter, Frühe Neuzeit), Region (Osteuropa/Außereuropa) oder eines Fachgebietes (Wirtschafts- und Sozialgeschichte). Sie setzen sich kompetent mit Quellen und Sekundärliteratur in angemessener Form auseinander. Sie können die spezifischen Konzepte, Methoden und historiographischen Debatten des gewählten Gebiets bzw. der Epoche benennen und erläutern., Sie sind in der Lage, eigene Positionen zu entwickeln und fundiert zu vertreten. Sie können komplexe Sachverhalte schriftlich und/oder mündlich klar vermitteln.	Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden

Lehrveranstaltung: Epochenseminar / Fachgebietsseminar	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Präsentation (ca. 30 Min.) mit Handout (max. 3 S.) **Prüfungsanforderungen:** Übertragen der inhaltlichen und methodischen Kenntnisse auf eine konkrete Foschungssituation. Kenntnis der Besonderheiten der jeweiligen historischen Epoche bzw. des Fachgebiets; kompetente selbständige kritische Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur in angemessener schriftlicher und mündlicher Form	7 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Arnd Reitemeier
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Gesch.52a: Zeiten und Räume** *English title: Times and Places*	7 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden können ihre methodischen und inhaltlichen Kenntnisse auf eine konkrete Forschungssituation übertragen. Sie kennen die Besonderheiten der jeweiligen gewählten historischen Epoche (Alte Geschichte, Mittelalter, Frühe Neuzeit), Region (Osteuropa/Außereuropa) oder eines Fachgebietes (Wirtschafts- und Sozialgeschichte). Sie setzen sich kompetent mit Quellen und Sekundärliteratur in angemessener Form auseinander. Sie können die spezifischen Konzepte, Methoden und historiographischen Debatten des gewählten Gebiets bzw. der Epoche benennen und erläutern., Sie sind in der Lage, eigene Positionen zu entwickeln und fundiert zu vertreten. Sie können komplexe Sachverhalte schriftlich und/oder mündlich klar vermitteln.	Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden

Lehrveranstaltung: Epochenseminar / Fachgebietsseminar	2 SWS
Prüfung: Essay (max. 15000 Zeichen) **Prüfungsvorleistungen:** Präsentation (ca. 30 Min.) mit Handout (max. 3 S.) **Prüfungsanforderungen:** Übertragen der inhaltlichen und methodischen Kenntnisse auf eine konkrete Foschungssituation. Kenntnis der Besonderheiten der jeweiligen historischen Epoche bzw. des Fachgebiets; kompetente selbständige kritische Auseinandersetzung mit Quellen und Sekundärliteratur in angemessener schriftlicher und mündlicher Form	7 C

Lehrveranstaltung: Epochenvorlesung / Fachgebietsvorlesung	2 SWS

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Arnd Reitemeier
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.GeschFD.002: Fachdidaktik Geschichte (mit 5-wöchigem Fachpraktikum)** *English title: Teaching Methods in History (accompanied by 5-week Practical Training)*	11 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Geschichtsunterricht nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien (Unterrichtsaufzeichnungen und -beobachtungen) analysieren. Sie beherrschen in Grundzügen folgende Aspekte fachspezifischer Unterrichtsplanung: Auswahl und Begründung von Themen, Formulierung von Lernzielen, Auswahl und Strukturierung von Materialien, Wahl geeigneter Sozial- und Kommunikationsformen sowie fachspezifischer Methodenarrangements, Gestaltung differenzierter Lehr- und Lernarrangements für heterogene Lerngruppen, Dokumentation und Präsentation von Unterrichtsergebnissen, Wiederholung, Festigung und Übung. Sie können schulische Vermittlungsprozesse von Geschichte exemplarisch unter unterrichtsrelevanten thematischen (z.B. Epoche, Längsschnitt), methodischen oder medialen Aspekten oder an einem Problem der Geschichtskultur planen und reflektieren. Sie sind in der Lage, im Rahmen des Praktikums begleitend eigenen Fachunterricht zu planen, zu realisieren und zu reflektieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 170 Stunden Selbststudium: 160 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zur Fachdidaktik Geschichte (Seminar) *Angebotshäufigkeit:* jedes Semester	2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorbereitungsseminar zum Fachpraktikum (Seminar) *Angebotshäufigkeit:* jedes Wintersemester	2 SWS
Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 5 Wochen, 100 Stunden) (Praktikum) *Angebotshäufigkeit:* jedes Wintersemester	
Lehrveranstaltung: Nachbereitungsseminar zum Fachpraktikum (Seminar) *Angebotshäufigkeit:* Vorbereitung im Wintersemester; Nachbereitung im folgenden Sommersemester	1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** Erfolgreiche Absolvierung des Praktikums; regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie an den Vor- und Nachbereitungsseminaren; Anfertigung von zwei Präsentationen (je ca. 30 Min.) und eines Praktikumsberichts (max. 15 S.)	11 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnis einzelner Aspekte der Planung und Analyse des Geschichtsunterrichts; Planung und Reflexion schulischer Vermittlungsprozesse unter unterrichtsrelevanten methodischen oder medialen Gesichtspunkten; Durchführung und Reflexion selbstständigen Unterrichts	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache:	**Modulverantwortliche[r]:**

Deutsch	Prof. Dr. Michael Sauer
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester: 2. und 3.; Nachbereitung im folgenden Sommersemester: 4.; jedes Semester: 1.	**Dauer:** 1-3 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 18	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.GeschFD.003: Fachdidaktik Geschichte (mit 4-wöchigem Fachpraktikum)** *English title: Teaching Methods in History (accompanied by 4-week Practical Training)*	11 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können Geschichtsunterricht nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien (Unterrichtsaufzeichnungen und -beobachtungen) analysieren. Sie beherrschen in Grundzügen folgende Aspekte fachspezifischer Unterrichtsplanung: Auswahl und Begründung von Themen, Formulierung von Lernzielen, Auswahl und Strukturierung von Materialien, Wahl geeigneter Sozial- und Kommunikationsformen sowie fachspezifischer Methodenarrangements, Gestaltung differenzierter Lehr- und Lernarrangements für heterogene Lerngruppen, Dokumentation und Präsentation von Unterrichtsergebnissen, Wiederholung, Festigung und Übung. Sie können schulische Vermittlungsprozesse von Geschichte exemplarisch unter unterrichtsrelevanten thematischen (z.B. Epoche, Längsschnitt), methodischen oder medialen Aspekten oder an einem Problem der Geschichtskultur planen und reflektieren. Sie sind in der Lage, im Rahmen des Praktikums eigenen Fachunterricht zu planen, zu realisieren und zu reflektieren oder Unterricht unter einer speziellen Fragestellung vertiefend zu analysieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 136 Stunden Selbststudium: 194 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zur Fachdidaktik Geschichte (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Fachdidaktik (Vor- und Nachbereitung zum Fachpraktikum) (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 80 Stunden) (Praktikum)	
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** Erfolgreiche Absolvierung des Praktikums; regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren; Anfertigung von zwei Präsentationen (je ca. 30 Min.) und eines Praktikumsberichts (max. 25 S.)	11 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnis einzelner Aspekte der Planung und Analyse von Geschichtsunterricht; Planung und Reflexion schulischer Vermittlungsprozesse unter unterrichtsrelevanten methodischen oder medialen Gesichtspunkten; ggf. Durchführung und Reflexion selbstständigen Unterrichts.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Michael Sauer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1-3 Semester

Wiederholbarkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**
zweimalig	1 - 3

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.GeschFD.01: Reflexion und Untersuchung von historischen Lernprozessen** *English title: Reflection and Investigation of Historical Learning Processes*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Fragestellungen, Methoden und Erträge fachdidaktischer (insbesondere empirischer) Forschung. Sie können zentrale Forschungsprobleme der Fachdidaktik (Geschichtsbewusstsein, Kompetenzmodelle, Medien-Methodenkonzepte, Inklusion, Interkulturelle Erziehung, Leistungsmessung) theoretisch nachvollziehen und punktuell eigene empirische Erkundungen vornehmen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Präsentation (ca. 30 Min.) **Prüfungsanforderungen:** Kenntnis von Fragestellungen, Methoden und Erträgen fachdidaktischer Forschung; theoretische Durchdringung von Forschungsproblemen der Fachdidaktik (Geschichtsbewusstsein, Kompetenzmodelle, Medien-Methodenkonzepte, Inklusion, Interkulturelle Erziehung, Leistungsmessung)	4 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Michael Sauer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Gri.11: Griechische Literatur** *English title: Ancient Greek Literature*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sind in der Lage, ein schulrelevantes Gebiet der griechischen Literatur in einen literatur- und kulturgeschichtlichen Kontext einzuordnen sowie seine gattungstypologischen Merkmale zu benennen und seine Verknüpfung mit Werken der griechischen Literatur aufzuzeigen sowie sich selbstständig in einem solchen Gebiet differenzierte Kenntnisse auf neuestem Forschungsstand anzueignen, kritisch zu reflektieren und im wissenschaftlichen Gespräch zu präsentieren. Sie analysieren literarische Texte auf rhetorische und poetische Mittel hin. Sie erklären antike Realien und Mythen und machen ihre Erklärung für das Textverständnis fruchtbar. Sie schlüsseln textkritische Apparate auf und erhellen die Auswirkung der Textkonstitution auf die Interpretation und tragen altgriechische Texte prosodisch korrekt und sinnbetont vor. Zentrale Inhalte sind griechische Literatur- und Kulturgeschichte, Rezeptionsgeschichte, Gattungstypologie, Stilistik, Realienkunde und Mythologie sowie Textkritik und Metrik. Untersuchungsgegenstände sind schulrelevante Texte der griechischen Literatur in ihren inhaltlichen und formalen Eigenschaften und in ihrer kulturhistorischen Kontextualisierung.	Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Independent-Study-Einheit zum Seminar (Seminar) mindestens 6 Betreuungsgespräche mit Dozent/in des Seminars	
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme am Seminar	8 C

Prüfungsanforderungen:	
Literatur-, gattungs- und kulturgeschichtliche Kontextualisierung eines zentralen Gebiets der griechischen Literatur; Kenntnis mythologischer Zusammenhänge und antiker Alltagsphänomene; differenzierte Kenntnis des Forschungsstandes unter Berücksichtigung verschiedener methodischer Ansätze; textkritisch fundierte Textinterpretation; Analyse auf rhetorische und poetische Mittel; prosodisch und metrisch korrekter sinnbetonter Vortrag griechischer Originaltexte	

Zugangsvoraussetzungen: Graecum und Latinum	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Heinz Günter Nesselrath

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Gri.12: Griechische Sprache** *English title: Ancient Greek Language*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls weisen Studierende nach, dass sie in der Lage sind, anspruchsvolle griechische Originaltexte mit Hilfe eines Aufbauwortschatzes aus allen relevanten Textgattungen sicher und in guter Stilisitik ins Deutsche zu übersetzen, verschiedene Übersetzungstheorien und Übersetzungsarten zu reflektieren. Sie beurteilen griechische Originaltexte nach stilistischen Kriterien und definieren semantische Unterschiede und Probleme der Etymologie der griechischen Sprache. Auf der Basis ihrer Sprachbeherrschung erfassen sie in griechischen Originaltexten auch komplexere syntaktische Phänomene selbstständig und erklären sie fachlich korrekt und formulieren sprachadäquate Auflösungen. Zentrale Inhalte sind Übersetzungstheorien und -techniken sowie Stilistik, Semantik und Etymologie. Untersuchungsgegenstände sind anspruchsvolle griechische Originaltexte in ihrer sprachlich-stilistischen Valenz.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar "Techniken des Übersetzens" (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten)	6 C

Lehrveranstaltung: Lektüreübung für Fortgerschrittene	2 SWS

Prüfungsanforderungen: Sinntreffende Übersetzung anspruchsvoller griechischer Originaltexte ins Deutsche; theoretische Reflexion verschiedener Übersetzungsarten; stilistische Analyse von Originaltexten; Kenntnis eines Aufbauwortschatzes aus allen relevanten Textgattungen der griechischen Literatur; korrekte Erfassung und Beschreibung komplexerer syntaktischer Phänomene in griechischen Originaltexten	

Zugangsvoraussetzungen: Graecum und Latinum	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Heinz Günter Nesselrath
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Gri.13: Aufbaumodul Fachdidaktik Griechisch** *English title: Intermediate Module: Teaching Methodology of Ancient Greek*	7 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die zentralen Forschungsansätze und Methoden der griechischen Fachdidaktik im Kontext der aktuellen Bildungsstandards und Kerncurricula im Fach Griechisch theoretisch zu reflektieren und Methoden und Ansätze des Griechischunterrichts in allgemeinere didaktisch-bildungswissenschaftliche Zusammenhänge einzuordnen und kritisch zu reflektieren. Sie binden fachliche Inhalte im Kontext der maßgeblichen Kompetenzbereiche des altsprachlichen Unterrichts Sprache-TextKultur an, reflektieren sie auf ihren Bildungswert für die Gesellschaft hin theoretisch und setzen sie unter Berücksichtigung des fachdidaktischen Forschungsstandes zu Heterogenität, Diversität und Inklusion in unterrichtspraktische Konzepte um. Textbezogene Unterrichtskonzepte und -methoden (Texterschließung; Übersetzungsmethoden; Interpretationsmodelle) reflektieren sie anhand didaktisierter und originaler altgriechischer Texte und wenden diese theoriebezogen an. Sie erfassen und reflektieren didaktisch antike Texte in ihrer Modellhaftigkeit von Nähe und Distanz und umschreiben die Verwurzelung der modernen europäischen Kultur in der griechisch-römischen im Sinne des kulturellen Gedächtnisses. Sie sind imstande, griechische Texte unter Berücksichtigung schulisch besonders relevanter Grammatikphänomene semantisch differenziert und alternativenorientiert zu verfassen und unterschiedliche Lösungen abzuwägen. Zentrale Inhalte sind Griechische Grammatik und Semantik, Umgang mit Metasprache, Sprachbildung und -bewusstheit sowie Aspekte von Mehrsprachigkeit, Forschungsansätze und Methoden der griechischen Fachdidaktik im spezifisch kurrikularen und allgemein bildungswissenschaftlichen Kontext und die identitätsstiftende Funktion griechisch-römischer Kultur. Untersuchungsgegenstände sind griechische Texte des Schulcurriculums und griechisch-römische und europäische Kultur im vertikalen Vergleich.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden

Lehrveranstaltung: Fachdidaktische Übung (Vertiefung) (Übung)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 32000 Zeichen) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme an der Sprachpraktischen Übung **Prüfungsanforderungen:** In der Hausarbeit soll die didaktische Analyse dargestellt werden. Im Umfang der Hausarbeit sind Leerzeichen inklusive.	7 C

Lehrveranstaltung: Sprachpraktische Übung (Übung)	2 SWS

Prüfungsanforderungen: Kenntnis zentraler Forschungsansätze und Methoden der griechischen Fachdidaktik; Einordnung zentraler Methoden und Ansätze des Griechischunterrichts in allgemeinere	

didaktisch-bildungswissenschaftliche Zusammenhänge; Anbindung fachlicher Inhalte an die maßgeblichen Kompetenzbereiche des altsprachlichen Unterrichts Sprache-Text-Kultur; Reflexion des Bildungswerts altsprachlicher Inhalte für die Gegenwart und Umsetzung in unterrichtspraktische Konzepte; theoriebezogene Umsetzung textbezogener Unterrichtskonzepte und -methoden (Texterschließung; Übersetzungsmethoden; Interpretationsmodelle) anhand didaktisierter und originaler altgriechischer Texte	

Zugangsvoraussetzungen: Graecum und Latinum	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 5	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Gri.14: Fachdidaktik Griechisch - 5-wöchiges Fachpraktikum** *English title: Educational Practice in Greek*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage einer fundierten Kenntnis der griechischen Sprache und ihres Überblickswissens über die zentralen Bereiche der griechischen Literatur und Kultur die Relevanz fachlicher Inhalte für den Griechischunterricht zu bestimmen und nach den Maßgaben des Kerncurriculums Griechisch eigene Unterrichtseinheiten für verschiedene Altersstufen und heterogene Lerngruppen zu entwickeln und über geeignete Prüfungsformen zu reflektieren. Sie vermitteln unter Anleitung schulisch relevante Inhalte des Faches aus den Bereichen Sprache, Literatur, und Kulturgeschichte in eigenen Unterrichtsversuchen und reflektieren hierüber didaktisch und entwicklen und erproben unter Anleitung Prüfungs-, Evaluations- und Diagnoseformen (Klassenarbeiten, Tests, Klausuren, Portfolio, Selbstevaluation). Zentrale Inhalte sind die schulische Relevanzbestimmung fachlicher Inhalte, didaktische Vermittlung und Reflexion, Prüfungs-, Evaluations- und Diagnoseformen sowie Unterrichtsformen, die nachhaltiges, individuelles und inklusives Lernen fördern. Untersuchungsgegenstände sind die griechischen Sprache, Literatur und Kultur, das Kerncurriculum Griechisch und die didaktische Praxis.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 156 Stunden Selbststudium: 84 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	3 SWS

Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 100h) (Praktikum)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme an der Vor- und Nachbereitungsveranstaltung; erfolgreiche Teilnahme am Praktikum; Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit	8 C

Prüfungsanforderungen: Didaktisierung fachlicher Inhalte für den Lateinunterricht auf der Grundlage einer fundierten Kenntnis der griechischen Sprache und eines Überblickswissen über die zentralen Bereiche der griechischen Literatur und Kultur; Entwurf eigener Unterrichtseinheiten nach den Maßgaben des Kerncurriculums Griechisch; Vermittlung schulisch relevanter Inhalte des Faches aus den Bereichen Sprache, Literatur und Kulturgeschichte in eigenen Unterrichtsversuchen unter Anleitung; Erprobung von Prüfungs-, Evaluations- und Diagnoseformen (Klassenarbeiten, Tests, Klausuren, Portfolio, Selbstevaluation) unter Anleitung	

Zugangsvoraussetzungen: Graecum und Latinum	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann

Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 5	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Gri.15: Fachdidaktik Griechisch - 4-wöchiges Forschungspraktikum** *English title: Greek Research-Based Practical Training*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ihre fachdidaktische Kompetenz in die didaktische Theorie und deren methodisch-empirische Grundprinzipien einzubinden und die angeeigneten Sachkenntnisse didaktisch begründet zu reduzieren, in eigenen Unterrichtsversuchen zu vermitteln und über das Verhältnis von Inhalt und angewandter Methode zu reflektieren. Sie erschließen sich selbstständig und wissenschaftlich fundiert ein aktuelles Forschungsthema aus dem Bereich der Methodik, den drei Kompetenzbereichen Sprache - Text - Kultur oder aus dem Bereich des differenzierenden bzw. inklusiven Lehrens und Lernens und setzen ausgewählte forschungsrelevante Bereiche, die sich in besonderer Weise für die Unterrichtspraxis eignen, in empirische Unterrichtsreihen und evaluieren sie nach didaktisch-bildungswissenschatlichen Prinzipien. Zentrale Inhalte sind die didaktische Theorie mit ihren methodisch-empirischen Grundprinzipien und ihre unterrichtsempirische Umsetzung und Evaluation. Untersuchungsgegenstände sind eigene Unterrichtsversuche sowie ein aktuelles Forschungsthema aus dem Bereich der Methodik, den drei Kompetenzbereichen Sprache - Text - Kultur oder aus dem Bereich des differenzierenden bzw. inklusiven Lehrens und Lernens.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 136 Stunden Selbststudium: 104 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Forschungsraktikums (Seminar)	3 SWS

Lehrveranstaltung: Schulisches Forschungspraktikum (Tätigkeit an der Schule, 80 h) (Praktikum)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Forschungspraktikums (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme an der Vor- und Nachbereitungsveranstaltung; erfolgreiche Teilnahme am Praktikum; Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit	8 C

Prüfungsanforderungen: Kontextualisierung eigener fachdidaktischer Kompetenz in die didaktische Theorie und deren methodisch-empirische Grundprinzipien; didaktisch begründete Reduktion fachlicher Inahlte sowie deren methodisch reflektierte Vermittlung in eigenen Unterrichtsversuchen; wissenschaftlich fundierter Überblick über ein aktuelles Forschungsthema aus dem Bereich der Methodik, den drei Kompetenzbereichen Sprache - Text - Kultur oder aus dem Bereich des differenzierenden bzw. inklusiven Lehrens und Lernens; Umsetzung ausgewählter forschungsrelevanter Bereiche aus den Kompetenzbereichen Sprache-Text-Kultur, die sich in besonderer Weise für die Unterrichtspraxis eignen, in empirische Unterrichtsreihen mit anschließender Evaluation nach bildungswissenschaftlichen Prinzipien.	

Zugangsvoraussetzungen: Graecum und Latinum	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 5	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Inf.1605: Informatikunterricht planen, gestalten und reflektieren (incl. 5-wöchigem Fachpraktikum)** *English title: Computer Science Education - Planning, Realization and Reflection (accompanied by 5-week school internship)*	8 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • können Unterrichtsinhalte auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachdidaktische Positionen definieren; • können exemplarisch Unterrichtseinheiten mit verschiedenen Kompetenzbereichen und Anforderungsbereichen planen und gestaltem, Bezüge zwischen ihrem Fachwissen und der Schulinformatik herstellen, Unterrichtskonzepte und -medien auch für heterogene Lerngruppen fachlich gestalten und inhaltlich bewerten; • verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Informatikunterricht und kennen die Grundlagen der Leistungsdiagnose und Leistungsbeurteilung; • kennen Möglichkeiten zur Illustration von informatischen Prinzipien, welche die visuelle, auditive und haptische Wahrnehmung ansprechen und Regeln für leichte Sprache.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 142 Stunden Selbststudium: 98 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule 100h) (Praktikum)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Eigene Planung und Präsentation (ca. 45 Minuten) von Unterrichtssequenzen, regelmäßige Teilnahme am Vor- und Nachbereitungsseminar und erfolgreiche Teilnahme am Fachpraktikum **Prüfungsanforderungen:** Selbständige Erarbeitung, Durchführung und Evaluation einer Unterrichtseinheit für heterogene Lerngruppen unter Berücksichtigung der Bildungsstandards, sowie Dokumentation, Reflexion und Evaluation der Unterrichtseinheit.	8 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Kerstin Strecker
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl:	

17	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Inf.1606: Informatikunterricht planen, gestalten und reflektieren (incl. 4-wöchigem Fachpraktikum)** *English title: Computer Science Education - Planning, Realization and Reflection (accompanied by 4-week school internship)*	8 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • können Unterrichtsinhalte auf der Basis soliden und strukturierten Wissens über fachdidaktische Positionen definieren; • können exemplarisch Unterrichtseinheiten mit verschiedenen Kompetenzbereichen und Anforderungsbereichen planen und gestaltem, Bezüge zwischen ihrem Fachwissen und der Schulinformatik herstellen, Unterrichtskonzepte und -medien auch für heterogene Lerngruppen fachlich gestalten und inhaltlich bewerten; • verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Informatikunterricht und kennen die Grundlagen der Leistungsdiagnose und Leistungsbeurteilung; • kennen Möglichkeiten zur Illustration von informatischen Prinzipien, welche die visuelle, auditive und haptische Wahrnehmung ansprechen und Regeln für leichte Sprache.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 122 Stunden Selbststudium: 118 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule 80h) (Praktikum)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Eigene Planung und Präsentation (ca. 45 Minuten) von Unterrichtssequenzen, regelmäßige Teilnahme am Vor- und Nachbereitungsseminar und erfolgreiche Teilnahme am Fachpraktikum **Prüfungsanforderungen:** Selbständige Erarbeitung, Durchführung und Evaluation einer Unterrichtseinheit für heterogene Lerngruppen unter Berücksichtigung der Bildungsstandards, sowie Dokumentation, Reflexion und Evaluation der Unterrichtseinheit.	8 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Kerstin Strecker
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl:	

17	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Inf.1607: Fachdidaktik Informatik - Vertiefung** *English title: Advanced Teaching Methods in Computer Science*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • kennen informatikdidaktische Forschungsarbeiten, sowie exemplarisch die Grundlagen der empirischen Unterrichtsforschung auch im Hinblick auf diversitäts- und sprachensensible Unterrichtsentwicklung und können diese umsetzen; • können Bildungsziele des Informatikunterrichts formulieren und Unterrichtsinhalte auf der Basis fachdidaktischer Positionen definieren; • können Unterrichtseinheiten mit verschiedenen Kompetenz- und Anforderungsbereichen, auch für heterogene Lerngruppen, planen, analysieren und reflektieren; • können in ersten Ansätzen die Darstellung und Erklärung von informatischen Unterrichtsinhalten methodisch an die Bedürfnisse einer heterogenen Schülerschaft anpassen; sie verwenden dazu insbesondere eine reflektierte, konsistente Auswahl informatischer Fachbegriffe; • kennen soziale, ökonomische, rechtliche und gesellschaftliche Auswirkungen der Informationstechnologie und können diese beurteilen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zur Fachdidaktik Informatik - Vertiefung (Seminar)	4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) **Prüfungsvorleistungen:** Anwesenheit bei mindestens 80% der Sitzungen.	6 C

Prüfungsanforderungen: Informatikdidaktische Forschungsarbeiten; Bildungsziele des Informatikunterrichts; Grundlagen der empirischen Unterrichtsforschung (exemplarisch); Definition von Unterrichtsinhalten; fachdidaktische Positionen; Planung, Analyse und Reflexion von Unterrichtseinheiten; Auswirkungen der Informationstechnologie.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:**
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Kerstin Strecker
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 1
Maximale Studierendenzahl: 17	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Inf.1608: Ausgewählte Aspekte der Informatik für die Schulpraxis** *English title: Special Topics in Computer Science for the School Practice*	5 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul vertiefen die Studierenden für die Schulpraxis relevante Aspekte der theoretischen und technischen Informatik und kennen schultypische Informatikwerkzeuge und Aufgabenstellungen in diesem Bereich. Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden … • Grammatiken (insbesondere reguläre und kontextfreie Grammatiken) als Generatoren von Sprachen analysieren, erweitern und konstruieren können • Automaten (insbesondere endliche Automaten und Kellerautomaten) als Akzeptoren von Sprachen analysieren, erweitern und konstruieren können • Mealy-Maschinen und Turingmaschinen im schultypischen Umfang analysieren, erweitern und konstruieren können • Gegebene Grammatiken oder Automaten begründet zu einer Sprachklasse der Chomsky-Hierarchie zuordnen können • Theoretische Grenzen der Berechenbarkeit an Beispielen erläutern können • Schultypische Werkzeuge im Bereich der theoretischen Informatik anwenden und in Unterrichtsbeispiele integrieren können • Schultypische Projekte im Bereich der theoretischen Informatik planen können • Schaltnetze (Schaltwerttabelle, Schaltfunktion, Gatterdarstellung) analysieren, erweitern und konstruieren können auch mittels disjunktiver Normalform • Regeln der booleschen Algebra anwenden können • Standardschaltnetze (Halbaddierer, Volladdierer, Multiplexer, Demultiplexer, Komparator) kennen und komplexere Schaltnetze unter Zuhilfenahme dieser Komponenten entwerfen können (z.B. Paralleladdierer). • Mealy-Maschinen systematisch in Schaltwerke überführen können • Das Verhalten eines gegebenen taktgesteuerten Systems auch unter Verwendung eines Zeitliniendiagramms analysieren können • Schultypische Werkzeuge im Bereich der technischen Informatik anwenden und in Unterrichtsbeispiele integrieren können • Schultypische Projekte im Bereich der technischen Informatik planen können • Schultypisches Unterrichtsmaterial zur Funktionsweise eines Rechners kennen	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden

Lehrveranstaltung: Ausgewählte Aspekte der Informatik für die Schulpraxis (Praktikum,Vorlesung,Übung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** Anwesenheit bei mindestens 80% der Sitzungen.	5 C

Prüfungsanforderungen: Für die Schulpraxis relevante Aspekte der theoretischen und technischen Informatik. Schultypische Inhalte, Aufgabenstellungen, Projekte und Werkzeuge im Bereich der	

technischen und theoretischen Schulinformatik, die aus Lernendensicht bearbeitet und genutzt und aus Lehrendensicht reflektiert werden sollen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Kerstin Strecker
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 1
Maximale Studierendenzahl: 20	

Bemerkungen:
1 C wird dem Kompetenzbereich Fachdidaktik zugeordnet.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Inf.1609: Informatikgrundlagen für Lehramtsstudierende ohne Fach Informatik** *English title: Foundations of Computer Science for Education Majors without the subject Computer Science*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden ... • über inhaltsbezogene und prozessbezogene Kompetenzen der Informatik verfügen, die zur Reflexion über digitale Systeme befähigen. • die grundlegenden technischen Konzepte des Aufbaus von Informatiksystemen und des Internet beschreiben können. • ausgewählte Codierungen von Daten (z.B. ASCII, RGB, …) beschreiben können. • Möglichkeiten Daten zu komprimieren (z.B. Huffman-Codierung) beschreiben können. • die grundlegenden Prinzipien der (a-)symmetrischen Verschlüsselung und Authentifikation beschreiben können. • eigene Problemlösungen algorithmisch mit graphischen Programmiersprachen im begrenzten Umfang umsetzen können. • eigene Problemlösungen aus dem Bereich „physical computing“ mit graphischen Programmiersprachen und geeigneten Sensor-Aktor-Systemen im begrenzten Umfang umsetzen können. • im begrenzten Umfang Datenbankabfragen mit SQL erstellen können. • numerische, praktische und theoretische Grenzen der Informatik benennen können. • ausgewählte Prinzipien des maschinellen Lernens beschreiben können. • ausgewählte Verfahren des maschinellen Lernens (z.B. k-nächste Nachbarn, Q-Lernen, …) beschreiben können.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Informatikgrundlagen für Lehramtsstudierende ohne das Fach Informatik (Übung,Seminar)	4 SWS
Prüfung: mündliche Prüfung mit vorbereiteter Präsentation (20 Min.) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen **Prüfungsanforderungen:** Die Studierenden verknüpfen ausgewählte informatische Inhalte mit Inhalten eines ihrer Unterrichtsfächer und entwickeln daraus eine kurze Unterrichtssequenz, die sie im Rahmen einer vorbereiteten Präsentation vorstellen. In einem anschließenden Prüfungsgespräch werden zudem weitere Inhalte des Seminars geprüft.	6 C

Zugangsvoraussetzungen: Lehramtsstudierende ohne das Fach Informatik	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Kerstin Strecker

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Inf.1610: Praxismodul am außerschulischen Lernort XLAB** *English title: Practical module at the educational centre XLAB*	6 C

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** Die Studierenden vertiefen die methodisch didaktische Aufbereitung von Angeboten für Schülerinnen und Schüler an einem außerschulischen Lernort. Sie gewinnen Einblicke in die Organisationsstrukturen eines außerschulischen Lernorts und lernen dessen Potenzial für den Fachunterricht kennen. **Kompetenzen:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden... • gegebene schultypische Werkzeuge im Bereich des Informatikunterrichts anwenden und in die Planung von Lernszenarien integrieren können • eigene Unterrichtssituationen im Bereich Informatik für einen außerschulischen Lernort exemplarisch am Beispiel entwickeln, durchführen und reflektieren können • ausgewählte Inhalte der Informatik exemplarisch an einem Beispiel didaktisch und methodisch für eine Lerngruppe aufbereiten können • verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereiche bei der Entwicklung von Unterrichtsszenarien berücksichtigen können • ausgewählte Inhalte didaktisch und methodisch für heterogene Lerngruppen auch unter Einbezug von Maßnahmen der inneren Differenzierung aufbereiten können	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 50 Stunden Selbststudium: 130 Stunden

Lehrveranstaltung: Praxismodul am außerschulischen Lernort XLAB	SWS
Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Aktive Teilnahme an Kursen und Angeboten im XLAB. Mitwirken bei der didaktischen und methodischen Aufbereitung ausgewählter Lernszenarien für Schülerinnen und Schüler. Mitwirken bei der Betreuung der Lerngruppen im XLAB. **Prüfungsanforderungen:** Entwicklung eines Lernszenarios für Lerngruppen am XLAB. Ein ausgewählter informatischer Inhalt soll didaktisch und methodisch für eine Lerngruppe aufbereitet werden und Arbeitsmaterialien, Arbeitsblätter oder Informationsmaterialien sollen erstellt werden.	6 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Kerstin Strecker
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 1
Maximale Studierendenzahl: 3	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Inf.1611: Programmieren mit schultypischen Werkzeugen** *English title: Programming with Educational Tools for the Classroom*	5 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** Die Studierenden entwickeln eigene Programme in mindestens zwei verschiedenen schulrelevanten Programmiersprachen unter Nutzung objektorientierter und imperativer Konzepte. Dabei werden auf inhaltlicher Ebene verschiedene schultypische Lernfelder miteinander vernetzt und auf methodischer Ebene größere Programmierprojekte auch in Gruppen umgesetzt. **Kompetenzen:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls können die Studierenden... • schulrelevante Entwicklungsumgebungen zur Entwicklung eigener Programme nutzen. • eigene Algorithmen unter Verwendung imperativer und objektorientierter Konzepte analysieren, erweitern, entwerfen und implementieren. • kontextbezogene Programmierprojekte umsetzen. • formale Darstellungen zur Entwicklung und Dokumentation eigener Programme nutzen. • Prinzipien und Methoden der projektbasierten Teamarbeit in größeren Programmierprojekten anwenden. • Algorithmen auf Graphen analysieren, erweitern und implementieren unter Verwendung geeigneter Datenstrukturen. • Datenbankabfragen in Programmierprojekte einbinden, um schulische Lernfelder miteinander vernetzen zu können. • Konzepte der Theoretischen Informatik in Programmierprojekten umsetzen, um schulische Lernfelder miteinander vernetzen zu können. • Interaktive Simulationen zu verschiedenen Themengebieten erstellen, die den Schülerinnen und Schülern entdeckendes Lernen in diesem Themengebiet ermöglicht.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden

Lehrveranstaltung: Programmieren mit schultypischen Werkzeugen (Vorlesung,Übung)	4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** Erfolgreiche Bearbeitung von praktischen Aufgaben. Erfolgreiche Bearbeitung eines Teamprojekts. Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung. **Prüfungsanforderungen:** Die mündliche Prüfung besteht aus einem Testat einer zuvor gestellten Programmieraufgabe, die die vermittelten Konzepte der Lehrveranstaltung aufgreift, von dem Prüfling zuvor selbstständig bearbeitet wurde und vor der Prüfung digital abgegeben worden sein muss.	5 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Programmierpraktikum für Lehramtsstudierende.
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Kerstin Strecker
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 1
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Lat.11: Lateinische Literatur** *English title: Latin Literature*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls sind in der Lage, ein schulrelevantes Gebiet der lateinischen Literatur in einen literatur- und kulturgeschichtlichen Kontext einzuordnen sowie seine gattungstypologischen Merkmale zu benennen und seine Verknüpfung mit Werken der lateinischen Literatur aufzuzeigen sowie sich selbstständig in einem solchen Gebiet differenzierte Kenntnisse auf neuestem Forschungsstand anzueignen, kritisch zu reflektieren und im wissenschaftlichen Gespräch zu präsentieren. Sie analysieren literarische Texte auf rhetorische und poetische Mittel hin. Sie erklären antike Realien und Mythen und machen ihre Erklärung für das Textverständnis fruchtbar. Sie schlüsseln textkritische Apparate auf und erhellen die Auswirkung der Textkonstitution auf die Interpretation und tragen lateinische Texte prosodisch korrekt und sinnbetont vor. Zentrale Inhalte sind lateinische Literatur- und Kulturgeschichte, Rezeptionsgeschichte, Gattungstypologie, Stilistik, Realienkunde und Mythologie sowie Textkritik und Metrik. Untersuchungsgegenstände sind schulrelevante Texte der lateinischen Literatur in ihren inhaltlichen und formalen Eigenschaften und in ihrer kulturhistorischen Kontextualisierung.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme am Seminar	8 C

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS

Lehrveranstaltung: Independent-Study-Einheit zum Thema mind. 6 Betreuungsgespräche mit Dozent/in des Seminars	

Prüfungsanforderungen: Literatur-, gattungs- und kulturgeschichtliche Kontextualisierung eines zentralen Gebiets der lateinischen Literatur; Kenntnis mythologischer Zusammenhänge und antiker Alltagsphänomene; differenzierte Kenntnis des Forschungsstandes unter Berücksichtigung verschiedener methodischer Ansätze; textkritisch fundierte Textinterpretation; Analyse auf rhetorische und poetische Mittel; prosodisch und metrisch korrekter sinnbetonter Vortrag lateinischer Originaltexte	

Zugangsvoraussetzungen: Latinum und Graecum	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Lat.12: Lateinische Sprache** *English title: Latin Language*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Durch das erfolgreiche Bestehen dieses Moduls weisen Studierende nach, dass sie in der Lage sind, anspruchsvolle lateinische Originaltexte mit Hilfe eines Aufbauwortschatzes aus relevanten Textgattungen sicher und in guter Stilisitik ins Deutsche zu übersetzen sowie verschiedene Übersetzungsarten zu reflektieren und abzuwägen. Sie können stilistische Besonderheiten in lateinischen Originaltexten identifizieren, benennen und einordnen sowie semantische Differenzierungen vornehmen und erklären Fragen der Etymologie der lateinischen Sprache. Auf der Basis ihrer Sprachbeherrschung erfassen sie in lateinischen Originaltexten auch komplexere syntaktische Phänomene selbstständig und erklären sie fachlich korrekt und formulieren sprachadäquate Auflösungen. Zentrale Inhalte sind Übersetzungstechniken sowie Stilistik, Semantik und Etymologie. Untersuchungsgegenstände sind anspruchsvolle lateinische Originaltexte in ihrer sprachlich-stilistischen Valenz.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Lektüreübung für Fortgeschrittene	2 SWS

Lehrveranstaltung: Seminar "Techniken des Übersetzens" (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Sinntreffende Übersetzung anspruchsvoller lateinischer Originaltexte ins Deutsche; theoretische Reflexion verschiedener Übersetzungsarten; stilistische Analyse von Originaltexten; Kenntnis eines Aufbauwortschatzes aus relevanten Textgattungen der lateinischen Literatur; korrekte Erfassung und Beschreibung komplexerer syntaktischer Phänomene in lateinischen Originaltexten	

Zugangsvoraussetzungen: Latinum und Graecum	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Lat.13: Aufbaumodul Fachdidaktik Latein** *English title: Intermediate Module: Teaching Methodology of Latin*	7 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die zentralen Forschungsansätze und Methoden der lateinischen Fachdidaktik im Kontext der aktuellen Bildungsstandards und Kerncurricula im Fach Latein theoretisch zu reflektieren und Methoden und Ansätze des Lateinunterrichts in allgemeinere didaktisch-bildungswissenschaftliche Zusammenhänge einzuordnen und kritisch zu reflektieren. Sie binden fachliche Inhalte im Kontext der maßgeblichen Kompetenzbereiche des altsprachlichen Unterrichts Sprache-TextKultur an, reflektieren sie auf ihren Bildungswert für die Gesellschaft hin theoretisch und setzen sie unter Berücksichtigung des fachdidaktischen Forschungsstandes zu Heterogenität, DIversität und Inklusion in unterrichtspraktische Konzepte um. Textbezogene Unterrichtskonzepte und -methoden (Texterschließung; Übersetzungsmethoden; Interpretationsmodelle) reflektieren sie anhand didaktisierter und originaler lateinischer Texte und wenden diese theoriebezogen an. Sie erfassen und reflektieren didaktisch antike Texte in ihrer Modellhaftigkeit von Nähe und Distanz und umschreiben die Verwurzelung der modernen europäischen in der griechisch-römischen Kultur im Sinne des kulturellen Gedächtnisses. Sie sind imstande, lateinische Texte unter Berücksichtigung schulisch besonders relevanter Grammatikphänomene semantisch differenziert und alternativenorientiert zu verfassen und unterschiedliche Lösungen abzuwägen. Zentrale Inhalte sind Lateinische Grammatik und Semantik, Umgang mit Metasprache, Sprachbildung und -bewusstheit sowie Aspekte von Mehrsprachigkeit, Forschungsansätze und Methoden der lateinischen Fachdidaktik im spezifisch kurrikularen und allgemein bildungswissenschaftlichen Kontext und die identitätsstiftende Funktion griechisch-römischer Kultur. Untersuchungsgegenstände sind lateinische Texte des Schulcurriculums und griechisch-römische und europäische Kultur im vertikalen Vergleich.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden

Lehrveranstaltung: Fachdidaktische Übung (Vertiefung) (Übung)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 32000 Zeichen) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme an der Sprachpraktischen Übung **Prüfungsanforderungen:** In der Hausarbeit soll daktische Analyse dargestellt werden. Der Umfang der Hausarbeit umfasst auch Leerzeichen.	7 C

Lehrveranstaltung: Sprachpraktische Übung (Übung)	2 SWS

Prüfungsanforderungen: Kenntnis zentraler Forschungsansätze und Methoden der lateinischen Fachdidaktik; Einordnung zentraler Methoden und Ansätze des Lateinunterrichts in allgemeinere didaktisch-bildungswissenschaftliche Zusammenhänge; Anbindung fachlicher	

Inhalte an die maßgeblichen Kompetenzbereiche des altsprachlichen Unterrichts Sprache-Text-Kultur; Reflexion des Bildungswerts altsprachlicher Inhalte für die Gegenwart und Umsetzung in unterrichtspraktische Konzepte; theoriebezogene Umsetzung textbezogener Unterrichtskonzepte und -methoden (Texterschließung; Übersetzungsmethoden; Interpretationsmodelle) anhand didaktisierter und originaler lateinischer Texte	

Zugangsvoraussetzungen: Graecum und Latinum	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Lat.14: Fachdidaktik Latein - 5-wöchiges Fachpraktikum** *English title: Educational Practice in Latin*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage einer fundierten Kenntnis der lateinischen Sprache und ihres Überblickswissens über die zentralen Bereiche der lateinischen Literatur und Kultur die Relevanz fachlicher Inhalte für den Lateinunterricht zu bestimmen und nach den Maßgaben des Kerncurriculums Latein eigene Unterrichtseinheiten für verschiedene Altersstufen und heterogene Lerngruppen zu entwickeln und über geeignete Prüfungsformen zu reflektieren. Sie vermitteln unter Anleitung schulisch relevante Inhalte des Faches aus den Bereichen Sprache, Literatur, und Kulturgeschichte in eigenen Unterrichtsversuchen und reflektieren hierüber didaktisch und entwicklen und erproben unter Anleitung Prüfungs-, Evaluations- und Diagnoseformen (Klassenarbeiten, Tests, Klausuren, Portfolio, Selbstevaluation). Zentrale Inhalte sind die schulische Relevanzbestimmung fachlicher Inhalte, didaktische Vermittlung und Reflexion, Prüfungs-, Evaluations- und Diagnoseformen sowie Unterrichtsformen, die nachhaltiges, individuelles und inklusives Lernen fördern. Untersuchungsgegenstände sind die lateinische Sprache, Literatur und Kultur, das Kerncurriculum Latein und die didaktische Praxis.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 156 Stunden Selbststudium: 84 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	3 SWS

Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 100h) (Praktikum)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 48.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme an der Vor- und Nachbereitungsveranstaltung; erfolgreiche Teilnahme am Praktikum; Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit	8 C

Prüfungsanforderungen: Didaktisierung fachlicher Inhalte für den Lateinunterricht auf der Grundlage einer fundierten Kenntnis der lateinischen Sprache und eines Überblickswissen über die zentralen Bereiche der lateinischen Literatur und Kultur; Entwurf eigener Unterrichtseinheiten nach den Maßgaben des Kerncurriculums Latein; Vermittlung schulisch relevanter Inhalte des Faches aus den Bereichen Sprache, Literatur und Kulturgeschichte in eigenen Unterrichtsversuchen unter Anleitung; Erprobung von Prüfungs-, Evaluations- und Diagnoseformen (Klassenarbeiten, Tests, Klausuren, Portfolio, Selbstevaluation) unter Anleitung.	

Zugangsvoraussetzungen: Latinum und Graecum	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann
Angebotshäufigkeit:	**Dauer:**

jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Lat.15: Fachdidaktik Latein - 4-wöchiges Forschungspraktikum** *English title: Latin Research-Based Practical Training*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ihre fachdidaktische Kompetenz in die didaktische Theorie und deren methodisch-empirische Grundprinzipien einzubinden und die angeeigneten Sachkenntnisse didaktisch begründet zu reduzieren, in eigenen Unterrichtsversuchen zu vermitteln und über das Verhältnis von Inhalt und angewandter Methode zu reflektieren. Sie erschließen sich selbstständig und wissenschaftlich fundiert ein aktuelles Forschungsthema aus dem Bereich der Methodik, den drei Kompetenzbereichen Sprache - Text - Kultur oder aus dem Bereich des differenzierenden bzw. inklusiven Lehrens und Lernens und setzen ausgewählte forschungsrelevante Bereiche, die sich in besonderer Weise für die Unterrichtspraxis eignen, in empirische Unterrichtsreihen um und evaluieren sie nach didaktisch-bildungswissenschaftlichen Prinzipien. Zentrale Inhalte sind die didaktische Theorie mit ihren methodisch-empirischen Grundprinzipien und ihre unterrichtsempirische Umsetzung und Evaluation. Untersuchungsgegenstände sind eigene Unterrichtsversuche sowie ein aktuelles Forschungsthema aus dem Bereich der Methodik, den drei Kompetenzbereichen Sprache - Text - Kultur oder aus dem Bereich des differenzierenden bzw. inklusiven Lehrens und Lernens.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 136 Stunden Selbststudium: 104 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Forschungspraktikums (Seminar)	3 SWS

Lehrveranstaltung: Schulisches Forschungspraktikum (Tätigkeit an der Schule, 80 h) (Praktikum)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Forschungspraktikums (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme an der Vor- und Nachbereitungsveranstaltung; erfolgreiche Teilnahme am Praktikum; Planung und Gestaltung einer Unterrichtseinheit	8 C

Prüfungsanforderungen: Kontextualisierung eigener fachdidaktischer Kompetenz in die didaktische Theorie und deren methodisch-empirische Grundprinzipien; didaktisch begründete Reduktion fachlicher Inahlte sowie deren methodisch reflektierte Vermittlung in eigenen Unterrichtsversuchen; wissenschaftlich fundierter Überblick über ein aktuelles Forschungsthema aus dem Bereich der Methodik, den drei Kompetenzbereichen Sprache - Text - Kultur oder aus dem Bereich des differenzierenden bzw. inklusiven Lehrens und Lernens; Umsetzung ausgewählter forschungsrelevanter Bereiche aus den Kompetenzbereichen Sprache-Text-Kultur, die sich in besonderer Weise für die Unterrichtspraxis eignen, in empirische Unterrichtsreihen mit anschließender Evaluation nach bildungswissenschaftlich-empirischen Prinzipien.	

Zugangsvoraussetzungen: Latinum und Graecum	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Peter Alois Kuhlmann
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Mat.0046-4: Schulbezogene Analyse, Planung und Durchführung von Mathematikunterricht (vier-wöchiges Fachpraktikum)** *English title: Analysing, planning and organising courses in mathematics at school (four-week pre-service practical training programme)*	8 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** Die Teilnehmenden verwenden zur Unterrichtsplanung stofflich übergreifende Konzepte • zu Theorien und Methoden der Beobachtung, Analyse und Auswertung von Lehr-Lern-Prozessen; • zu typischen Lernsituationen an Gymnasien/Gesamtschulen wie z.B. Argumentieren, Begründen und Beweisen in Mathematik oder zu Modellbildungsprozessen und ihrer methodischen Umsetzung; • zu theoretischen Hintergründen und ausgewählten Maßnahmen zu Aspekten mathematischen Lehrens und Lernens an Gymnasien/Gesamtschulen und zum Umgang mit Heterogenität; • zur Diagnose von und zum Umgang mit individuellen Lernbedürfnissen an Gymnasien/Gesamtschulen, insbesondere zur Rolle von Sprache und anderen Wissensrepräsentationen sowie zum Umgang mit Lernschwierigkeiten; • zu Aufgaben für den Mathematikunterricht an Gymnasien/Gesamtschulen und zu ihrer sprachsensiblen Gestaltung. **Kompetenzen:** Die Teilnehmenden • verwenden Theorien und Methoden zur Beobachtung und Analyse von Lehr-Lern-Prozessen an Gymnasien/Gesamtschulen; • verfügen über Methoden mathematischen Lehrens und Lernens an Gymnasien/Gesamtschulen und wenden diese an; • arbeiten beispielbezogen diagnostisch, insbesondere zur Identifikation von Lernschwierigkeiten; • kennen bereichsbezogene Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler in Zusammenhängen von Heterogenität oder Inklusion und wenden diese an; • nutzen ein Repertoire von Aufgabendesigns z.B. für das Argumentieren und Begründen im Mathematikunterricht an Gymnasien/Gesamtschulen, auch in sprachsensiblen und heterogenen Kontexten; • antizipieren Prozesse mathematischen Lernens an Gymnasien/Gesamtschulen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 122 Stunden Selbststudium: 118 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des vier- und des fünf-wöchigen Schulpraktikums (Seminar)	2 SWS

Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (im Äquivalent von vier Wochen Gesamtumfang) (Praktikum)	

Lehrveranstaltung: Begleit- und Nachbereitungsseminar zum vier-wöchigen Schulpraktikum	1 SWS
Prüfung: Praktikumsportfolio (max. 7000 Wörter) **Prüfungsvorleistungen:** M.Mat.0046-4.Tn: Teilnahme am vier-wöchigen Schulpraktikum im Fach Mathematik	8 C

Prüfungsanforderungen:

- Vertiefte schulbezogene Grundlagen und Methoden der Fachdidaktik Mathematik inkl. Dokumentation zum Fachpraktikum (max. 6.000 Wörter)
- Planung einer Unterrichtseinheit inkl. Dokumentation einer diagnostischen Unterrichtsbeobachtung (max. 1000 Wörter).

Zugangsvoraussetzungen: B.Mat.0041	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Studiengangsbeauftragte*r Lehramt Mathematik
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** Master: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:

Selbststudium

- 118 Stunden

Präsenzzeit

- Seminare: 42 Stunden
- Praktikum: 80 Stunden Tätigkeit an der Schule

Mögliche Zeiträume und Schulen für das vier-wöchige Fachpraktikum werden durch die Vertreterin oder den Vertreter der Fachdidaktik am Mathematischen Institut festgelegt.

Dozent/in

Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Mat.0046-5: Schulbezogene Analyse, Planung und Durchführung von Mathematikunterricht (fünf-wöchiges Fachpraktikum)** *English title: Analysing, planning and organising courses in mathematics at school (five-week pre-service practical training programme)*	8 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** Die Teilnehmenden verwenden zur Unterrichtsplanung stofflich übergreifende Konzepte • zu Theorien und Methoden der Beobachtung, Analyse und Auswertung von Lehr-Lern-Prozessen; • zu typischen Lernsituationen an Gymnasien/Gesamtschulen wie z.B. Argumentieren, Begründen und Beweisen in Mathematik oder zu Modellbildungsprozessen und ihrer methodischen Umsetzung; • zu theoretischen Hintergründen und ausgewählten Maßnahmen zu Aspekten mathematischen Lehrens und Lernens an Gymnasien/Gesamtschulen und zum Umgang mit Heterogenität; • zur Diagnose von und zum Umgang mit individuellen Lernbedürfnissen an Gymnasien/Gesamtschulen, insbesondere zur Rolle von Sprache und anderen Wissensrepräsentationen sowie zum Umgang mit Lernschwierigkeiten; • zu Aufgaben für den Mathematikunterricht an Gymnasien/Gesamtschulen und zu ihrer sprachsensiblen Gestaltung. **Kompetenzen:** Die Teilnehmenden • verwenden Theorien und Methoden zur Beobachtung und Analyse von Lehr-Lern-Prozessen an Gymnasien/Gesamtschulen; • verfügen über Methoden mathematischen Lehrens und Lernens an Gymnasien/Gesamtschulen und wenden diese an; • arbeiten beispielbezogen diagnostisch, insbesondere zur Identifikation von Lernschwierigkeiten; • kennen bereichsbezogene Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler in Zusammenhängen von Heterogenität oder Inklusion und wenden diese an; • nutzen ein Repertoire von Aufgabendesigns z.B. für das Argumentieren und Begründen im Mathematikunterricht an Gymnasien/Gesamtschulen, auch in sprachsensiblen und heterogenen Kontexten; • antizipieren Prozesse mathematischen Lernens an Gymnasien/Gesamtschulen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 142 Stunden Selbststudium: 98 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des vier- und des fünf-wöchigen Schulpraktikums (Seminar)	2 SWS

Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (fünf-wöchig) (Praktikum)	

Lehrveranstaltung: Begleit- und Nachbereitungsseminar zum fünf-wöchigen Schulpraktikum (Seminar)	1 SWS

Prüfung: Praktikumsportfolio (max. 6000 Wörter) **Prüfungsvorleistungen:** M.Mat.0046-5.Tn: Teilnahme am fünf-wöchigen Schulpraktikum im Fach Mathematik	8 C

Prüfungsanforderungen: Vertiefte schulbezogene Grundlagen und Methoden der Fachdidaktik Mathematik inkl. Dokumentation zum Fachpraktikum	

Zugangsvoraussetzungen: B.Mat.0041	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Studiengangsbeauftragte*r Lehramt Mathematik
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** Master: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:

Selbststudium

- 98 Stunden

Präsenzzeit

- Seminare: 42 Stunden
- Praktikum: 100 Stunden Tätigkeit an der Schule

Mögliche Zeiträume und Schulen für das fünf-wöchige Fachpraktikum werden durch die ZEWIL festgelegt.

Dozent/in

Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Mat.0051: Vertiefung in fachdidaktische Themen der Sekundarstufe I** *English title: Deepening topics in mathematics education for secondary schools at 2nd level.*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** • Forschungsbezogene Vertiefung stoffdidaktischer Themen der Sekundarstufe I (zur Didaktik des Zahlaufbaus und der Algebra bzw. zur Didaktik des funktionalen Denkens). • Durchdringung des jeweiligen Stoffgebiets mit den dafür typischen Lehr-Lern-Prozessen. • Forschungsorientierte Analysen von Lehr-Lern-Prozessen im Klassenraum, im Zeitalter der Digitalisierung sowie mit Lernmodellen. **Kompetenzen:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden folgende fachdidaktische Kompetenzen mit Fokus auf die Sekundarstufe I erworben: • Sie beherrschen zentrale Bereiche der Schulmathematik (Gymnasium/ Gesamtschule), kennen ihre Phänomene und verwenden passende Lernwerkzeuge; • Sie denken diese fachwissenschaftlich und fachdidaktisch durch und beziehen diese auf Lehr-Lern-Prozesse; • Sie nutzen zentrale Begriffe der Schulmathematik (Gymnasium/ Gesamtschule),verwenden ihre Kenntnisse über Grundvorstellungen und Erkenntnishürden in der Analyse von Lehr-Lern-Prozessen; • Sie gehen mit stoffbezogenen mathematikdidaktischen Theorien und Forschungsmethoden zum Lehren und Lernen an Gymnasien/Gesamtschulen wissenschaftlich um und beziehen diese auf die Praxis des Lehrens und Lernens; • Sie entwerfen Ansätze für experimentelle Forschungsdesigns zu diagnostischen Fragestellungen und setzen Konzepte des formative assessment für mathematikdidaktische Themen um; • Sie beziehen Konzepte und Erkenntnisse aktueller Forschung zu diversitäts- und sprachsensiblen Unterrichtsprozessen auf das Lehren und Lernen von Mathematik; • Sie nutzen und analysieren die Rolle neuer Medien in den jeweiligen Lernkontexten; • Sie setzen sich mit der Veränderung von Lernprozessen durch den Einsatz von Lehrmaterials auseinander, z. B. bezogen auf die „Sammlung mathematischer Modelle und Instrumente“.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zur Didaktik des Zahlaufbaus und der Algebra (Sek-I) (Seminar)	2 SWS

Prüfung: Portfolio Seminardokumentation in Form eines Seminarportfolios (max. 10.000 Zeichen)., unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** M.Mat.0051.PrVor1: Mitwirkung bei der Gestaltung einer Sitzung im Seminar zur Didaktik des Zahlaufbaus und der Algebra (Sek-I)	3 C

Lehrveranstaltung: Seminar zur Didaktik des funktionalen Denkens (Sek-I) (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio Seminardokumentation in Form eines Seminarportfolios (max. 10.000 Zeichen)., unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** M.Mat.0051.PrVor2: Mitwirkung bei der Gestaltung einer Sitzung im Seminar zur Didaktik des funktionalen Denkens (Sek-I)	3 C

Prüfungsanforderungen: Aktuelle schulbezogene Grundlagen und Methoden der Fachdidaktik Mathematik der Sekundarstufe I	

Zugangsvoraussetzungen: B.Mat.0041	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Studiengangsbeauftragte*r Lehramt Mathematik
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** Master: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:

Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Prüfungsleistung: Dieses Modul kann auf zwei Weise erfolgreich absolviert werden.

1. Teilnahme am Seminar zur Didaktik des Zahlaufbaus und der Algebra und Bestehen des zugehörigen Portfolios (M.Mat.0051.PrVor1 und M.Mat.0051.Pf1) oder
2. Teilnahme am Seminar zur Didaktik des funktionalen Denkens und Bestehen des zugehörigen Portfolios (M.Mat.0051.PrVor2 und M.Mat.0051.Pf2).

Ausschlüsse: Folgende Kombinationen sind ausgeschlossen.

- M.Mat.0051.Pf1 und M.Mat.0053.PrVor1
- M.Mat.0051.Pf2 und M.Mat.0053.PrVor2

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Mat.0052: Vertiefung in fachdidaktische Themen der Sekundarstufe II** *English title: Deepening topics in mathematics education for secondary schools at 3rd level.*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** • Forschungsbezogene Vertiefung stoffdidaktischer Themen der Sekundarstufe II (zur Didaktik der Analysis bzw. zur Didaktik der Analytischen Geometrie, linearen Algebra und Stochastik). • Durchdringung des jeweiligen Stoffgebiets mit den dafür typischen Lehr-Lern-Prozessen. • Forschungsorientierte Analysen von Lehr-Lern-Prozessen im Klassenraum, im Zeitalter der Digitalisierung sowie mit Lernmodellen. **Kompetenzen:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden folgende fachdidaktische Kompetenzen mit Fokus auf die Sekundarstufe II erworben: • Sie beherrschen zentrale Bereiche der Schulmathematik (Gymnasium/ Gesamtschule), kennen ihre Phänomene und verwenden passende Lernwerkzeuge; • Sie denken diese fachwissenschaftlich und fachdidaktisch durch und beziehen diese auf Lehr-Lern-Prozesse; • Sie nutzen zentrale Begriffe der Schulmathematik (Gymnasium/ Gesamtschule),verwenden ihre Kenntnisse über Grundvorstellungen und Erkenntnishürden in der Analyse von Lehr-Lern-Prozessen; • Sie gehen mit stoffbezogenen mathematikdidaktischen Theorien und Forschungsmethoden zum Lehren und Lernen an Gymnasien/Gesamtschulen wissenschaftlich um und beziehen diese auf die Praxis des Lehrens und Lernens; • Sie entwerfen Ansätze für experimentelle Forschungsdesigns zu diagnostischen Fragestellungen und setzen Konzepte des formative assessment für mathematikdidaktische Themen um; • Sie beziehen Konzepte und Erkenntnisse aktueller Forschung zu diversitäts- und sprachsensiblen Unterrichtsprozessen auf das Lehren und Lernen von Mathematik; • Sie nutzen und analysieren die Rolle neuer Medien in den jeweiligen Lernkontexten; • Sie setzen sich mit der Veränderung von Lernprozessen durch den Einsatz von Lehrmaterials auseinander, z. B. bezogen auf die „Sammlung mathematischer Modelle und Instrumente“.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zur Didaktik der Analysis (Sek-II) (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio Seminardokumentation in Form eines Seminarportfolios (max. 10.000 Zeichen)., unbenotet	3 C

Prüfungsvorleistungen: M.Mat.0052.PrVor1: Mitwirkung bei der Gestaltung einer Sitzung im Seminar zur Didaktik der Analysis (Sek-II)	

Lehrveranstaltung: Seminar zur Didaktik der analytischen Geometrie, linearen Algebra und Stochastik (Sek-II) (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio Seminardokumentation in Form eines Seminarportfolios (max. 10.000 Zeichen)., unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** M.Mat.0052.PrVor2: Mitwirkung bei der Gestaltung einer Sitzung im Seminar zur Didaktik der analytischen Geometrie, linearen Algebra und Stochastik (Sek-II)	3 C

Prüfungsanforderungen: Aktuelle schulbezogene Grundlagen und Methoden der Fachdidaktik Mathematik der Sekundarstufe II	

Zugangsvoraussetzungen: B.Mat.0041	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Studiengangsbeauftragte*r Lehramt Mathematik
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** Master: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:
Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Prüfungsleistung: Dieses Modul kann auf zwei Weise erfolgreich absolviert werden.
1. Teilnahme am Seminar zur Didaktik der Analysis und Bestehen des zugehörigen Portfolios (M.Mat.0052.PrVor1 und M.Mat.0052.Pf1) oder
2. Teilnahme am Seminar zur Didaktik der analytischen Geometrie, linearen Algebra und Stochastik und Bestehen des zugehörigen Portfolios (M.Mat.0052.PrVor2 und M.Mat.0052.Pf2).

Ausschlüsse: Folgende Kombinationen sind ausgeschlossen.

- M.Mat.0052.Pf1 und M.Mat.0053.PrVor3
- M.Mat.0052.Pf2 und M.Mat.0053.PrVor4

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Mat.0053: Vertiefung in fachdidaktische und stoffbezogene Themen der Sekundarstufen** *English title: Deepening topics in mathematics education for secondary schools*	9 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele:

- Forschungsbezogene Vertiefung stoffdidaktischer Themen der Sekundarstufe I (zur Didaktik des Zahlaufbaus und der Algebra bzw. zur Didaktik des funktionalen Denkens) und der Sekundarstufe II (zur Didaktik der Analysis bzw. zur Didaktik der Analytischen Geometrie, linearen Algebra und Stochastik);
- Durchdringung des jeweiligen Stoffgebiets mit den dafür typischen Lehr-Lern-Prozessen;
- Forschungsorientierte Analysen von Lehr-Lern-Prozessen im Klassenraum, im Zeitalter der Digitalisierung sowie mit Lernmodellen;
- Forschendes Lernen von einem höheren Standpunkt aus zur Mathematik aus den Sekundarstufen.

Kompetenzen:

Die Teilnehmenden

- beherrschen zentrale Bereiche der Schulmathematik (Gymnasium/Gesamtschule), kennen ihre Phänomene und verwenden passende Lernwerkzeuge;
- denken diese fachwissenschaftlich und fachdidaktisch durch und beziehen diese auf Lehr-Lern-Prozesse;
- nutzen zentrale Begriffe der Schulmathematik (Gymnasium/ Gesamtschule),verwenden ihre Kenntnisse über Grundvorstellungen und Erkenntnishürden in der Analyse von Lehr-Lern-Prozessen;
- gehen mit stoffbezogenen mathematikdidaktischen Theorien und Forschungsmethoden zum Lehren und Lernen an Gymnasien/Gesamtschulen wissenschaftlich um und beziehen diese auf die Praxis des Lehrens und Lernens;
- entwerfen Ansätze für experimentelle Forschungsdesigns zu diagnostischen Fragestellungen und setzen Konzepte des formative assessment für mathematikdidaktische Themen um;
- beziehen Konzepte und Erkenntnisse aktueller Forschung zu diversitäts- und sprachsensiblen Unterrichtsprozessen auf das Lehren und Lernen von Mathematik;
- nutzen und analysieren die Rolle neuer Medien in den jeweiligen Lernkontexten;
- setzen sich mit der Veränderung von Lernprozessen durch den Einsatz von Lehrmaterials auseinander, z. B. bezogen auf die „Sammlung mathematischer Modelle und Instrumente“;
- nutzen fachmathematisches Wissen für stoffdidaktische Entwicklungen von Themen in der Sekundarstufe;
- setzen forschungsbezogene Methoden in der Fachdidaktik und Stoffdidaktik reflektiert ein.

Arbeitsaufwand:
Präsenzzeit:
84 Stunden
Selbststudium:
186 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zur Didaktik des Zahlaufbaus und der Algebra (Sek-I) (Seminar) **Prüfungsvorleistung M.Mat.0053.PrVor1:** Mitwirkung bei der Gestaltung von Seminarbeiträgen sowie Seminardokumentation in Form eines Seminarportfolios (5000 - 15.000 Zeichen).	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Didaktik des funktionalen Denkens (Sek-I) (Seminar) **Prüfungsvorleistung M.Mat.0053.PrVor2:** Mitwirkung bei der Gestaltung von Seminarbeiträgen sowie Seminardokumentation in Form eines Seminarportfolios (5000 - 15.000 Zeichen).	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Didaktik der Analysis (Sek-II) (Seminar) **Prüfungsvorleistung M.Mat.0053.PrVor3:** Mitwirkung bei der Gestaltung von Seminarbeiträgen sowie Seminardokumentation in Form eines Seminarportfolios (5000 - 15.000 Zeichen).	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zur Didaktik der analytischen Geometrie, linearen Algebra und Stochastik (Sek-II) (Seminar) **Prüfungsvorleistung M.Mat.0053.PrVor4:** Mitwirkung bei der Gestaltung von Seminarbeiträgen sowie Seminardokumentation in Form eines Seminarportfolios (5000 - 15.000 Zeichen).	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zum Forschenden Lernen im Master of Education **Prüfungsvorleistung M.Mat.0053.PrVor5:** Mitwirkung bei der Gestaltung von Seminarbeiträgen sowie Seminardokumentation in Form eines Seminarportfolios (5000 - 15.000 Zeichen).	2 SWS
Lehrveranstaltung: Forschungspraktikum im Master of Education **Prüfungsvorleistung M.Mat.0053.PrVor6:** Durchführung von Praktikumsaufträgen mit Dokumentation in einem Portfolio.	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar zum Forschenden Lernen im Master of Education zur Sammlung mathematischer Modelle und Instrumente **Prüfungsvorleistung M.Mat.0053.PrVor7:** Mitwirkung bei der Gestaltung von Seminarbeiträgen sowie Seminardokumentation in Form eines Seminarportfolios (5000 - 15.000 Zeichen).	2 SWS
Lehrveranstaltung: Prüfungskolloquium (Kolloquium)	
Prüfung: Mündlich (ca. 25 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** (M.Mat.0053.PrVor1 oder M.Mat.0053.PrVor2) und (M.Mat.0053.PrVor3 oder M.Mat.0053.PrVor4) und (M.Mat.0053.PrVor5 oder M.Mat.0053.PrVor6 oder M.Mat.0053.PrVor7)	9 C
Prüfungsanforderungen:	

Vertiefung in fachdidaktische und stoffbezogene Themen der Sekundarstufen insbesondere auf Basis der Portfolios (entsprechend der Prüfungssvorleistungen).	

Zugangsvoraussetzungen: B.Mat.0041	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Studiengangsbeauftragte*r Lehramt Mathematik
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** Master: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen:
Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Prüfungsvorleistungen: Als Prüfungsvorleistungen sind eines der beiden Sek-I-Seminare und eines der beiden Sek-II-Seminare sowie eines aus den beiden forschungsbezogenen Angeboten (Seminar zum forschenden Lernen bzw. Forschungspraktikum im Master of Education), jeweils inkl. angegebener Beteiligung mit Portfolio, erfolgreich zu absolvieren.

Ausschlüsse: Folgende Kombinationen sind ausgeschlossen.

- M.Mat.0053.PrVor1 und M.Mat.0051.Pf1
- M.Mat.0053.PrVor2 und M.Mat.0051.Pf2
- M.Mat.0053.PrVor3 und M.Mat.0052.Pf1
- M.Mat.0053.PrVor4 und M.Mat.0052.Pf2

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.OAW.CAF.01: Fachdidaktik Chinesisch II** *English title: Didactics Chinese II*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: In diesem Seminar werden fortgeschrittene Kenntnisse der Fachdidaktik des Chinesisch als Fremdsprache und ihre Anwendung im Chinesischunterricht an deutschen Schulen (Sekundarstufen I und II) vermittelt: • Didaktische und methodische Kenntnisse zur Planung von Lehr-Lern-Prozessen, durch welche Schüler*innen die sprachlichen Mittel des Chinesischen (Aussprache, Schrift und Umschrift, Wortschatz, Grammatik) erwerben; • Didaktische und methodische Kenntnisse zur Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen, durch welche Schüler*innen ihre rezeptiven wie produktiven schriftlichen und mündlichen Kompetenzen entwickeln; • Kenntnisse zu den Fertigkeiten der Sprachmittlung und der interkulturellen Kommunikation sowie didaktische und methodische Kenntnisse zur Vermittlung und Entwicklung dieser Kompetenzen bei Schüler*innen; • Kenntnisse zur Funktion und Nutzung von Kerncurricula für die Schulfremdsprache Chinesisch sowie Aufbau und Inhalt ausgewählter aktueller Kerncurricula in Deutschland; • Kenntnisse von Ansätzen der Binnendifferenzierung zur Gestaltung von sprachsensiblem und inklusivem Unterricht in der Fremdsprache Chinesisch; • Kenntnisse über Förderansätze im Fremdsprachenunterricht; • Einführende Kenntnisse von Vorgehensweisen der Lehr-Lern-Forschung als Grundlage für die Entwicklung eigener Forschungsprojekte in dieser Studien- und in der Abschlussphase.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Fachdidaktik Chinesisch II (Seminar) *Inhalte*: Fachdidaktik der chinesischen Sprache (Hochchinesisch) unter Berücksichtigung der Bereiche Aussprache, Schriftvermittlung, Lexik, Grammatik, Hör- und Leseverstehen sowie soziokulturelles Orientierungswissen; Planung und Gestaltung von Unterrichtsprozessen für die Entwicklung mündlicher und schriftlicher kommunikativer Kompetenzen in Chinesisch als Fremdsprache an Schulen; Aufgabenorientierung im kommunikativen Chinesischunterricht, auch unter den Anforderungen inklusiven und sprachsensiblen Unterrichts; Auseinandersetzung mit der Frage der „Authentizität“ von Texten im Kontext von schulischem Chinesischunterricht; kompetenzorientierte Lernstandsmessung; Lehrwerksevaluation.	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 8000 Wörter) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme und Referat (ca. 30 Min.)	6 C

Prüfungsanforderungen:	

Fortgeschrittene Kenntnis der Lern- und Kompetenzbereiche des Chinesischunterrichts mit ihren Konzepten und Bildungszielen; Fähigkeiten, diese auf die Schüler/innen zu beziehen; fortgeschrittene Kenntnis von VermittlungsverfahrenKenntnis der Anforderungen inklusiven sowie diversitäts- und sprachsensiblen Unterrichts unter Beachtung individuellen Förderungsbedarfs; Kenntnis der Vermittlung interkultureller Kompetenzen; grundlegende Kenntnisse zur Leistungsmessung und Lernstandsprüfung im Chinesischunterricht.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Chinesisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 15	

Bemerkungen:
weitere Sprache: Englisch

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.OAW.CAF.04: Fachdidaktik des Chinesischen (mit 5-wöchigem Fachpraktikum)** *English title: Teaching Methods in Chinese (accompanied with 5-Week Practical Training)*	11 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden die bisher erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse durch Projektierung und Umsetzung einzelner Forschungsprojekte weiter vertieft. Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • den Unterricht für das Schulfach Chinesisch fachspezifisch zu planen; • geeignete Themen und Texte für den Unterricht auszuwählen; • Lernziele für Chinesischunterricht zu formulieren; • geeignete Unterrichtsmaterialien auszuwählen und sie zu strukturieren; • geeignete Methoden sowie Sozial- und Kommunikationsformen auszuwählen, die einen diversitäts- und sprachsensiblen Unterricht ermöglichen und die den Erfordernissen eines inklusiven Unterrichts unter Berücksichtigung des individuellen Förderungsbedarfs gerecht werden; • interkulturelle Lernprozesse im Chinesischunterricht zu fördern; Unterrichtsergebnisse zu dokumentieren, zu präsentieren und zu evaluieren sowie über die eigenen Forschungs- und Unterrichtserfahrungen zu reflektieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 156 Stunden Selbststudium: 174 Stunden

Lehrveranstaltung: Fachdidaktik Chinesisch (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorbereitungsveranstaltung zum Praktikum (Seminar)	1 SWS
Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an einer Schule, 5 Wochen, 100 Stunden) (Praktikum)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitungsveranstaltung zum Praktikum (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 5000 Wörter) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie an der Vor- und Nachbereitungsveranstaltung, erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, Lesen der Pflichtlektüre, Referat (ca. 30 Min.). Die Teilveranstaltungen Praktikumsvorbereitung, Schulpraktikum und Praktikumsnachbereitung sind in dieser angegebenen Reihenfolge zu absolvieren. Eine Änderung der Reihenfolge ist nicht vorgesehen, da die Module inhaltlich und organisatorisch aufeinander abgestimmt sind und nur in dieser Abfolge ein sinnvoller Lern- und Reflexionsprozess gewährleistet werden kann.	11 C

Prüfungsanforderungen: Nachweis der Befähigung zur fachspezifischen Unterrichtsplanung: Auswahl und Begründung von Themen und Texten; Formulierung von Lernzielen; Auswahl und Strukturierung von Materialien; Wahl geeigneter Methoden, Sozial- und Kommunikationsformen (Förderungsbedarf); Initiierung und Förderung interkultureller Lernprozesse; Dokumentation, Präsentation und Evaluation von Unterrichtsergebnissen; Reflexion von eigenen Unterrichtserfahrungen (aus dem Praktikum).	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Inhalte des Seminars dieses Moduls oder des Moduls M.OAW.CAF.01
Sprache: Deutsch, Chinesisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.OAW.CAF.05: Fachdidaktik des Chinesischen (mit 4-wöchigem Forschungspraktikum)** *English title: Teaching Methods in Chinese (Including a 4-Week Research Internship)*	11 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden die bisher erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse durch Projektierung und Umsetzung einzelner Forschungsprojekte weiter vertieft. Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Chinesischunterricht, d.h. schulische Vermittlungsprozesse in Bezug auf die chinesische Sprache, Literatur und Kultur nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien zu analysieren und gemäß den Anforderungen diversitäts- und sprachsensibler sowie inklusiver Lernkontexte unter Berücksichtigung des individuellen Förderungsbedarfs umzusetzen. Darüber hinaus erlangen sie Kenntnisse und Kompetenzen in der empirisch arbeitenden Fremdsprachenforschung und der interkulturellen Vermittlung.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 136 Stunden Selbststudium: 194 Stunden

Lehrveranstaltung: Fachdidaktik Chinesisch (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Vorbereitungsveranstaltung zum Praktikum (Seminar)	1 SWS
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Forschungspraktikum (Tätigkeit an einer Schule, 4 Wochen, 80 Stunden)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitungsveranstaltung zum Praktikum (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 6000 Wörter) **Prüfungsvorleistungen:** Forschungsplan; regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie an der Vor- und Nachbereitungsveranstaltung, erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, Lesen der Pflichtlektüre, Referat (ca. 30 Min.). Die Teilveranstaltungen Praktikumsvorbereitung, Forschungspraktikum und Praktikumsnachbereitung sind in dieser angegebenen Reihenfolge zu absolvieren. Eine Änderung der Reihenfolge ist nicht vorgesehen, da die Module inhaltlich und organisatorisch aufeinander abgestimmt sind und nur in dieser Abfolge ein sinnvoller Lern- und Reflexionsprozess gewährleistet werden kann.	11 C

Prüfungsanforderungen: Die Planung der Forschung wird in einem schriftlichen Forschungsplan dargelegt, der vor Beginn des Praktikums verfasst wird. In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie ein Forschungsprojekt auf Grundlage der bisher erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse selbst planen und umsetzen können. Darüber hinaus weisen sie nach, dass sie über profunde Kenntnisse über schulische fremdsprachliche Vermittlungsprozesse in Bezug auf die chinesische Sprache und Kultur verfügen und dass sie diese Prozesse nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien analysieren und gemäß den Anforderungen diversitäts- und sprachsensibler sowie inklusiver Lernkontexte und unter Berücksichtigung des individuellen Förderungsbedarfs umsetzen können.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:**

	Inhalte des Fachdidaktikseminars dieses Moduls oder des Moduls M.OAW.CAF.01
Sprache: Deutsch, Chinesisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.OAW.CAF.06: Modernes Chinesisch VI für Lehramt** *English title: Modern Chinese VI for M.Ed.*	9 C 8 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Mit Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden mindestens über mündliche und schriftliche Sprachkompetenzen, die dem Niveau B2.2 des Europäischen Referenzrahmens vergleichbar sind. Sie können chinesischsprachigen Vorträgen folgen bzw. im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen verstehen und sich an in der chinesischen Hochsprache durchgeführten Diskussionen beteiligen, die sich auf Themen wie Arbeit und aktuelle Ereignisse beziehen. Sie können Nachrichtensendungen und aktuelle Reportagen (Fernsehen, Radio) verstehen, sowie Spielfilmen folgen, sofern Standardsprache gesprochen wird. Die Studierenden verfügen über ausreichende sprachliche Kompetenz, um sich mündlich und schriftlich über allgemeine und fachliche Themen klar zu äußern und eigene Standpunkte auszudrücken. Sie verwenden komplexe Satzstrukturen und zeigen eine gute Beherrschung der Grammatik und einen umfassenden Wortschatz.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden

Lehrveranstaltung: Chinesisch Mittelstufe (Übung)	8 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung: schriftlicher Teil (120 Min.) und mündlicher Teil (ca. 20 Min.)	9 C

Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben auf eine mindestens dem Niveau B2.2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens angemessene Art.	

Zugangsvoraussetzungen: Bachelorabschluss, der vom Sprachniveau einem BA in Moderner Sinologie bzw. Chinesisch als Fremdsprache der Universität Göttingen entspricht.	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Chinesischkenntnisse, die mündlich und schriftlich mindestens auf Niveau B2.1. liegen
Sprache: Chinesisch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Lingling Ni
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.OAW.CAF.12: Moderne Schriftsprache II** *English title: Modern Written Language II*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul dient der Vertiefung der Kenntnisse in der modernen chinesischen Schriftsprache unter besonderer Berücksichtigung der Fähigkeit, schriftsprachliche Texte der Fachgebiete chinesische Sprachwissenschaft und Fachdidaktik zu verstehen und in eigene Forschungsarbeiten zu integrieren. Mit Abschluss dieses Moduls erreichen die Studierenden das Sprachniveau, das sie für die Arbeit mit fachsprachlichen Texten benötigen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Moderne Schriftsprache II (Übung)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 2000 Zeichen) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme	3 C

Prüfungsanforderungen: Schriftliche Heimübersetzung eines Fachtextes. Nachweis der Fähigkeit, anspruchsvolle akademische chinesische Texte aus dem Bereich der chinesischen Sprachwissenschaft und Fachdidaktik zu verstehen und der westlichen Sprachwissenschaft und Fachdidaktik zugänglich zu machen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Chinesisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Phi.08: Theoretische Philosophie** *English title: Theoretical Philosophy*	7 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Vertieftes Verständnis systematischer Problemstellungen und Kenntnis einschlägiger, für den gymnasialen Unterricht relevanter Positionen im Bereich der theoretischen Philosophie, vorzugsweise auf dem Gebiet der Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie, Metaphysik, Sprachphilosophie oder Philosophie des Geistes. Die Studierenden durchdringen einen Themenbereich hinreichend gründlich, um im weiteren Studium die fachdidaktische Vermittlung als eine darauf aufbauende und die fachliche Kompetenz voraussetzende Aufgabe auffassen und realisieren zu können. Fähigkeit der Rezeption, Darstellung und eigenständigen Behandlung eines systematischen Problems auf aktuellem fachwissenschaftlichem Niveau in mündlicher oder mindestens in Textform.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar oder Hauptseminar zu einem Thema der theoretischen Philosophie	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme an einem Seminar oder Hauptseminar; eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 2 Seiten)	

Prüfungsanforderungen: Vertiefte Bearbeitung eines Problems der theoretischen Philosophie mit Berücksichtigung und kritischer Abwägung relevanter fachwissenschaftlicher Positionen in mündlicher oder mindestens in Textform.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Christian Beyer
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Phi.09: Praktische Philosophie** *English title: Practical Philosophy*	7 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Vertieftes Verständnis systematischer Problemstellungen und Kenntnis einschlägiger, für den gymnasialen Unterricht relevanter Positionen im Bereich der praktischen Philosophie, vorzugsweise auf dem Gebiet der Normativen Ethik, der Angewandten Ethik oder der Politischen Philosophie. Die Studierenden durchdringen einen Themenbereich hinreichend gründlich, um im weiteren Studium die fachdidaktische Vermittlung als eine darauf aufbauende und die fachliche Kompetenz voraussetzende Aufgabe auffassen und realisieren zu können. Fähigkeit der Rezeption, Darstellung und eigenständigen Behandlung eines systematischen Problems auf aktuellem fachwissenschaftlichem Niveau in mündlicher oder mindestens in Textform.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar oder Hauptseminar zu einem Thema der praktischen Philosophie	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme an einem Seminar oder Hauptseminar; eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 2 Seiten)	

Prüfungsanforderungen: Vertiefte Bearbeitung eines Problems der praktischen Philosophie mit Berücksichtigung und kritischer Abwägung relevanter fachwissenschaftlicher Positionen in mündlicher oder mindestens in Textform.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Holmer Steinfath
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Phi.09 (WuN): Themen der Philosophischen Ethik für den 'Werte und Normen'-Unterricht** *English title: Issues of Philosophical Ethics for the "Values and Norms" Curriculum*	7 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Vertieftes Verständnis einschlägiger, für den Unterricht im Schulfach „Werte und Normen“ relevanter Positionen im Bereich der Praktischen Philosophie. Es soll ein im vorausgehenden Studium noch nicht behandelter Themenbereich der Normativen Ethik (aktuelle Theorien der Moralbegründung), der Angewandten Ethik (z.B. Medizinethik, ökologische Ethik) oder der Politischen Philosophie (z.B. Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit) erarbeitet werden. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit der Rezeption, Darstellung und eigenständigen Behandlung eines systematischen Problems auf aktuellem fachwissenschaftlichem Niveau mindestens in Textform. Besondere Bedeutung kommt dabei der Fähigkeit zu, moralphilosophische Begriffe und Theorieansätze auf Beispiele aus der heutigen gesellschaftlichen Realität anzuwenden und daran ihre Leistungsfähigkeit zu erproben.	Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar oder Hauptseminar *Inhalte*: zu einem Thema der Normativen Ethik, der Angewandten Ethik oder der Politischen Philosophie	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme an einem Seminar oder Hauptseminar; eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 2 Seiten) **Prüfungsanforderungen:** Fähigkeit der Rezeption, Darstellung und eigenständigen Behandlung eines für den WuN-Unterricht relevanten moralphilosophischen Problems auf aktuellem fachwissenschaftlichem Niveau mindestens in Textform.	7 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Holmer Steinfath
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Phi.10: Geschichte der Philosophie** *English title: History of Philosophy*	7 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Vertieftes Verständnis von Problemstellungen und Positionen im Bereich der Geschichte der Philosophie. Fähigkeit zur Behandlung texthermeneutischer und systematischer Interpretationsfragen an klassischen Texten der Philosophie, vorzugsweise an solchen Texten, die geeignet sind, im Gymnasialunterricht die Fähigkeiten der Schüler*innen im Leseverständnis und in der Argumentationsanalyse zu schulen. Die Studierenden beherrschen exegetische und systematische Probleme hinreichend gründlich und verfügen über ausreichende philosophiehistorische Kenntnisse, um im weiteren Studium die fachdidaktische Vermittlung als eine darauf aufbauende und die fachliche Kompetenz voraussetzende Aufgabe auffassen und realisieren zu können. Fähigkeit der Rezeption, Darstellung und eigenständigen Behandlung eines systematischen Problems auf aktuellem fachwissenschaftlichem Niveau in mündlicher oder mindestens in Textform.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar oder Hauptseminar zu einem Thema der Geschichte der Philosophie	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme an einem Seminar oder Hauptseminar; eine kleine Leistung mindestens in Textform (max. 2 Seiten)	

Prüfungsanforderungen: Vertiefte Bearbeitung einer Fragestellung der Geschichte der Philosophie mit Berücksichtigung und kritischer Abwägung relevanter fachwissenschaftlicher Positionen in mündlicher oder mindestens in Textform.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Sebastian Bender
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Phi.21: Aufbaumodul Fachdidaktik** *English title: Advanced Didactics of Philosophy*	7 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: - Aufbereitung fachwissenschaftlicher (philosophischer) Sachverhalte, Fragen, Methoden und Inhalte unter didaktischen Gesichtspunkten; Erarbeiten philosophischer Fragestellungen und Positionen mit Blick auf ihre Vermittlung in der Schule; Reflexion über das Verhältnis des Schulfaches Philosophie zu anderen Schulfächern; - Kenntnis der rechtlichen/institutionellen Rahmenbedingungen des Philosophieunterrichts; - Kenntnis allgemeiner und philosophiebezogener Didaktiken; - Reflexion der aus klassischen Didaktikansätzen bekannten Modelle auf die Möglichkeit der Verwendung für philosophische Zusammenhänge sowie Vermittlung der Sache angemessener didaktischer Kompetenzen; - Kenntnis besonders für den Philosophieunterricht geeigneter Methoden und Sozialformen, insbesondere auch Methoden der Kinderphilosophie für den Umgang mit kognitiv sehr heterogenen Lerngruppen; - Grundverständnis der Notwendigkeit einer lerngruppenorientierten Differenzierung speziell bei der Bearbeitung ethischer Probleme und hinsichtlich normativer Präkonzepte der Lernenden; - exemplarische Erarbeitung und Planung einer Unterrichtsstunde; - exemplarische Erarbeitung und Planung einer Unterrichtseinheit; - exemplarische Erarbeitung und Planung eines Unterrichtshalbjahres; - Fähigkeit zu eigenständiger Textarbeit und kritischer Beurteilung philosophischer Begründungen; -Reflexion des Lehrberufes und der speziellen Anforderungen an die Lehrer*innen des Faches Philosophie, auch angesichts multiethnischer Lerngruppen und des Inklusionsauftrags.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden

Lehrveranstaltung: Fachdidaktische Vertiefung (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 60 Min.) mit Diskussionsleitung und schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) **Prüfungsanforderungen:** Präsentation und Durchführung einer Seminarsitzung in Form einer Unterrichtssequenz unter Berücksichtigung der jeweils aktuell geltenden Rahmenrichtlinien / EPA / Curricula sowie schriftliche Dokumentation und Erörterung der präsentierten und durchgeführten Unterrichtssequenz.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache:	**Modulverantwortliche[r]:**

Deutsch	Prof. Dr. Anne Burkard
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Phi.23: Fachdidaktik Philosophie (mit 5-wöchigem Fachpraktikum)** *English title: Didactics of Philosophy (accompanied by 5-weeks Practical Training)*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: - praktische Anwendung und Vertiefung der bereits erworbenen fachdidaktischen Kompetenzen im Schulbereich; - Kenntnis von Aufbau und Inhalt der curricularen Vorgaben des Unterrichtsfaches Philosophie; - Kenntnis der in Niedersachsen für den Philosophieunterricht zugelassenen Schulbücher, ihres Aufbaus und ihrer Inhalte, Kenntnis sonstiger Lehr- und Lernmaterialien; - kriterien- und adressatengerechte sprachsensible Konzeption von Aufgabenstellungen und sprachsensible Transformation und Reduktion von Texten für sehr heterogene Lerngruppen; - Kenntnis der Möglichkeiten der Vermittlung von Methoden des selbstbestimmten/ eigenverantwortlichen/kooperativen Lernens und Arbeitens an Schüler*innen; - vertiefte Reflexion besonders für den Philosophieunterricht geeigneter Methoden und Sozialformen; - Reflexion über die didaktischen Modelle des differenziert kompetenzorientierten, problemorientierten und schüler*innenorientierten Unterrichts; - Kenntnis und Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Medien/ moderner Informations- und Kommunikationstechnologien im Unterricht; - Reflexion über die Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung mit Bezug auf pädagogisches Handeln; - Reflexion über Möglichkeiten der Leistungsmessung und -bewertung im Fach Philosophie; - Kenntnis und Reflexion der wichtigsten Techniken der Gesprächsführung im Unterricht; - Reflexion über Lernstrategien, Lernmethoden, Lehrmethoden für den Philosophieunterricht unter Berücksichtigung ethnisch, kulturell und kompetenzbezogen sehr heterogener Lerngruppen mit sehr unterschiedlichen Präkonzepten; - exemplarische Erarbeitung und Planung einer Unterrichtsstunde (Kurzentwurf und Langentwurf), Präsentation im Seminar; exemplarische Erarbeitung und Planung einer Unterrichtseinheit, Präsentation im Seminar; - exemplarische Erarbeitung und Planung eines Unterrichtshalbjahres, Präsentation im Seminar; Fähigkeit zur Analyse von Unterricht (Unterrichtsbeobachtung)	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 156 Stunden Selbststudium: 84 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des 5-wöchigen Fachpraktikums	2 SWS
Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 5 Wochen, 100 Zeitstunden) (Praktikum)	

Lehrveranstaltung: Seminar zur Nachbereitung des 5-wöchigen Fachpraktikums	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme an den Vor- und Nachbereitungsseminaren, erfolgreiche Teilnahme am 5-wöchigen Fachpraktikum	

Prüfungsanforderungen: a) allgemeine Informationen über die Rahmenbedingungen der Praktikumsschule und des Praktikums; b) Dokumentation und Reflexion des Planungsverlaufs und der Durchführung einer Unterrichtsstunde im Fach Philosophie im Zusammenhang einer Unterrichtseinheit; c) Reflexion eines fachdidaktischen Sachverhalts; übergreifende, persönliche Stellungnahme/Reflexion zu den Ergebnissen und Erfahrungen des Praktikums	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Anne Burkard
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Phi.24: Fachdidaktik Philosophie (mit 4-wöchigem Fachpraktikum)** *English title: Didactics of Philosophy (accompanied by 4-weeks Practical Training)*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: - praktische Anwendung und Vertiefung fachdidaktischer Kompetenzen; - kriterien- und adressatengerechte sprachsensible Konzeption von Aufgabenstellungen und die sprachsensible Transformation und Reduktion von Texten für sehr heterogene Lerngruppen; - vertiefte Reflexion besonders für den Philosophieunterricht geeigneter Methoden und Sozialformen; - Reflexion über die didaktischen Modelle des differenziert kompetenzorientierten, problemorientierten und schüler*innenorientierten Unterrichts; - Beobachtung des Fachunterrichts anhand eines von den Studierenden gewählten fachdidaktischen oder schulempirisch relevanten Erkenntnisinteresses; - Planung und Durchführung des Fachunterrichts; - Reflexion des Fachunterrichts auf der Grundlage unterrichtswissenschaftlicher Methodologie; - Durchführung einer Fallstudie zu einem möglichst fachdidaktischen, ggf. schulempirisch relevanten Sachverhalt bei eigenständiger Wahl der Mittel der Datenerhebung (z.B. Beobachtungsprotokolle, Fragebögen oder Dokumente wie Aufsätze oder Diktate usw.); - Reflexion über die Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung mit Bezug auf pädagogisches Handeln; - Reflexion über Möglichkeiten der Leistungsmessung und -bewertung im Fach Philosophie; - Kenntnis und Reflexion der wichtigsten Techniken der Gesprächsführung im Unterricht; - Reflexion über Lernstrategien, Lernmethoden, Lehrmethoden für den Philosophieunterricht unter Berücksichtigung ethnisch, kulturell und kompetenzbezogen sehr heterogener Lerngruppen mit sehr unterschiedlichen Präkonzepten.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 136 Stunden Selbststudium: 104 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des 4-wöchigen Fachpraktikums	2 SWS
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 4 Wochen, 80 Zeitstunden) (Praktikum)	
Lehrveranstaltung: Seminar zur Nachbereitung des 4-wöchigen Fachpraktikums	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme an den Vor- und Nachbereitungsseminaren, erfolgreiche Teilnahme am 4-wöchigen Fachpraktikum	

Prüfungsanforderungen: a) allgemeine Informationen über die Rahmenbedingungen der Praktikumsschule und des Praktikums; b) Reflexion über den Planungsverlauf und die Durchführung einer Unterrichtsstunde im Fach Philosophie; c) Fallstudie zu einem möglichst fachdidaktischen, ggf. schulempirisch relevanten Sachverhalt (s.o.)	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Anne Burkard
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Phy.2551: Einführung in die Astrophysik (Lehramt)** *English title: Introduction to Astrophysics for student teacher*	8 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden mit den grundlegenden Begriffen und Modellen der Astrophysik umgehen können. Die angestrebten Kompetenzen umfassen sowohl Grundlagen der Theorie als auch der Beobachtungstechniken. Mögliche Anwendungen im Physik- bzw. Naturwissenschaftlichen Unterricht in der Schule sind integrierter Bestandteil des Moduls. Weitere angestrebte Kompetenzen umfassen den Einsatz von digitalen Werkzeugen in der Astrophysik.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden

Lehrveranstaltung: Einführung in die Astrophysik Lehramt (Vorlesung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 min.) oder mdl. Prüfung (ca. 30 min.) **Prüfungsvorleistungen:** Mind. 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen erfolgreich bearbeitet worden sein. Zudem wird eine astrophysikalische Unterrichtseinheit im Rahmen der Übung vorbereitet und durchgeführt. **Prüfungsanforderungen:** Beobachtungstechniken, Planeten inner- und außerhalb des Sonnensystems, Planetenentstehung, Sternaufbau, Sternentstehung und -entwicklung, Galaxien, AGN und Quasare, Kosmologie, Strukturentstehung, astrophysikalische Erkenntnisgewinnung mit digitalen Werkzeugen	8 C

Lehrveranstaltung: Einführung in die Astrophysik Lehramt (Übung)	2 SWS

Zugangsvoraussetzungen: B.Phy.2101, B.Phy.2102, B.Phy.1301	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Physikalische Grundkenntnisse aus dem Bachelor-Studiengang
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Phy.2552: Aktuelle Themen der Astrophysik für Lehramtstudierende** *English title: Contemporary Astrophysics “teacher education”*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit aktuellen Themen der Astrophysik vertraut. Sie • verfügen über einen Überblick über die aktuellen Themen der Astrophysik • haben vertiefte Kenntnisse in speziellen Themenbereichen • sind vertraut mit den entsprechenden theoretischen Grundlagen • kennen die entsprechende technologische und instrumentelle Entwicklung • haben eigene astronomische Beobachtungen durchgeführt und ausgewertet **Kompetenzen:** Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich der Astrophysik erworben, insbesondere: • Fachkompetenz über schulrelevante Astrophysik • Vermittlungskompetenz im schulischen Kontext • Prozessbezogene Kompetenzen: Durchführung eigener astronomischer Beobachtungen für schulische Anwendungen, Auswertung und kritischer Reflexion • Modellkompetenz zur Auswertung ihrer Messergebnisse	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 80 Stunden Selbststudium: 100 Stunden

Lehrveranstaltung: Aktuelle Themen der Astrophysik für Lehramtstudierende (Exkursion)	
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) **Prüfungsanforderungen:** Fachbezogene Grundlagen und Methoden der Astrophysik	6 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in der Astrophysik
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Stefan Dreizler
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 5	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Phy.2702: Didaktik der Physik II: Unterrichtsbezogenes Experimentieren und Weiterentwicklung von Praxis an der Schule** *English title: Didactics of Physics II*	7 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** Kenntnisse über zentrale Schulversuche der Mechanik, Akustik, Wärmelehre; Elektrizitätslehre; Optik; Quantenphysik. In Anbindung an das Experiment im Physikunterricht werden fachdidaktische Konzepte zu folgenden Themen weiterentwickelt: Demonstrations-, Schüler- und Freihandexperimente, Planung von Unterrichtseinheiten und -stunden, Kompetenzförderung, Heterogenität und Diversität, Experimentieren in inklusiven Lerngruppen, Methodenrepertoire, Unterrichtseinstiege, Einsatz von Modellen und Modellbildung, Einsatz von Computern, Erstellung und Einsatz von Arbeitsblättern. Unfallverhütung, Strahlenschutz. **Kompetenzen:** Die Studierenden können • selbstständig schulrelevante Versuche planen, durchführen und auswerten, insbesondere auch mit computergestützten Verfahren. Sie können mit den schulrelevanten Apparaturen sicher umgehen. • die Versuche in einen größeren Kontext einordnen und sie unter fachdidaktischen Aspekten und schulischen Gegebenheiten hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten und Grenzen bewerten. • die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes digitaler Medien zur Unterstützung des Physikunterrichts bewerten. • unter dem Aspekt von heterogenen Lernvoraussetzungen (Mehrsprachigkeit, Inklusion), Lehr-/Lernumgebungen differenziert gestalten. • Demonstrationsexperimente unter Berücksichtigung von Gestaltungsprinzipien wahrnehmungsaktivierend aufbauen • die Versuche sprachlich führen, d.h. den Aufbau und die Durchführungder Versuche adressatengerecht verbal begleiten	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 140 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar Physikdidaktik II (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Praktikum "Unterrichtsbezogenes Experimentieren"	3 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 30 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige aktive Teilnahme sowie Vortrag (ca. 45 min.) sowie Dokumentation der Praktikums-Nachbereitung durch Kurzvortrag im Seminar (ca. 15 min.) **Prüfungsanforderungen:** Die Studierenden zeigen anhand eines Portfolios mit Produkten Ihres Lernprozesses die oben genannten Kompetenzen sowohl hinsichtlich eines	7 C

gegebenen fachdidaktischen Themas als auch der erarbeiteten Versuche.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Phy.1301, B.Phy.2101, B.Phy.2102	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Phy.2703: Didaktik der Physik III: Physikunterricht planen und gestalten (mit 4-wöchigem Fachpraktikum)** *English title: Didactics of Physics III: Planning and design of physics education: internship 4 weeks*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** Erfahrungen in schulischen Handlungsfeldern. Ausgewählte fachdidaktische Schwerpunktthemen. Bildungsstandards, Kerncurricula. Reflexion des Lehrerberufs. Einblick in die fachdidaktische Unterrichtsforschung. **Kompetenzen:**Die Studierenden kennen ausgewählte Theorien, Methoden und Erträge fachdidaktischer Forschung u.a. zum Umgang mit Diversität und Mehrsprachigkeit im Physikuntterricht und können diese reflektiert nutzen. Die Studierenden können Unterrichtseinheiten und -stunden erarbeiten, durchführen, reflektieren und analysieren, insbesondere können sie Lernumgebungen differenziert gestalten. Sie können über den Beruf, sich selbst in diesem Beruf und ihre Eignung reflektieren. Sie können erworbene bildungswissenschaftliche Kompetenzen in der Praxis anwenden und reflektieren. Die Studierenden kennen die Bildungsstandards und Kerncurricula für das Fach Physik. Die Studierenden können theoriegeleitet aus einem bedeutsamen physikdidaktischen Themengebiet ein empirisches Forschungsprojekt angeleitet planen und durchführen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 122 Stunden Selbststudium: 118 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar) *Angebotshäufigkeit:* jedes Wintersemester	2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum Physik (4-wöchig) *Angebotshäufigkeit:* jedes Semester	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums Physik (Seminar) *Angebotshäufigkeit:* jedes Sommersemester	2 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 30 Seiten, Notenanteil 50 %) mit Präsentation (ca. 30 Minuten, Notenanteil 50 %) **Prüfungsvorleistungen:** erfolgreiche Teilnahme am Fachpraktikum (Testat); regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren, Seminarbeitrag (ca. 20 Minuten) **Prüfungsanforderungen:** Die Studierenden können anhand eines Berichts und einer Präsentation zu einem gegebenen Thema die oben genannten Kompetenzen zeigen.	8 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** M.Phy.2702 Didaktik der Physik II
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3

Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Phy.2704: Didaktik der Physik III: Physikunterricht planen und gestalten (mit 5-wöchigem Fachpraktikum)** *English title: Didactics of Physics III: Planning and design of physic education: internship of 5 weeks*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: **Lernziele:** Erfahrungen in schulischen Handlungsfeldern. Ausgewählte fachdidaktische Schwerpunktthemen. Bildungsstandards, Kerncurricula. Reflexion des Lehrerberufs. **Kompetenzen:** Die Studierenden kennen ausgewählte Theorien, Methoden und Erträge fachdidaktischer Forschung u.a. zum Umgang mit Diversität und Mehrsprachigkeit im Physikunterricht und können diese reflektiert nutzen. Die Studierenden können Unterrichseinheiten und -stunden erarbeiten, durchführen, reflektieren und analysieren, insbesondere können sie Lernumgebungen differenziert gestalten. Sie können erworbene bildungswissenschaftliche Kompetenzen in der Praxis anwenden und reflektieren. Sie können über den Beruf, sich selbst in diesem Beruf und ihre Eignung reflektieren. Die Studierenden kennen die Bildungsstandards und Kerncurricula für das Fach Physik.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 142 Stunden Selbststudium: 98 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar) *Angebotshäufigkeit:* jedes Wintersemester	2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum Physik (5-wöchig) *Angebotshäufigkeit:* jedes Wintersemester	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums Physik (Seminar) *Angebotshäufigkeit:* jedes Sommersemester	2 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 30 Seiten, Notenanteil 50 %) mit Präsentation (ca. 30 Minuten, Notenanteil 50 %) **Prüfungsvorleistungen:** erfolgreiche Teilnahme am Fachpraktikum (Testat); regelmäßige, aktive Teilnahme an den Seminaren, Seminarbeitrag (ca. 20 Minuten) **Prüfungsanforderungen:** Die Studierenden können anhand eines Berichts und einer Präsentation zu einem gegebenen Thema die oben genannten Kompetenzen zeigen.	8 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** M.Phy.2702 Didaktik der Physik II
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Angebotshäufigkeit: jährlich	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Phy.2801: Aktuelle Themen der Physik** *English title: Current Topics of Physics*	3 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Lernziele: Selbstständige Erarbeitung der Inhalte naturwissenschaftlicher und fachdidaktischer Publikationen unter besonderer Berücksichtigung interdisziplinärer sowie wissenschaftstheoretischer und historischer Kompetenzen. Umgang mit der Authentizität von Primärliteraur im Vergleich zu Schul- und Lehrbüchern Kontextbezogene und adressatenorientierte Präsentation physikalischer Sachverhalte, Kommunikation über und Bewertung von physikalische(n) Sachverhalte(n), Umgang mit Präsentationsmedien. Kompetenzen: Die Studierenden können selbständig den Inhalt wissenschaftlicher Publikationen erarbeiten, komplexe Argumentationsketten darstellen und in kritischer Diskussion eigene und fremde Präsentationen bewerten.	Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige aktive Teilnahme **Prüfungsanforderungen:** Die Studierenden zeigen anhand eines gewählten aktuellen Themas in einem Seminarvortrag (Zielgruppe: Masterstudierende) die oben genannten Kompetenzen.	3 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** apl. Prof. Dr. Susanne Schneider
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Pol.002: Analyse politischer Systeme** *English title: Analysing Political Systems*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • Festigen ihre Grundkenntnisse in der (vergleichenden) Analyse politischer Institutionen, Prozesse und Akteure; • Haben vertiefte Kenntnisse in den theoretischen Ansätzen der Institutionen- und Systemanalyse, und können diese theoretischen Ansätze kritisch reflektieren und anwenden; • Kennen zentrale empirische Ergebnisse der Institutionen- und Systemforschung und können diese kritisch reflektieren; • Können die Wirkungszusammenhänge und Interdependenzen innerhalb politischer Systeme theoriegeleitet analysieren; • Haben vertiefte Kenntnisse des politischen Systems der BRD sowie mindestens eines weiteren politischen Systems; • Haben ein argumentatives und handwerkliches Niveau gefestigt oder erworben, das in den Schwerpunkten vorausgesetzt wird; • Diskutieren die im Studiengang vertretenen Analysekonzepte politischer Systeme.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnis und kritische Reflexion spezifischer Theorien, Ansätze und empirischer Ergebnisse der Analyse politischer Systeme.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in den entsprechenden Teilgebieten
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Andreas Busch Prof. Dr. Simon Fink, Prof. Dr. Simon T. Franzmann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 1
Maximale Studierendenzahl: 35	

Bemerkungen:
Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch "Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen" zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Pol.003: Nationalstaaten, Konflikte und Institutionen in einer globalisierten Welt** *English title: Nation States, Conflicts, and Institutions in a Globalized World*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: • Haben vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten Konfliktlinien und Dynamiken der internationalen Politik (Globale Nord-Süd-Problematik inkl. Postkolonialismus; Demokratie-Autokratie; etablierte Industrie-, aufsteigende Schwellen-, LDC-Länder etc.); • Haben vertiefte Kenntnisse der wichtigsten Politikfelder der internationalen Politik (Sicherheit, Handel, Menschenrechte, Migration, Umweltschutz); • Haben vertiefte Kenntnisse über unterschiedliche Theorien zur Erklärung internationaler Politik, ihrer Bedingungen und Akteure; • Haben Einblicke in die komplexen Wirkungszusammenhänge, denen Nationalstaaten in einer globalisierten Welt ausgesetzt sind; • Erwerben vertiefte Kenntnisse über die Entwicklung des territorialen Nationalstaats im internationalen System; • Kennen zentrale Ergebnisse der Forschung und deren Methoden; • Können mit Hilfe dieser Kenntnisse Konflikt- und Kooperationsdynamiken, einzelne Politikfelder und internationale Institutionen analysieren; • Können evidenzbasiert argumentieren und haben ein methodisches Niveau gefestigt oder erworben, das in Modulen im Wahlpflichtbereich vorausgesetzt wird.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnis und kritische Reflexion spezifischer Theorien, Ansätze und empirischer Ergebnisse der Internationalen Beziehungen und der Friedens- und Konfliktforschung.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Anja Jetschke
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 1
Maximale Studierendenzahl: 35	

Bemerkungen:

Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch "Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen" zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Pol.004: Theorien politischer Ordnung** *English title: Theories of Political Order*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen in diesem Modul: • ihre Grundkenntnisse im politikwissenschaftlichen Teilgebiet Politische Theorie und Ideengeschichte zu festigen, • ihre Kenntnis spezifischer Theorien, Ansätze und empirischer Ergebnisse über die Begründungen und Wirkungsweisen politischer Ordnung zu vertiefen, • Sich mit zentralen ideengeschichtlichen und aktuellen Texten der politischen Theorie kritisch auseinanderzusetzen, • schriftlich und mündlich auf wissenschaftlichem Niveau zu argumentieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Theorien politischer Ordnung	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnis und kritische Reflexion spezifischer Theorien, Ansätze und empirischer Erkenntnisse im Teilgebiet Politische Theorie und Ideengeschichte.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Tine Stein
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** ab 1
Maximale Studierendenzahl: 35	

Bemerkungen:
Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch "Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen" zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Pol.MEd-301: Theorie und Praxis der politischen Bildung** *English title: Political Education: Theory and Practice*	9 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen Traditionslinien, theoretische Modelle und Zugänge politischer und ökonomischer Bildung - reflektieren Kategorien als heuristische Instrumente zur Gestaltung und Durchführung politisch-ökonomischen Unterrichts - kennen spezifische didaktische Erfordernisse des Integrationsfaches Politik & Wirtschaft - kennen den fachdidaktischen Forschungsstand zum inklusiven Fachunterricht und zu heterogenen Lerngruppen und können förderliche Lernarrangements adressatengerecht einsetzen - können exemplarisch fachliche Lehr- und Lernprozesse diagnostizieren, analysieren, auch für heterogene Lerngruppen und inklusiven Fachunterricht planen, gestalten und evaluieren - rezipieren, beurteilen und bewerten fachdidaktische Forschungsarbeiten, -methoden und –ergebnisse - können Methoden empirischer fachdidaktischer Forschung anwenden - entwickeln Methoden- und Medienkompetenzen zur Gestaltung politisch-ökonomischen Unterrichts - kennen Kriterien zur Auswahl von Gegenständen des politisch-ökonomischen Unterrichts - erfahren die Bedeutung außerschulischer Lernorte für die Planung und Durchführung des politisch-ökonomischen Unterrichts - kennen etwaige sozialisationsbedingte Beeinträchtigungen von Schülerinnen und Schülern beim Lernprozess und Möglichkeiten der pädagogischen Hilfen und Präventionsmaßnahmen	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)	9 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnisse von Traditionslinien und theoretischen Zugängen politischer und ökonomischer Bildung sowie von spezifischen didaktischen Erfordernissen des Integrationsfaches Politik & Wirtschaft. Bewertung fachdidaktischer Forschungsarbeiten, -methoden und -ergebnisse sowie Anwendung empirischer Forschungsmethoden. Kenntnisse von Kriterien zur	

adressatengerechten Auswahl von Gegenständen, von Kategorien als heuristische Instrumente politisch-ökonomischen Unterrichts sowie von Kompetenzmodellen der politisch-ökonomischen Bildung. Fähigkeit zur Gestaltung desselben, geeignete Methoden und Medien auszuwählen und die Bedeutung außerschulischer Lernorte aufzuzeigen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Simon Fink
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Bemerkungen:
Die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend empfohlen. Hierzu ist auch *Die gemeinsame Erklärung von Lehrenden und Lernenden zur Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen* zu beachten.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Pol.MEd-401: Planung und Reflexion des Politikunterrichts mit 5-wöchigem Fachpraktikum** *English title: Preparation and Reflexion of Civics Lessons including 5 Weeks of Educational Practice*	8 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen Kompetenzmodelle und Standarddefinitionen zur Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen; - können Methoden der Lerndiagnose und der Leistungsbewertung anwenden; - kennen und beurteilen fachdidaktische Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen; - entwickeln die Fähigkeit zur Erläuterung fachlicher Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern; - wählen Medien, Materialien und Methoden zur Gestaltung des politisch-ökonomischen Unterrichts aus; - können schulpraxisbezogene Entscheidungen auf der Basis strukturierten fachlichen Wissens und fachdidaktischer Theorien treffen; - können Unterrichtsstunden und -sequenzen bezogen auf unterschiedliche Kompetenzen planen und gestalten; - verfügen über Analyse- und Reflexionsfähigkeit der eigenen Unterrichtstätigkeit sowie von Lernprozessen der Schülerinnen und Schüler.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 142 Stunden Selbststudium: 98 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums	2 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (5-wöchig, 100 Stunden Präsenzzeit in der Schule)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht oder Portfolio (max. 10 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an der Vor- und Nachbereitung des Fachpraktikums Politik; regelmäßige Teilnahme am Fachpraktikum	8 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnisse über Kompetenzmodelle und Standarddefinitionen zur Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen. Fähigkeiten, Methoden der Lerndiagnose und der Leistungsbewertung anzuwenden, fachliche Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülerinnen und Schülern zu erläutern und geeignete Medien, Materialien und Methoden zur Gestaltung des politisch-ökonomischen Unterrichts auszuwählen.	

Planung und Gestaltung von Unterrichtsstunden und -Sequenzen, die sich auf unterschiedliche Kompetenzen beziehen. Analyse- und Reflexionsfähigkeit im Hinblick auf die eigene Unterrichtstätigkeit sowie im Hinblick auf Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** M.Pol.MEd.301
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Simon Fink
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Pol.MEd-402: Vorbereitung und Reflexion des 4-wöchigen politikdidaktischen Forschungspraktikums** *English title: Preparation and Reflexion of Research Practice in Civic Education including 4 Weeks of Educational Practice*	8 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen fachdidaktische Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen; - können schulpraxisbezogene Entscheidungen auf der Basis strukturierten fachlichen Wissens und fachdidaktischer Theorie treffen; - kennen Methoden der empirischen fachdidaktischen Forschung und können diese anwenden; - können Design und Ergebnisse fachdidaktischer Forschung kritisch reflektieren; - können Unterrichtsansätze, -methoden und -materialien unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterentwickeln.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 122 Stunden Selbststudium: 118 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitende Lehrveranstaltung	2 SWS
Lehrveranstaltung: Forschungspraktikum (4-wöchig, Präsenzzeit an der Schule 80 Stunden)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitende Lehrveranstaltung	1 SWS
Prüfung: Forschungsbericht (max. 20 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an der Vor- und Nachbereitung des Forschungspraktikums Politik; regelmäßige Teilnahme am Forschungspraktikum	8 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnisse und Beurteilung von fachdidaktischen Ansätzen für die Unterstützung von Lernprozessen sowie die Fähigkeit, schulpraxisbezogene Entscheidungen auf der Basis strukturierten fachlichen Wissens und fachdidaktischer Theorien zu treffen. Kenntnisse eines Methodenrepertoires empirischer fachdidaktischer Forschung und Anwendung desselben.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** M.Pol.MEd.301
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Simon Fink
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 3
Maximale Studierendenzahl:	

30	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.RelW.MEd-500: Religionswissenschaft** *English title: Religious Studies*	7 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden verfügen über vertiefte religionswissenschaftliche Kenntnisse und Analysefähigkeiten, die sie insbesondere durch die selbständige Exploration einer religionswissenschaftlichen Fragestellung unter historischen und/oder systematischen Gesichtspunkten im Zusammenhang eines religionswissenschaftlichen Hauptseminars nachweisen. Sie besitzen zudem eine breitere religionswissenschaftliche Allgemeinbildung.	Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden

Lehrveranstaltung: Historisches oder systematisches Seminar in Religionswissenschaft (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 30 Seiten) **Prüfungsanforderungen:** Im Rahmen der umfangreichen Hausarbeit soll v.a. die Fähigkeit zur Identifizierung und historisch-analytischen Durchdringung von Problemen der religiösen Ethik bzw. Werte- und Normenbegründung demonstriert werden. – Beispiele: Interdependenz von Laien- und Mönchsethik im Theravada-Buddhismus; Bewertung anderer Religionen im Kontext einzelner rel. Perspektiven (Akteure oder Texte); Einzelstudien zur Rolle/ Stellung der Frau im Koran (Islam, Buddhismus, ...); religiöse Stellungnahmen zur Gentechnologie oder zu Fragen der Ernährung; Ehe und Familie aus der Sicht einzelner Religionen. Ferner: Themenbereiche von interreligiösem Dialog und Friedensarbeit oder Einstellungen zu Krieg bzw. Pazifismus; exemplarische Probleme und Diskussionen zur (psychosozialen) „Konfliktträchtigkeit" neureligiöser Bewegungen (Devianzdiskurse, Sektenmetaphorik), etc.	7 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. theol. Andreas Grünschloß
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Rom.Frz.601: Sprachpraxis Französisch** *English title: Practical Language Course French*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Ziel dieses Moduls ist es, eine möglichst kompetente Sprachverwendung in öffentlichen/ gesellschaftlichen und beruflichen Bereichen zu erreichen. In der Übung Français VI wird der Schwerpunkt auf die mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen gelegt. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1 bis C2 in Hörverstehen und mündlichem Ausdruck) verfügen die Studierenden über ein umfassendes und zuverlässiges Spektrum sprachlicher Mittel. Sie sind in der Lage, die französische Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel zu gebrauchen. In der mündlichen Interaktion handeln sie abwechselnd als Sprechende und Hörende und verwenden adäquate Rezeptions- und Produktionsstrategien. Außerdem können sie sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern. In der Übung Français VII sollen die schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen vertieft und vervollständigt werden. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1 bis C2 in Textverstehen und Schreibfertigkeit) verfügen die Studierenden über ein umfassendes und zuverlässiges Spektrum sprachlicher Mittel. Sie können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Außerdem können sie sich schriftlich klar, gut strukturiert und flüssig ausdrücken und ihre Ansichten ausführlich darstellen. Die Absolvierung des Moduls in zwei aufeinander folgenden Semestern wird empfohlen.	Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: UE Französisch VI	2 SWS

Lehrveranstaltung: UE Französisch VII	2 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (210 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme an Seminaren	6 C

Prüfungsanforderungen:	
Nachweis der mündlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf der Stufe C1-C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Nachweis der schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen auf der Stufe C1-C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**
Französische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	keine
Sprache:	**Modulverantwortliche[r]:**

Französisch	Melanie Dijoux
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Rom.Frz.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Französisch** *English title: Extension Module: French Linguistics*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden beschreiben und analysieren die französischen Sprachvarietäten eigenständig und kritisch aus synchronischer wie diachronischer Perspektive. Sie reflektieren die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung. Sie können fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang interpretieren. Sie werden befähigt, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen vertieft und um Spezialwissen zu relevanten sprachwissenschaftlichen Themenbereichen in sprachübergreifender Perspektive ergänzt.	Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Masterseminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25000 Zeichen)	6 C

Prüfungsanforderungen:	
Nachweis von Kenntnis über die französischen Sprachvarietäten aus synchronischer wie diachronischer Perspektive; Nachweis der Fähigkeit, die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zu reflektieren; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis maßgeblicher sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**
Französische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	keine
Sprache: Französisch, Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Guido Mensching
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Rom.Frz.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Französisch** *English title: Extension Module: French Literary Studies*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Frankreich und französischsprachigen Ländern bzw. Regionen methodisch angemessen und begrifflich korrekt. Sie beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes. Sie verfügen über fundierte Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze. Sie können fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang interpretieren. Sie werden befähigt, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen in diachroner und synchroner Perspektive vertieft und um Spezialwissen zu relevanten literatur- und kulturwissenschaftlichen Bereichen ergänzt.	Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Masterseminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25000 Zeichen)	6 C

Prüfungsanforderungen:	
Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis zentraler Werke der französischsprachigen Literaturgeschichte; Nachweis der Kenntnis maßgeblicher Forschungspositionen.	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**
Französische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	keine
Sprache: Französisch, Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Daniele Maira
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Rom.Frz.613: Frankreich- und Frankophoniestudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B** *English title: French Studies: Inter- and Transcultural Perspectives B*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Frankreichs und französischsprachiger Länder bzw. Regionen, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein mit fremdkulturellen Phänomenen. Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen in diachroner und synchroner Perspektive vertieft und um Spezialwissen zu relevanten soziokulturellen Bereichen ergänzt.	Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Masterseminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25000 Zeichen)	6 C

Prüfungsanforderungen:	
Nachweis der vertieften Kenntnis geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und wirtschaftswissenschaftlicher Aspekte und der Fähigkeit, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Nachweis von vertieften Grundlagenkenntnissen und von Spezialwissen zu relevanten soziokulturellen Bereichen.	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**
Französische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	keine
Sprache: Französisch, Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Cristian Caselli
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Rom.Spa.601: Sprachpraxis Spanisch** *English title: Practical Language Course Spanish*	6 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Anspruchsvolle Einübung der Sprache zur Vertiefung der schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1.2 GER) sind die Studierenden in der Lage, lange, komplexe Sachtexte und literarische Texte zu verstehen und Stilunterschiede wahrzunehmen, sich schriftlich klar und gut strukturiert auszudrücken und ihre Ansichten ausführlich darzustellen. Außerdem können sie in ihren schriftlichen Texten den Stil wählen, der für die jeweiligen Leser angemessen ist. Anspruchsvolle Einübung der Sprache zur Vertiefung der mündlichen Produktionskompetenz und des Hörverstehens. Auf der Grundlage des Europäischen Referenzrahmens (Niveau C1.2 GER) können sich die Studierenden spontan und fließend verständigen, sich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und ihre Ansichten begründen und verteidigen, sowie aus ihren Interessengebieten eine detaillierte Darstellung geben. Die Studierenden sind auch in der Lage, lange, komplexe audiovisuelle Beiträge zu verstehen und Stilunterschiede wahrzunehmen.	Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden

Lehrveranstaltung: UE Español VII	2 SWS

Lehrveranstaltung: UE Español VIII	4 SWS
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 105 Min.)	6 C

Prüfungsanforderungen:	
Nachweis der schriftlichen Rezeptions- und Produktionskompetenzen sowie der mündlichen Produktionskompetenz und des Hörverstehens auf der Stufe C1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**
Spanische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	keine
Sprache: Spanisch	**Modulverantwortliche[r]:** María del Carmen Mata Castro
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Rom.Spa.611: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Sprachwissenschaft Spanisch** *English title: Extension Module: Spanish Linguistics*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beschreiben und analysieren die spanischen Sprachvarietäten eigenständig und kritisch aus synchronischer wie diachronischer Perspektive. Sie reflektieren die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung. Sie können fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang interpretieren. Sie werden befähigt, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen vertieft und um Spezialwissen zu relevanten sprachwissenschaftlichen Themenbereichen in sprachübergreifender Perspektive ergänzt.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Masterseminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25000 Zeichen)	6 C

Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnis über die spanischen Sprachvarietäten aus synchronischer wie diachronischer Perspektive; Nachweis der Fähigkeit, die Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren auf dem neuesten Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung zu reflektieren; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis maßgeblicher sprachwissenschaftlicher Forschungspositionen	

Zugangsvoraussetzungen: Spanische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Spanisch	**Modulverantwortliche[r]:** N. N.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Rom.Spa.612: Fachwissenschaftliche Erweiterung: Literaturwissenschaft Spanisch** *English title: Extension Module: Spanish Literary Studies*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Spanien und Hispanoamerika methodisch angemessen und begrifflich korrekt. Sie beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer allgemein historischen und gattungsspezifischen Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes. Sie verfügen über fundierte Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze. Sie können fachspezifische Fragestellungen in einem transdisziplinären Zusammenhang interpretieren. Sie werden befähigt, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen in diachroner und synchroner Perspektive vertieft und um Spezialwissen zu relevanten literatur- und kulturwissenschaftlichen Bereichen ergänzt.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Masterseminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25000 Zeichen)	6 C

Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, eine anspruchsvolle literaturwissenschaftliche Fragestellung angemessen und begrifflich korrekt zu bearbeiten; Nachweis der Kenntnis kulturhistorischer Entwicklungen und komplexer theoretischer Ansätze; Nachweis von wissenschaftlich fundiertem Urteilsvermögen. Nachweis der Befähigung zur selbstständigen Aneignung von neuem Wissen und Können; Kenntnis zentraler Werke der spanischsprachigen Literaturgeschichte; Nachweis der Kenntnis maßgeblicher Forschungspositionen.	

Zugangsvoraussetzungen: Spanische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Spanisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Tobias Brandenberger
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Rom.Spa.613: Spanien- und Hispanoamerikastudien: Inter- und transkulturelle Perspektiven Typ B** *English title: Spanish and Spanish American Studies: Inter- and Transcultural Perspectives B*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Spaniens und Hispanoamerikas, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein mit fremdkulturellen Phänomenen. Durch die Bearbeitung eines monographischen Themas in der Hausarbeit zeigen sie die Befähigung selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Mit einer weiteren Lehrveranstaltung werden die angeeigneten Grundlagen in diachroner und synchroner Perspektive vertieft und um Spezialwissen zu relevanten soziokulturellen Bereichen ergänzt.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Masterseminar	2 SWS
Lehrveranstaltung: Weitere Lehrveranstaltung	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25000 Zeichen)	6 C

Prüfungsanforderungen: Nachweis der vertieften Kenntnis geschichts-, kultur-, politik-, sozial,- und wirtschaftswissenschaftlicher Aspekte und der Fähigkeit, selbstständig neue Themenbereiche zu erschließen und zu wissenschaftlich fundierten Urteilen zu gelangen. Nachweis von vertieften Grundlagenkenntnissen und von Spezialwissen zu relevanten soziokulturellen Bereichen.	

Zugangsvoraussetzungen: Spanische Sprachkenntnisse im Umfang von Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Spanisch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Cristian Caselli
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Russ.101a: Literatur/Kultur diachron (Vorlesung)** *English title: Diachronic Literary and Cultural Studies (lecture)*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden ergänzen ihr Wissen über die Charakteristik und Abfolge literarischer und kultureller Epochen. Sie werden befähigt, Epochen anhand von spezifischen Merkmalen zu unterscheiden. Sie lernen, Texte verschiedener Epochen entsprechend ihren Epochenmerkmalen einander gegenüberzustellen und Epochenäquivalenzen zu bilden.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Diachronie (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnisse von literarischen Epochenbeziehungen und ihren allgemeinen Charakteristika; Fähigkeit, Texte verschiedener Epochen anhand von Merkmalen aufeinander zu beziehen; Fähigkeit, ausgewählte Epochenbeziehungen als Äquivalenzen zu beschreiben und zu analysieren.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Matthias Freise
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Russ.101b: Interpretation literarischer Werke aus diachroner Perspektive** *English title: Interpreting Literary Works from a Diachronic Perspective*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die spezifischen Dialogformen zwischen literarischen Epochen kennen und werden in die Lage versetzt, anhand von Textvergleichen interne Mechanismen der literarischen Entwicklung zu erkennen. Sie werden befähigt, die diachrone Dimension literarischer Texte durch Analyse zu erschließen. Sie werden befähigt, verschiedene literaturwissenschaftliche Diachroniemodelle vergleichend zu bewerten.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Interpretation literarischer Werke aus diachroner Perspektive (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Es ist ein diachroner Textvergleich anzufertigen, der zeigt, dass die zu prüfende Person Epochen sowie ihre Äquivalenzen anhand von Texten erkennen und letztere in der Textanalyse anwenden kann.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Matthias Freise
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Russ.101c: Gattung oder Epoche** *English title: Literary Form or Era*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu vertiefter Textanalyse. Dabei lernen sie, Gattungs- und Epochenmerkmale in ihrer jeweiligen Funktion im konkreten Text zu bestimmen. Sie lernen über längere Zeiträume produktive Gattungen und Topoi der Literatur kennen und erschließen sich deren kulturelle Konstanz wie auch ihren Funktionswandel. Sie werden in die Lage versetzt, die Rolle der Gattungs- und Epochenzugehörigkeit für die Interpretation in konkreten Beispielen zu bewerten. Sie erwerben die Fähigkeit, die Funktion von Gattungen für die Literatur allgemein zu beurteilen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Gattung oder Epoche (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, an einem selbstgewählten Textbeispiel innerhalb einer detaillierten Textanalyse entweder Epochencharakteristika und ihre Funktionen für den Text zu bestimmen oder Gattungscharakteristika sowie die Funktion der Gattungszugehörigkeit für den gewählten Text darzulegen	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Matthias Freise
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Russ.102a: Semantik (Vorlesung)** *English title: Semantics (lecture)*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zur Semantik natürlicher Sprachen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: • den Terminus Semantik definieren und linguistische Semantik als Disziplin bestimmen; • verschiedene Bedeutungsauffassungen darstellen und auf dieser Grundlage einige Zugänge zur semantischen Theorie charakterisieren; • zwischen Sätzen und Äußerungen differenzieren und den Zusammenhang zwischen Semantik und Pragmatik erläutern; • verschiedene Ansätze zur Erfassung der Wortbedeutung darstellen und jeweils deren Möglichkeiten und Grenzen aufzeigen; • Klassen von Verben benennen, Klassifikationskriterien erläutern und die Klassifikationen bewerten; • die Repräsentation der Bedeutung von Verben charakterisieren und die Notwendigkeit einer besonderen Variablen für Ereignisse (bzw. Situationen) begründen; • Grundlagen und Regeln der semantischen Komposition darstellen und mit Hilfe sprachlichen Materials illustrieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Semantik (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie über Kenntnisse zur Semantik natürlicher Sprachen verfügen. Sie können Semantik als linguistische Disziplin bestimmen und kennen • verschiedene Zugänge zur semantischen Theorie; • Ansätze zur Erfassung der Wortbedeutung (z.B. Dekomposition der Bedeutung, Stereotypensemantik, Prototypensemantik); • Verbklassen und Kriterien der Klassifikation; • die Analyse der Verbbedeutung mit Hilfe einer Ereignis- bzw. Situationsvariablen; • Regeln der semantischen Komposition. Die Studierenden sind imstande, konkrete sprachliche Ausdrücke (Verben, Phrasen, Sätze) zur Illustration semantischer Analysen anzuführen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Uwe Junghanns

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Russ.102b: Historische Phonetik und Morphologie** *English title: Slavic Historical Phonetics and Morphology*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kennntisse zur Historischen Phonetik und Morphologie. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: • Methoden der historischen Sprachwissenschaft benennen und sie inhaltlich charakterisieren; • die wesentlichen Perioden der Geschichte der slavischen Sprachen nennen und begründen; • Phonologie und Morphologie des Urslavischen charakterisieren; • spezifische Entwicklungen im phonologischen und morphologischen System des Ost-, West- und Südslavischen darstellen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Historische Phonetik und Morphologie (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie Kenntnisse zur Historischen Phonetik und Morphologie besitzen. Sie kennen • Methoden der historischen Sprachwissenschaft; • die Periodisierung der Geschichte der slavischen Sprachen; • Phonologie und Morphologie des Urslavischen; • Entwicklungen von Lautsystem und Morphologie, die zur Differenzierung des Urslavischen und zur Entstehung slavischer Einzelsprachen geführt haben. Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, sprachliches Material im Rahmen der historischen Lautlehre und Morphologie zu analysieren.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Uwe Junghanns
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Russ.102c: Altkirchenslavisch** *English title: Old Church Slavonic*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse zum Altkirchenslavischen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden: • den Begriff des Altkirchenslavischen (Aksl.) bestimmen, die Bedeutung des Aksl. für das Studium der slavischen Sprachen darstellen, Aksl. und Urslavisch begrifflich differenzieren; • das Korpus kanonischer Texte des Aksl. charakterisieren und zum Korpus gehörende Texte benennen. Die Studierenden erlangen grundlegende Kenntnisse zur historischen Lautlehre sowie zur Morphologie und Syntax des Aksl. Sie erwerben insbesondere die Fähigkeit, aksl. Texte zu lesen, zu analysieren und zu übersetzen.	Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Altkirchenslavisch (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)	6 C

Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden weisen durch die Modulprüfung nach, dass sie Kenntnisse zum Altkirchenslavischen besitzen. Sie kennen • die begriffliche Unterscheidung von Urslavisch und Aksl.; • die Bedeutung des Aksl. für das Studium der slavischen Sprachen; • Kriterien für die Zugehörigkeit eines Textes zum aksl. Kanon. Die Studierenden weisen nach, dass sie imstande sind, aksl. Texte mit entsprechenden Hilfsmitteln (Wortlisten resp. Wörterbücher) zu übersetzen. Die Studierenden demonstrieren insbesondere ihre Befähigung zu Analysen im Rahmen der historischen Lautlehre sowie der Morphologie und Syntax des Aksl.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Uwe Junghanns
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Russ.117: Fachdidaktik Russisch und 5-wöchiges Fachpraktikum** *English title: Teaching Russian and 5-week School Practice*	8 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung dieses Moduls können die Studierenden • den Unterricht für das Schulfach Russisch fachspezifisch planen; • geeignete Themen und Texte für den Unterricht auswählen; • Lernziele formulieren; • geeignete Unterrichtsmaterialien auswählen und sie strukturieren; • geeignete Methoden sowie Sozial- und Kommunikationsformen auch unter Berücksichtigung von Diversität und Mehrsprachigkeit auswählen; • interkulturelle Lernprozesse im Russischunterricht fördern; • Unterrichtsergebnisse dokumentieren, präsentieren und evaluieren sowie • über die eigenen Unterrichtserfahrungen (aus dem Praktikum) reflektieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 128 Stunden Selbststudium: 112 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	1 SWS
Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit vor Ort an der Schule, 5 Wochen, 100 Stunden) (Praktikum) *Angebotshäufigkeit:* in der vorlesungsfreien Zeit nach dem SoSe	
Lehrveranstaltung: Auswertung des Fachpraktikums (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 16 Seiten / 28.800 Zeichen) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und am Fachpraktikum	8 C

Prüfungsanforderungen: Durch das Verfassen des Praktikumsberichts weisen die Studierenden nach, dass sie über profunde Kenntnisse über schulische Vermittlungsprozesse in Bezug auf die russische Sprache, Literatur und Kultur verfügen und dass sie diese Prozesse nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien analysieren können.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Russisch	**Modulverantwortliche[r]:** Katrin Bertram
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Russ.118: Fachdidaktik Russisch und 4-wöchiges Fachpraktikum** *English title: Teaching Methods in Russian and Skills for the Classroom (Accompanied by 4-week School Internship or Practical Training or Educational Practice)*	8 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung des Moduls können die Studierenden • den Unterricht für das Schulfach Russisch fachspezifisch planen; • geeignete Themen und Texte für den Unterricht auswählen; • Lernziele formulieren; • geeignete Unterrichtsmaterialien auswählen und sie strukturieren; • geeignete Methoden sowie Sozial- und Kommunikationsformen auch unter Berücksichtigung von Diversität und Mehrsprachigkeit auswählen; • interkulturelle Lernprozesse im Russischunterricht fördern; • Unterrichtsergebnisse dokumentieren, präsentieren und evaluieren sowie • über die eigenen Unterrichtserfahrungen (aus dem Praktikum) reflektieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 108 Stunden Selbststudium: 132 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums (Seminar)	1 SWS
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit vor Ort an der Schule, 4 Wochen, 80 Stunden) (Praktikum) *Angebotshäufigkeit:* in der vorlesungsfreien Zeit nach dem SoSe	
Lehrveranstaltung: Auswertung des Fachpraktikums (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten / 36.000 Zeichen) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und am Praktikum	8 C

Prüfungsanforderungen: Durch das Verfassen des Praktikumsberichts weisen die Studierenden nach, dass sie über profunde Kenntnisse über schulische Vermittlungsprozesse in Bezug auf die russische Sprache, Literatur und Kultur verfügen sowie diese Prozesse nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien analysieren können.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Russisch	**Modulverantwortliche[r]:** Katrin Bertram
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Russ.120: Vertiefungsmodul Fachdidaktik Russisch** *English title: Advanced Teaching Methods in Russian*	7 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Die Studierenden sind in der Lage, die zentralen Forschungsansätze und Methoden der russischen Fachdidaktik im Kontext der aktuellen Bildungsstandards und Kerncurricula im Fach Russisch theoretisch zu reflektieren sowie Methoden und Ansätze des Russischunterrichts in allgemeinere didaktisch-bildungswissenschaftliche Zusammenhänge einzuordnen und kritisch zu reflektieren. Zentrale Inhalte sind Forschungsansätze und Methoden der russischen Fachdidaktik und die Reflexion fachdidaktischer Lehr- und Lernkonzepte und -prinzipien in unterrichtspraktischen Zusammenhängen. Die Studierenden lernen prozess- und produktionsorientierte Verfahren für den Aufbau einer situativen fremdsprachigen Handlungskompetenz sowie zentrale Aufgabenformate und Übungsprinzipien kennen. Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, erste eigene Unterrichtsvorhaben zu planen, indem sie didaktisierte und/oder selbst erstellte Materialien sowie Aufgaben und Übungen analysieren. Sie können diese Aufgaben und Übungen in Hinblick auf die intendierte Kompetenzentwicklung und vor dem Hintergrund einer heterogenen Lerngruppe evaluieren und adaptieren, wobei sie interkulturelle und sprachsensible Faktoren mit berücksichtigen.	Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zur Fachdidaktik Russisch (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten / 36.000 Zeichen) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme am Seminar	7 C

Prüfungsanforderungen:	
Kenntnis zentraler Forschungsansätze und Methoden der russischen Fachdidaktik; Einordnung zentraler Methoden und Ansätze des Russischunterrichts in allgemeinere didaktisch-bildungswissenschaftliche Zusammenhänge; Anbindung fachlicher Inhalte an die maßgeblichen kommunikativen Kompetenzbereiche des Russischunterrichts: Lesen, Sprechen, Schreiben, Hören, Sprachmittlung.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Russisch	**Modulverantwortliche[r]:** Katrin Bertram
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Russ.128: Sprachpraxismodul Russisch C1** *English title: Learning Russian C1*	8 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden aktive und passive Kenntnisse des Russischen auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: • ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen sowie implizite Bedeutungen erfassen; • sich spontan und fließend ausdrücken; • das Russische im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen; • sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern; • dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über kommunikative sowie grammatische Kenntnisse der russischen Sprache, die ihnen deren weitestgehend kompetenten Gebrauch ermöglichen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden

Lehrveranstaltung: Russisch (B2+) (Sprachkurs) *Angebotshäufigkeit:* jedes Wintersemester	3 SWS
Lehrveranstaltung: Russisch (C1) (Sprachkurs) *Angebotshäufigkeit:* jedes Sommersemester	3 SWS
Lehrveranstaltung: Independent Studies (Selbstlernkurs) *Inhalte*: Im Rahmen der Independent Studies bereiten die Studierenden nach Vorgaben und unter Anleitung der Lehrkraft landeswissenschaftliche Inhalte vor und nach, fertigen schriftliche Arbeiten an und/oder bereiten mündliche Beiträge vor. Im Hinblick auf die Themenfelder des Kerncurriculums Russisch befassen sich die Studierenden insbesondere mit Aspekten der gesellschaftlichen, kulturellen, globalen und ökologischen Entwicklung, der Geschichte und Gegenwart Russlands, den deutsch-russischen Beziehungen sowie mit Fragen der nationalen und kulturellen Identität. Die Rückmeldung der betreuenden Lehrkraft im Präsenzunterricht sowie bei Bedarf per Email sichert die kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit der Studierenden. Die Independent Studies umfassen einen Anteil von 28 Stunden (2 SWS) des gesamten Selbststudiums.	
Prüfung: Sprachkompetenzprüfung (Sprechen und Hörverstehen ca. 15 Min.; schriftlicher Teil (Textredaktion, Grammatik, Wortschatz, ggf. Übersetzung) 90 Min) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme an den Sprachkursen	8 C

Prüfungsanforderungen:	

Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden in schriftlicher und mündlicher Form nach, dass sie die russische Sprache weitestgehend kompetent beherrschen (Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie weisen u.a. nach, dass sie anspruchsvolle längere Texte verstehen sowie implizite Bedeutungen erfassen, sich spontan, fließend, flexibel und effektiv ausdrücken und sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern können.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Russ.125 bzw. Russischkenntnisse auf Niveau B2 (GER) oder äquivalent	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Russisch	**Modulverantwortliche[r]:** Svitlana Adamenko
Angebotshäufigkeit: 1: jedes Wintersemester; 2: jedes Sommersemester	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Soz.MEd-500: Kultursoziologie** *English title: Cultural Sociology*	7 C 3 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Das Modul „Kultursoziologie" führt an aktuelle Forschungsfragen der Kultur-soziologie heran; Kultursoziologie wird dabei sowohl als allgemeine Theorie-perspektive als auch im engeren Sinne als spezielle Soziologie verstanden, die sich auf Phänomene wie Religion, Ethnizität, Sprache, Wissen und Le-bensstile erstreckt. Die Studierenden des Lehramts erlernen u.a. Methoden der Deutung und Erklärung kultureller Vorstellungen. Insbesondere das Ver-hältnis von Werten, Identitäten und Gesellschaft wird näher beleuchtet. Ein erstes Lernziel des Moduls ist daher die Vermittlung von Kenntnissen neuerer theoretischer Entwicklungen in der Kultursoziologie, die einerseits die Analyse der sozialen Bestimmungsfaktoren von Kultur („sociology of culture") und andererseits die Analyse des kausalen Einflusses von Kultur auf soziales Handeln, Beziehungen und Ordnungen („cultural sociology") umfassen. Ein zweites Lernziel besteht in der vertieften exemplarischen Erschließung spezieller kultursoziologischer Forschungsfelder; die Studierenden sollen dabei insbesondere empirische Kenntnisse in den Forschungsfeldern Religion und Säkularisierung bzw. Migration und Ethnizität erwerben und dazu befähigt werden, hier eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln. Das Modul gliedert sich in zwei Veranstaltungen. In einem Seminar wird unter Berücksichtigung neuerer Entwicklungen der Kultursoziologie an den aktuellen Forschungsstand der Religionssoziologie bzw. der Soziologie der Migration und Ethnizität herangeführt. In dem zugehörigen zweiten Seminar werden ausgewählte For-schungsarbeiten exemplarisch diskutiert.	Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 168 Stunden

Lehrveranstaltung: Kultursoziologie im Überblick I (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Kultursoziologie im Überblick II (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 25 Seiten) **Prüfungsanforderungen:** Kenntnisse neuerer theoretischer Entwicklungen in der Kultursoziologie, die einerseits die Analyse der sozialen Bestimmungsfaktoren von Kultur („sociology of culture") und andererseits die Analyse des kausalen Einflusses von Kultur auf soziales Handeln, Beziehungen und Ordnungen („cultural sociology") umfassen; vertiefte exemplarische Erschließung spezieller kultursoziologischer Forschungsfelder; die Studierenden verfügen insbesondere über empirische Kenntnisse in den Forschungsfeldern Religion und Säkularisierung bzw. Migration und Ethnizität und sind fähig eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln.	7 C

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**
keine	keine
Sprache:	**Modulverantwortliche[r]:**
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Alexander-Kenneth Nagel

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Spa-L.303: Fachdidaktik Spanisch - 5-wöchiges Fachpraktikum** *English title: Advanced Teaching Methods in Spanish (including a five-week subject-based Practical Training)*	11 C 6 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung dieses Moduls können die Studierenden • den Unterricht für das Schulfach Spanisch fachspezifisch planen, auch unter Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen; • geeignete Themen und Texte für den Unterricht auswählen; • Lernziele formulieren; • evaluative und diagnostische Verfahren einsetzen und reflektieren; • geeignete Unterrichtsmaterialien auswählen, die individuelles und inklusives Lernen fördern, und sie strukturieren; • geeignete Methoden sowie Sozial- und Kommunikationsformen auswählen; • interkulturelle Lernprozesse im Spanischunterricht fördern; • Mehrsprachigkeit und Diversität angemessen berücksichtigen und reflektieren; • Unterrichtsergebnisse dokumentieren, präsentieren und evaluieren sowie • über die eigenen Unterrichtserfahrungen (aus dem Praktikum) reflektieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 184 Stunden Selbststudium: 146 Stunden

Lehrveranstaltung: Grundlagen der Unterrichtsplanung (Vorlesung oder Übung)	2 SWS

Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Vorbereitung des Fachpraktikums Spanisch (Seminar)	2 SWS

Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 5 Wochen, 100 Stunden) (Praktikum)	

Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Nachbereitung des Fachpraktikums Spanisch (Seminar)	2 SWS

Prüfung: Praktikumsbericht (max. 37500 Zeichen) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an 1. (Übung), 2. und 4.; Unterrichtsentwurf in 1.; erfolgreiche Teilnahme an 3.	11 C

Prüfungsanforderungen: Durch das Verfassen des Praktikumsberichts weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind • den Praktikumsverlauf zu dokumentieren; • den Auswahl von Themen, Texten, Unterrichtsmaterialien, Methoden sowie Sozial- und Kommunikationsformen zu begründen; • Lernziele für den Spanischunterricht zu definieren und zu formulieren sowie	

• den eigenen Unterricht zu dokumentieren, zu evaluieren und über die eigenen Unterrichtserfahrungen zu reflektieren.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Spanisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Marta García García
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Spa-L.304: Fachdidaktik Spanisch - 4-wöchiges Forschungspraktikum** *English title: Advanced Teaching Methods in Spanish (including a four-week research-based Practical Training)*	11 C 5 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Spanischunterricht, d.h. schulische Vermittlungsprozesse in Bezug auf die spanische Sprache, Literatur und Kultur nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien zu analysieren. Darüber hinaus erlangen sie profunde Kenntnisse und Kompetenzen in der empirisch arbeitenden Sprachlehrforschung, der fachdidaktischen Forschung, insbesondere in den Bereichen Sprache, Literatur, Medien, Kultur, Interkulturalität und Mehrsprachigkeit sowie in der Lehrerhandlungsforschung unter Berücksichtigung individueller Förderbedarfe.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 150 Stunden Selbststudium: 180 Stunden

Lehrveranstaltung: Grundlagen der Unterrichtsplanung (Vorlesung oder Übung)	2 SWS

Lehrveranstaltung: Begleitseminar zu Vorbereitung des Forschungspraktikums Spanisch (Seminar)	2 SWS

Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Forschungspraktikum (Tätigkeit an der Schule, 4 Wochen, 80 Stunden) (Praktikum)	

Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Nachbereitung des Forschungspraktikums Spanisch (Seminar)	1 SWS

Prüfung: Praktikumsbericht (max. 62500 Zeichen) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an 1. (Übung), 2. und 4.; Unterrichtsentwurf in 1.; erfolgreiche Teilnahme an 3.	11 C

Prüfungsanforderungen: Durch das Verfassen des Praktikumsberichts weisen die Studierenden nach, dass Sie über profunde Kenntnisse über schulische Vermittlungsprozesse in Bezug auf die spanische Sprache, Literatur, Kultur, Interkulturalität und Mehrsprachigkeit sowie im Bereich der Lehrerhandlungsforschung verfügen und diese Prozesse nach allgemein- und fachdidaktischen Kategorien analysieren können, auch unter Berücksichtigung individueller Förderbedarfe.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Spanisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Marta García García
Angebotshäufigkeit:	**Dauer:**

jedes Semester	2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Spa.L-302: Vertiefungsmodul Fachwissenschaften** *English title: Advanced Topics in Spanish*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Ausgewählte Probleme und Methoden der spanischen Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft: Vertiefung und Verbreiterung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse in zwei der Teilbereiche Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft. Bearbeitung monographischer Themen unter kritischer Reflexion des Forschungsstandes. Die Studierenden können fachwissenschaftliche und unterrichtsrelevante Aspekte miteinander verbinden und didaktische Entscheidungen theoriegeleitet für die Praxis formulieren und dies in wissenschaftlich angemessener Form darstellen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Lehrveranstaltung: Masterseminar Sprachwissenschaft	2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Literaturwissenschaft	2 SWS
Lehrveranstaltung: Masterseminar Landeswissenschaft Es sind zwei der genannten Lehrveranstaltungen zu absolvieren. Für eine Lehrveranstaltung ist die Prüfungsform "Referat (unbenotet)", für eine weitere die Prüfungsform "Klausur" abzulegen.	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten), unbenotet	3 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	5 C

Prüfungsanforderungen: Sprachwissenschaft: Die Studierenden beschreiben und analysieren die spanische Gegenwartssprache theoriegeleitet und methodisch, beschreiben und reflektieren wesentliche Funktionen, Strukturen und Regeln, verstehen und reflektieren die Rolle der Fremd- und Muttersprache in der internationalen und interkulturellen Kommunikation. Literaturwissenschaft: Die Studierenden analysieren Texte und audiovisuelle Werke aus Spanien und Hispanoamerika methodisch angemessen und begrifflich korrekt, ordnen sie in ihre spezifischen historischen Kontexte ein, beschreiben, analysieren und bewerten sie im Rahmen ihrer jeweiligen Produktions-, Distributions- und Rezeptionszusammenhänge. Landeswissenschaft: Die Studierenden reflektieren geschichts-, kultur-, politik-, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Aspekte Spaniens und Hispanoamerikas, erkennen multikulturelle Zusammenhänge und entwickeln Problembewusstsein im Umgang mit fremdkulturellen Phänomenen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch, Spanisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Tobias Brandenberger
Angebotshäufigkeit:	**Dauer:**

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Spa.L-305: Fachdidaktik des Spanischen (Vertiefung)** *English title: Advanced Teaching Methods in Spanish*	4 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
Kenntnis und Reflexion von Fragestellungen, Methoden und Erträgen fachdidaktischer Forschung (aktuelle, empirische und historische Modelle der Sprach-, Literatur- und Kulturvermittlung, interkulturelle Kompetenz, Medien-Methodenkonzepte, Kompetenzmodelle, Lernförderung, Steuerung von Lernprozessen, Leistungsfeststellung und -bewertung) unter Berücksichtigung heterogener und mehrsprachlicher Lerngruppen sowie individueller Förderbedarfe. Die Studierenden sind in der Lage, neue Ansätze und Entwicklungen der Spanischdidaktik aus internationalen Kontexten kritisch zu rezipieren und an die Bedingungen ihres eigenen Berufskontextes anzupassen. Die Studierenden verstehen Lehren und Lernen von Fremdsprachen nicht ausschließlich als lokale Praxis, sondern als ein globales Phänomen. Sie können Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen verschiedenen Kontexten der Lehrpraxis identifizieren sowie transnationale Zusammenhänge aufzeigen.	Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Masterseminar zur spanischen Fachdidaktik	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 30000 Zeichen)	4 C

Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden weisen in der Hausarbeit nach, dass sie über Kenntnisse und Reflexionskompetenz in Bezug auf Fragestellungen, Methoden und Erträge fachdidaktischer Forschung unter Berücksichtigung heterogener und mehrsprachlicher Lerngruppen sowie individueller Förderbedarfe verfügen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Spanisch, Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Marta García García
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Spo-MEd.100: Sportunterricht analysieren und inszenieren** *English title: Analyzing and Staging Physical Education*	9 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - sind in der Lage, sportunterrichtliche Lehr-Lernprozesse vor dem Hintergrund eines fundierten (sport)pädagogischen und fachdidaktischen Wissens zu analysieren, - kennen den gängigen fachwissenschaftlichen Diskurs zur Situation des Sportunterrichtes, auch zu den Themen Umgang mit Heterogenität der Lerngruppe und Inklusion, - wissen um heterogene Voraussetzungen von Schülerinnen und Schülern und können diese im didaktischen Kontext berücksichtigen, - besitzen vertiefte Kenntnisse über die für den Sportunterricht wesentlichen ‚Elemente' und ihrer Beziehung zueinander und können Sport- und Bewegungsangebote angemessen, zweckmäßig und folgerichtig planen, - können ‚Unterrichtsstörungen' im Sport hinsichtlich ihrer Bedingungsstrukturen, auslösenden Faktoren etc. interpretieren, - können das Sportlehrer*innen- und Schüler*innenverhalten unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen, jeweiligen Perspektiven sowie durch Explikation der normativen Erwartungen begründet bewerten, - können sportunterrichtliche Angebote adressatengerecht inszenieren und das eigene Handeln kritisch reflektieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden

Lehrveranstaltung: a. Seminar: Sportunterricht didaktisch analysieren (Seminar)	2 SWS
Lehrveranstaltung: b. Seminar mit Übung: Sportunterricht inszenieren (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) **Prüfungsvorleistungen:** Lehrprobe (ca. 45 Minuten) Die Lehrprobe kann als Einzel- oder Gruppenleistung erbracht werden. Die Angaben zu Zeit und Umfang verstehen sich dabei als Pro-Kopf-Angaben.	9 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnis von - der Interdependenz der für den Sportunterricht wesentlichen ‚Sachverhalte' (Ziele, Methoden, Inhalte, Organisationsformen etc.), - mehrperspektivischen Analyseverfahren von Sportunterricht, - Planungsschritten im Kontext von Sportunterrichtsvorbereitung, - zweckmäßigen und angemessenen Gestaltungsmöglichkeiten von Lehr/ Lernsituationen.	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**

keine	keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 25	

Bemerkungen:

Im Studiengang "Master of Education" werden 2 C dem Kompetenzbereich Fachwissenschaft zugerechnet.

Beide Seminare sind innerhalb eines Semesters zu belegen.

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Spo-MEd.200: Sportunterricht planen und gestalten (5-wöchiges Fachpraktikum)** *English title: Planning and Teaching Physical Education (5-weeks Teaching Internship)*	8 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen gängige fachdidaktische Konzepte des Sportunterrichts und ihre Bedeutung für die Praxis, - können unter Berücksichtigung sportwissenschaftlicher Erkenntnisse zu inklusiver Schulentwicklung Sportunterricht fachlich fundiert planen, - können unter Berücksichtigung der interdisziplinären Erkenntnisse der Sportwissenschaft Sportunterricht fachlich fundiert planen, - sind in der Lage, sportunterrichtliche Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung von Diversität der Lerngruppe didaktisch eigenverantwortlich zu initiieren und durchzuführen, - können das eigene unterrichtliche Handeln kritisch reflektieren und Unterricht evaluieren, - können Erkenntnisse aus der Unterrichtsauswertung konstruktiv für weitere Unterrichtsplanungen einbringen und - können die im Praktikum gesammelten Erfahrungen im Hinblick auf die eigene Berufsperspektive reflexiv auswerten.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 128 Stunden Selbststudium: 112 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums Sport	1 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 5 Wochen, 100 Stunden Präsenzzeit)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums Sport	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 15 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an der Vor- und Nachbereitung des Fachpraktikums Sport; erfolgreiche Teilnahme am Praktikum	8 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, ihre didaktischen Entwürfe für den Sportunterricht unter Einbezug von (sport)pädagogischem und fachdidaktischem Wissen sowie kontextualen Bedingungen nachvollziehbar schriftlich darzulegen. Die Studierenden können Sportunterricht für ausgewählte Zielgruppen planen und ihr eigenes Handeln als Lehrperson kritisch reflektieren.	

Zugangsvoraussetzungen: M.Spo-MEd.100	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Christa Stöcker

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Bemerkungen:

Bemerkungen:
Das Vorbereitungsseminar findet in der Vorlesungszeit während des Semesters statt, in welchem das Praktikum absolviert wird.
Das Praktikum wird in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit des dazugehörigen Semesters durchgeführt. Die hierfür vorgesehenen Zeiträume können auf der Website der Zewil eingesehen werden.
Das Nachbereitungsseminar findet als Blockveranstaltung nach Durchführung des Praktikums statt.
Sowohl Nachbereitungsseminar als auch Modulprüfung können dementsprechend erst in dem Semester absolviert werden, welches auf das Praktikum folgt.
Semester 1: Vorbereitungsseminar & Praktikumsdurchführung
Semester 2: Nachbereitungsseminar & Modulprüfung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Spo-MEd.250: Sportunterricht planen und gestalten (4-wöchiges Fachpraktikum)** *English title: Planning and Teaching Physical Education (4-weeks Teaching Internship)*	8 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - kennen gängige fachdidaktische Konzepte des Sportunterrichts und ihre Bedeutung für die Praxis, - können unter Berücksichtigung sportwissenschaftlicher Erkenntnisse zu inklusiver Schulentwicklung Sportunterricht fachlich fundiert planen, - können unter Berücksichtigung der interdisziplinären Erkenntnisse der Sportwissenschaft Sportunterricht fachlich fundiert planen, - sind in der Lage, sportunterrichtliche Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung von Diversität der Lerngruppe didaktisch eigenverantwortlich zu initiieren und durchzuführen, - können das eigene unterrichtliche Handeln kritisch reflektieren und Unterricht evaluieren, - können Erkenntnisse aus der Unterrichtsauswertung konstruktiv für weitere Unterrichtsplanungen einbringen und - können die im Praktikum gesammelten Erfahrungen im Hinblick auf die eigene Berufsperspektive reflexiv auswerten.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 108 Stunden Selbststudium: 132 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Fachpraktikums Sport *Angebotshäufigkeit:* jedes Semester	1 SWS
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 4 Wochen, 80 Stunden Präsenzzeit) *Angebotshäufigkeit:* jedes Semester	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Fachpraktikums Sport *Angebotshäufigkeit:* jedes Semester	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an der Vor- und Nachbereitung des Fachpraktikums Sport; erfolgreiche Teilnahme am Praktikum	8 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, ihre didaktischen Entwürfe für den Sportunterricht unter Einbezug von (sport)pädagogischem und fachdidaktischem Wissen sowie kontextualen Bedingungen nachvollziehbar schriftlich darzulegen. Die Studierenden können Sportunterricht für ausgewählte Zielgruppen planen und ihr eigenes Handeln als Lehrperson kritisch reflektieren. Die Studierenden sind zudem in der Lage, schriftlich darzulegen, inwiefern die Erkenntnisse aus der Unterrichtsauswertung konstruktiv für weitere Unterrichtsplanungen genutzt werden können.	

Zugangsvoraussetzungen: M.Spo-MEd.100	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

Bemerkungen:
Das Vorbereitungsseminar findet in der Vorlesungszeit während des Semesters statt, in welchem das Praktikum absolviert wird.
Das Praktikum wird in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit des dazugehörigen Semesters durchgeführt. Die hierfür vorgesehenen Zeiträume können auf der Website der Zewil eingesehen werden.
Das Nachbereitungsseminar findet als Blockveranstaltung nach Durchführung des Praktikums statt.
Sowohl Nachbereitungsseminar als auch Modulprüfung können dementsprechend erst in dem Semester absolviert werden, welches auf das Praktikum folgt.
Semester 1: Vorbereitungsseminar & Praktikumsdurchführung
Semester 2: Nachbereitungsseminar & Modulprüfung

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Spo-MEd.300: Forschungspraktikum Sport (4-wöchig)** *English title: Research Internship in Sport Science (4-weeks)*	8 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - sind in der Lage ausgewählte Forschungskonzeptionen kritisch zu reflektieren und Forschungsergebnisse evidenzbasiert zu analysieren, - sind in der Lage Forschungsfragen zu entwickeln und kleinere empirische Arbeiten in einem sportpädagogischen Kontext durchzuführen, - können mit Hilfe ausgewählter Forschungsmethoden einen Beitrag zur empirischen Erforschung ausgewählter sportpädagogischer Handlungsfelder leisten und - sind in der Lage, die Praxis schulischer und außerschulischer Sport- und Bewegungsangebote fundiert zu analysieren und konstruktiv weiterzuentwickeln.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 108 Stunden Selbststudium: 132 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorbereitung des Forschungspraktikums Sport	1 SWS
Lehrveranstaltung: Forschungspraktikum (4 Wochen, 80 Stunden Forschungstätigkeit)	
Lehrveranstaltung: Nachbereitung des Forschungspraktikums Sport	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** Regelmäßige Teilnahme an der Vor- und Nachbereitung des Forschungspraktikums Sport; erfolgreiche Teilnahme am Praktikum	8 C

Prüfungsanforderungen: Kenntnis und schriftliche Darstellung von - qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden und ihren theoretischen Grundlegungen, - forschungsstrategischem Vorgehen in der Forschungspraxis, - der ‚Logik des Alltagshandelns' in unterschiedlichen sportpädagogischen Settings und - den theoretischen Konzeptionen ausgewählter Handlungsfelder im Sport.	

Zugangsvoraussetzungen: M.Spo-MEd.100	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 3
Maximale Studierendenzahl:	

20	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Spo-MEd.400: Schulsport im Kontext von Erziehung und Gesellschaft** *English title: Sports and Physical Education in the Context of Education and Society*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • sind mit ausgewählten sozialwissenschaftlichen Problemstellungen von Schulsport (bspw. erziehungswissenschaftlichen, bildungstheoretischen, soziologischen, politischen oder historischen Problemstellungen) und den jeweiligen Diskursen vertraut und können daraus kritisch-konstruktiv Konsequenzen für den Schulsport ziehen. • verfügen über fundierte Kenntnisse zu schulsportrelevanten Themen (wie z.B. Sportlehrer_innen-Handeln, Schulsport und Gender, Inklusion und Diversität, Schulsportkonzepte) und können diese theoretisch und mit Blick auf die Handlungspraxis reflektieren. • können ausgewählte Aspekte des Schulsports im Kontext gesellschaftlicher Veränderungen analysieren. • können sozialwissenschaftliche Forschungsfragen mit Bezug auf das Handlungsfeld Schulsport entwickeln und angemessene Forschungsdesigns entwerfen. • haben einen Überblick über die Forschungsliteratur zum Thema Schulsport im Kontext von Bildung, Erziehung und Gesellschaft erworben und können Forschungsergebnisse angemessen interpretieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar: Ausgewählte sozialwissenschaftliche Fragestellungen im Kontext von Schulsport (Seminar)	2 SWS

Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:	
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 S.)	6 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, • ausgewählte sozialwissenschaftliche Problemstellungen im Kontext des Schulsports auf der Basis einschlägiger Literatur sachgerecht und nachvollziehbar aufzubereiten und in die jeweiligen aktuellen wissenschaftlichen Diskurse einzubetten, • aktuelle Forschungsbefunde im Kontext von Bildung, Erziehung und Gesellschaft in Hinblick auf das Handlungsfeld Schulsport zu analysieren und angemessene Konsequenzen zu formulieren.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache:	**Modulverantwortliche[r]:**

Deutsch	Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.Spo-MEd.500: Schulsport im Kontext von Gesundheit und Training** *English title: Sports and Physical Education in the Context of Health and Training*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • verfügen über einen Überblick über die aktuelle Forschungsliteratur im Bereich ‚Training und Bewegung' sowie ‚Sport und Gesundheit' im schulischen Kontext und können diese Forschungsergebnisse angemessen interpretieren. • kennen die trainingswissenschaftlichen Grundlagen für Planung und Durchführung sportiver Angebote im Setting Schulsport. • sind in der Lage, schulische Sport- und Bewegungsangebote unter trainings- und bewegungswissenschaftlicher bzw. sportmedizinischer Perspektive fundiert zu analysieren. • können trainings- und bewegungswissenschaftliche Forschungsdesigns im Handlungssetting Schulsport erstellen und evaluieren. • erwerben Kenntnisse über die bewegungsbezogene Gesundheitskompetenz in verschiedenen schulischen Kontexten.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar: Ausgewählte naturwissenschaftliche Fragestellungen im Kontext von Schulsport (Seminar)	2 SWS

Von den folgenden Prüfungen ist genau eine erfolgreich zu absolvieren:	
Prüfung: Referat (ca. 30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 S.)	6 C
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	6 C

Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sind in der Lage, • ausgewählte Fragestellungen und aktuelle Forschungsbefunde aus den Bereichen, Training und Bewegung' bzw. ‚Sport und Gesundheit' im Kontext von Schulsport schriftlich darzulegen und angemessen zu interpretieren. • theoretische Grundlagen von ‚Training und Bewegung' bzw. ‚Sport und Gesundheit' bei der Planung und Durchführung von schulischen Sport- und Bewegungsangeboten anzuwenden. • schulische Sport- und Bewegungsangebote unter trainings- und bewegungswissenschaftlicher bzw. sportmedizinischer Perspektive fundiert zu analysieren.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Christa Stöcker
Angebotshäufigkeit:	**Dauer:**

jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.WuN.11: Aufbaumodul Fachdidaktik** *English title: Intermediate Module - Subject-Didactics*	7 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen:	**Arbeitsaufwand:**
- Aufbereitung fachwissenschaftlicher Sachverhalte, Fragen, Methoden und Inhalte unter didaktischen Gesichtspunkten; Erarbeiten ethischer Fragestellungen und Positionen mit Blick auf ihre Vermittlung in der Schule; Reflexion über das Verhältnis des Schulfaches „Werte und Normen“ zu anderen Schulfächern; - Kenntnis der rechtlichen/institutionellen Rahmenbedingungen des „Werte und Normen“-Unterrichts; - Kenntnis allgemeiner und philosophiebezogener Didaktiken; - Reflexion der aus klassischen Didaktikansätzen bekannten Modelle auf die Möglichkeit der Verwendung für praktisch-philosophische Zusammenhänge sowie Vermittlung der Sache angemessener didaktischer Kompetenzen; - Kenntnis besonders für den Ethikunterricht geeigneter Methoden und Sozialformen, insbesondere auch Methoden der Kinderphilosophie für den Umgang mit kognitiv sehr heterogenen Lerngruppen; - Grundverständnis der Notwendigkeit einer lerngruppenorientierten Differenzierung speziell bei der Bearbeitung ethischer Probleme und hinsichtlich normativer Präkonzepte der Lernenden; - exemplarische Erarbeitung und Planung einer Unterrichtsstunde; - exemplarische Erarbeitung und Planung einer Unterrichtseinheit; - exemplarische Erarbeitung und Planung eines Unterrichtshalbjahres; - Fähigkeit zu eigenständiger Textarbeit und kritischer Beurteilung philosophischer Begründungen; - Reflexion des Lehrberufes und der speziellen Anforderungen an die Lehrer*innen des Faches „Werte und Normen“, auch angesichts multiethnischer Lerngruppen und des Inklusionsauftrags.	Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 182 Stunden

Lehrveranstaltung: Fachdidaktisches Seminar (Vertiefung) (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 60 Min.) mit Diskussionsleitung und schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) **Prüfungsanforderungen:** Präsentation und Durchführung einer Seminarsitzung in Form einer Unterrichtssequenz unter Berücksichtigung der jeweils aktuell geltenden Rahmenrichtlinien / EPA / Curricula sowie schriftliche Dokumentation und Erörterung der präsentierten und durchgeführten Unterrichtssequenz.	

Zugangsvoraussetzungen:	**Empfohlene Vorkenntnisse:**
keine	keine
Sprache:	**Modulverantwortliche[r]:**

Deutsch	Prof. Dr. Anne Burkard
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 1
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.WuN.13: Fachdidaktik Werte und Normen (mit 5-wöchigem Fachpraktikum)** *English title: Didactics of Values and Norms (accompanied by 5-week Practical Training)*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: - praktische Anwendung und Vertiefung bereits erworbener fachdidaktischer Kompetenzen im Schulbereich; - Kenntnis von Aufbau und Inhalt der curricularen Vorgaben des Unterrichtsfaches WuN; - Kenntnis der in Niedersachsen für den WuN-Unterricht zugelassenen Schulbücher, ihres Aufbaus und ihrer Inhalte, Kenntnis sonstiger Lehr- und Lernmaterialien; - kriterien- und adressatengerechte sprachsensible Konzeption von Aufgabenstellungen und sprachsensible Transformation und Reduktion von Texten für sehr heterogene Lerngruppen; - sozialwissenschaftliche, kulturtheoretische und religionswissenschaftliche Überlegungen zur Ermittlung der normativen Präkonzepte ethnisch und kulturell heterogener Lerngruppen; - Kenntnis der Möglichkeiten der Vermittlung von Methoden des selbstbestimmten/ eigenverantwortlichen/ kooperativen Lernens und Arbeitens an Schüle*innen. - vertiefte Reflexion besonders für den WuN-Unterricht geeigneter Methoden und Sozialformen; - Reflexion über die didaktischen Modelle des differenziert kompetenzorientierten, problemorientierten und schüler*innenorientierten Unterrichts; - Kenntnis und Reflexion der Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Medien/ moderner Informations- und Kommunikationstechnologien im Unterricht; - Reflexion über die Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung mit Bezug auf pädagogisches Handeln; - Reflexion über Möglichkeiten der Leistungsmessung und -bewertung im Fach WuN; - Kenntnis und Reflexion der wichtigsten Techniken der Gesprächsführung im Unterricht; - Reflexion über Lernstrategien, Lernmethoden, Lehrmethoden für den WuN-Unterricht unter Berücksichtigung ethnisch, kulturell und kompetenzbezogen sehr heterogener Lerngruppen mit sehr unterschiedlichen Präkonzepten; - exemplarische Erarbeitung und Planung einer Unterrichtsstunde (Kurzentwurf und Langentwurf), Präsentation im Seminar; exemplarische Erarbeitung und Planung einer Unterrichtseinheit, Präsentation im Seminar; - exemplarische Erarbeitung und Planung eines Unterrichtshalbjahres, Präsentation im Seminar; Fähigkeit zur Analyse von Unterricht (Unterrichtsbeobachtung)	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 156 Stunden Selbststudium: 84 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des 5-wöchigen Fachpraktikums	2 SWS
Lehrveranstaltung: 5-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 5 Wochen, 100 Zeitstunden) (Praktikum)	

Lehrveranstaltung: Seminar zu Nachbereitung des 5-wöchigen Fachpraktikums	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme an den Vor- und Nachbereitungsseminaren und erfolgreiche Teilnahme am 5-wöchigen Fachpraktikum	

Prüfungsanforderungen: a) allgemeine Informationen über die Rahmenbedingungen der Praktikumsschule und des Praktikums; b) Dokumentation und Reflexion des Planungsverlaufs und der Durchführung einer Unterrichtsstunde im Fach WuN im Zusammenhang einer Unterrichtseinheit; c) Reflexion eines fachdidaktischen Sachverhalts; übergreifende, persönliche Stellungnahme/Reflexion zu den Ergebnissen und Erfahrungen des Praktikums	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Anne Burkard
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul M.WuN.14: Fachdidaktik Werte und Normen (mit 4-wöchigem Fachpraktikum)** *English title: Didactics of Values and Norms (accompanied by 4-week practical training)*	8 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: - praktische Anwendung und Vertiefung fachdidaktischer Kompetenzen; - kriterien- und adressatengerechte sprachsensible Konzeption von Aufgabenstellungen und die sprachsensible Transformation und Reduktion von Texten für sehr heterogene Lerngruppen; -sozialwissenschaftliche, kulturtheoretische und religionswissenschaftliche Überlegungen zur Ermittlung der normativen Präkonzepte ethnisch und kulturell heterogener Lerngruppen; - vertiefte Reflexion besonders für den WuN-Unterricht geeigneter Methoden und Sozialformen; - Reflexion über die didaktischen Modelle des differenziert kompetenzorientierten, problemorientierten und schüler*innenorientierten Unterrichts; - Beobachtung des Fachunterrichts anhand eines von den Studierenden gewählten fachdidaktischen oder schulempirisch relevanten Erkenntnisinteresses; - Planung und Durchführung des Fachunterrichts; - Reflexion des Fachunterrichts auf der Grundlage unterrichtswissenschaftlicher Methodologie; - Durchführung einer Fallstudie zu einem möglichst fachdidaktischen, ggf. schulempirisch relevanten Sachverhalt bei eigenständiger Wahl der Mittel der Datenerhebung (z.B. Beobachtungsprotokolle, Fragebögen oder Dokumente wie Aufsätze oder Diktate usw.); - Reflexion über die Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung mit Bezug auf pädagogisches Handeln; - Reflexion über Möglichkeiten der Leistungsmessung und -bewertung im Fach WuN; - Kenntnis und Reflexion der wichtigsten Techniken der Gesprächsführung im Unterricht; - Reflexion über Lernstrategien, Lernmethoden, Lehrmethoden für den WuN-Unterricht unter Berücksichtigung ethnisch, kulturell und kompetenzbezogen sehr heterogener Lerngruppen mit sehr unterschiedlichen Präkonzepten.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 136 Stunden Selbststudium: 104 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar zur Vorbereitung des 4-wöchigen Fachpraktikums	2 SWS
Lehrveranstaltung: 4-wöchiges Fachpraktikum (Tätigkeit an der Schule, 4 Wochen, 80 Zeitstunden) (Praktikum)	
Lehrveranstaltung: Seminar zu Nachbereitung des 4-wöchigen Fachpraktikums	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 25 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:**	

regelmäßige Teilnahme an den Vor- und Nachbereitungsseminaren und erfolgreiche Teilnahme am 4-wöchigen Fachpraktikum	

Prüfungsanforderungen: a) allgemeine Informationen über die Rahmenbedingungen der Praktikumsschule und des Praktikums; b) Reflexion über den Planungsverlauf und die Durchführung einer Unterrichtsstunde im Fach WuN; c) Fallstudie zu einem möglichst fachdidaktischen, ggf. schulempirisch relevanten Sachverhalt (s.o.)	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Anne Burkard
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul SK.FS.EN-FN-C1-2: Scientific English II - C1.2 - Fachsprache Englisch für die Naturwissenschaften II** *English title: Scientific English II*	6 C (Anteil SK: 6 C) 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau C1 des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen*, mit Hilfe derer auch sehr komplexe berufliche und naturwissenschaftliche Sprachhandlungen auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.: • Weiterentwicklung der Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und naturwissenschaftlichen Inhalten teilzunehmen, solche mündlichen Kommunikationssituationen zu leiten bzw. aktiv mitzugestalten sowie eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; • Weiterentwicklung der Fähigkeit, auch umfangreichere naturwissenschaftliche Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher auf einem hohen Niveau selbst zu verfassen; • ergänzender Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Weiterentwicklung eines differenzierten naturwissenschaftlichen Wortschatzes; • Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und naturwissenschaftlichen Kontext.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Scientific English II (Übung) *Inhalte*: a. Why people should trust scientists / science skepticism b. Best practice versus research misconduct (historical and current perspectives) c. Communicating in science d. Working in science: gender issues e. Debating controversial topics in science f. Scientific writing: i. Informative abstract structure, style and format ii. Scientific literature review (critical review) g. Presenting and contextualizing a scientific artifact h. Analyzing and discussing scientific research papers In der Lehrveranstaltung werden die vier Sprachfertigkeiten und vier Kommunikationsmodi praktisch geübt. Der Kompetenzzuwachs basiert auf Self Assessment, Peer Assessment und dem Feedback der Lehrkraft zu den von den Studierenden erstellten sprachlichen Produkten bzw. bearbeiteten Aufgaben.	4 SWS

Prüfung: Fremdsprachenportfolio: 6 Aufträge (Gesamtumfang ca. 210 Min., schriftl. Arbeitsaufträge von insg. max. 1500 Wörtern) für die vier Fertigkeiten Hörverstehen, Leseverstehen, Schriftl. Ausdruck und Mündl. Ausdruck (jeweils 25 % der Gesamtnote) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige und aktive Teilnahme **Prüfungsanforderungen:** Das Fremdsprachenportfolio umfasst separate oder integrierte Arbeitsaufträge zur Überprüfung der Kommunikationsmodi „Rezeption“, „Produktion“, „Interaktion“ und „Mediation“ und dient dem Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und naturwissenschaftlichen Kontexten in Studium, Forschung, Beruf und Alltag unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. dem Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen* angemessene Art mit mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen. Der genaue Umfang und die Zusammensetzung der Arbeitsaufträge werden in der ersten Lehrveranstaltungssitzung und der Lernplattform bekanntgegeben.	6 C

Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.EN-FN-C1-1 Modul Scientific English I für die Naturwissenschaften (SK.FS.EN-FN-C1-1) oder Modul English for Sustainable Development Studies 2 (SK.FS.EN-FSD-C1.1)	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Jeffrey Park
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:**
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen **Modul SK.IKG-ZIMD.02b: Gesellschafts-, sprachen- und bildungspolitische Rahmenbedingungen von Sprach(en)vermittlung (mit seminarbezogenem Projekt)** *English title: Sociolinguistic and -political Conditions of Language Teaching (with Integrated Study Project)*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Das Modul verknüpft, erweitert und vertieft die Kenntnisse aus dem Grundlagenmodul und fokussiert auf diskursive Zugänge zu Sprache, Mehrsprachigkeit und Kultur und ihre Auswirkungen auf Sprach(en)vermittlung. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Kategorisierungen von Sprachen und SprecherInnen in ihren Implikationen kritisch zu beurteilen; • den Zusammenhang zwischen Konzepten, Ansätzen und Dimensionen von Sprachenförderung/-bildung und gesellschafts-, bildungs- und sprachenpolitischen Bedingungen zu deuten; • sich selbst als ‚policy maker' zu erkennen, (selbst)kritisch zu reflektieren und das eigene Vermittlungshandeln als sprachenpolitisches auszugestalten; • ausgewählte Verfahren der linguistischen Diskursanalyse und der Gesprächsforschung u.a. in der Analyse von pädagogischen Konzepten, Richtlinien, Curricula und Unterricht anzuwenden; • auf Basis der im Seminar vermittelten theoretischen und methodischen Zusammenhänge ein Projekt in konkreten Praxisfeldern zu planen, selbstständig durchzuführen und auszuwerten und dessen Ergebnisse konzeptionell zurückzubinden, für den Seminarkontext aufzubereiten und zu präsentieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 88 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Wahlweise eines der in diesem Modul angebotenen Seminare (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme	6 C

Lehrveranstaltung: Seminarbezogenes Projekt (60 Stunden Workload) (Seminar) *Angebotshäufigkeit:* unregelmäßig	

Prüfungsanforderungen: • Vertrautheit mit ausgewählten Konzepten und Verfahren der linguistischen Diskursanalyse bzw. der Gesprächsforschung; • kriteriengeleitete Analyse von Sprach(en)vermittlungs- und -förderkonzepten, Curricula, Richtlinien und Unterrichtshandeln im Hinblick auf gesellschafts-, bildungs- und sprachenpolitische Rahmenbedingungen; • Anwendung von sprachenpolitischen Strategien zur Öffnung und Ausgestaltung mehrsprachiger Räume im eigenen Vermittlungshandeln;	

• Planung, Durchführung und Auswertung eines auf Basis der im Seminar vermittelten theoretischen und methodischen Zusammenhänge entwickelten Projekts sowie Reflexion und Aufbereitung der Projektergebnisse.	

Zugangsvoraussetzungen: SK.IKG-ZIMD.01 Das Modul kann nicht belegt werden, wenn SK.IKG-ZIMD.02a bereits absolviert ist.	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Andrea Bogner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4

Bemerkungen:
Maximale Studierendenzahl:

Modul: 75; Seminar: je 30

Georg-August-Universität Göttingen **Modul SK.IKG-ZIMD.03b: Ansätze, Verfahren und Medien (in) der Vermittlung (mit seminarbezogenem Projekt)** *English title: Approaches, Methods and Media in Language Teaching (with Integrated Study Project)*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Das Modul verknüpft, erweitert und vertieft die Kenntnisse aus dem Grundlagenmodul und fokussiert auf die Ausgestaltung konkreter Vermittlungssituationen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • auf Basis der Modellierung mehrsprachiger Räume, Repertoires und Kompetenzen Vermittlungsansätze, -perspektiven und -materialien zu analysieren, zu evaluieren und zu entwickeln; • Methoden, Verfahren, Lehr-/Lernformate und Medien lerner- und lernzieladäquat auszuwählen und Strategien und Techniken zu entwickeln, um Sprachen erkenntnisfördernd aufeinander zu beziehen und darüber Sprach(en)-bewusstheit aufzubauen; • Spezifika unterschiedlicher Medien differenziert zu beschreiben und ihre Potentiale für Vermittlung zu erkennen und zu nutzen; • mediale Ausdrucksformen (Poetizität, Stimme/Schrift) von Mehrsprachigkeit zu beschreiben und in analytische wie kreative Vermittlungsverfahren umzusetzen; • auf Basis der im Seminar vermittelten theoretischen und methodischen Zusammenhänge ein Projekt in konkreten Praxisfeldern zu planen, selbstständig durchzuführen und auszuwerten und dessen Ergebnisse konzeptionell zurückzubinden, für den Seminarkontext aufzubereiten und zu präsentieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 88 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Wahlweise eines der in diesem Modul angebotenen Seminare (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme	6 C

Lehrveranstaltung: Seminarbezogenes Projekt (60 Stunden Workload) (Seminar)	

Prüfungsanforderungen: • Vertiefte Kenntnisse methodisch-didaktischer Verfahren einer auf Mehrsprachigkeit ausgerichteten Sprach(en)vermittlung; • kritische Reflexion von Methoden, Ansätzen und Medien (in) der Sprach(en)vermittlung im Hinblick auf konkrete Vermittlungssituationen, begründete Auswahl und Einsatz von Lehr-/Lernformaten und -materialien in der eigenen Vermittlungstätigkeit; • Anwendung dieser vertieften Kenntnisse in der Planung, Gestaltung und Evaluation von auf Interkulturalität und Mehrsprachigkeit ausgerichteten Lernprozessen auf konkrete Vermittlungskontexte sowie einzelne Lernende und Lerngruppen;	

• Planung, Durchführung und Auswertung eines auf Basis der im Seminar vermittelten theoretischen und methodischen Zusammenhänge entwickelten Projekts sowie Reflexion und Aufbereitung der Projektergebnisse.	

Zugangsvoraussetzungen: SK.IKG-ZIMD.01 Das Modul kann nicht belegt werden, wenn SK.IKG-ZIMD.03a bereits absolviert ist.	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Jacqueline Gutjahr
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4

Bemerkungen:
Maximale Studierendenzahl:

Modul: 75; Seminar: je 30

Georg-August-Universität Göttingen **Modul SK.IKG-ZIMD.04b: Entwicklung fächerspezifischer Diskursfähigkeiten (mit seminarbezogenem Projekt)** *English title: Teaching Subject-Specific Discourse Competencies (with Integrated Study Project)*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Das Modul verknüpft, erweitert und vertieft die Kenntnisse aus dem Grundlagenmodul und fokussiert auf die Beschreibung und Vermittlung spezifischer Diskursfähigkeiten. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Interdependenzen von Sprach(en)- und Fachlernen sowie die sprachliche Verfasstheit des jeweiligen Wissens zu erkennen; • bildungs-, fach- und wissenschaftssprachliche Register und Kompetenzen in ihren fächerbasierten wie fächerübergreifenden Merkmalen zu beschreiben; • Konzepte, Ansätze und Methoden der fach-/disziplinenbezogenen Sprach(en)bildung und -förderung kritisch zu reflektieren, auf konkrete Vermittlungskontexte zu beziehen und methodisch-didaktische Instrumente zur Sprach(en)bildung und -vermittlung im Fach einzusetzen; • den individuellen, lerngruppen- und fachbezogenen Sprachstand zu diagnostizieren, adäquate Förderverfahren anzuwenden und dabei die mehrsprachigen Kompetenzen der Lernenden aufzugreifen und kontinuierlich zu entwickeln; • die Ausbildung fächerspezifischer Diskursfähigkeiten auf Mehrsprachigkeit auszurichten; • auf Basis der im Seminar vermittelten theoretischen und methodischen Zusammenhänge ein Projekt in konkreten Praxisfeldern zu planen, selbstständig durchzuführen und auszuwerten und dessen Ergebnisse konzeptionell zurückzubinden, für den Seminarkontext aufzubereiten und zu präsentieren.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 88 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

Lehrveranstaltung: Wahlweise eines der in diesem Modul angebotenen Seminare (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme	6 C

Lehrveranstaltung: Seminarbezogenes Projekt (60 Stunden Workload) (Seminar)	

Prüfungsanforderungen: • Vertiefte Kenntnisse der für die Vermittlung mehrsprachiger Kompetenzen und fachbezogener Sprach(en)bildung und -förderung relevanten Theorien zur Sprach(en)aneignung und Mehrsprachigkeitsforschung; • Vertrautheit mit Konzepten zur Modellierung bildungs- und wissenschaftssprachlicher Register, Diskursfähigkeiten und Kompetenzen für fachspezifische Vermittlungskontexte; Urteilsfähigkeit in der Auswahl diagnostischer Instrumente und Verfahren;	

• Anwendung dieser vertieften Kenntnisse in der Entwicklung von Konzepten und Strategien zur Nutzung mehrsprachiger Repertoires in der Ausbildung fachspezifischer Diskursfähigkeiten; • Planung, Durchführung und Auswertung eines auf Basis der im Seminar vermittelten theoretischen und methodischen Zusammenhänge entwickelten Projekts sowie Reflexion und Aufbereitung der Projektergebnisse.	

Zugangsvoraussetzungen: SK.IKG-ZIMD.01 Das Modul kann nicht belegt werden, wenn SK.IKG-ZIMD.04a bereits absolviert ist.	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Andrea Bogner
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4

Bemerkungen:
Maximale Studierendenzahl:

Modul: 75; Seminar: je 30

Georg-August-Universität Göttingen **Modul SK.IKG-ZIMD.05: Praxisstudienmodul** *English title: Exploring Fields of Practice: Intercultural Learning and Teaching*	6 C 2 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Das Modul verknüpft, erweitert und vertieft die Kenntnisse aus den ZIMD-Modulen und fokussiert auf deren Anwendung und Reflexion in konkreten Praxisfeldern. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Konzepte und -verfahren zur Vermittlung von Deutsch als Fremd-, Zweit- und Bildungssprache auf konkrete Praxisumgebungen, spezifische Kontexte, Rahmenbedingungen und Zielgruppen zu beziehen und darauf aufbauend selbstständig auf Interkulturalität und Mehrsprachigkeit ausgerichtete Lehr-Lernprozesse zu planen, zu gestalten und zu evaluieren; • die eigene Rolle als Lehrende und das eigene Vermittlungshandeln in konkreten Situationen und institutionellen Kontexten mit Bezug auf die Ausbildungsinhalte kritisch zu reflektieren; • ihre fachbezogenen und sozialen Kompetenzen für spezifische Tätigkeiten in der Sprach(en)- und Kulturvermittlung zu überprüfen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 148 Stunden Selbststudium: 32 Stunden

Lehrveranstaltung: Praktikumsvor- und -nachbereitung (Blockveranstaltung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Praktikum (120 Std.) (Praktikum) *Angebotshäufigkeit:* jedes Semester	
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten), unbenotet **Prüfungsvorleistungen:** regelmäßige Teilnahme; Nachweis Teilnahme am Praktikum	6 C

Prüfungsanforderungen: • Erprobung und Reflexion der erworbenen fachlichen, methodischen und sozialen Kenntnisse und Kompetenzen in Bildungseinrichtungen und konkreten Vermittlungskontexten; • Anwendung von Beurteilungskriterien für Vermittlungskonzepte, -methoden und -materialien im Hinblick auf konkrete Praxisfelder, Rahmenbedingungen und Zielgruppenrelevanz; • kritische Reflexion des eigenen Vermittlungshandelns und der fachbezogenen Kompetenzen in spezifischen Vermittlungskontexten in der Auswertung von Praxiserfahrungen.	

Zugangsvoraussetzungen: SK.IKG-ZIMD.01	**Empfohlene Vorkenntnisse:** keine
Sprache: Deutsch	**Modulverantwortliche[r]:** Dr. Annegret Maria Middeke
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit:	**Empfohlenes Fachsemester:**

zweimalig	

Bemerkungen:

Maximale Studierendenzahl:

Modul: 75; Seminar: je 30